

Besuchen Sie unsere große Weihnachtsausstellung und lassen Sie sich verzaubern!

**inko** GmbH  
Gartenmöbel • Landhausmöbel • Accessoires

Lagesche Straße 10-12 • 32657 Lemgo  
Tel. 052 61/18 62 26 • Fax 052 61/18 62 27  
www.inko-moebel.de

# Lippische Landes-Zeitung

UNABHÄNGIG  ÜBERPARTEILICH

ZAHNZENTRUM LIPPE  
...einfach bessere Zähne



zahnzentrumlippe.de

Samstag/Sonntag, 21./22. November 2020 NR. 273/47

www.lz.de

254. JAHRGANG/NEUE WESTFÄLISCHE – H 4536 – 2,20 €

## Kreis Lippe: „Lippe hält durch“ – die neue LZ-Serie startet



■ **Kreis Lippe.** Graues Herbstwetter, Gedenktage an die Toten und schon wieder ein Lockdown mit Kontaktbeschränkungen – all das kann belasten. Deshalb startet die LZ eine Serie mit Rezepten dafür, wie sich der Alltag durch Aktivitäten aufhellen lässt. ▶ Seite 14

## Kreis will Infektionsketten aufspüren

■ **Kreis Lippe.** Gesundheitsamt und Ärztekammer erklären die neue Teststrategie und appellieren an die Lipper, weiterhin Vernunft walten zu lassen. ▶ Seite 13

## Die LZ überträgt Handball-Europapokal live

**Blomberg.** Frauenhandball-Bundesligist Blomberg-Lippe spielt ohne Fans gegen Thüringen um den Einzug in die Gruppenphase der European League. Die LZ überträgt live im Internet. ▶ Seite 11

## Wirtschaft

### Wer hilft, die Homeoffice-Kosten zu tragen

■ **Bielefeld.** Wer von zu Hause aus arbeitet, hat zusätzliche Ausgaben etwa für Strom und Arbeitsmittel. Experten geben Tipps, wo man sich Geld für die Heimarbeit zurückholen kann.

### Studienfonds peilt Stipendienrekord an

■ **Bielefeld.** Der Stiftung Studienfonds OWL fehlen bis zum Rekord von 500 Stipendien nur noch zehn. Viele Unternehmer haben ihr Engagement erhöht – etwa die Firma Diamant Software.

## Zwischen Weser und Rhein

### So innovativ könnte Schule jetzt sein

■ **Harsewinkel/Bielefeld.** Das Gymnasium Harsewinkel und das Gymnasium Bethel haben ein Konzept in der Schublade, das chancengerechten Unterricht sichern könnte. Nur erlaubt ist das nicht.

## Sport

### Ex-Armine Rapolder sorgt für Kopfschütteln

■ **Bielefeld.** Fußballtrainer Uwe Rapolder irritiert erneut mit fragwürdigen Kommentaren. Arminias Ex-Coach positioniert sich in direkter Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und AfD.

## WETTER



6° Vormittag

8° Nachmittag

7° Nacht

Anzeige

**Notbeheizung? Wir helfen weiter!**

 **KEBRO** mail@kebro.net  
Tel. 05231 87 89 84 6 www.kebro.net

Inhalt	Seiten	Seiten
Politik und Meinung	2-3	Südlippe 20-21
Zwischen Weser und Rhein	4-5	Horn-Bad Meinberg 20-21
Wirtschaft	6-7	Westlippe 22
Kultur	8, 23	Leserbriefe 24
Sport	9-11	Kirche 29
Aus aller Welt	12	Rätsel 23-24, 28
Kreis Lippe	13-14	Familienanzeigen 25-28
Detmold	15	Kfz-Anzeigen 32-33
Bad Salzuflen	16	Immobilienanzeigen 34-35
Lemgo	17	Stellenanzeigen 37-40
Lage	18	Notdienste 28
Nordlippe	19-20	

So erreichen Sie uns:  
Giesdorf Mediengruppe Zentrale (05231) 911-0, Redaktion (05231) 911-131

Anzeigen- und Leserservice (0 52 31) 9 11-333  
Kartenservice (0 52 31) 9 11-113

**LZ-Geschäftsstellen:**  
Lage (0 52 32) 95 22-30  
Detmold (0 52 31) 911-112 u. -182  
Blomberg (0 52 35) 95 22-10  
E-Mail: LZ@lz.de



## Chöre in Sorge

■ **Bielefeld.** Seit die Corona-Pandemie den Takt vorgibt, sind Chöre einem Auf und Ab von pauschalem Singverbot, zeitweiligen Lockerungen und neuerlichem Probenstopp ausgesetzt. Soziale Distanz und Abstandsproben (hier ein Foto aus der Vor-Pandemiezeit) gefährden den Zusammenhalt, abgesagte Konzerte frustrieren und belasten die Chorleiter. Zudem droht die traditionell von Gesang erfüllte Advents- und Weihnachtszeit in diesem Jahr bedrückend still zu werden. Dennoch lassen sich die Chöre in der Region von den vielen neuen Sorgen die Freude am Singen nicht verderben. > Kultur

# Bundesländer erwägen Lockdown bis 20. Dezember

NRW-Ministerpräsident Laschet spricht sich für schärfere Kontaktverbote aus. Ein Reiserückkehrer aus Bielefeld kippt eine Quarantäne-Regelung vor Gericht.

■ **Berlin** (dpa/epd). In den Beratungen über den weiteren Kampf gegen die Corona-Pandemie zeichnet sich eine Verlängerung des Teil-Lockdowns ab. Wie mehrere Medien unter Berufung auf Länderkreise berichten, könnten die seit Anfang November geltenden Maßnahmen bis kurz vor Weihnachten verlängert werden, als Datum ist der 20. Dezember im Gespräch.

Ist das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht im Griff, sollen zudem Wilen der SPD-geführten Länder und einiger CDU-Länder die Winterferien bundesweit bis 10. Januar verlängert werden, berichtete das Wirtschaftsmagazin *Business Insider*. Zu weiteren Vorschlägen gehörten eine Ausweitung der Mund-Nasen-Bedeckung, neue Maßnahmen im Schulunterricht sowie eine Verschärfung der Kontaktbeschränkungen.

Am kommenden Mittwoch wollen die Länderchefs zusam-

men mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in einer Schalte über das weitere Vorgehen entscheiden. Bis Montag wollten Ländervertreter gemeinsame Vorschläge zu den möglichen Maßnahmen ab 1. Dezember erarbeiten. Kanzleramtschef Helge Braun (CDU) sprach sich dafür aus, besonders die Schulen in den Blick zu nehmen.

NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) will bei den anstehenden Bund-Län-

der-Gesprächen für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. Er fordert: „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“.

Das NRW-Oberverwaltungsgericht hat unterdessen per Eilbeschluss die Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer vorläufig ausgesetzt. Dass alle Urlaubsrückkehrer und sonstige Einreisende aus Risikogebieten grundsätzlich für zehn Tage in häusliche

Quarantäne müssen, sei unverhältnismäßig und voraussichtlich rechtswidrig, erklärte das Gericht in Münster. Nach der aktuellen Corona-Lage seien NRW und ein Großteil der Bundesrepublik selbst als Risikogebiet einzustufen. Das von den Rückkehrern ausgehende Infektionsrisiko sei ähnlich hoch, wie wenn sie zu Hause geblieben wären. Der Beschluss ist unanfechtbar. (AZ.: 13 B 1770/20.NE)

Im konkreten Fall wohnt der Antragsteller in Bielefeld und hielt sich bis zum 13. November auf Ibiza auf, bevor er nach Teneriffa weiterreiste. Von dort wollte er am 22. November nach Deutschland zurückkehren. Er machte deutlich, dass er nicht aufgrund seines Aufenthalts auf den Balearen als ansteckungsverdächtig gelten könne, wenn dort die Sieben-Tage-Inzidenz niedriger als in Bielefeld sei. Das Oberverwaltungsgericht folgte dieser Argumentation.

## Suche nach Unterrichtsräumen



◆ **Kanzleramtsminister Helge Braun** schlägt vor, ältere Schüler vermehrt zu Hause zu unterrichten und bei der Suche nach großen Unterrichtsräumen auch außerhalb der Schulgelände zu suchen. Als Beispiele nannte er Kinosäle oder Bürgerhäuser.

## NRW legt Wald-Rettungsplan auf

Jeder zweite Baum ist stark geschädigt. Noch nie war die Lage so ernst. Das Land plant eine millionenschwere Aufforstung – hin zu mehr Mischwäldern.

■ **Düsseldorf/Bielefeld** (IK). Drei von vier Bäumen in OWL sind krank. Der Zustand des Waldes hat sich 2020 noch einmal verschlechtert. Deshalb geht das Land NRW in die Offensive. Ein neues Konzept soll helfen, den Wald wieder aufzubauen. Dafür machen Bund und Land viel Geld locker.

Das Ziel: Mischwälder aus mindestens vier Baumarten sollen künftig auf den Flächen entstehen, die zuletzt erheblichen Schaden genommen haben – durch Dürre, Stürme und Borkenkäfer-Plagen. Diese Flächen erstrecken sich in NRW über 68.000 Hektar, 7,3 Prozent der gesamten Waldflä-

che. Besitzer sollen bei der Aufforstung vor allem auf heimische Arten setzen – wie Eiche, Spitzahorn, Traubeneiche, Buche und Kirsche.

### Viele Millionen Euro stehen bereit

„Natur ist bunt und vielfältig. So müssen auch unsere Wälder sein“, sagte NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) im Landtag. Dort stellte sie den Waldzustandsbericht vor. Bund und Land haben zusätzliche Mittel in Höhe von 57 Millionen Euro bereitgestellt. Zudem gibt der

Bund weitere 500 Millionen Euro. Geld gibt es für die Waldbesitzer aber nur, wenn sie bei der Aufforstung auf mehrere Baumarten setzen. „Wir fordern und fördern die Entwicklung von vielfältigen und klimastabilen Mischwäldern“, so die Ministerin.

Holger-Karsten Raguse hält den Ansatz für richtig. Er ist Leiter des Regionalforstamtes OWL. „Wir wären gut beraten, uns bei der Aufforstung breit zu streuen.“ Die Idee: Wenn eine Baumart durch äußere Einflüsse Schäden erleidet, gibt es drei, vier weitere Arten, die stabiler sind und nicht erkranken. > Kommentar

## DIE GUTE NACHRICHT

### Katze als Überlebenskünstlerin

■ **Köln.** Katzen haben sieben Leben, heißt es, diese einer weißen Katze, die der Verein „einigermaßen unverheert“ aus der Wohnung gerettet haben. Das Tier habe sich aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten. Eine Vereinsprecherin sagte, der Vermieter habe eine Entwürfungsfirma beauftragt. Die beiden Mieter seien seit Monaten verschwunden.



KOMMENTARE

CDU-Experten wollen Beamte eingliedern  
**Rentenreform eröffnet Wahlkampf**

Jörg Rinne



Nur elf Seiten umfasst der Zwischenbericht von einigen CDU-Haushaltspolitikern zur Neugestaltung der Rente in Deutschland. Elf Seiten, die aber mehr beinhalten als das gewohnte Drehen an einigen Stellschrauben zur Finanzierung und Auszahlung des Altersruhegeldes. Das übersichtliche Papier des konservativen Fachgremiums ist eine kleine Revolution.

Bei der Rente der Zukunft bleibt nach Vorstellung der CDU-Experten kein Stein auf dem anderen: Angestellte, Beamte und Selbstständige sollen ab 2030 schrittweise in eine neue, gemeinsame sogenannte Erwerbstätigenversicherung einzahlen. Die Beitragsbemessungsgrenze soll mittelfristig wegfallen, die Lebensarbeitszeit verlängert werden. Ein staatlicher Rentenfonds soll das Umlagesystem ergänzen. Das sind die Kernpunkte des Papiers.

Ein mutiger Wurf in schweren Corona-Zeiten, in der das Vertrauen der Berufstätigen in die gesetzliche Rente weiter gesunken ist. Nur 22 Prozent sagen einer jüngsten Umfrage zufolge, sie hätten bei den Möglichkeiten für das Alter vorzuzugreifen, das größte Vertrauen in die gesetzliche Rentenversicherung. 51 Prozent dagegen vertrauen demnach auf die eigene Immobilie, 24 Prozent auf die private Lebens- oder Rentenversicherung.

Das ist auch das Ergebnis

einer laxen und mutlosen Rentenpolitik der Großen Koalition der letzten Jahre. Laut Bundesrechnungshof sind die Haushaltsrisiken wegen der Rentenzuschüsse „beträchtlich“, da „weitgehend automatisch“ immer mehr Steuermittel in die Rentenkasse fließen. Es gibt also Handlungsbedarf.

Jetzt liegt eine weitreichende Diskussionsgrundlage auf dem Tisch, mit der sich die Union auseinandersetzen muss. Wir dürfen gespannt sein, was am Ende von den Vorschlägen übrig bleibt, wenn sich die Lobbyisten der einzelnen betroffenen Gruppen positioniert haben. Denn dass gerade die Einbeziehung von Beamten zur Finanzierung einen Aufschrei der Empörung in den Amtsstuben auslösen wird, ist zu erwarten.

Allerdings enthält das Renten-Papier auch einen klaren partei- und machtpolitischen Hinweis. Denn die weitreichenden Forderungen aus der CDU sind in Teilen deckungsgleich mit denen von Grünen-Chef Robert Habeck. In dieser Sachfrage also ein erster Punkt, der für Schwarz-Grün spricht?

Sicher ist: Einen Tag, nachdem wir wissen, dass wir am 26. September 2021 zur Bundestagswahl gerufen werden, nimmt der Wahlkampf schon Fahrt auf.

joeerg.rinne@  
ihr-kommentar.de

Titelseite

Konzept gegen das Baumsterben in NRW  
**Kleiner Lichtblick für den Wald**

Ingo Kalischek, Düsseldorf



Das es dem Wald nicht gut geht, haben wir längst kapiert. Beim Spaziergang reicht ein Blick nach links und rechts, um zu sehen, wie verheerend die Schäden sind. Neu aber ist: Die Bäume leiden noch mehr als in den zwei Vorjahren – und die gingen mit Rekordsommern in die Geschichtsbücher ein. Zweitens: Die Lage war noch nie so schlimm wie jetzt – seit Beginn der Langzeitbeobachtungen ab 1984. Das sind die Kernaussagen des Waldzustandsberichts. Eine weitere Botschaft lautet: Der Klimawandel hat auch die Wälder in unserer Region erreicht.

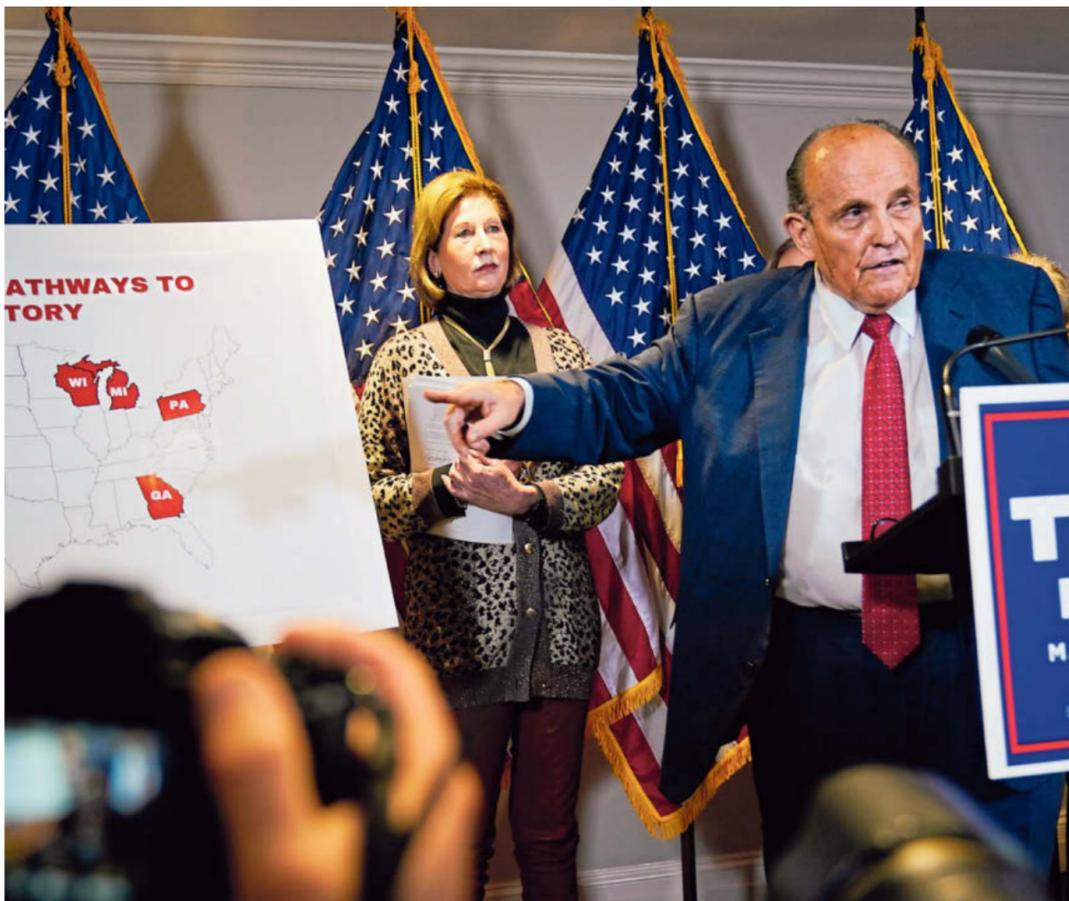
Immerhin einen kleinen Lichtblick gebe es, sagte die NRW-Umweltministerin bei der Vorstellung: Der Anteil der Bäume ohne Schäden betrage jetzt 23 Prozent. Im Vorjahr

waren es noch 19. Diese vermeintliche „Erfolgsmeldung“ sagt viel über die dramatische Lage aus. Denn das bedeutet auch: Drei von vier Bäumen sind nicht gesund – und jeder zweite weist massive Schäden auf.

Die Waldbesitzer haben derzeit genug um die Ohren. Sie müssen Schäden aufräumen; zudem liegt der Holzpreis im Keller. Dennoch ist es gut, dass Bund und Land jetzt ein neues Konzept fördern und viel Geld in die Hand nehmen. So sollen neue Mischwälder entstehen. Denn zur Wahrheit gehört auch: Während das Waldsterben munter weitergeht, wird es Jahrzehnte dauern, bis wir wieder gesunde Waldabschnitte sehen werden.

ingo.kalischek@  
ihr-kommentar.de

Titelseite



Rudy Giuliani, der ehemalige Bürgermeister von New York und ein Anwalt von US-Präsident Donald Trump, bemüht Verschwörungstheorien, um den Sieg Joe Bidens anzufechten.

FOTO: DPA

**Trump trickst um Wahlmänner**

Juristisch kommt der abgewählte US-Präsident mit der Anfechtung nicht voran. Nun will er Bundesstaaten dazu bringen, dem Sieger die Anerkennung zu verweigern.

Dirk Hautkapp

Washington. Juristisch steht Donald Trump ziemlich allein da: An einem einzigen Tag beschwerten ihm Gerichte in Georgia, Pennsylvania und Arizona gleich drei weitere Niederlagen bei dem Versuch, die Präsidentschaftswahl vom 3. November noch zu seinen Gunsten zu drehen. Wie schon in rund 20 Verfahren zuvor ließen die Richter Vorwürfe auf Wahlfälschung und Einwände gegen die Wahl-Modalitäten nicht gelten.

Dazu fällt Trump die von ihm geforderte nachträgliche Nachzählung von über fünf Millionen Stimmen in Georgia vor die Füße. Nach Angaben von Wahlleiter Brad Raffensperger behält Joe Biden dort mit über 12.000 Stimmen Vorsprung den Sieg – auch wenn er nun 1.800 Stimmen knapper ausfällt.

Unbeirrt spricht Trumps Rechtsbeistand Rudy Giuliani weiter vom „flächendeckenden Wahlbetrug“, für den es Hunderte eidesstattliche Zeugenaussagen gebe, die in Kürze in neue Klagen einfließen sollen. Eine „nationale Verschwörung“ der Demokraten habe Trump um den verdienten Sieg gebracht. Manipulierte Computer-Software des in 28 Bundesstaaten eingesetzten

kanadischen Herstellers Dominion sei von Venezuela, Kuba und China beeinflusst, sagte die zum Team Trump gehörende Anwältin Sidney Powell – ohne jeden Beleg.

„Groteske Ablenkungsmanöver“, nennen das Wahl-Analysten in US-Medien. Ablenkung davon, dass Trump manipulativ in die Zusammensetzung des Wahlmänner-Gremiums eingreifen wolle, das am 14. Dezember de facto den Präsidenten wählt.

Was seit dem Sommer unter Polit-Strategen als Worst-Case-Szenario gehandelt wurde, rückt der Realität immer näher. Trump lud Mike Shirkey und Lee Chatfield, die entscheidenden republikanischen Politiker des Bundesstaates Michigan, ins Weiße Haus ein. Die Führer der Konservativen im Senat und Repräsentan-

tenhaus der Hauptstadt Lansing sollten für eine „Attacke auf Amerikas Demokratie“ gewonnen werden, wie es Verfassungsrechtler Edward Foley ausdrückt. Sie sollen dabei behilflich sein, die 16 Wahlmänner, die Biden in Michigan gewonnen hat, doch noch Trump zuzuschützen.

Die Bundesstaaten nämlich müssen ihre Ergebnisse der „popular vote“ vor dem 8. Dezember ordnungsgemäß zertifizieren. Wenn mehrere das nicht tun – aus Sorge vor letztinstanzlich nicht entschiedenen Betrugsvorwürfen – hätte Trump noch eine Chance. Dann nämlich könnte der republikanisch beherrschte Kongress die fehlenden Wahlmänner bestimmen. Und so Trump-Getreue auch da nominieren, wo er eigentlich verloren hat.

In Michigan allerdings dürfte dieses Unterfangen besonders schwer sein. Biden hat dort einen Vorsprung von über 150.000 Stimmen. Und bislang hat kein Gericht Anlass gesehen, das Ergebnis in Zweifel zu ziehen.

Zudem haben Shirkey und Chatfield vor wenigen Tagen betont, dass sie die Wahl nicht verfälschen werden: „Wer die meisten Stimmen im Bundesstaat bekommen hat, bekommt alle 16 Wahlmänner“, sagte Shirkey.

Das die Abgeordneten der Einladung Trumps überhaupt gefolgt sind, hat in Kreisen der Demokraten angesichts allerdings für Aufregung gesorgt.

Trump werde alles versuchen, um genügend Wahlmänner „umzudrehen“, sagen Leute im Umfeld des gewählten Präsidenten. Biden wirft Trump vor, „unglaublich schädliche Botschaften an die Welt zu senden, wie Demokratie funktioniert“.

Als einer der wenigen republikanischen Spitzenpolitiker pflichtete Senator Mitt Romney dem Demokraten indirekt bei. Trump übe offen Druck auf staatliche und lokale Amtsträger aus, „um den Wählerwillen zu untergraben und das Wahlergebnis umzukehren“, erklärte der ehemalige Präsidentschaftskandidat von 2012.

**Am 1. Dezember herrscht Klarheit**

Bei 58 Wahlen in der Geschichte der USA wurden nach Angaben von Wahlforschern rund 23.500 Wahlmänner-Stimmen gezählt. Nur 90 wichen vom Ergebnis der Volks-Wahl ab. Trump benötigte fast 40 Abtrünnige, um das Ergebnis zu

drehen – müsste den Trick also in mehreren Bundesstaaten durchsetzen. Pennsylvania (20 Wahlmänner), Michigan (16) und Wisconsin (10) würden reichen. Am 1. Dezember muss Wisconsin als letzter relevanten Bundesstaat seine Ergebnisse zertifizieren.

**Fridays for Future nehmen Grüne in die Pflicht**

Berlin (AFP/kor). Die Klimaschutzbewegung Fridays for Future drängt die Grünen vor deren Bundesparteitag, beim Klimaschutz klare Kante zu zeigen. „Wer die ökologische Realität etwas versteht, weiß, dass halbe Sachen und schöne Worte dabei nicht funktionieren“, sagte die Aktivistin Luisa Neubauer dieser Zeitung. „Der Anspruch an jede Partei ist entsprechend, ein Programm zu erarbeiten, das auf 1,5 Grad hinzielt.“

Neubauer berief sich dabei auf das Pariser Klimaschutzabkommen. Dort ist als Ziel festgeschrieben, die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen, möglichst aber auf 1,5 Grad im Vergleich zum vorindustriellen Niveau. „Wenn selbst die Grünen keine Politik aufzeigen, die das Fassungsvermögen hat, es mit der Klimakrise aufzunehmen, wo soll man denn sonst anfangen?“, mahnte die Aktivistin, die selbst Grünen-Mitglied ist.

In der Umwelt- und Klimabewegung gibt es deutliche Kritik an den Grünen, denen in Klimafragen zu große Kompromissbereitschaft vorgeworfen wird. Für Verstimmung sorgt auch der Eindruck, die Partei nehme den umstrittenen Autobahnbau durch den Dannenröder Forst hin, statt die Proteste dagegen zu unterstützen. In mehreren Bundesländern entstehen in Konkurrenz zu den Grünen sogenannte Klimalisten, die auch bei Wahlen antreten wollen, etwa in Baden-Württemberg.

**Sozialhilfe für immer mehr Heimbewohner**

Berlin (tms). Immer mehr Bewohner von Pflegeheimen sind auf Sozialhilfe angewiesen. Das hat eine Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linksfraktion im Bundestag ergeben, die dieser Zeitung vorliegt. Danach stieg die Zahl der bedürftigen Pflegeheimbewohner zwischen 2018 und 2019 von 318.580 auf 319.365. Damit sind nun 36,4 Prozent aller Heimbewohner auf die „Hilfe zur Pflege“ angewiesen. Die Kosten der Kommunen, die das finanzieren müssen, stiegen um 300 Millionen Euro von 3,47 auf 3,77 Milliarden Euro. Als eine der Hauptursachen gilt die Erhöhung der Eigenanteile. Im Schnitt müssen Pflegebedürftige mittlerweile pro Monat 2015 Euro aus eigener Tasche zahlen. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) will die Pflegekosten deckeln.

**Ihre Meinung interessiert uns!**

Per Post:  
Redaktion  
Ohmstr. 7  
32758 Detmold

Per E-Mail  
leserbrief@lz.de

In sozialen Medien:  
facebook.com  
lz.de

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Bitte geben Sie Namen und Anschrift an.

**Karikatur**



ZEICHNUNG: KLAUS STUTTMANN

**Ihre Meinung**

**Kinderrente gefordert**

Zu „Frauen stecken in der Minijob-Falle“ (18.11.20)

Die zu Grunde liegende Studie der sogenannten Bertelsmann-Stiftung, eines gewinnorientierten Konzerns, ist familien-, kinder- und frauenfeindlich: Das scheinheilige Bejammern der „Frauen-Minijob-Falle“ bei gleichzeitiger Weigerung, die unersetzliche Fürsorge innerhalb der Familien als Arbeit zu rechnen. Blamabel. Es wäre schlicht gerecht, wenn die Versorgung und Erziehung von Kindern sowie die Pflege von Alten zum wirtschaftlichen Erhalt der Familie beitrüge, wie jede andere gute Arbeit auch. Eine angemessene Kinderrente würde die Ausbeutung von Eltern beenden und obendrein Familien pandemiefest machen. Das brauchen wir in diesem Winter drin-

gender als je zuvor!

Dorothea Böhm  
33605 Bielefeld

**Zenit überschritten**

Zu „0:6-Debakel der DFB-EiF“ (18.11.20)

Das schlimmste an der Niederlage ist, dass es inzwischen vielen Fußballfans völlig egal ist. Der Fußball scheint seinen Zenit überschritten zu haben. Man könnte auch sagen: Selbstjustiz. Die Protagonisten (Hoeneß, Rummenigge, Watzke, Bierhoff oder Löw genannt, sowie eine Vielzahl der Profis) haben wohl überzogen. Nicht das Fußballspiel ist vorrangig das zentrale Thema, sondern Finanzen (Ablöse, Gehälter, TV-Gelder, etc.). Sinkende TV-Einschaltquoten sprechen Bände.

Karlheinz Beiderbeck  
33659 Bielefeld

**Unterricht splitten**

Zu „Streit um kleinere Klassen als Schutz vor Corona“ (18.11.20)

Ich bin sehr erstaunt über das Gezerrere über coronataugliche Schulkonzepte. Wie wäre es, wenn es in der aktuellen Situation wieder einen Vormittags- und Nachmittagsunterricht gäbe? Das hätte den Vorteil, dass sich jeweils nur die Hälfte der Schüler in den Schulräumen befindet und so der notwendige Abstand eingehalten werden kann. Weiter würde der Bus- und Straßenbahnverkehr ausgedünnt und somit die Übertragungsgefahr minimiert. Man könnte auch die jüngeren Schuljahrgänge erst am Nachmittag unterrichten, um diese in der Winterzeit nicht im Dunklen zur Schule schicken zu müssen.

Horst Beckert  
33689 Bielefeld

# Warum es Schnelltests noch nicht für jeden gibt

Einige Einrichtungen und Unternehmen in Nordrhein-Westfalen müssen Antigen-Schnelltests durchführen. So soll die Verbreitung des Virus verhindert werden. Könnten sich mithilfe der Tests auch Privatpersonen wieder treffen?

Jemima Wittig, Martin Krause und Matthias Bungeoth

■ **Bielefeld.** Die Adventszeit steht bevor und der Wunsch wird größer, die Familie zu besuchen. Könnte ein Antigen-Schnelltest das ermöglichen und helfen, die Gefahr einer Corona-Infektion zu minimieren? „Ja“, heißt es in einer Apotheke in der Bielefelder Innenstadt. „Aber wir dürfen die Tests nur an Ärzte oder Kliniken abgeben, nicht an Sie als Privatperson.“ Obendrein seien die Tests derzeit knapp, heißt es in einer zweiten Apotheke. Der Engpass bestehe schon im Großhandel. Selbst niedergelassene Ärzte, die eine Groß-Packung bestellt haben, müssten auf die Lieferung derzeit einige Tage warten. Die Antworten sind bei mehreren befragten Apotheken überall gleich: Fehlanzeige.

Ein Antigen-Schnelltest, wie er in vielen medizinischen Einrichtungen verpflichtend für den Check der Mitarbeiter ist, muss von geschultem Personal durchgeführt werden. Das Evangelische Krankenhaus in Bielefeld zum Beispiel nutzt Schnelltests bei Notfallpatienten. Ein allgemeines Testzentrum für jedermann wie am Anfang der Pandemie gebe es hier aber nicht, so Bethel-Sprecher Johann Vollmer.

Auch ein Facharzt verneint die Frage, ob er einen Schnelltest bei einer Privatperson durchführen kann: „Wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt!“ Mehrere Hausärzte winken ebenfalls ab: „Wir machen nur PCR-Tests – und weil die knapp sind, testen wir nur Patienten mit Symptomen.“

„Die Antigen-Schnelltests sind nur für einen Scan der Situation gedacht“, bestätigt Vanessa Pudlo von der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. Das Robert Koch-Institut (RKI) rät davon ab, die gesamte Bevölkerung ohne Verdacht flächendeckend durchzuzustellen und empfiehlt ein zielgerichtetes Vorgehen. Fällt ein Schnelltest positiv aus, muss ohnehin ein PCR-Test (Polymerase-Chain-Reaction-Test) über den Hausarzt oder



Eine Frau wartet in einem Testcenter am Flughafen München auf das Ergebnis eines Antigen-Schnelltests.

FOTO: DPA

das Gesundheitsamt gemacht werden. Der PCR-Test dauert zwar länger, ist aber genauer – auch wenn bei den meisten Antigen-Schnelltests Sensitivität (Erkennen der Infektion) und Spezifität (Erkennen der gesunden Person) bei mehr als 90 Prozent liegen.

Auch Pflegeeinrichtungen steht es frei, ob sie ihre Tests für Personal, Bewohner oder Besucher einsetzen. Laut der Allgemeinverfügung des Landes NRW vom 2. November übernimmt das Land die Kosten von bis zu 20 Tests im Mo-

nat pro Bewohner. Ein Bielefelder Seniorenheim zum Beispiel bietet Besuchern einen Schnelltest für nur sechs Euro an. Aber der Direktor des Hauses möchte für seinen Service keine öffentliche Reklame machen: „Sonst kommen plötzlich sehr entfernte Angehörige ins Haus“, befürchtet er.

„Mit den Tests kann man versuchen, Corona in den Griff zu bekommen“, sagt Markus Wendler, Inhaber des Hilfsmittelversorgers PVM in Bielefeld. Allerdings: „Momentan gibt es noch einen Engpass in der Verfügbarkeit der Tests. Ich kann gerade mal die Einrichtungen damit ausstatten.“ Selbst wenn er ausreichend Tests zur Verfügung hätte, dürfte er sie nach den Bestimmungen der Verordnung zur Regelung der Abgabe von Medizinprodukten nur an bestimmte Personengruppen abgeben. Das sind etwa Ärzte, Gesundheitsbehörden oder Blutspendedienste. „Der Test sollte immer durch geschultes medizinisches Fachpersonal durchgeführt werden“, betont er. Sprich: Selbst wenn man irgendwann doch auch als Privatperson einen Test be-

kommt, sollte man damit seinen Hausarzt aufsuchen, damit er fachgerecht durchgeführt wird.

Das aber sehen niedergelassene Mediziner kritisch. Denn je mehr Patienten in eine Praxis kommen, desto höher könne das Risiko sein, dass andere Patienten oder Mitarbeiter infiziert werden, heißt es. Für „segensreich“ hält Paul-Stefan

Zimmermann, Hausarzt aus Bielefeld, die Schnelltests dagegen, wenn es um Kitas oder Altenheime gehe.

Der Test weist einige Tücken auf: Schon bei der Probenentnahme könnte es sein, dass man mit dem Tupfer nicht weit genug in Nase oder Rachen gelangt. Bei der Entnahme sollte Schutzmaterial getragen werden. Laut Betriebs-

## SPLITTER

### Weiter Kurzarbeitergeld

■ Unternehmen und Beschäftigte können auch weiterhin auf das Kurzarbeitergeld des Staates setzen. Der Bundestag beschloss eine Verlängerung der Bezugsdauer und der in der Krise geltenden Erleichterungen bis Ende 2021. Firmen können die Sozialversicherungsbeiträge im Wesentlichen auch bis Ende 2021 weiterhin erstattet bekommen. Die Regelungen sollen eine Brücke in das Jahr 2022 bauen, hieß es.

### Nothilfen für Studenten

■ Wegen des Teil-Lockdowns legt die Bundesregierung ihre Corona-Nothilfen für Studenten wieder auf und weitet diese außerdem aus. Bundesforschungsministerin Anja Karliczek (CDU) sagte, Anträge auf die Überbrückungshilfe könnten ab sofort wieder gestellt werden. Die Nothilfe war Ende September ausgelaufen. Sie soll bis zum Ende des Wintersemesters gewährt werden.

### Kein zweiter Sitzplatz

■ Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundesbeschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen Sorge, sagte ein Sprecher. Es gebe in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei.

## Hausarzt hilft

◆ Wer keine Symptome hat, sich aber doch testen lassen möchte, muss sich an den Hausarzt wenden. Dem steht es frei, mit den Testkapazitäten seiner Praxis auch anscheinend Gesunde zu testen – auf Kosten der Patienten. Einige Allgemeinmediziner tun das, aber wohl nur für ihre Stamm-Patienten.

## Verhärtete Stimmung im Bundestag

Die AfD wird wegen der Störer im Reichstag von allen anderen Fraktionen heftig kritisiert – und gibt sich unschuldig.

Markus Decker

■ **Berlin.** Am deutlichsten wurde Barbara Hendricks, Bundestagsabgeordnete der SPD und seit über 20 Jahren Mitglied des Parlaments. „Wir wissen, dass in Ihren Reihen Nazis sind“, sagte sie an die Adresse der AfD. Auch sprach die 68-Jährige von gezielten Beleidigungen anderer Abgeordneter im Plenarsaal, die so leise vorgetragen würden, dass sie nicht im Protokoll auftauchen. Und sie berichtete von einer Mitarbeiterin, die in einer Bundestags-Kantine ein vegetarisches Gericht bestellt hatte und sich von einem AfD-Mitarbeiter zurufen lassen musste: „Euch kriegen wir auch noch, Ihr Körnerfresser!“ Offenkundig suche die AfD ihre Angestellten nach dem Kriterium größtmöglicher Skrupellosigkeit aus, so Hendricks.

Die Rede während einer Aktuellen Stunde zu den Vorfällen am Mittwoch war kennzeichnend für die verhärtete Stimmung im Hohen Haus. Seit mehrere AfD-Abgeordnete am Rande der Beratungen über das Infektionsschutzgesetz Störer in die Gebäude lie-

ßen mit dem Ziel, andere Abgeordnete zu bedrängen, sind die Fronten so klar wie nie.

Auf der einen Seite die demokratischen Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, Linke und Grüne, deren Redner es allesamt nicht an Entschiedenheit fehlen ließen. Michael Grosse-Brömer (CDU) sagte: „Sie wollen dieses Hauses in den Dreck ziehen.“ Stefan Müller (CSU) sagte mit Blick auf die Flüchtlingspolitik der AfD: „Am Mittwoch waren Sie die kriminelle Schleuserbande.“

### Empörung besonders in der Unionsfraktion

In der Union, so hört man, sei die Empörung über die AfD besonders groß. Das dürfte unter anderem daran liegen, dass sie selbst stark betroffen war. So wurde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier ebenso angegangen wie der brandenburgische Abgeordnete Martin Patzelt.

Die Empörung der anderen Fraktionen war freilich nicht geringer. Marco Buschmann (FDP) warf der AfD vor: „Sie

wollten ein Klima der Bedrohung in dieses Haus tragen.“ Aber die Demokratie sei „stärker als Ihr Hass“. Petra Pau (Linke) betonte: „Die demokratische Gesellschaft muss unser Land vor der AfD schützen.“ Britta Haßelmann (Grüne) erklärte: „Wir lassen uns von Rechtsextremen nicht auf der Nase herumtanzen.“ Und sie erinnerte an die Worte des AfD-Fraktionsvorsitzenden Alexander Gauland von 2017: „Wir werden sie jagen.“

Gauland gab sich derweil zerknirscht. Was da im Bundestag auf Veranlassung von Kollegen geschehen sei, sei „unzivilisiert und gehört sich nicht“, sagte er. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Man habe mit den Vorfällen nicht rechnen können. Nur: Diese Ahnungslosigkeit glaubt in den anderen Fraktionen keiner. Schließlich warf sich Gaulands Kollege Karsten Hilde, der bei der Demonstration vor dem Bundestag von der Polizei überwältigt wurde, weil er keine Maske trug, im Plenum locker einen Schal um Hals und Mund. Die Provokationen gehen also weiter.

# Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



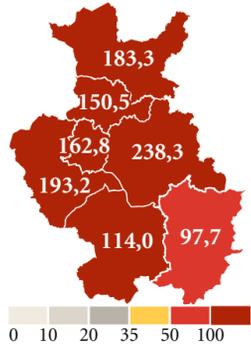
Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. ZusammenGegenCorona.de



## Verbreitung des Coronavirus

Bestätigte Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen je 100.000 Einwohner



**NRW:**  
Akut Infizierte: 71.543 (70.083)  
Todesfälle: 2.887 (2.819)  
Genesene: 148.100 (143.900)  
Im Krankenhaus: 4.004 (4.009)  
Auf Intensivstation: 962 (932)  
Aktuell beatmet: 626 (597)

**OWL – Akut Infizierte:**  
Bielefeld: 1.006 (994)  
Kreis Gütersloh: 966 (903)  
Kreis Herford: 583 (605)  
Kreis Höxter: 272 (255)  
Kreis Lippe: 1.177 (1.093)  
Kreis Mi.-Lüb.: 1.058 (990)  
Kreis Paderborn: 968 (891)

QUELLE: RKI/MAGS/GESUNDEHEITS-AMTER, GRAFIK: SCHULTHEISS

## Corona-Demo „Querdenken“ in Bochum

Bochum (Inw). Kritiker der Corona-Maßnahmen wollen heute in Bochum demonstrieren. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Fest für Frieden, Freiheit und Liebe“. Veranstalter ist die Initiative „Querdenken 234 Bochum“. 1.000 Teilnehmer sind angemeldet. Angekündigt ist unter anderem eine Rede von „Querdenken“-Gründer Michael Ballweg. Die Demonstration darf nur als Standkundgebung stattfinden. Einen ursprünglich geplanten Aufzug hatte die Stadt untersagt, das Oberverwaltungsgericht die Entscheidung bestätigt. Der DGB Bochum und rund 30 andere Organisationen haben unter dem Motto „Solidarität statt Verschwörung“ zu einer Gegendemonstration aufgerufen. Aus Corona-Sicherheitsgründen sollen daran jeweils nur ein bis zwei Vertreter teilnehmen. Auch in anderen Städten sind Demonstrationen geplant.

# So innovativ könnte Schule jetzt sein

Das Gymnasium Harsewinkel und das Öffentlich-Stiftische Gymnasium Bethel in Bielefeld haben ein Konzept in der Schublade, das sicheren und chancengerechten Unterricht sichern könnte. Bloß ist das nicht erlaubt.

Anneke Quasdorf

**Harsewinkel/Bielefeld.** Distanz, Präsenz, Hybrid, Wechsel – welchen Unterricht brauchen Schulen wirklich in dieser Zeit? Während die Landesregierung Anwesenheit diktiert, machen sich viele Einrichtungen in ihrer Sorge über die Zustände Gedanken über Alternativen. Auch das Gymnasium Harsewinkel und das Öffentlich-Stiftische Gymnasium Bethel aus Bielefeld haben ein Konzept in der Schublade. Allein – anwenden dürfen sie die Ideen nicht.

Zuordnen lässt sich das Szenario in keine der derzeit häufig verwendeten Kategorien – und das ist in den Augen seiner Erfinder auch die große Stärke. „Es gibt dabei keine starren Anwesenheiten in der Schule, aber eben auch keinen ausschließlichen Distanzunterricht zu Hause“, sagt David Tapaße, stellvertretender Schulleiter. „Weil das auch überhaupt nicht nötig ist.“

Entwickelt hat er das Projekt gemeinsam mit seinem Kollegen Lars Zumbansen, didaktischer Leiter der Schule und Patricia Drewes, didaktische Leiterin am Stiftischen Gymnasium Bethel in Bielefeld. Es fußt auf den Erfahrungen der vergangenen acht Monate, aus denen die Pädagogen viel gelernt und mitgenommen haben. Und nutzt die Möglichkeiten, die sich die digital sehr gut aufgestellten Schulen in den vergangenen Jahren erarbeitet haben.

Grundlage Nummer eins ist, dass die Jahrgangsstufen 5 und 6 und die Abiturjahrgänge gar nicht zu Hause bleiben, sondern immer in der Schule sind. „Die Kleinen können das einfach noch nicht, die brauchen Anleitung, Struktur, stetigen Kontakt“, sagt Zumbansen. „Und die Oberstufe kann so eng begleitet auf den Abschluss vorbereitet werden.“

Die Stufen 7 bis 10 aber lernen in einem rollierenden System aus Distanz- und Präsenzunterricht abwechselnd zu Hause und in der Schule. Zu Hause erarbeiten sie Inhalte in engem, digitalen Kontakt zu den Lehrern. Vertieft und in der Runde diskutiert werden die Aufgaben dann wieder in der Präsenzphase in der Schule.



Am Gymnasium Harsewinkel lernen Schüler digital.

FOTO: BURKHARD HOELTZENBEIN

Der große Vorteil beim Thema Infektionsschutz: Die Schüler und Lehrer, die vor Ort sind, haben durch die Abwesenheit der vier Jahrgänge Platz und Möglichkeiten, Abstand zu halten, Gruppen zu verkleinern und zu trennen, Strukturen aufzulockern.

Der große Vorteil beim Thema Bildungsauftrag und Chancengleichheit: Durch die Abwesenheit von vier Jahrgängen werden viele Ressourcen auf Seiten der Lehrer frei. „Bei uns lernen die Schüler, eigenverantwortlich zu arbeiten – und vor allem: asynchron“, sagt Zumbansen. Sprich: Alle machen immer gleichzeitig das Gleiche, ist ein Stück Lehrplan, der in Harsewinkel schon lange vom Tisch ist. „Deshalb haben wir wesentlich mehr Räume, die Schüler zum Beispiel in Einzelgesprächen per Videochat zu Hause zu begleiten“, so Zumbansen.

Doch auch vor Ort sind mehr Möglichkeiten da, mit den Schülern zu arbeiten. Neben dem Unterricht in den Klassenräumen sollen Study Halls und Rooms eingerichtet werden, in die sich Schüler der



Lars Zumbansen (l.) und David Tapaße aus Harsewinkel denken Schule digital.



Dritte im Entwicklerteam – Patricia Drewes vom Gymnasium Bethel in Bielefeld. FOTOS: PRIVAT

Oberstufe einbuchen können. Hier stehen Handapparate mit Büchern und anderen Materialien bereit, außerdem können Endgeräte der Schule genutzt werden. Lehrer stehen als Ansprechpartner und Aufsicht bereit. „Außerdem können die Klassenleitungen im Falle besonderer Förderbedarfe oder Probleme bei der Selbstregulierung Schüler verpflichtend in die Study Hall einbestellen“, sagt David Tapaße.

Teilweise sind das Prozesse, die im Lockdown ausprobiert wurden, teilweise wird so aktuell noch gearbeitet. „Wir haben in Harsewinkel die erste Stunde immer in Distanz, um

Brunnen gefallen ist.“ Denn im Fall einer geschlossenen Schule ist das Harsewinkler/Bielefelder Konzept nicht mehr möglich. „Dann werden Schulen wieder zu den leeren Gebäuden wie im Lockdown. So weit darf und braucht es aber gar nicht erst zu kommen.“

Wie Notfall-Schule geht, hat gerade eine andere Einrichtung getestet. Am Dienstag schickte das Immanuel-Kant-Gymnasium in Heiligenhaus alle Schüler nach Hause und unterrichtete probierhalber per Videokonferenz. „Uns war es wichtig, unseren Plan zu testen“, sagt der stellvertretende Schulleiter Dirk Wirtz. Genutzt hatte die Schule für den Versuch einen pädagogischen Tag. „Statt nur die Lehrer fortzubilden, haben wir aber einfach alle gewissermaßen zur Fortbildung geschickt.“

Das Fazit: Gut. „Wir fühlen uns für den Notfall gerüstet.“ Allerdings auch nur dafür. „Diese Form des gestreamten Unterrichts ist sehr anstrengend. Und man muss sich definitiv ganz anders vorbereiten.“ Deswegen unterrichtet man in Heiligenhaus auch so lange in Präsenz und voller Klassenstärke, wie es geht. Für Lars Zumbansen aus Harsewinkel logisch: „Diese Form von Unterricht kann man in unseren Augen nur machen, wenn es nicht anders geht. Unser Konzept zeigt ja aber: Es geht auch anders.“

Auch die Stadt Solingen wollte es gern anders machen. Und wurde mit einem Modell zur Halbierung der Klassen von der Landesregierung ausgebremst. Hier hofft man noch darauf, dass Düsseldorf es sich anders überlegt. „Alle Schulen stehen geschlossen hinter dem Konzept“, sagt eine Sprecherin der Stadt auf Anfrage. „Wir halten das für den einzig sinnvollen Weg.“

Dieser Meinung ist man auch an den Gymnasien Harsewinkel und Bielefeld. „Die Rede ist immer von Chancenlosigkeit“, sagt Patricia Drewes. „Letzten Endes werden gerade aber auch den gut ausgestatteten und fitten Schulen Chancen verwehrt. Nämlich die, innovative, zukunftsorientierte Ideen auszuprobieren, von denen andere Schulen ja auch profitieren könnten.“

## Vorwurf: Kliniken verlangen Arbeitsquarantäne

Carolin Nieder-Entgelmeier

**Bielefeld/Düsseldorf.** Der Druck durch die Corona-Krise in den Kliniken in OWL steigt. Und das nicht nur, weil die Zahl der Covid-19-Patienten steigt, sondern auch, weil Pflegekräfte und Mediziner, die in Quarantäne müssen, den Personalmangel verstärken. Das führt nach Aussagen zahlreicher Betroffener zu Belastungen und auch zu Druck durch Arbeitgeber, die eine Arbeitsquarantäne nicht absprechen, sondern anordnen.

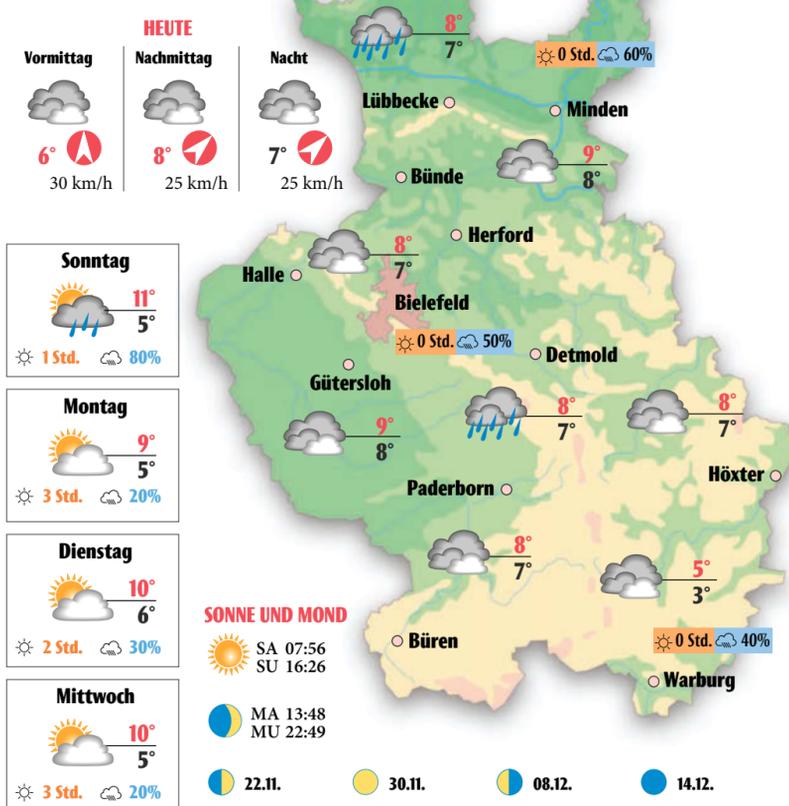
Arbeitsquarantäne kann das Gesundheitsamt für Klinikpersonal verhängen, das sich mit dem Coronavirus infiziert hat oder das Kontakt zu einem Corona-Infizierten hatte. Die betroffene Klinik muss zuvor jedoch einen Personalmangel anmelden, der nicht mit anderen Maßnahmen ausgeglichen werden kann. In NRW muss laut Gesundheitsministerium bislang kein infiziertes Klinikpersonal in Arbeitsquarantäne geschickt werden. Wohl aber Personal, das sich als Kontaktperson eigentlich häuslich isolieren müsste.

In OWL passiert das nach Aussagen von Betroffenen mitunter ohne Absprache. „Arbeitsquarantäne für Kontaktpersonen wird als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt. Die Betroffenen werden nicht gefragt“, moniert eine Pflegerin, die anonym bleiben möchte. Ein Mediziner wird noch deutlicher: „Wer bei der Arbeitsquarantäne nicht mitspielt oder nur Kritik äußert, wird massiv unter Druck gesetzt. Da folgen schnell Sätze wie: 'Sonst fliegst Du raus'.“ Die Folge: Trotz großer Bedenken arbeiten viele Pflegekräfte und Ärzte weiter. „Ich habe bereits eine Arbeitsquarantäne hinter mir und hatte bei der Arbeit und zu Hause bei der Familie immer die Angst, dass ich bei einem falschen Handgriff jemanden anstecken könnte. Denn auch ohne Symptome hätte das passieren können“, erklärt eine Intensivpflegerin.

Zudem besteht bei vielen die Sorge, dass bald auch infiziertes Personal in Arbeitsquarantäne muss. „Wenn es so weitergeht, bleibt Kliniken gar nichts anderes übrig“, erklärt ein Arzt.

## DAS WETTER am 21.11.2020:

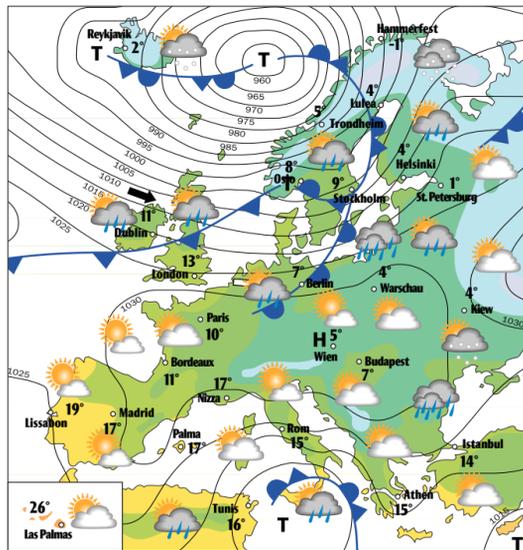
Viele Wolken und örtlich etwas Regen oder Nieselregen



## WETTERLAGE

Das ausgedehnte Hochdruckgebiet zwischen West- und Osteuropa bringt dem Süden Mitteleuropas freundliches, aber kühles Wetter. Gleichzeitig lenkt ein Tiefdruckgebiet über dem Nordmeer Regenwolken über den Norden Mitteleuropas. Im südlichen und östlichen Mittelmeerraum gehen kräftige Regengüsse und Gewitter nieder.

## EUROPA



AKTUELLES WETTER: PLZ-WETTER: 0900 130 041 01 (0,65 EUR/MIN.)\*  
\*AUS DEM DT. FST.NETZ, GGF. ABWEICHENDER MOBILFUNKTARIF

WetterKontor®  
www.wetterkontor.de

## WELTWETTER

Amsterdam	bedeckt 12°
Antalya	heiter 21°
Bangkok	Gewitter 34°
Bozen	sonnig 12°
Brüssel	st. bew. 10°
Dresden	wolkig 6°
Frankfurt/M.	wolkig 6°
Hamburg	Regen 10°
Helsinki	Schauer 4°
Heraklion	wolkig 17°
Innsbruck	heiter 6°
Jerusalem	Schauer 14°
Johannesburg	Regen 19°
Kairo	heiter 21°
Kopenhagen	Regen 9°
Los Angeles	wolkig 20°
Madeira	wolkig 23°
Mailand	heiter 10°
Malaga	wolkig 19°
Mexiko-Stadt	Schauer 16°
Miami	Schauer 29°
München	wolkig 6°
Nairobi	Schauer 24°
New York	wolkig 14°
Peking	Schnee 4°
Prag	wolkig 5°
Rio de Janeiro	wolkig 26°
San Francisco	heiter 16°
Singapur	Gewitter 31°
Sydney	Schauer 24°
Tokio	wolkig 19°
Vancouver	wolkig 9°
Venedig	sonnig 12°
Zürich	wolkig 4°

## Bahn muss Räder wieder entfernen

■ **Düsseldorf (Inw).** Die Deutsche Bahn hat mit ihrer Fahrradverleih-Tochterfirma eine Schlappe vor Gericht erlitten. Das Oberverwaltungsgericht in Münster entschied, dass die „Call a Bike“-Drahtesel in Düsseldorf nicht einfach auf der Straße abgestellt werden dürfen. Eine Verfügung der Stadt wird wieder gültig. Der OVG-Beschluss ist nicht anfechtbar (Aktenzeichen 11 B 1459/20).

## OHRENZEUGE



Aufgeschrieben von Tina Gallach

**Ort:** An der Kasse in einem großen Möbelgeschäft  
**Teilnehmer:** Eine Frau um die 60, ein Mann um die 40  
**Situation:** Die Frau bezahlt und packt ihre gekaufte Dekoration Stück für Stück bedächtig in eine Einkaufstasche  
**Mann:** »Meine Güte, geht's noch langsamer?«  
**Frau:** »Also wirklich, wo waren Sie denn wohl, als die Geld verteilt wurde?«  
**Mann:** »Wenn Sie es genau wissen wollen: Da ist bei mir schon damals der Faden gerissen.«

# Tränen im Lügde-Ausschuss

Der frühere Hamelner Behörden-Chef sagt im Düsseldorfer Landtag aus und räumt schwere Fehler seiner Behörde ein. Einmal ist er sogar fassungslos.

Lothar Schmalen

■ **Düsseldorf/Hamel.** Der 59-Jährige, der auf dem Zeugenstuhl im Untersuchungsausschuss Lügdesitz, ist ein gebrochener Mann. Er ist gesundheitlich angeschlagen, hat seinen Chefposten verloren. Sein berufliches Selbstverständnis ist erschüttert. „35 Jahre lang habe ich mich dafür eingesetzt, dass es Kindern gut geht. Aber dieses kleine Kind haben wir nicht geschützt“, sagt der ehemalige Leiter des Hamelner Jugendamtes. In seinem Amt seien Fehler gemacht worden. „Wenn die nicht passiert wären, hätten viele Kinder besser geschützt werden können.“

Mehrfach kommen dem erfahrenen Behördenleiter bei seiner Zeugenvernehmung im Untersuchungsausschuss die Tränen und er muss sich sammeln und wieder neu auf die Fragen der Ausschussmitglieder konzentrieren. Mitte Februar 2019 ist der 59-Jährige vom Hamelner Landrat, der heute selbst nicht mehr im Amt ist, seines Amtes enthoben und mit einer anderen Tätigkeit be-



In dieser Hütte wohnte der inzwischen verurteilte Haupttäter Andreas V.  
FOTO: BERNHARD PREUSS

auftragt worden. Das war drei Monate nach Bekanntwerden des schweren Falles von Kindesmissbrauch auf einem Campingplatz in Lügde. Vom Jugendamt Hameln war ein Pflegeverhältnis zwischen dem später verurteilten Haupttäter Andreas V. und einem kleinen Mädchen genehmigt worden – der Mann ein arbeitsloser Dauercamper auf dem Campingplatz Eichwald in Lügde und gesundheitlich beeinträchtigt, das Mädchen gerade sechs Jahre alt und aus schwierigsten Familienver-

hältnissen. „Es war ein Fehler, das Mädchen in diese Verhältnisse zu geben“, sagt der Ex-Jugendamtsleiter heute.

Im Fall des kleinen Mädchens gab es eine Doppelzuständigkeit der Jugendämter Lippe – hier lebte das Kind – und Hameln-Pyrmont – von hier stammt das Kind. Der Ex-Jugendamtsleiter gehört zu den Behördenmitarbeitern, gegen den im Gefolge des Lügde-Skandals die Detmolder Staatsanwaltschaft ermittelte. In seinem Fall, weil er eine Mitarbeiterin veranlasst haben

soll, die Akte über das Pflegeverhältnis auf dem Campingplatz nach Bekanntwerden des Missbrauchs zu manipulieren. Das Verfahren gegen ihn ist inzwischen eingestellt.

Geradezu fassungslos reagiert der Ex-Behördenchef, als er von Ausschussmitglied Markus Wagner (AfD) mit der Tatsache konfrontiert wird, dass die für das Betreuungsverhältnis zuständige Mitarbeiterin seines Jugendamtes noch anderthalb Wochen, nachdem das Mädchen vom Jugendamt Lippe wegen der Missbrauchsvorwürfe gegen den Pflegevater aus dem Pflegeverhältnis herausgeholt worden ist, mit Andreas V. per E-Mail Kontakt aufgenommen hat. In der E-Mail berichtet die Mitarbeiterin nach einem Besuch in der neuen Pflegefamilie, dass das kleine Mädchen nach ihm gefragt habe und sie Grüße von ihm ausgerichtet habe. „Da fehlen mir die Worte“, sagt der Ex-Jugendamtsleiter. Eine solche Distanzlosigkeit zu dem Pflegevater, der im Verdacht des schweren sexuellen Missbrauchs steht, könne er nur verurteilen.

## Was Laschet von den Moscheen verlangt

Der NRW-Regierungschef hinterfragt die Haltung muslimischer Gemeinden zu religiöser Gewalt.

Florian Pfitzner

■ **Düsseldorf.** Eigentlich ringt die Politik ja gerade mit einem ganz anderen Virus, sagt Peter Neumann. Der Terrorismusexperte vom Londoner King's College führt durch eine hochkarätig besetzte Videokonferenz zur Ergründung des religiös motivierten Extremismus. Über 5.000 Europäer seien über die Jahre ins sogenannte Kalifat gezogen. Junge Menschen, turboradikalisiert. „Was ist schiefgelaufen?“

Die Anschläge in Paris, Nizza und Wien haben einem die islamistische Terrorgefahr in Erinnerung gerufen. Nun schaltet ein Forschungsprojekt der Europäischen Rabbinerkonferenz Frankreichs Ex-Premier Manuel Valls und NRW-Regierungschef Armin Laschet zu, außerdem die Terrorismusforscherin Julia Ebner und den Psychologen Ahmad Mansour. Die Gewalt sei „ein europäisches Problem“, betonen Valls und Laschet. Ein Problem, das nach einer übergeordneten Zusammenarbeit verlange, sagen die Forscher.

Nach den jüngsten Attacken schafft Paris neue Regeln für muslimische Prediger. Präsident Emmanuel Macron fordert vom Kultusrat der Muslime einen Wertekanon. Die Anschläge, sagt Laschet, seien „ein Anschlag auf Europa gewesen“. Folglich müsse es dringend einen engeren Austausch der Sicherheitsbehörden geben. „Mehr voneinander lernen“, sagt Ebner.

Diese Forderung stößt beim staatlichen Umgang mit Religion an Grenzen. In Frankreich ist dieser viel strenger als in Deutschland. Wegen Corona habe das Land „die Kirchen geschlossen und Gottesdienste untersagt“, sagt Laschet. In Deutschland geht es nur über den Dialog. Auch mit schwierigen Gesprächspartnern wie der DITIB, nach wie vor eng an Ankara gebunden.

Beim Islam, in seiner Organisation längst nicht so hierarchisch aufgebaut wie die christlichen Kirchen, sei „das Ziel, dass auch die großen Institutionen sich lösen von fremden Mächten“, sagt Laschet – „ein mühevoller Weg“.

Anzeige

Gültig bis 29.11.2020 bzw. nur solange Vorrat reicht!

# Black Week

40%

30%

50%  
20%

20%

1/2

zum Preis\*

40%

10%

\* teilweise bis zu 50% reduziert

30%

40%  
gespart



50%  
gespart



Kollektionspreis bei Einzelbestellung \* inklusive Fußleiste & Dämmung €/m<sup>2</sup>

~~19,99~~

Black-Week-Preis €/m<sup>2</sup>

11,99

einschließlich Fußleiste & PE-Dämmung

### Click-Laminat

Bestsellerqualität in Trendoptik. Breitdielen Eiche Chalet (8333) und Eiche Conneticut (8334), 8 mm Stärke, mit 4V-Fuge, Nutzungsklasse 32, 20 Jahre Garantie, geeignet für den Wohn- und Gewerbebereich. Format: 1.383 x 244 mm.

Kollektionspreis bei Einzelbestellung \* inklusive Fußleiste & Dämmung €/m<sup>2</sup>

~~39,99~~

Black-Week-Preis €/m<sup>2</sup>

19,99

einschließlich Fußleiste & Dämmung

### Designboden Solid Core

Der Problemlöser unter den Bodenbelägen mit integr. Dämmung: Eiche Nizza u. Eiche Brava, optisch ein Hingucker und können leichte Unebenheiten überbrücken. 4,8 mm Stärke, 0,3 mm Nuttschicht, Nutzungsklasse 31, 15 Jahre Garantie. Format: 1.220 x 229 mm.

# Laminat DEPOT



**Bielefeld**  
Herforder Str. 158 · Tel: 0521-4481030



**Paderborn**  
Frankfurter Weg 27d · Tel: 05251-1845726



**Porta Westfalica**  
Erbeweg 3 · Tel: 0571-82946898

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Jetzt 14x · auch in: Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Halstenbek, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Solingen, Velbert und Wuppertal

\* Verkaufspreis bei Sonderbestellung nach Produktmuster ohne Palettenlagerware

Laminat-Lager OWL GmbH  
Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

Ausgezeichnet:  
Heimtex Star 2019  
Fachhändler  
des Jahres

BTH Heimtex Hamburg  
www.raumausstattung.de  
Soziales Engagement

Sonntag ist  
Schautag!

Jeden Sonntag von  
12-16 Uhr geöffnet  
keine Beratung u. kein Verkauf  
außerhalb der gesetzlichen  
Ladenöffnungszeiten!

www.laminatdepot.de

8384BPW

**BÖRSE** vom 20.11.2020

**SDAX erreicht erneut Allzeithoch**

(Dow Jones). Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfalltermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13.050 und 13.250 Punkten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann.

Anzeige



MDAX (+0,88%)	28.998,47
SDAX (+0,93%)	13.450,56
Euro Stoxx 50 (+0,45%)	3.467,60
Umlaufrendite (±0,00)	-0,58
€ in \$ (+0,26%)	1,1863 \$
Rohöl, Brent \$/bar. (+1,47%)	44,82 \$

**Aktien**

DAX (+0,39%)	13.137,25
--------------	-----------



	Schluss 20.11.	± in % zum Vortag	Div.
*Adidas NA	280,50	-0,53	
*Allianz vNA	195,40	+0,29	9,60
*BASF NA	57,65	-0,22	3,30
*Bayer NA	47,90	+3,23	2,80
Beiersdorf	97,10	±0,00	0,70
*BMW St.	74,15	+0,20	2,50
Continental	110,50	±0,00	3,00
Covestro	45,78	-0,89	1,20
*Daimler NA	55,52	+0,82	0,90
Deliv. Hero	101,10	+1,61	
Dt. Bank NA	8,96	-0,34	
*Dt. Börse NA	134,50	-0,22	2,90
*Dt. Post NA	39,88	+1,99	1,15
*Dt. Telekom	14,87	+0,10	0,60
Dt. Wohnen	42,62	+0,33	0,90
E.ON NA	9,10	+0,55	0,46
Fres. M.C.St.	71,28	+0,06	1,20
Freseus	37,85	+0,56	0,84
Heidelb.Cem.	58,56	+0,31	0,60
Henkel Vz.	87,22	+0,11	1,85
Infineon NA	27,41	+1,29	0,27
*Linde PLC	213,60	+0,95	3,59
Merck	130,00	+1,21	1,30
MTU Aero	194,65	-0,69	0,04
*Münch. R. vNA	234,80	-0,55	9,80
RWE St.	35,00	+2,76	0,80
*SAP	98,80	-0,62	1,58
*Siemens NA	109,58	-0,20	3,69
*Vonovia NA	57,50	-0,79	1,57
*VW Vz.	152,14	-0,25	4,86

Regionale Aktien			
Ahlers	1,29	+1,57	
Bertelsm.Gen.	183,00	±0,00	7,36
Bertelsm.Gen.01	324,20	+0,06	15,00
Bitcoin Group	32,45	+5,36	
Deligint	6,45	+7,50	
DMG Mori	40,95	+0,61	1,03
Gerry Weber	13,30	+1,53	
Jubli Europe	0,02	-2,44	
Lewag	12,40	+3,33	0,35
paragon	9,35	+1,96	
Voltabox	4,50	+5,88	
Westag&Get.St.	25,20	±0,00	0,60
Westag&Get.Vz.	22,80	+1,79	0,66

**Edelmetalle & Münzen**

Gold € je Unze (+0,43%)	1.579,75
-------------------------	----------



20.11.	Ankauf	Verkauf
Gold (1 kg)	50.021,00	52.192,00
Silber (1 kg)	647,50	879,16
Am. Eagle (1 oz)	1.557,00	1.682,00
Krügerrand (1 oz)	1.557,50	1.678,00
Maple Leaf (1 oz)	1.557,00	1.665,00

**Wechselkurse**

20.11. / 1€ entspricht	Ankauf	Verkauf
Australischer Dollar	1,527	1,738
Britisches Pfund	0,852	0,927
Japanische Yen	117,370	131,510
Polnischer Zloty	4,006	5,118
Schwedische Kronen	9,779	10,929
Schweizer Franken	1,042	1,123
Türkische Lira	8,582	9,460
US-Dollar	1,121	1,253

**Erläuterungen**

Kurse sind in Euro, soweit nicht anders vermerkt. \* = Vorjahrespreis oder letzter verfügbarer; Dax = Xetra Kurse, die übrigen Aktien Parkett Frankfurt; \* = auch im Euro Stoxx 50; Dividende = letzter gezahlter Kurs, wenn nicht in €; Edelmetalle = Degussa Goldhandel (Endkundenpreise); Wechselkurse = aus Sicht der Banken. Angaben ohne Gewähr. Quelle: Infront

# Stipendien-Rekord trotz Krise

Der Stiftung Studienfonds OWL fehlen bis zum Rekord von 500 Stipendien nur noch zehn. Viele Unternehmen haben ihr Engagement erhöht, so wie der Bielefelder Software-Hersteller Diamant Software.

Carolin Nieder-Entgelmeier

■ **Bielefeld/Paderborn.** Den düsteren wirtschaftlichen Ausichten für die kommenden Monate zum Trotz investieren viele Unternehmen in OWL weiter in die Talentförderung. Dank des Engagements steuert die Stiftung Studienfonds OWL, die Stipendien an Studenten in OWL vergibt, mitten in der Corona-Krise auf einen Rekord zu – 500 Stipendien in einem Jahr zu gewinnen. Bis zum Rekord fehlen nur noch zehn Stipendien.

Die Stiftung Studienfonds OWL vergibt an den Universitäten Bielefeld und Paderborn, der Fachhochschule Bielefeld, der Technischen Hochschule OWL sowie der Hochschule für Musik Detmold sogenannte Deutschlandstipendien. „Wenn die Finanzierung für ein Stipendium in Höhe von 1.800 Euro pro Jahr von privater Seite steht, erhöht der Bund den Betrag auf 3.600 Euro. Jeder Stipendiat erhält so 300 Euro im Monat“, erklärt die stellvertretende Geschäftsführerin der Stiftung, Julia Kralemann.

Zudem vergibt die Stiftung Sozialstipendien, die aufgrund finanzieller oder persönlicher Bedürftigkeit vergeben werden. Den Stipendiaten wird monatlich eine Förderrate von jeweils 150 Euro ausgezahlt. „Dieser Betrag setzt sich allerdings zu 100 Prozent aus privaten Fördergeldern zusammen. Eine Aufstockung durch Bundesmittel findet nicht statt“, sagt Kralemann.

Im Januar setzt sich der Studienfonds OWL das Ziel, bis zum Jahresende 500 Stipendien zu gewinnen. Zu einer Zeit, in der noch niemand mit einer Krise rechnet. Als dann die erste Corona-Welle



Teamarbeit beim Bielefelder Software-Hersteller Diamant Software. Personalleiterin Ramona Werner (v.l.), Stipendiat Robin Kemminer und Geschäftsführer Haiko van Lengen.

FOTO: PETER UNGER

Deutschland erfasst, rechnet die Stiftung mit vielen Absagen. „Doch entgegen unserer anfänglichen Befürchtung haben wir coronabedingt nur wenige Unternehmensförderer verloren, viele haben uns die Treue gehalten und neue sind hinzugekommen“, ergänzt Geschäftsführerin Katja Urhahne. „Das freut uns sehr, ist es doch ein Beweis dafür, dass Talentförderung in den meisten Unternehmen einen hohen Stellenwert einnimmt und unsere enge Zusammenarbeit eine Verbundenheit schafft.“

Das bestätigen inzwischen 103 Unternehmen sowie 76 weitere Spender aus OWL, die trotz Krise ihr Engagement in diesem Jahr fortsetzen oder sogar erhöhen. Dazu zählt auch der Bielefelder Softwarehersteller Diamant Software. Geschäftsführer Haiko van Lengen

fördert seit 2011 Stipendiaten über den Studienfonds OWL. Mitten im Krisenjahr steigert er sein Engagement auf elf Stipendien. „Wir möchten damit ein Zeichen in Richtung der Studierenden setzen, die stark unter der Pandemie leiden“, so van Lengen. Bislang ist das Unternehmen nach Angaben des Geschäftsführers gut durch die Krise gekommen. „Doch nat-

türlich herrscht auch bei uns große Verunsicherung. Für mich wäre es aber das falsche Signal gewesen, das Engagement für den Studienfonds in der Krise zu beenden“, sagt van Lengen. „Wir sehen die Vergabe von Stipendien auch als Chance, um junge Menschen für OWL und ihre Unternehmen zu begeistern. Das ist wichtig für die gesamte Region, denn irgendwann hat diese Krise ein Ende.“

Außerdem profitieren laut van Lengen Förderer und Stipendiaten von einem großen Netzwerk. „Wir haben über die Stiftung schon viele tolle, junge Menschen kennengelernt, Praktikanten und Werkstudenten gefunden und stehen immer in einem engen Austausch. Es lohnt sich für beide Seiten.“

Der Bielefelder Unterneh-

mer hofft, dass sich weitere Unternehmen finden, die den Studienfonds OWL unterstützen. Der Weg zum Rekord von 500 Stipendien ist nicht mehr weit. „490 Stipendien sind bereits sicher“, sagt Geschäftsführerin Urhahne. Damit schüttet die Stiftung bereits jetzt mehr als 1,6 Millionen Euro aus. Bei 500 Stipendien wären es dann insgesamt 1,7 Millionen Euro an Stipendiengeldern. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir unser Ziel erreichen. Unser Kuratorium und unsere Alumni unterstützen uns im Werben für die gute Sache stark auf den letzten Metern“, sagt Urhahne.

Insgesamt geht jedoch noch mehr: Das Bundesforschungsministerium würde dem Studienfonds Mittel für insgesamt 900 Deutschlandstipendien zur Verfügung stellen.

**Kontakt**

■ Die Geschäftsstelle der Stiftung Studienfonds OWL hat ihren Sitz an der Uni Paderborn. Informationen: [www.studienfonds-owl.de](http://www.studienfonds-owl.de) oder unter Tel.: (05251) 603747.

**Die IHK prüft wie geplant**

Kreis Lippe. Die IHK Lippe zu Detmold geht davon aus, dass alle Prüfungen in der betrieblichen Ausbildung wie geplant stattfinden. Das gelte insbesondere für die schriftlichen Abschlussprüfungen, an denen mehr als 500 Azubis teilnehmen. Diese Prüfungen sind bundesweit einheitlich am 24. und 25. November für die kaufmännischen Ausbildungsberufe und am 1. und 2. Dezember für die industriellen Ausbildungsberufe. Bereits seit Sommer stehe das Hygienekonzept, betont Michael Wenemann, Geschäftsführer der IHK. Die Azubis fordert er auf, sich angesichts der anstehenden Prüfungen verantwortungsbewusst zu verhalten.

**Experten-Chat fürs Lehramt**

Kreis Lippe. Die Zahl der Lehramtsstudierenden ist hoch. Doch worum geht es im Studium? Was müssen Interessierte mitbringen? Und wie sieht es mit den Einstellungschancen für Absolventen aus? Diese und viele weitere Fragen beantworten Experten beim Abi-Chat. Wer mit dem Gedanken spielt, aufs Lehramt zu studieren, sollte sich vorab ausführlich informieren. Eine gute Möglichkeit hierzu bietet sich am Mittwoch, 25. November. Von 16 bis 17.30 Uhr nehmen sich die fachkundigen Experten Zeit.

Interessierte loggen sich ab 16 Uhr unter <http://chat.abi.de> ein.

## „Das System der Sozialpartnerschaft funktioniert“

Corinna Kronsbein folgt Marc-Henning Galperin als Hauptgeschäftsführerin des Arbeitgeberverbandes Lippe.

Martin Hostert

Kreis Lippe. Sie hat Verbands- und Lobbyarbeit von der Pike an gelernt, ist seit mehr als 20 Jahren im Geschäft – doch wie Corinna Kronsbein in ihrem ersten Jahr in Lippe arbeiten musste (Sie ahnen es, coronabedingt), hätte sie so natürlich nicht erwartet. Die künftige Hauptgeschäftsführerin des Arbeitgeberverbandes wäre schon gern häufiger draußen bei den Firmen gewesen, Kontakte und Netzwerke sind schließlich die Basis ihres Jobs.

Im Oktober 2019 hatte die Bielefelderin beim Verband als Geschäftsführerin angefangen, demnächst soll sie in der Nachfolge von Marc-Henning Galperin Hauptgeschäftsführerin werden. Die 50-Jährige kommt vom Verband der Holz- und Möbelindustrie Herford nach Lippe, war zuvor auch in Brüssel bei der EU-Kommission. Die dreifache Mutter pendelt täglich aus Bielefeld. Als Rechtsanwältin sozialpolitisch arbeiten zu können, das reizt sie: „In Tarifverhandlungen Interessen vertreten – das macht die Arbeit beispielsweise aus. Oder die Organisation des Verbandes, die Netzwerkarbeit. Und die liegt ja brach, Veranstaltungsgibtesja nicht.“ Der Arbeitgeberverband spricht für rund 800 Unternehmen aus Industrie, Handel und der Hotel- und Gaststättenbranche in Lippe, mit 32.000 Beschäftigten. Da geht es auch schon mal vor Gericht, etwa bei Kündigungsschutz- oder Zahlungsklagen.



Corinna Kronsbein ist seit gut einem Jahr beim Arbeitgeberverband Lippe.

FOTO: MARTIN HOSTERT

„Außergerichtlich regeln wir aber viel mehr“, sagt Corinna Kronsbein. Hier sei ein guter Draht zu den Firmen wichtig, auch zu Betriebsräten und Gewerkschaften. Trotz Reibereien und manch harter Auseinandersetzungen stellt sie fest: „Das System der Sozialpartnerschaft funktioniert.“ Die Grundlage für konstruktive Kommunikation stehe. Die Juristin erinnert an den zu Beginn dieses Corona-Jahres ausgehandelten Krisentarifvertrag mit der IG Metall.

Ihr Fazit dieses außergewöhnlichen Jahres? Corinna

Kronsbein überlegt nicht lange und lacht, wie sie überhaupt ein fröhlicher Mensch ist: „Wir haben in Lippe gezeigt, dass wir auch Krise können.“ Der Verband habe viel beraten, habe Rundbriefe verschickt, die Personalabteilungen und Geschäftsführungen übers große Thema Kurzarbeit informiert. In dem Zusammenhang lobt sie ausdrücklich die Agentur für Arbeit. Und 2021? Wie werden die lippischen Betriebe dastehen? „Eines ist klar: Das Thema Beschäftigungssicherung wird eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre.“

Im Frühjahr wissen wir vielleicht schon mehr.“ Denn dass Corona eine Delle reißen wird, sei klar – vor allem angesichts der hohen Exportquote hierzulande, in anderen Ländern sieht es ja noch schlechter aus. Ob es bei einem oder mehreren blauen Augen bleiben werde, hänge auch davon ab, wie die Betriebe vor der Pandemie aufgestellt gewesen seien. Bemerkenswert und Hoffnung machend seien zwei Zahlen: 20 Prozent Auftragsrückgang stünden „nur“ zwei Prozent Beschäftigungsrückgang gegenüber.

So blickt Corinna Kronsbein

**Sarghersteller unter Druck**

■ **Bad Honnef** (dpa). Rund 900.000 Menschen sterben in Deutschland pro Jahr – nur noch ein Teil von ihnen wird in einem Sarg aus heimischer Herstellung beigelegt oder eingäschert. „Die gesamte inländische Produktion wird auf rund 180.000 Särge jährlich geschätzt“, heißt es beim Bundesverband Bestattungsbedarf in Bad Honnef. Und darunter seien viele Särge, die im Rohzustand importiert und in Deutschland nur noch edelt werden. Der größte Teil aller hierzulande verkauften Särge komme aus Osteuropa.

Zwei Entwicklungen haben den noch etwa 15 größeren deutschen Sargherstellern zugesetzt: die Abschaffung des Sterbegeldes, für das bis 2003 die gesetzlichen Krankenkassen bis zu 800 Millionen Euro pro Jahr ausgegeben haben, und der Trend zu immer mehr Feuerbestattungen. Seit die katholische Kirche ihr striktes Nein zur Urnenbeisetzung aufgegeben hat und nicht mehr getaufte Kirchen sogar in Kolumbarien zur Aufbewahrung von Urnen umwandelt, liegt auch im Süden und Westen Deutschlands die Feuerbestattung im Trend – bundesweit wird von 70 Prozent ausgegangen. Ein Vorteil der Urnengräber: Die meist geringeren Kosten für Erwerb und Pflege.

**MARKTBERICHTE**

Der Brennstoffhandel hat folgende Preise für leichtes Heizöl pro 100 Liter inklusive 16% Mehrwertsteuer ermittelt:

950–1.500 l:	48,50–49,30 €
1.501–2.500 l:	45,95–47,00 €
2.501–3.500 l:	44,80–46,15 €
3.501–4.500 l:	43,85–45,25 €
4.501–5.500 l:	43,60–44,65 €
5.501–7.500 l:	42,70–44,10 €

Für „Premium-Qualität“ wird ein Aufschlag je 100 l erhoben.

**Enger Partner**

Der AGV ist nach eigenen Angaben als „eigenständiger und unabhängiger Vertreter unternehmerischer Interessen“ auf die Besonderheiten in Lippe ausgerichtet. Mitgliedsunternehmen werden durch Führungskräfte im Vorstand repräsentiert. In erster Linie ist der AGV enger Partner der Unternehmer in Lippe – eine Plattform für gegenseitigen Austausch, Kooperation und Meinungsbildung. Der Verband ist Tarifträger für Unternehmen aus der Metall- und Elektro-Industrie und der Kunststoffindustrie, Vorsitzender ist Prof. Dr. Gunther Olesch.

über Coronahinaus auf ihre Ziele – und wünscht sich in Sachen Tarifpolitik „flexiblere, schlankere, mittelstandsfreundlichere und nicht so komplexe Abschlüsse.“ Die Option auf freie Tage beim tariflichen Zusatzgeld in der Metall- und Elektroindustrie etwa stellt sie nicht infrage, doch seien die Regeln zu kompliziert und wenig anwenderfreundlich „in jedermanns Sinn.“ Da geht es, Schichtdienste in die Regelung einzubeziehen, die Frage zu klären, ob es pflegende Angehörige gibt und vieles mehr. „Das ist in vielen Betrieben so kaum umzusetzen.“

## MEINUNGSBÖRSE

Hartz IV

## Die Union schiebt nach links

Martin Krause

Die Idee, die von der Regierung Gerhard Schröders unter der Überschrift „Agenda 2010“ durchgesetzten Sozialreformen zu korrigieren, ist nicht völlig neu. Vor allem in der SPD hat es schon Vorstöße gegeben, das Paket aufzuschneiden. Denn die Sozialdemokraten haben durch den Kraftakt, der dem deutschen Arbeitsmarkt nach Ansicht der meisten Experten zur Gesundung verhalf, viel Zuspruch in der eigenen Stammschicht verloren.

Erstaunlich aber, dass der jüngste Ansatz, speziell die im Zusammenhang mit der Gewährung von Hartz IV



(Arbeitslosengeld II) angedrohten Sanktionen abzumildern, ausgerechnet von Bayern und NRW mitgetragen wird. Im einen Land regiert die CSU von Markus Söder, im anderen die CDU von Armin Laschet. Mit im Boot zudem das grün-schwarze Baden-Württemberg und das rot-schwarze Mecklenburg-Vorpommern. Die Union fischt auf der linken Seite. Dass die Abmilderung von Hartz IV – etwa durch steigende Freibeträge – bei vielen Wählern gewiss gut ankommen würde, sollte in Berlin bekannt sein.

[martin.krause@ihr-kommentar.de](mailto:martin.krause@ihr-kommentar.de)

## Mildere Strafen: Hartz IV soll entschärft werden

■ **Düsseldorf** (epd). Vier Bundesländer machen sich für eine Reform von Hartz IV stark. Ziel sei es, die „Leistung und Lebensleistung“ der Arbeitssuchenden stärker als bisher zu berücksichtigen, heißt es in dem Forderungskatalog an die Bundesregierung. Die Strafen für Hartz IV-Empfänger, die sich nicht an die Vorgaben der Jobcenter halten, sollen demnach abgemildert, aber nicht komplett gestrichen werden.

Das Papier ist eine Erklärung

der Arbeitsminister aus NRW, Bayern, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern. Sie erklären, das Prinzip „Fordern und Fördern“ habe sich bewährt, sie schlagen aber mehr „positive Anreize“ vor, um die Akzeptanz von Hartz IV zu verbessern. So werden höhere Einkommens-Freibeträge für Erwerbsaufstocker vorgeschlagen, als Motivation, mehr zu arbeiten, oder ein höherer Vermögens-Grundfreibetrag.

Niklas Tüns

## Was kann ich vom Arbeitgeber einfordern?

Sonja Müller-Planitz, Rechtsanwältin mit dem Schwerpunkt Arbeitsrecht, erklärt: „Der Arbeitgeber muss die erforderlichen Arbeitsmittel zur Verfügung stellen.“ Dies betrifft insbesondere Laptops und Handys, die dienstlich genutzt werden. Auch die Kosten für Reparaturen und Wartungen trägt der Arbeitgeber. Nur selten bezahlt dieser Büro-Möbel. „Möbiliar hat man meist nicht extra dafür angeschafft“, sagt Müller-Planitz. Für eine Erstattung sei relevant, ob ein Erwerb im „überwiegenden Interesse“ des Arbeitgebers erfolgt. Auch den Internetanschluss, den der Arbeitnehmer bereits besaß, muss die Firma nicht zahlen. Büromaterialien wie Papier oder Druckerpatronen dürfen dem Arbeitgeber in Rechnung gestellt werden, sagt die Rechtsanwältin. „Das muss man entweder nachweisen oder sich auf eine Pauschale einigen.“

## Wie kann ich Homeoffice steuerlich absetzen?

Ausschlaggebend ist die räumliche Situation, erklärt Steuerberater Thomas Spieker aus Paderborn. Ein häusliches Arbeitszimmer ist nur steuerlich absetzbar, wenn es fast ausschließlich diesem Zweck dient – „und nicht auch als Wohn-

## So teuer ist das Homeoffice

Wer von zu Hause aus arbeitet, hat zusätzliche Ausgaben etwa für Strom und Arbeitsmittel. Experten geben Tipps, wo man sich Geld für die Heimarbeit zurückholen kann.



Viele Menschen arbeiten derzeit von zu Hause aus.

FOTO: PIXABAY

raum. Ein Sofa darf nicht drinstehen.“ Die private Mitnutzung darf nur eine geringe Bedeutung von weniger als zehn Prozent umfassen. Ist diese Raum-Voraussetzung erfüllt und der Chef verordnet dem Arbeitgeber das Homeoffice, können Aufwendungen bis zu 1.250 Euro pro Kalenderjahr berücksichtigt werden. Wenn der Arbeitsmittelpunkt gänzlich im Homeoffice liegt, können die Kosten unbeschränkt abgesetzt werden.

Anteilig zur Wohnungsgröße können bei einem Arbeitszimmer alle Kosten aufgeführt werden, „mit denen ich

wirtschaftlich belastet werde“, so Spieker. Dazu gehören etwa Strom- und Wasserkosten, Miete sowie Gebäude- und Hausratversicherung. Doch auch wenn man nur eine Arbeitsecke in der Wohnung hat, empfiehlt der Steuerberater: „Ich würde es trotzdem versuchen, denn die Rechtsprechung kannte kein Corona.“ Es besteht noch eine weitere Möglichkeit eines steuerlichen Vorteils. Absetzbar sind Kosten für Arbeitsmittel, die vornehmlich aus beruflichen Gründen angeschafft wurden. Hier liegt die Grenze bei 800 Euro netto. „Einen Schreibtisch für 799

Euro kann ich in einem Jahr vollständig steuerlich geltend machen“, erklärt Spieker. Höhere Ausgaben müssen über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

◆ **Ich fahre weniger mit dem Auto ins Büro. Wie handhabe ich die Pendlerpauschale?** Durch Homeoffice werden es weniger Fahrten, für die die Pauschale von 30 Cent je Kilometer gilt. „Man braucht aber kein Tagebuch zu führen“, so Spieker. „Man weiß ja

ungefähr, wann man im Homeoffice war. Die Angabe muss wahrheitsgemäß sein.“ Während die Kosten für Sprit durch die Heimarbeit sinken, wartet an anderer Stelle eine Falle, warnt Isabel Klocke vom Bund der Steuerzahler. Wer sich aufgrund langer Anfahrtswege für die Pendlerpauschale einen Freibetrag eintragen ließ, muss gegebenenfalls eine Rückzahlung leisten.

## Ich habe ein ÖPNV-Abo. Kann ich es pausieren?

Während des Lockdowns im Frühjahr konnten Kunden des Westfalen-Tarifs ihr Abo pausieren. Generell bestehe dieses Angebot im Lockdown Light nicht, sagt Westfalen-Tarif-Sprecherin Annika Fritzlär. Abo-Kunden könnten jedoch das jeweilige Verkehrsunternehmen ansprechen.

## Wie viel zahle ich für Strom und Heizung mehr?

Das Vergleichsportal Verivox hat nachgerechnet. Demnach steigt die Stromrechnung um 50 Euro im Jahr, wenn ein Laptop mit zwei zusätzlichen Monitoren benutzt wird. Wer zu Hause arbeitet, kocht auch mehr. Eine zusätzliche Mahlzeit pro Tag kann weitere 50 Euro an zusätzlichen Stromkosten verursachen. Zusätzliche Beleuchtung und Wasserkochen für Kaffee und Tee fallen mit 15 Euro kaum ins Gewicht.

Anzeige



## Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.  
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

LESEZEICHEN

Lesetipps gegen den Novemberblues (8)

Fremdgehen mit Pippi Langstrumpf

Stefan Brams

Nächste Woche ist es 75 Jahre her, dass Astrid Lindgrens Bücher mit Pippi Langstrumpfs Abenteuern erstmals erschienen sind. Mit Pippi habe ich übrigens meine erste große Liebe betrogen, meine Grundschullehrerin Fräulein Haenisch. Statt der Angehimmelten an der Tafel zu folgen, las ich heimlich unter meiner Bank von Pippis Streichen. Hatte ich doch im Bücherbus, der meine Grundschule Rüsterei in der großen Pause einmal die Woche ansteuerte, endlich eines der so begehrten Bücher von Astrid Lindgren ergattert und konnte mit der Lektüre einfach nicht bis nach Schulschluss warten. Sorry, Fräulein Haenisch.



ten schwimmt / und wird eine Luftspiegelung.“ Schön!

„Eine prächtige Erzählung, die ein schönes Gesicht macht“, so beschreibt Brigitte Grundmann aus Augustdorf Jörn

„Das Haus meiner Väter“ aus dem nordkanadischen Pelzjägerland. Ihr Urteil: „Witzig, fantasievoll, drastisch und voller Poesie.“ Klingt vielversprechend.

Zu einer Autobiografie rät uns Klaus Krickeberg aus Bielefeld. Ihn hat Zhu Xiao-Mei „Von Mao zu Bach: Wie ich die Kulturrevolution überlebte“ beeindruckt. „Sachlich, genau und ohne unmotiviert Verzerrungen, manchmal mit Galgenhumor geschrieben“, schreibt uns unser Leser über das Buch der chinesischen Pianistin und fügt an: „Der ungewöhnliche Inhalt macht die Autobiografie jedoch zugleich zu einem spannenden historischen Roman inklusive vieler Gedanken über die chinesische und westliche Kultur.“

Gestern sah ich im TV, dass Eltern sich per App in China einen „Bösen Onkel“ mieten können, der auf Bestellung Kinder in 30 Sekunden kurzen Videos anschreit, damit sie sich endlich benehmen. Schauerhaft. Wie tief geht es noch?

Doch so soll die Kolumne nicht enden. Rosi Therbeck aus Bad Oeynhausen hat einen lockeren Lesetipp bereit, der auch den Fußballfans unter uns über die schwere Zeit der leeren Stadien hinweghelfen könnte. Sie empfiehlt den Ruhrgebietspoeten Frank Goosen und sein Fußballbuch „Weil Samstag ist“. „Das Buch ist einfach gut gegen den Coronablues. Bleiben Sie resistent“, schreibt sie. Wünsche ich auch kurz vor der „Woche der Wahrheit“. Was die nach Löws Abend der Wahrheit uns wohl bringt?

stefan.brams@ihr-kommentar.de



Proben mit Abstand wie hier in der Wiener Volksoper sind für Profi- und Laien-Chöre seit Monaten vorgeschrieben.

FOTO: DPA

OWL-Chöre trotzen der Pandemie

Zwischen Hoffen und Bangen: Trotz der traurigen Aussicht auf Weihnachten ohne Gesang gewinnen sie der Krise auch Positives ab.

Thomas Klingebiel

■ Bielefeld. Mehrfach lange Anlauf genommen und im letzten Moment gestoppt: Der Oratorienchor der Stadt Bielefeld hätte allen Grund, frustriert zu sein. Im Frühjahr musste das Verdi-Requiem abgesagt werden, dann im Mai auch Händels „Alexander's Feast“. Ab September bereitete der Chor statt des geplanten Brahms-Requiem ein coronagerechtes Konzert mit kleinerer Besetzung vor, das wegen des Teil-Lockdowns ebenfalls ausfiel. Und die Aussichten für einen halbwegs normalen Proben- und Konzertbetrieb bleiben ungewiss.

Ehrenamtliche Chorarbeit gerät, wie vieles, unter Corona-Bedingungen an Grenzen. Dennoch ist die Freude am Singen unter den 130 Sängerinnen und Sängern „ungebrochen“, wie Christof Güse betont, der beim Oratorienchor im Bass singt und Pressearbeit macht. „Wir singen auch, wenn es kein Konzert gibt.“

Diese Einstellung deckt sich mit den Ergebnissen einer aktuellen Umfrage unter 1.200 Kirchenchören im Land. „Die Proben sind das musikalische Herzstück unserer Chorarbeit“, sagt Judith Kunz, Präsidentin des Knabenchor-Verbandes Pueri Cantores. Die soziale Komponente – gerade in Zeiten einer globalen Pandemie – spiele ebenfalls eine gro-

ße Rolle. „Singen im Chor“, so Kunz, „schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit und des Zusammenhalts.“ Christof Güse verhehlt nicht, dass dieser Zusammenhalt im Auf und Ab von pauschaalem Singverbot, zeitweiligen Lockerungen und Konzerthoffnungen und neuerlichem Probenstopp „sehr viel Aufwand und Energie“ erfordert. „Das Wichtigste war zunächst, weiter in Kontakt zu bleiben“, sagt Güse. Das sei mit Wochenbriefen an die Chormitglieder und Online-Singprojekten gelungen. „Aber es ersetzt natürlich nicht, was wir sonst machen.“

Die Proben- und Konzertvorbereitungen gestalteten sich in Bielefeld schon wegen der Suche nach ausreichend großen Räumen für Chorgruppen-Proben auf Abstand als „extrem schwierig“, so Güse. Der Oratorienchor Bielefeld ist mit dieser Erfahrung nicht allein. „Die Situation ist für große Chöre besonders schwierig, doch sie tun alles, um etwas auf die Beine zu stellen und die Truppen zusammenzuhalten“, weiß Dagmar Deutschmann vom Landesverband NRW des Verbandes Deutscher Konzertchöre.

Die Verpflichtung von Gast-solisten und Investitionen in Plakatierungen für letztlich nicht stattfindende Konzerte belasten aber auch den Chor-etat, während Konzerteinnahmen ausbleiben. Das ist für

einen Chor nicht ohne Risiko. „Wir lassen uns trotzdem nicht hängen“, sagt Güse, der in der Krise auch Positives sieht: „Der Oratorienchor muss sich teilweise neu erfinden. Für das kleiner besetzte Konzert, das wir im Februar nachholen wollen, hat er sich zum Beispiel der Alten Musik – Allegri, Schütz – geöffnet. Wir sind alle glücklich, dass wir das gemacht haben.“

»Chorische Normalität erst wieder mit Impfungen«

Auch Sigmund Bothmann, der den Bachchor und den Knabenchor in Gütersloh leitet, kann dem Singen auf Abstand – zwei Meter zu den Mitsängern, fünf Meter zum Dirigenten – etwas abgewinnen. „Jeder hört sich allein, niemand kann sich auf den anderen verlassen. Das bringt den Chorklang richtig nach vorn“, sagt der ehemalige Regensburger Domschatz.

Thomas Berning, Domkapellmeister in Paderborn und Leiter des 100-köpfigen Chors des Verbandes Musikvereins, sieht die Probenarbeit mit Gruppen und auf Abstand mit gemischten Gefühlen. „Wirkliches Chorsingen geht natürlich anders, aber alle sind gekommen, auch wenn es vielleicht nicht so einen Riesenspaß gemacht hat.“ Im Mo-

ment sind Proben wegen des Lockdowns wieder untersagt. Das Jahreskonzert des Gütersloher Musikvereins im November ist ausgefallen. Auch die Domkantorei in Paderborn pausiert bis auf Weiteres. Die Kinder und Jugendlichen im Domchor und der Mädchenkantorei erhalten in dieser Zeit Einzelunterricht in Stimmbildung, wie Berning berichtet. Ihre Auftritte in der Adventszeit hat er gestrichen. „Das ist bitter, aber wir möchten den Kindern nicht zusätzliche Kontakte zumuten, die ein Weihnachtsfest mit den Großeltern möglicherweise gefährden.“

Während Sigmund Bothmann an den insgesamt vier Weihnachtskonzerten seiner beiden Chöre festhält, steht für die Dommusik in Paderborn fest, dass es im Dezember Gesang nur in kleinen Formaten und überwiegend von Musikprofis geben wird. Diese dürfen ihren Beruf auch im Teil-Lockdown weiter ausüben. Den „Durchbruch zu chorischer Normalität“ erwartet Domkapellmeister Berning erst, wenn es Impfungen gibt. Größere Konzertpläne schmiedet er wieder für die Zeit nach den Sommerferien. „Das ist schon relativ mutig“, sagt er. Das nächste große Konzert des Gütersloher Musikvereins ist für den ersten Advent 2021 terminiert. „Da hoffe ich“, so Berning, „dass dann wieder alle auf die Bühne können.“

BESTSELLER  
Das liest OWL

- BELLETRISTIK  
1. (3) **Ohne Schuld**  
Link, Blanvalet 24 €  
2. (1) **Der Heimweg**  
Fitzek, Droemer 22,99 €  
3. (4) **Olympia**  
Kutscher, Piper 24 €  
4. (6) **Ada**  
Berkel, Ullstein 24 €  
5. (-) **Der Massai, der ...**  
Jonasson, C. Bertelsmann 22 €  
6. (-) **Hamster im hinteren...**  
Meyerhoff, KiWi 24 €  
SACHBUCH  
1. (-) **Licht im Dunkeln**  
Falcke, Klett-Cotta 24 €  
2. (1) **Hope Street**  
Campino, Piper 22 €  
3. (-) **Wie wir wurden**  
Winkler, Beck 22 €  
4. (4) **Im Wahn**  
Brinkbäumer, Beck 22,95 €  
5. (-) **Forever Yours**  
Haber, Riva 24,99 €  
6. (-) **Becoming**  
Obama, Goldmann 26 €

Ermittelt wurden die Bestseller bei den Buchhandlungen: Schwarz (Bielefeld), Otto (Herford), Brückmann (Lage), Buchhaus am Markt (Detmold).

Lesen  
Elegant

■ Kleidung ist nur Nebensache? Von wegen. Mode hat Macht in unserem Leben. Davon erzählt Elke Heidenreich in ihrem mit alten Fotos garnierten wunderbaren Kurzgeschichtenband: über Kleider, Mäntel, Blusen, Hüte, die geliebt, gehasst, verlegt, vertauscht, vergessen oder wieder hervorgekratzt wurden. Die 77-Jährige beherrscht das kleine, elegante Format. Dass ihre Eltern nicht zueinander passen, verriet schon ihr Kleiderstil: „Meine Mutter zog etwas Raffiniertes an, und es sah nach nichts aus“, schreibt sie. Der Vater dagegen „hatte Stil und Geschmack. Und er wusste das“. Andere Frauen erkannten das zum Leidwesen der Mutter auch. (dpa)

Elke Heidenreich: „Männer in Kamelhaarmänteln“, Hanser, 224 Seiten, 22 Euro

Hören  
Familiensache

■ Woodstock-Veteran im Lockdown-Modus: John Fogerty (75), eine der großen Rock-Ikonen (Creedence Clearwater Revival), hat mit seinen Kids Hits aus seiner glorreichen Zeit mit CCR und den Solojahren seit 1973 eingespielt, außerdem zwei Evergreens von Bill Withers („Lean On Me“) und Steve Goodman („City Of New Orleans“). In einer Quarantäne-Phase nahm sich Vater John mit den Söhnen Shane und Tyler sowie Tochter Kelsey zu Hause die alten Songs vor. Bei Youtube hochgeladene Videos der Sessions wurden von Millionen Zuschauern angeklickt. Es tut gut, den noch immer markanten Gesang des begnadeten Songschreibers mal wieder zu hören. (dpa)

John Fogerty: „Fogerty's Factory“, CD, Warner

TV-KRITIK

Sonntag: „Tatort: Ferien des Monsieur Murot“, 20.15 Uhr, ARD

Bittersüßer Plot

Die Krimis mit Felix Murot, wunderbar gespielt von Charakterdarsteller Ulrich Tukur, sind immer etwas ganz Besonderes und oft von großen Filmen inspiriert. Der neue „Tatort“ mit Tukur ist gespickt mit Zitaten aus einem berühmten Film, diesmal geht es um Jacques Tatis Meisterwerk „Die Ferien des Monsieur Hulot“ von 1953. Der Krimi überzeugt mit einem fantasievollen und bitter-sü-

ßen Plot, bei dem nicht nur Ulrich Tukur wieder mal zeigt, was er kann. Auch die Schauspielerin Anne Ratte-Polle als geheimnisvolle Mordverdächtige, in die sich der Kommissar verliebt, liefert eine tolle Vorstellung ab. Der „Tatort“ von Regisseur Grzegorz Muskala erzählt die Geschichte eines seltsamen Urlaubs – und der Zuschauer hat seinen Spaß an dem philosophisch-witzigen Krimi. Martin Weber

PERSÖNLICH

Weihnachtssong



Robbie Williams (46), britischer Musiker, weckt in „Can't Stop Christmas“ mit Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, lockert er die derzeitige Krisen-Stimmung mit etwas Humor auf. FOTO: DPA

Videoschalten



Cornelia Funke (61), in den USA lebende deutsche Schriftstellerin, spricht gerne in Videoschalten mit Menschen in aller Welt. Sie habe jetzt so viele Veranstaltungen und Gespräche gehabt wie noch nie. Vor der Corona-Pandemie haben sie oft Einladungen abge-sagt, um nicht permanent im Flugzeug zu sitzen. FOTO: DPA

Weiteres Museum von Attacken betroffen

Im Potsdamer Schloss Cecilienhof hat es einen Angriff auf Kunstwerke gegeben.

■ Potsdam/Berlin (dpa). Die spektakulären Attacken auf Kunstobjekte in Museen weiten sich zu einer Serie aus. Nach den Anschlägen auf Museen der berühmten Berliner Museumsinsel und im Paderborner Kreismuseum Wewelsburg wurde nun auch eine Attacke im Potsdamer Schloss Cecilienhof bestätigt.

Die Verschmutzung sei bei einem regulären Kontrollgang am 18. September entdeckt worden, sagte ein Sprecher der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg am Freitag. An der von Unbekannten beschmierten Statue wird es wohl keine bleibenden Schäden geben. „Aus-

konservatorischer und restauratorischer Sicht wurden keine Probleme gesehen“, hieß es. Der Fleck sei von der Bronze abgewischt worden. Bei weiterem Inventar oder in anderen Räumen des Schlosses seien keine ähnlichen Verschmutzungen entdeckt worden.

Zunächst sei keine Anzeige bei der Polizei wegen des Vorfalls erstattet worden, sagte der Sprecher. Erst zwei Wochen später sei an einen möglichen Zusammenhang mit den Angriffen in Berlin gedacht worden. Nach Bekanntwerden der Attacke kündigte die Stiftung eine Anzeige an. Bei dem Kunstwerk im Schloss Cecilienhof, wo 1945 das Potsdam-

er Abkommen zur Nachkriegsordnung im besiegten Deutschland unterzeichnet wurde, handelt es sich um die Skulptur einer Amazone des Bildhauers Louis Tuaillon (1862-1919). Sie steht auf dem Schreibtisch des Arbeitszimmers, das der US-amerikanische Präsident Harry S. Truman (1884-1972) während der Verhandlungen nutzte.

Nach den Anschlägen in Berlin ist der überwiegende Teil der betroffenen Objekte wiederhergestellt. Auf den meisten der gut 60 Kunstwerke konnten die Spuren der öligen Flüssigkeit restlos beseitigt werden. Einige der Objekte sind bereits wieder als Leih-

gaben auf dem Weg nach Japan.

Mehr Probleme haben die Restauratoren mit einigen Kunstwerken im Neuen Museum. Hier wird getestet, wie die Flüssigkeit restlos entfernt werden kann. Zu den Ermittlungen von Landeskriminalamt und Staatsanwaltschaft gab es keinen neuen Stand. Am 3. Oktober hatten Unbekannte in vier Häusern von drei Berliner Museen mehr als 60 Objekte mit einer Flüssigkeit beschädigt. Im Kreismuseum Wewelsburg gab es bereits im Sommer einen Vandalismus-Fall. Mitte Juli waren 50 Objekte mit einer ölhaltigen Flüssigkeit beschädigt worden.

## WORT ZUM SPORT



»Jetzt lacht die Welt über uns. Solche Ausfälle gibt es doch beim Nationalteam zum Glück nur ganz selten. Deshalb: Die Kirche im Dorf lassen.«

Franz Beckenbauer, Fußball-Kaiser, würde nach dem 0:6 der DFB-Elf vorerst an Bundestrainer Jogi Löw festhalten.

## Filmreifes Jahr endet mit einer Niederlage

Zverev verpasst das Halbfinale in London und blickt zurück auf eine turbulente Saison.

London (sid). Alexander Zverev packt seine Sachen und dann geht es ab in die Sonne. »Ich fahre auf die Malediven. Mit meinem Bruder, mit seiner Frau und meinem Kumpel«, sagte der deutsche Topspieler, als die turbulenteste Saison seiner Tenniskarriere mit einer 3:6, 6:7 (4:7)-Niederlage gegen den Weltranglisten ersten Novak Djokovic ein Ende gefunden hatte. Zverev verpasste bei den ATP Finals in London den dritten Halbfinaleinzug in Serie – und hat dringenden Bedarf, auszuspannen. »Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen«, sagte Zverev und schmunzelte etwas hinter seiner Maske: »Was das Tennis betrifft, was das Leben betrifft.«

Bei einer ersten Rückbetrachtung schossen ihm nicht allein sportliche Highlights wie das US-Open-Finale durch den Kopf, auch an die Unruhe abseits des Platzes dachte er, die ihn nicht nur in London begleitete. Beim prestigeträchtigen Jahresabschluss reichte es für Zverev in der Endabrechnung der Vorrundengruppe

»Tokio 1970« nur zu Rang drei. Djokovic sicherte sich dagegen den zweiten Platz und trifft am Samstag auf den österreichischen US-Open-Champion Dominic Thiem. Das zweite Halbfinale bestreiten der Russe Daniil Medwedew und der 20-malige Grand-Slam-Sieger Rafael Nadal. Das Finale steigt am Sonntag.

Zverev verspürte große Lust, 2020 noch um eine sportliche Pointe zu bereichern. Halbfinale bei den Australian Open, Finale bei den US Open, zwei Turniersiege in Köln und ein Finale beim Masters in Paris sind durchaus eine beeindruckende sportliche Bilanz. Doch der Deutsche sorgte immer wieder auch für Schlagzeilen abseits des Platzes. In der Coronapause musste er für seinen laxen Umgang mit der Pandemie auf der umstrittenen Adria-Tour und bei einer Party viel Kritik einstecken. Dann wurde bekannt, dass eine Ex-Freundin von ihm schwanger ist und eine weitere frühere Partnerin ihm häusliche Gewalt vorwirft. Vor Turnierbeginn in London erneuerte er seine Aussage, dass die Vorwürfe »unbegründet und unwahr« seien.

Auf den Courts der Tour hatte er zuletzt bewiesen, dass er trotz der lauten Nebengeräusche starke Ergebnisse produzieren kann – und seine Leistung gegen Djokovic stimmte auch. Die deutsche Nummer eins wird im kommenden Jahr einen neuen Anlauf bei den großen Turnieren wagen. »Drei Grand-Slam-Siege«, lautete seine prompte Antwort auf die Frage, was er sich fürs kommende Jahr wünscht: »Und, dass mein Kind gesund auf die Welt kommt.«



Nicht Corona-konform: Alexander Zverev und Novak Djokovic nach dem Spiel. FOTO: REUTERS

## PERSÖNLICH



Tiger Woods (44), US-Golfstar, wird erstmals gemeinsam mit seinem elf Jahre alten Sohn Charlie bei einem Turnier abschlagen. »Ich kann kaum erklären, wie aufgeregt ich vor dem ersten offiziellen Wettbewerb an der Seite meines Sohnes bin«, sagte der Gewinner von 15 Major-Turnieren. Das Turnier wird pandemiebedingt ohne Zuschauer am 19./20. Dezember in Orlando/Florida ausgetragen. Insgesamt treten 20 Profis mit ihren Verwandten an. Darunter auch Titelverteidiger Bernhard Langer (Anhausen), der sich im vergangenen Jahr mit seinem Sohn Jason zum zweiten Mal nach 2014 durchsetzte. Der zweimalige US-Masterschampion hatte auch mit Sohn Stefan (2005 und 2006) zweimal in seiner Wahlheimat Florida gewonnen. FOTO: DPA



Sven Hannawald (46), ehemaliger Weltklasse-Skispringer, feiert an diesem Wochenende sein Debüt als Experte der ARD. »Ich bin froh, dass es geklappt hat. Ich freue mich unheimlich auf die neue Aufgabe«, sagte Hannawald, der in den vergangenen Jahren als Experte und Co-Kommentator bei Eurosport arbeitete. Nachdem sein Vorgänger Dieter Thoma im Oktober nach zwei Jahrzehnten das Ende seiner TV-Tätigkeit bekanntgab, wurde dessen begehrte Stelle frei. »Ich bin da aktiv drauf zugegangen«, berichtet Hannawald. Beim Weltcup-Auftakt in Wisla am Samstag (16.00 Uhr) und in zwei Wochen im russischen Nischni Tagil ist der letzte deutsche Tournee-Sieger nur im TV-Studio, ab Engelberg soll Hannawald dann vor Ort sein. FOTO: DPA



BEIM DSC AM BALL

Philipp Kreuzer

Bielefeld. Nach der 0:5-Niederlage bei Union Berlin war er wie seine Teamkollegen von Arminia Bielefeld arg niedergeschlagen, doch schon gut eine Woche später erlebte Amos Pieper den totalen Kontrast. Mit der deutschen U21-Nationalmannschaft gelang dem Abwehrspieler die Qualifikation für die EM 2021 und damit einer der größten Erfolge in seiner noch jungen Fußballerkarriere. Im Bundesliga-Heimspiel heute gegen Bayer Leverkusen (Anstoß: 15.30 Uhr) will der 22-Jährige auf der Erfolgswelle bleiben und endlich wieder mit dem Aufsteiger punkten.

»Unfassbar geil, unfassbar schön«, sagte Pieper nach dem 2:1-Sieg der DFB-Auswahl am Dienstag in Braunschweig über Wales und dem vollbrachten Sprung zur Endrunde in Slowenien und Ungarn. Am 10. Dezember werden die vier Vierer-Gruppen ausgelost, vom 24. bis 31. März und wird die Vorrunde mit drei Spielen pro Team ausgetragen. Also zwischen dem 26. und 27. Bundesliga-Spieltag, weshalb U21-Trainer Stefan Kuntz auf Testspiele und ein Trainingslager verzichten muss. Kuntz hofft zumindest auf einen günstigen Liga-Spielplan, damit seine Akteure nicht am Sonntag oder Montag vor dem EM-Start noch für ihre Klubs im Einsatz sind. Die Finalrunde mit acht Teams findet vom 31. Mai bis 6. Juni und damit nach Saisonende statt.

Obwohl Innenverteidiger Pieper gegen Wales beim Gegentor nicht entschlossen genug verteidigte, bestehen für ihn sehr gute Aussichten, bei der EM dabei zu sein. Bei der Aufzählung der Spieler, auf die er auch weiterhin setzen will, nannte Kuntz ihn jedenfalls genauso wie seinen Bielefelder Mannschaftskollegen Arne Maier (21), der die U 21 als Kapitän anführt, Arminia aber gegen Leverkusen aus privaten Gründen fehlen wird.

Die rasante Entwicklung Piepers, der vor knapp zwei

# Ein Armine im Gefühlschaos

Amos Pieper erlebt mit Bielefeld und der U21-Nationalmannschaft zurzeit gegensätzliche Emotionen. Seine rasante Entwicklung macht den Abwehrspieler für andere Klubs immer interessanter.



Amos Pieper befördert den Ball im U21-Länderspiel gegen Wales zur Seite. Links Arne Maier, der Arminia gegen Leverkusen aus privaten Gründen nicht zur Verfügung steht. FOTO: IMAGO IMAGES

Jahren von Borussia Dortmund II zu Arminia kam, geht also weiter. Klar, dass ihn längst andere Bundesligisten und ausländische Klubs auf dem Radar haben. Piepers Vertrag beim DSC läuft noch bis zum 30. Juni 2022. Sollte er den Verein schon nach dieser Saison verlassen, würde Arminia also eine Ablösesumme kassieren. Feierlichkeiten waren der U21 nach ihrem Erfolg nicht

möglich, das verhinderten Corona und die bevorstehenden Liga-Spiele. Einen zusätzlichen Dämpfer gab es für die Auswahlkicker, als sie beim Abendessen und auf der Rückfahrt nach Hause von der sich gerade abzeichnenden Pleite der A-Nationalmannschaft in Spanien erfuhren.

»Ich habe es nicht live geguckt, aber schon mitgekriegt«, erzählt Pieper, »wir ha-

ben alle gleich reagiert, nämlich ungläubig. Was passiert da? Es ist sehr bitter, so zu verlieren. Bei einem 0:6 bin ich weit davon entfernt zu sagen, dass es vielleicht auch etwas Gutes hat. Das hat es nicht.«

Pieper weiß das aus eigener Erfahrung, das 0:5 im jüngsten Spiel mit Arminia bei Union Berlin war ja weder im Ergebnis noch in der Leistung wesentlich besser. Als Stim-

mungsaufheller habe er nach seiner Rückkehr von der U21 nach Bielefeld aber nicht dienen müssen, betont er: »Ich habe die Mannschaft in sehr guter Verfassung vorgefunden, die Stimmung ist gut.«

Gegen die Leverkusener Offensive, die mit ihrem Kombinationsfußball in Höchstgeschwindigkeit zu den besten der Liga gehört, will Pieper mit Arminia möglichst »fast alles anders machen« als zuletzt in Berlin. »Es war zuletzt zu einfach, Tore gegen uns zu schießen«, sagt er. Als wichtig erachtet er es auch, wieder mit dem Selbstverständnis der vergangenen Saison und der Anfangsphase der Saison nach vorn zu spielen.

Dass der Kopf dabei eine wichtige Rolle spielt, bestätigt Pieper, wenn er sagt: »Wir müssen positiv und optimistisch bleiben. So lange wir das behalten, bin ich sicher, dass es irgendwann wieder klappen wird.« Am besten schon gegen Leverkusen – und mit Piepers frischer Zuversicht von der erfolgreichen U21.

## Positiv getestet: Leverkusen-Profi fehlt gegen Arminia

◆ Leverkusen muss in Bielefeld auf Innenverteidiger Edmond Tapsoba (21) verzichten. Der Nationalspieler aus Burkina Faso wurde nach der Rückkehr von seiner Länderspielreise positiv auf das Coronavirus getestet und befindet sich in häuslicher Quarantäne. ◆ Leverkusens Trainer Peter Bosz vermisst eine einheitliche Vorgehensweise bei der Abstellpflicht. »Ich finde es komisch, dass Bie-

lefeld keine Nationalspieler abstellen musste. Ich weiß, dass es durch die verschiedenen Bundesländer und Gesundheitsämter unterschiedliche Entscheidungen gibt. Aber das finde ich nicht gerecht«, sagte der Coach. »Ich denke, die Länderspielpause hat ihnen gut getan – zumal sie alle Spieler vor Ort hatten«, sagte Bosz. Arminia hatte nur die U21-Akteure Amos Pieper und Arne Maier abgestellt.

◆ Arminia und Sportrechtvermarkter Sportfive haben ihren Vertrag bis 2028 verlängert. Und zwar offenbar zu verbesserten Bedingungen für Arminia. In Mitteilungen beider Partner heißt es: »Die (...) Konditionen tragen der positiven sportlichen Entwicklung der Arminia nun auch auf Vermarktungsseite Rechnung und geben beiden Partnern eine langfristige Planungssicherheit.«

## Rapolder unterstützt „Querdenker“

Der frühere Arminia-Trainer irritiert mit fragwürdigen Kommentaren.

Alexander Müller

Mannheim/Heilbronn. Vor drei Jahren irritierte Uwe Rapolder mit wirren und rechtslastigen Aussagen zur Flüchtlingspolitik. »Warum diese unkontrollierte Massenzuwanderung? Warum herrscht hier keine soziale Gerechtigkeit? Warum wird das Volk bis aufs Blut provoziert? Wollt Ihr wirklich den Krieg in den Straßen, wie in Frankreich oder Schweden?«, schrieb der ehemalige Trainer des SV Waldhof, des 1. FC Köln und von Arminia Bielefeld damals auf Facebook. Rapolder arbeitete zwischen 1997 und 2001 in Mannheim, von März 2004 bis Mai 2005 stand er bei Arminia Bielefeld unter Vertrag.

Beim Thema Corona positioniert sich der 62-Jährige in diesen Tagen ähnlich wie vor ihm bereits 1990er-Weltmeister Thomas Berthold in direkter Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und der AfD. Das im Bundestag beschlossene Infektionsschutzgesetz vergleicht Rapolder in einem öf-

fentlich abrufbaren Facebook-Beitrag mit einem »Ermächtigungsgesetz«.

Mit dem Ermächtigungsgesetz hatten die Nationalsozialisten im März 1933 faktisch die Demokratie außer Kraft gesetzt und die Grundlage für ihr Schreckensregime in Deutschland gelegt. In der aktuellen Debatte um die Bekämpfung der Pandemie benutzen Rechtsextreme den historischen Terminus »Ermächtigungsgesetz« als politischen Kampfbegriff gegen die Maß-

nahmen der Regierungen in Bund und Ländern.

Rapolder stellt sich in der Diskussion auf die Seite der Demonstranten, die zuletzt unter anderem in Berlin gegen die Corona-Einschränkungen protestiert haben. »Ich bin strikt gegen dieses Gesetz! Ich unterstütze in der Sache die Demonstranten vollumfänglich. Diese jetzt unter dem schon wieder diffamierenden Begriff ‚Querdenker‘ pauschal abzuurteilen, das ist nicht nur dumm, das ist das übliche Verstummenlassen von Kritik. Das ist keine Demokratie!«, behauptet der frühere Bundesliga-Trainer. In Rapolders Kommentaren unter seinem Beitrag geht es im gleichen Tenor weiter. Das ZDF sei »der größte Regierungssender, sorry. Es ist unerträglich«, meint der Schwabe und gewährt einen weiteren Einblick in seine politische Gedankenwelt: »Kleber & Konsorten in Höchstform. Pöhsche Rechte und AfD wieder die Bösen, fungieren als Nebelkerzen, alles andere ist bestenseht?«



Der frühere Bundesligatrainer Uwe Rapolder. FOTO: IMAGO-IMAGES

## Löw-Nachfolge: Flick und Rangnick winken ab

Naheliegende Kandidaten geben sich abwartend.

Berlin (dpa). Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche eigene Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern. In der Sendung »RTL-Spendenmarathon« sagte Rangnick auf die Frage, ob er bereit wäre: »Es gehört sich nicht. Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat. Da gehört es sich nicht, darüber zu sprechen.«

Nach der höchsten Niederlage einer DFB-Auswahl seit 89 Jahren gibt es wieder verstärkt Diskussionen um Bundestrainer Joachim Löw. Zu einem möglichen Angebot des Deutschen Fußball-Bundes sagte Rangnick: »Das kann keiner wissen. Ich lasse es auf mich zukommen und bin selber sehr gespannt.« Der 62-Jährige war zuletzt lange als Trainer und auch als Sportdirektor für RB Leipzig aktiv und ist derzeit oh-

ne Job. Löws Vertrag läuft noch bis zum Ende der WM in Katar in zwei Jahren. Möglich erscheint derzeit aber auch ein Abschiedsurlaub nach der Europameisterschaft im kommenden Jahr.

Erfolgscoach Hansi Flick vom FC Bayern München will sich ebenfalls nicht mit der Frage befassen, ob ihn der Bundestrainer-Posten eines Tages einmal reizen könne. »Sie wissen ja, dass ich im Hier und Heute lebe. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen«, sagte Flick in München. Als langjähriger Assistent von Bundestrainer Löw zeigte er sich drei Tage nach dem 0:6 gegen Spanien »enttäuscht über die Art und Weise, wie wir Fußball gespielt haben«. Allerdings äußerte er auch Verständnis. »Diese Dinge sind im Fußball auch mal möglich. Deswegen muss man versuchen, die richtigen Schlüsse zu ziehen.«

ALLES VOR DEM ANPFIFF

Eitel oder Perfektionist?

Julian Nagelsmann wendet die im Fußball übliche Videoanalyse sogar bei sich selbst an. Der Trainer von RB Leipzig studiert rückwirkend seine Ansprachen an die Mannschaft. Dabei achtet der 33-Jährige weniger auf den Inhalt als mehr auf seine Ausstrahlung: „Wie wirke ich? Wie ist meine Ansprache? Kommen die Informationen an? Wie wirkt man, wie steht man da?“ Ist Nagelsmann etwas eitel oder einfach nur Perfektionist? Letzteres trifft wohl eher zu. „Es ist wichtig, sich immer wieder selbst zu überprüfen“, erklärt Nagelsmann im Podcast „Innovator Sessions“. Immer einen Schritt voraus, dieser Ehrgeizling. (fus)

FC Bayern – Werder Bremen

Der FC Bayern will die Tabellenspitze verteidigen. Bremen hätte sicher nichts dagegen, zum fünften Mal nacheinander 1:1 zu spielen. Die Münchner müssen den Ausfall von Leader Kimich auffangen, auch Tolisso fehlt. Bis auf Füllkrug und Veljkovic sind bei Werder alle fit.

Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg

Nach sieben Spieltagen sind beide Teams Tabellennachbarn: Gladbach ist Siebter (11 Punkte), Augsburg Zehnter (10). Bei der Borussia schmerzt vor allem die Verletzung von Nationalstürmer Hofmann, der sich in Topform befand. Zudem fehlt auch der starke Plea nach positivem Corona-Test.

FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg

Ausgerechnet gegen die neben Bayer Leverkusen einzige unbesiegte Mannschaft in der Saison wollen die Schalcker ihre lange Negativserie beenden. Wolfsburgs Kapitän Guilavogui steht nach seinem Muskelfaserriss vor der Rückkehr, Pongracic fällt nach einem positiven Corona-Test aus.

TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart

In der Tabelle steht Aufsteiger Stuttgart (10 Punkte) überraschend vor Europa-Starter Hoffenheim (7). Allerdings gab es für Stuttgart bei der TSG in den vergangenen Jahren wenig zu holen. Hoffenheim ist wegen sieben Corona-Fällen personell in Not. Immerhin: Der WM-Zweite Kramaric kann wieder mitmischen.

Eintracht Frankfurt – RB Leipzig

Die Eintracht gewann die vergangenen beiden Pflichtspiele gegen Leipzig und verlor keine Heimpartie gegen Leipzig. Den Hessen fehlen Rode (Sehne), Ache (Sehnenverletzung) und Younes (positiver Corona-Test). Leipzig hat große Abwehrsorgen: Laimer, Halstenberg, Klostermann und Mukiele fallen aus.

Hertha BSC – Borussia Dortmund

Die Statistik spricht klar für den BVB: 30 Siege gelangen dem Revierclub bereits in bislang 66 Vergleichen. 18 Mal gab es ein Remis. Cordoba wird im Sturmzentrum der Berliner schmerzlich vermisst. Torunarigha fehlt weiter nach einer Corona-Infektion. Haaland ist nach dem Coronawirbel für den BVB einsatzbereit.

SC Freiburg – FSV Mainz

Es ist ein Krisenduell: Freiburg hat seit dem ersten Spieltag nicht mehr gewonnen, Tabellenschlusslicht Mainz in dieser Saison noch gar nicht. Die Breisgauer müssen auf die Nationalspieler Kwon und Abrashi verzichten, Verteidiger Kübler ist fraglich. Bei Mainz fehlen Kapitän Latza und Stürmer Szalai.

1. FC Köln – Union Berlin

In der Bundesliga sind die Kölner gegen die Berliner noch punktlos. Dem FC fehlen Hector, Kainz, Modeste und Schmitz. Schlottnerbeck, Gentner, Ujah, Pohjanpalo, Endo fallen bei Union verletzt aus, Bültel fehlt wegen Corona-Quarantäne. Vermutlich wird Coach Fischer auf eine Dreierkette in der Abwehr umstellen.

Bundesliga

FC Bayern – Werder Bremen	Sa. 15.30
Bor. M'gladbach – FC Augsburg	Sa. 15.30
FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg	Sa. 15.30
TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart	Sa. 15.30
DSC Arminia – Bayer Leverkusen	Sa. 15.30
Eintr. Frankfurt – RB Leipzig	Sa. 18.30
Hertha BSC – Bor. Dortmund	Sa. 20.30
SC Freiburg – FSV Mainz 05	So. 15.30
1. FC Köln – FC Union Berlin	So. 18.00

1 FC Bayern	7 6 0 1	27:11	18
2 RB Leipzig	7 5 1 1	15:4	16
3 Bor. Dortmund	7 5 0 2	15:5	15
4 Bay. Leverkusen	7 4 3 0	14:8	15
5 Union Berlin	7 3 3 1	16:7	12
6 VfL Wolfsburg	7 2 5 0	7:5	11
7 M'gladbach	7 3 2 2	12:12	11
8 VfB Stuttgart	7 2 4 1	13:9	10
9 Werder Bremen	7 2 4 1	9:9	10
10 FC Augsburg	7 3 1 3	9:10	10
11 Eintr. Frankfurt	7 2 4 1	10:12	10
12 Hertha BSC	7 2 1 4	13:13	7
13 TSG Hoffenheim	7 2 1 4	11:12	7
14 SC Freiburg	7 1 3 3	8:16	6
15 DSC Arminia	7 1 1 5	4:15	4
16 1. FC Köln	7 0 3 4	7:12	3
17 Schalke 04	7 0 3 4	5:22	3
18 FSV Mainz 05	7 0 1 6	7:20	1

Überlebenskampf in der Liga

Die Krisenklubs Schalke, Mainz und Köln hoffen auf den Befreiungsschlag im Tabellenkeller. Sie gehen mit unterschiedlichen Stimmungsaufhellern in den Spieltag.

Jonas Wagner

Frankfurt. Die schwindenden Hoffnungen auf ein Ende der Horrortrippe lasten bei Schalke 04 auf den Schultern von Suat Serdar. Der Nationalspieler sei „ein außergewöhnlicher Spieler“, ein „ganz wichtiger Spieler für uns“, betonte Trainer Manuel Baum. Die ersehnte Rückkehr dient als Stimmungsaufheller, und sie kommt nach 23 Ligaspielen ohne Sieg zur rechten Zeit. Denn im Tabellenkeller hat der Überlebenskampf längst begonnen. Schließlich hofft auch Schlusslicht FSV Mainz 05 nach dem schlechtesten Saisonstart eines Klubs in der Bundesliga-Geschichte auf den Befreiungsschlag. Und der 1. FC Köln, der das sieglose Krisen-Trio komplettiert, will die Einstellung seines eigenen Negativrekordes tunlichst vermeiden.

Nicht nur in Gelsenkirchen spitzt sich die Situation vor dem Wochenende weiter zu. Wie sehr Serdar den Schalckern gegen den VfL Wolfsburg am Samstag (15.30 Uhr) nach seiner Oberschenkelverletzung schon helfen kann, ist allerdings offen. Der 23-Jährige habe diese Woche gut trainiert, sagte Baum: „Er ist im Kader – sollte nichts mehr passieren.“ Die Königsblauen sind aber vorsichtig. „Wenn es nur ein kleines Risiko gibt, spielt er nicht“, sagte Co-Trainer Naldo. In dieser Saison reichte es für Serdar bislang nur zu zwei kurzen Einsätzen, und dennoch ist er der Hoffnungsträger – vor allem aufgrund seiner Power, die die enttäuschende Offensive beleben könnte. Für Baum ist es „ungewöhnlich, dass einer so schnell von einem Strafraum in den anderen rennt“. Beim bis dato letzten Schalcker Sieg im Januar stand Serdar auf dem Feld – und traf.

Die sieglosen Mainzer könnten ihren Ex-Spieler Serdar nach dem Katastrophenstart ebenfalls gut gebrauchen. Schließlich sehen sich auch die Rheinhesen nach einem Erfolgserlebnis, das einzige Re-



Hoffnungsträger in der Krise: Suat Serdar stand beim letzten Schalcker Sieg im Januar gegen Borussia Mönchengladbach (2:0) auf dem Feld und erzielte das 1:0.

FOTO: WITTERS

mis im Kellerduell gegen Schalke (2:2) am vergangenen Spieltag war zu wenig. Die Unruhen im ansonsten eher beschaulichen Umfeld des Vereins lassen sich wohl nur mit Siegen bändigen. Trainer Jan-Moritz Lichte, der für Achim Beierlorzer nach dem Spielerstreik übernommen hatte, muss langsam liefern. Besonders Druck verspürt er trotz seiner ernüchternden Bilanz aber nicht. Er gehe die Partie beim SC Freiburg am Sonntag „so an wie jedes andere Spiel

auch“, sagte Lichte. Und: Er habe „ein gutes Gefühl, wir haben intensiv gearbeitet“.

Das haben auch die Kölner, doch für mehr als ein „kleines Pflänzchen Selbstvertrauen“ reichen die drei mageren Punkte nicht. Seit 17 Spielen ist die Mannschaft von Coach Markus Gisdol ohne Sieg – in Karnevalstrikots soll die Serie gegen Union Berlin am Sonntag (18.00 Uhr) beendet werden. Die Rheinländer bangen allerdings um Torschütze Sebastian Andersson, ein

Ausfall würde zu einem Engpass im Sturmzentrum führen. Es sei „knifflig“, gab Gisdol zu. Denn vor seinem einjährigen Dienstjubiläum schwindet auch langsam der Kredit des Trainers, der den FC in der Vorsaison gerettet hatte. Die Bosse vermeiden bislang zwar Diskussionen um Gisdol, doch eine 18. Partie ohne Sieg hätte Folgen: Eine solche Negativserie legte Köln bislang nur in den Spielzeiten 1990/91, 1991/1992 und 2005/06 hin.

FUSSBALL

2. Bundesliga

Holstein Kiel – FC Heidenheim	Sa. 13.00
Fort. Düsseldorf – SV Sandhausen	Sa. 13.00
SC Paderborn – FC St. Pauli	Sa. 13.00
Braunschweig – Karlsruher SC	Sa. 13.00
Hamburger SV – VfL Bochum	So. 13.30
FCE Aue – Darmstadt 98	So. 13.30
Greuther Fürth – J. Regensburg	So. 13.30
Würzburg – Hannover 96	So. 13.30
VfL Osnabrück – 1. FC Nürnberg	Mo. 20.30

1 Hamburg	7 5 2 0	16:8	17
2 VfL Osnabrück	7 3 4 0	11:7	13
3 Greuther Fürth	7 3 3 1	13:7	12
4 Holstein Kiel	7 3 3 1	8:6	12
5 SC Paderborn	7 3 2 2	12:7	11
6 VfL Bochum	7 3 2 2	9:8	11
7 Hannover 96	7 2 3 2	11:8	10
8 Regensburg	7 2 3 2	10:10	9
9 FCE Aue	7 2 3 2	7:8	9
10 Darmstadt 98	7 2 3 2	12:15	9
11 FC Heidenheim	7 2 2 3	10:9	8
12 SV Sandhausen	7 2 2 3	8:11	8
13 Fort. Düsseldorf	7 2 2 3	7:10	8
14 Braunschweig	7 2 2 3	8:14	8
15 Karlsruher SC	7 2 1 4	10:9	7
16 1. FC Nürnberg	7 1 4 2	10:11	7
17 FC St. Pauli	7 1 2 4	12:14	7
18 Würzburg	7 0 1 6	6:18	1

3. Liga

MSV Duisburg – SC Verl	0:4		
1 Saarbrücken	10 7 1 2	19:9	22
2 1860 München	10 5 2 3	21:12	17
3 FC Ingolstadt	10 5 2 3	14:12	17
4 SC Verl	9 5 1 3	18:10	16
5 Hansa Rostock	9 4 4 1	15:9	16
6 Türkgücü München	9 4 4 1	17:13	16
7 D. Dresden	10 5 1 4	11:10	16
8 Viktoria Köln	10 5 1 4	14:16	16
9 SV Wehen	10 4 3 3	16:13	15
10 KFC Uerdingen	10 4 2 4	10:12	14
11 Mannheim	9 3 4 2	19:15	13
12 FC Bayern II	9 3 3 3	15:13	12
13 VfB Lübeck	10 3 2 5	13:16	11
14 Hallescher FC	9 3 2 4	11:18	11
15 FSV Zwickau	9 3 1 5	11:13	10
16 Kaiserslautern	10 1 6 3	9:13	9
17 Unterhaching	8 3 0 5	7:11	9
18 MSV Duisburg	11 2 3 6	10:19	9
19 FC Magdeburg	10 2 2 6	10:18	8
20 SV Meppen	8 2 0 6	9:17	6

Frauen-Bundesliga

VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt	3:0		
1 FC Bayern	9 9 0 0	30:1	27
2 VfL Wolfsburg	10 8 1 1	32:8	25
3 Turb. Potsdam	9 6 1 2	17:13	19
4 1899 Hoffenheim	9 5 1 3	17:14	16
5 Eintracht Frankfurt	10 4 2 4	19:12	14
6 Bayer Leverkusen	9 4 2 3	14:14	14
7 SC Freiburg	9 3 3 3	8:8	12
8 Essen-Schöneb.	9 3 2 4	10:14	11
9 Werder Bremen	9 3 0 6	12:24	9
10 SC Sand	9 2 0 7	5:25	6
11 MSV Duisburg	9 0 2 7	7:22	2
12 SV Meppen	9 0 2 7	4:20	2

HANDBALL

2. Bundesliga

TV Hüttenberg – TuS N-Lübbecke	24:32		
1 Dessau-Roßlau	8 6 0 2	212:205	12:4
2 Gummersbach	6 5 0 1	175:155	10:2
3 ASV Hamm	7 5 0 2	179:168	10:4
4 HSV Hamburg	5 4 0 1	147:134	8:2
5 VfL Lübbecke	6 4 0 2	155:142	8:4
6 N-Lübbecke	5 3 1 1	140:127	7:3
7 Dormagen	5 3 1 1	137:129	7:3
8 Ferndorf	4 3 0 1	110:101	6:2
9 EHV Aue	4 3 0 1	110:106	6:2
10 DJK Rimpark	6 3 0 3	148:137	6:6
11 Wilhelmshaven	6 3 0 3	163:164	6:6
12 ThSV Eisenach	7 3 0 4	181:196	6:8
13 Dresden	6 2 1 3	171:166	5:7
14 Großwallstadt	6 2 0 4	168:173	4:8
15 TV Hüttenberg	8 1 1 6	211:232	3:13
16 Bietigheim	3 1 0 2	74:74	2:4
17 HSG Konstanz	6 1 0 5	153:179	2:10
18 TV Emsdetten	7 1 0 6	166:184	2:12
19 Fürstfeldbruck	7 1 0 6	190:218	2:12

Eulen ohne Halle: Impfzentrum statt Handball

Köln (sid). Handball-Bundesligist Eulen Ludwigshafen wird wegen des Kampfes gegen die Corona-Pandemie vorläufig heimatlos. Die Pfälzer können schon ab 1. Dezember bis auf Weiteres keine Spiele mehr in ihrer Friedrich-Ebert-Halle austragen, weil diese von der Stadt auf unbestimmte Zeit als Impfzentrum genutzt werden wird. Damit ist die Begegnung am 28. November mit GWD Minden das vorläufig letzte Heimspiel der Eulen auf heimischem Parkett. In der Handball-Bundesliga (HBL) läuft die Suche nach einer Lösung für das Problem. HBL-Pressesprecher Oliver Lücke bestätigte dem Nachrichtenmagazin Spiegel, dass andere Klubs bereits „erste Zeichen der Unterstützung“ gegeben hätten und der Liga-Verband sich „keiner Alternative verschließen“ werde.

Eulen-Geschäftsführerin Lisa Heßler beschrieb die Entscheidung der Stadtverwaltung als „Schock: Es fühlt sich bildlich gesprochen danach an, von heute auf morgen das Dach über dem Kopf zu verlieren.“

HÄRRINGERS SPOTTSCHAU



Favre macht aus Moukoko-Einsatz ein Geheimnis

Dortmunds Ausnahmetalent, endlich 16, dürfte heute gegen Hertha sein Bundesliga-Debüt geben.

Dortmund (sid). An seinem 16. Geburtstag hatte Youssoufa Moukoko reichlich zu tun. 55 Instagram-Glückwünsche aus der Familie, von Freunden und Mitspielern hatte das Top-Talent von Borussia Dortmund schon vor dem Training gesammelt, komplementiert und in seine Story gestellt. Dazu ein Foto, auf dem er lachend auf einen Tisch springt. Und dann durfte er auch noch seinen Koffer packen für Berlin – denn tat-

sächlich nahm ihn Trainer Lucien Favre mit zum BVB-Trip in der Hauptstadt. Moukoko könnte damit schon am Samstagabend der jüngste Bundesligaspieler der Geschichte sein. Noch am Mittag hatte Favre aus seinen Plänen mit dem Sturmjuwel ein großes Geheimnis gemacht. Über die Berufung in den Kader vor dem Ligaspiel bei Hertha BSC am Samstag werde er erst nach der Einheit am späten Nachmittag entschieden, sagte er und

flunkerte bei dieser Aussage wohl ein wenig. Nun darf also gerätselt werden, ob Favre ihn tatsächlich einsetzen und diese außergewöhnliche Geschichte schon heute fortgeschrieben wird. An einem Oktobertag 2014 erschien ein Neunjähriger im T-Shirt auf dem Nachwuchs-Trainingsgelände des FC St. Pauli am Brummerskamp. Hamburg, nein, Deutschland war dem Jungen, der bislang nur den Trubel von Kameruns Haupt-

stadt Jaunde kannte, noch fremd. An den Füßen trug er gewöhnliche Turnschuhe, im Herzen die Lust auf Fußball, in den Beinen eine Gabe für das Toreschießen. Sechs Jahre später schwärmt selbst Bundestrainer Löw vom Top-Talent mit dem Tor-Gen. Moukoko, so heißt es, habe eine Weltkarriere vor sich. Beim BVB, dem Klub, zu dem er vor vier Jahren wechselte, hat er auf dem Weg dahin den nächsten großen Schritt vor Augen.

LIVE IM TV

**SAMSTAG**  
Eurosport: 10.05 Uhr, Ski alpin: Weltcup-Slalom Damen, 1. und 2. Lauf aus Levi; 15.50 Uhr, Skispringen: Weltcup in Wisla, Mannschaftsspringen (HS 134); 19.45 Uhr, Snooker: Northern Ireland Open: Halbfinale aus Milton Keynes  
ARD: 13.00 Uhr, Sportschau: Ski alpin: Weltcup-Slalom Damen, 2. Lauf; ca. 14.10 Uhr Bob: Weltcup, Zweierbob, 1. und 2. Lauf Herren aus Sigulda; ca. 15.50 Uhr Skispringen: Weltcup, Team Herren, 1. und 2. Durchgang aus Wisla  
Servus TV: 13.25 Uhr, Motorrad-sport, MEO Grand Prix von Portugal, 4. Freies Training  
Bayern 3: 14.00 Uhr, Fußball: 3. Liga 1860 München – KFC Uerdingen  
MDR/NDR: 14.00 Uhr, Fußball: 3. Liga, Hansa Rostock – Dynamo Dresden  
SWR: 14.00 Uhr, Fußball, 3. Liga, 1. FC Saarbrücken – Wehen-Wiesbaden  
Sport1: 14.00 Uhr, Volleyball: Bundesliga, VfB Friedrichshafen – Berlin Recycling Volleys; 15.55 Uhr, Volleyball, Bundesliga der Damen VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin; 18.00 Uhr, Basketball: BBL, EWE Baskets Oldenburg –

Fraport Skyliners; 20.15 Uhr, Darts: Grand Slam of Darts, Gruppenspiele, 2. Runde aus Coventry  
Pro7 MAXX: 17.45 Uhr, American Football: NCAA College Football, Clemson – Florida State  
**SONNTAG**  
Eurosport: 10.05 Uhr, Ski alpin: Weltcup-Slalom Damen, 1. und 2. Lauf aus Levi; 15.50 Uhr, Skispringen: Weltcup, Einzelspringen (HS 134) aus Wisla; 19.45 Uhr, Snooker: World Main Tour Northern Ireland Open: Finale aus Milton Keynes  
Servus TV: 11.20 Uhr, Motorradsport: MEO Grand Prix von Portugal, die Rennen  
ARD: 13.15 Uhr, Sportschau: Ski alpin, Weltcup-Slalom Damen, 2. Lauf, aus Levi; ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren aus Sigulda; ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren aus Wisla  
Sport 1: 15.00 Uhr, Darts: Grand Slam of Darts, Viertelfinale 1 und 2 aus Coventry; 20.45 Uhr, Darts: Grand Slam of Darts Viertelfinale 3 und 4  
Pro7 MAXX: 22.10 Uhr, American Football: NFL Indianapolis Colts – Green Bay Packers

# Ein Schritt mehr hilft dem TBV sehr

Handball-Bundesliga: Dani Baijens erinnert sich gerne an sein erstes Auswärtsspiel in Leipzig. Für einen erneuten Punktgewinn fordert er von jedem Lemgoer Spieler zusätzliches Engagement.

Jörg Hagemann

**Lemgo.** Vor zwei Jahren hat Dani Baijens sein erstes Auswärtsspiel für den TBV Lemgo Lippe in Leipzig bestritten – und mit 22:22 gleich einen Punkt ergattert. 50 Bundesligaeinsätze später hätte der 22-jährige Niederländer am Sonntag ab 16 Uhr gegen eine Wiederholung nichts einzuwenden.

**So schätzt Baijens die Lemgoer Lage nach zwei Niederlagen ein.** „Ein schwaches Spiel wie gegen Balingen kann immer mal passieren. Doch insgesamt sind wir nicht schlecht drauf“, meint Baijens. Leipzig sei ein Gegner auf Augenhöhe. „Um ein gutes Spiel zu machen, muss alles stimmen. Bei den Löwen fehlten die einfachen Tore. Um die hinzubekommen, muss jeder Spieler einen extra Schritt mehr machen.“

**Warum hat Leipzig erst sechs Partien bestritten?** Nachdem Trainer Andre Haber positiv getestet wurde und das 24:30 in Stuttgart nur aus der Ferne miterlebte, musste sich anschließend die komplette Mannschaft in Quarantäne begeben. Weber, Mamic, Krzikalla, Gebala, Birlehm und Neumann trainieren aber schon seit zwei Wochen wieder – unterstützt von U23- und A-Jugendspielern. Beim bislang letzten Spiel in der Porsche-Arena im Oktober saßen noch 500 Zuschauer auf den Rängen. Gegen den TBV kommt Leipzig als letzter der 20 Erstligisten in den zweifelhaften „Genuss“ eines Geisterspiels. Auf den Rängen soll eine virtuelle Fantribüne entstehen.

**Wie gehen die „Körperkulturellen“ mit der Situation um?** Demütig. „Wir spielen. Das ist keine Selbstverständlichkeit“, sagt Karsten Günther. Der Geschäftsführer ist froh, dass sich das Virus nicht auf die ganze Mannschaft übertragen hat und es nur milde Verläufe gab. „Der Sport ist für uns Lebensaufgabe und Berufung. Aber nichts ist größer als die Gesundheit – nicht mal ein Handballspiel.“ Nach und nach sind in den vergangenen Tagen infizierte Spieler



Mit raumgreifenden Schritten will Dani Baijens (hier gegen Melsungens Kai Häfner) in die Leipziger Lücken stoßen. FOTO: JÖRG HAGEMANN

ins Training zurückgekehrt. Patrick Wiesmach, der dänische Rechtsaußen, ist erleichtert: „Quarantäne ist ekelhaft.“

**Ist die Leipziger Corona-Problematik ein Vorteil für den TBV?** Wohl nicht. Florian Kehrmann hat im Training den Fokus darauf gelegt, „wie wir unser eigenes Spiel verbessern“. Eine Einschätzung, was ihn in der Quarterback-Immobilien-Arena erwartet, falle schwer. „Wir dürfen nicht den ganzen Tag auf Leipzig schauen, sondern müssen reagieren können. Keiner

weiß genau, in welcher Besetzung und in welcher Verfassung Leipzig antreten wird.“

**Wie hat der TBV das 18:26 in Mannheim verdaut?** Kehrmann hat den Rückraum nicht so schlecht gesehen, wie es die nur 18 Tore vermuten lassen. „Wir hatten wenig technische Fehler. Aber uns fehlten die Tore aus der ersten und zweiten Phase. Weil wir zu früh Tempo rausgenommen haben, mussten wir viel im gebundenen Spiel angreifen, was uns schwergefallen ist.“

## Facebookverbot für TBV-Pudelmütze

Ob Negerkuss, Zigeunerschnitzel oder die U-Bahn-Station Mohrenstraße – die Sprachpolizei in Deutschland hat mächtig was zu tun. Nun ist auch der TBV Lemgo Lippe mit ihr in Konflikt geraten. Wobei: Es handelt sich um die Sittenwächter aus Menlo Park in Kalifornien. Dort sitzen die Netzwerker von Facebook, über deren Shop der TBV eine „Pudelmütze“ als

Fanutensil bewerben wollte. Doch die Zuckerberg-Jünger sagten „no“ und verwiesen auf einen Richtlinienverstoß: „Kleinanzeigen dürfen nicht den Kauf oder Verkauf von Tieren fördern.“ Entweder ist ihr Algorithmus wirklich nur „künstlich intelligent“, oder die Tierschutzorganisation Peta hat ihren Einfluss geltend gemacht. Man weiß es nicht. (jh)

## Mit Lockerheit und Leichtigkeit

Frauenhandball-Europapokal: HSG Blomberg-L. will gegen Thüringer HC Vier-Tore-Vorsprung verteidigen.

**Blomberg (dw).** Wer hätte das für möglich gehalten? Frauenhandball-Bundesligist HSG Blomberg-Lippe sorgt mit seiner blutjungen Truppe auch im Europapokal für Furore. Nach dem 31:27 im Hinspiel der dritten Qualirunde des European League geht das Birkner-Team mit einem Vier-Tore-Vorsprung ins Rückspiel gegen Thüringer HC (Samstag, 16.30 Uhr, Ulmenallee, ohne Zuschauer).

Wer Thüringens Trainer Herbert Müller nach der Niederlage vorigen Samstag miterlebt hat, der weiß, was auf die Lipperinnen trotz des scheinbar komfortablen Vorteils zukommt: „Das war erst die erste Halbzeit. Wir werden in Blomberg bis zur letzten Sekunde kämpfen, um weiter zu kommen. Das ist ja auch unsere letzte Chance vor der EM-Pause, uns positiv zu präsentieren.“

Auch Birkner erwartet „ein anderes Auftreten des nach wie vor favorisierten Gastes. „Thüringen besitzt internationales Format. Die Spielerinnen kennen Drucksituationen und wissen, damit umzugehen. Wir haben vor acht Tagen nicht das

richtige THC-Gesicht gesehen.“ Thüringen tritt sicherlich mit einer höheren Aggressivität, mit einer ausgeprägteren Körperlichkeit auf und stellt mit Gewissheit die HSG-Mannschaft vor andere Aufgaben als noch vor einer Woche. Birkner: „Eigentlich hat Thüringen nichts zu verlieren. Ich gehe nicht zuletzt auch von einem taktischen Schlagabtausch aus. Das wird hochinteressant.“

Blombergs Erfolgsaussichten verbessern sich, wenn es gelingt, diese unglaubliche Charakterstärke zu kompensieren, die die Mannschaft im bisherigen Saisonverlauf auf allen Ebenen gezeigt hat. Gelingt es zudem, die in Langensalza demonstrierte Lockerheit und Leichtigkeit beizubehalten, ja, dann kann der ganz große Wurf gelingen und Thüringen fährt (beide Spiele zusammen gerechnet) als Verlierer wieder in die Heimat. Die bisherigen Ergebnisse geben Anlass zur Zuversicht, denn auch in knappen und engen Spielen (siehe das 27:26 in Leverkusen in letzter Sekunde) zeigt das Team, das auch die nötige Nervenkraft nicht fehlt.



Wieder auf dem Sprung zurück in die Mannschaft ist HSG-Linksaußen Jenny Murer. FOTO: OLIVER KÖNIG

Nach ihrer vor wenigen Wochen erlittenen Knieverletzung steht Jenny Murer wieder zur Verfügung. Die Linksaußen hat die Reizung des lädierten Gelenks weitestgehend

überwunden, allerdings neigt Birkner zur Vorsicht: „Viel leicht sitzt Jenny wieder mit auf der Bank. Aber ein Risiko wollen wir auf keinen Fall eingehen.“ (dw)

## Livestream

Exklusiv bietet die Lippische Landes-Zeitung unter [www.lz.de/hsg](http://www.lz.de/hsg) einen kostenlosen Livestream von der mit Spannung erwarteten Partie ab 16.30 Uhr im Internet an. Stattfinden wird das Dritt-Runden-Rückspiel in der EHF European League Women, für das extra ein anderer Handballboden an der Ulmenallee eingelegt worden ist, erneut ohne Zuschauer. Dennoch haben passend zu diesem besonderen Spiel zahlreiche HSG-Fans ihre Unterstützung zum Ausdruck gebracht und werden das Team zukünftig als Papp-Fan unterstützen. Insgesamt 278 Fans nahmen an der Aktion der HSG Blomberg-Lippe teil und werden gegen den THC erstmals als Pappkameraden auf der Tribüne an der Ulmenallee stehen. (dw)

## Tina Rother zieht ihr Programm voll durch

Sportler im Hometraining: Fußballerinnen des FC DonVoss laufen nach Lissabon.

**Blomberg-Donop/Detmold (slu).** Diese Mädels haben Spaß am Sport und lassen sich auch durch den „Lockdown light“ nicht aus der Bahn werfen: Tina Rother und Anna-Lena Meier vom Frauenfußball-Westfalenligisten FC Donop-Voßheide halten sich fit – mit einem vielfältigen Programm. „Es war ja abzusehen, dass die Saison wieder unterbrochen wird. Entsprechend konnten wir uns darauf einstellen“, sagt die 23-jährige Tina Rother aus Detmold: „Ich habe mir einen kleinen Wochenplan zusammengestellt.“

Und der sieht so aus, montags: Krafttraining; dienstags: Online-Einheit mit dem FC Donop-Voßheide über Zoom; mittwochs: Workout (digital) mit der Stabhochsprunggruppe der LG Lippe-Süd, die Rother trainiert; donnerstags: Fußball-Training mit Anna-Lena Meier auf einer grünen Wiese und abends noch ein Hometraining (Soccer-Gym mit ihrem Physiotherapeuten); freitags: frei; samstags: Laufen; sonntags: Homework-Out alleine. Dazu kommt eine lockere Fußballereinheit mit Meier am Samstag oder Sonntag. Die angehende Grundschullehrerin, die gerade ihre Bachelor-Arbeit schreibt und in Paderborn studiert: „So halte ich mich fit. Trotzdem fehlt es mir natürlich, mich in Zweikämpfen zu messen und die gesamte Truppe mal wiederzusehen.“

Eigene Ideen, kombiniert mit denen der Mannschaft, sorgen für ein strammes Programm: „Samstags ist immer Lauftag für unseren gemeinsamen Trip

nach Lissabon. Die Idee hatte unser Trainer Mario Gottschalk. Er dachte sich eine Stadt aus, in die wir virtuell zusammen reisen. Da es von Voßheide nach Lissabon 2428 Kilometer sind, lautet nun das Ziel: diese Strecke in 30 Tagen zurückzulegen, mit den insgesamt 40 Spielerinnen der ersten und zweiten Mannschaft des FC Don-Voß. Gelingt das, gibt der Trainer eine Kiste Bier aus. Im Moment sieht es ganz gut aus.“ Am fleißigsten seien Jacqueline Schmidt und Anna Rose aus der zweiten Mannschaft sowie Anna-Lena Meier: „Die haben schon so einige Kilometer abgeputzt.“

In der Westfalenliga hatte der Aufsteiger „einen ordentlichen Start“, so Rother, mit acht Punkten aus den ersten sechs Spielen hingelegt. Von den bisher zwölf erzielten Toren ging keines auf das Konto von Rother, die interne Bestenliste führt Milena Szymkowiak mit drei Treffern an. Die ehrgeizige Sportlerin hat dafür eine einfache Erklärung: „Ich bin eigentlich eine Vollblutstürmerin und würde auch gerne wieder im Angriff spielen. Doch im vorletzten Testspiel vor der Saison, in dem unser Trainer mich als Innenverteidigerin testete, stellte ich mich zu gut an. Mario waren die vielen Gegentreffer ein Dorn im Auge, ich wusste erst gar nicht, was auf der Position zu tun ist. Inzwischen habe ich mich mit der neuen Rolle abgefunden. Doch wenn unsere Spielführerin Marie Wollbrink zurückkehrt, darf ich hoffentlich wieder in den Angriff.“



Tina Rother (vorne) und Anna-Lena Meier haben Spaß bei ihren Einheiten auf einer grünen Wiese. FOTORECHTE: TINA ROTHER

## Fußballereinheit

Professionell wirken die Fußball-Einheiten von Anna-Lena Meier und Tina Rother, wenn Bälle, Hütchen, Koordinationsleiter, Sprintfallschirm und Fitnessbänder zum Einsatz kommen: „Aufwärmen, Koordination, Sprinten und Passen trainieren wir. Da wir beide unseren linken Fuß als verbesserungsfähig ausgemacht haben, arbeiten wir derzeit sehr viel an unserem schwächeren Fuß“, so Rother. (slu)

Anzeige

#starkes team

Partner der

Lippische Landesbrandversicherung AG

HSG Blomberg-Lippe handball

## Volleyballer pausieren weiter

**Kreis Lippe (ok).** Auch der Westdeutsche Volleyball-Verband (WVV) hat reagiert: Bis zum 31. Dezember wird erst einmal eine Pause eingelegt. Das betrifft den Spielbetrieb im Erwachsenenbereich (Oberliga bis Kreisliga), Jugend- und BFS-Bereich.

Wie der weitere Saisonverlauf im neuen Jahr aussehen könnte, ist offen. Der Spiel-ausschuss solle sich nun Gedanken über neue Spielsysteme machen, über die das

WVV-Präsidium dann im Dezember diskutiere. In der Männer-Oberliga, in der der FC Augustdorf und der TV Pivitsheide spielen, gibt es eh schon kleine Staffeln.

Neun Mannschaften gehen in der Gruppe 3 an den Start. Während der FCA hier bereits vier Partien über die Bühne bringen konnte (Platz acht mit zwei Punkten), kommt der Neuling aus Pivitsheide auf gerade einmal drei Partien (Platz fünf mit vier Punkten).

## Erster Schnee auf dem Brocken



■ **Schierke** (ana). Ende November stellt sich die Wetterlage so langsam auf Winter um, schreibt *wetter.com*. In Sachsen-Anhalt waren am Donnerstagabend die ersten Schneeflocken auf dem

Brocken gefallen. Die ersten Wanderer nutzen das für einen winterlichen Spaziergang. In den kommenden Tagen werden weitere Schneefälle in den höheren Harzlagen erwartet. Auch in Ba-

den-Württemberg war über Nacht auf einigen Stellen über 900 Metern Höhe eine Schicht Schnee gefallen. Laut *wetter.com* ist der Grund dafür die kalte Polarluft, die sich auf den Weg nach

Deutschland macht. Damit steigen die Chancen auf Schnee. Wahrscheinlich könnte es bereits zum Herbstfinale in den Alpen sowie in den Mittelgebirgen schneien.

FOTO: DPA

## Arzt soll Schwerstkranke getötet haben

■ **Essen** (dpa). Ein Oberarzt der Essener Uniklinik soll zwei todkranken Männern in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod führten. Die Polizei wirft dem 44-Jährigen Totschlag vor. Er kam in Haft. Eine Mordkommission ermittelt. Der Beschuldigte habe nur zu einem Fall Angaben gemacht, teilte die Polizei Essen mit. Er habe angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen. Die beiden Männer im Alter von 47 und 50 Jahren waren laut Polizei Patienten auf der Station des Oberarztes. Sie hätten sich in einem sehr kritischen gesundheitlichen Zustand befunden. Der eine starb am 13. November, der andere am 17. November. Der Arzt wurde am 18. November festgenommen. Einen Tag später ordnete ein Richter Untersuchungshaft an. Der Arzt sei seit Februar in der Uniklinik beschäftigt gewesen, teilte das Klinikum mit. Der Mediziner sei sofort nach dem Bekanntwerden der Tat außer Dienst gesetzt worden.

## Vatikan-Panne bei Instagram wird untersucht

■ **Vatikanstadt** (KNA). Im Fall eines päpstlichen „Likes“ auf einem erotischen Instagram-Account klärt der Vatikan mit dem Social-Media-Unternehmen, wie es dazu kommen konnte. Wie Vatikansprecher Matteo Bruni am Freitag bestätigte, werde der Vorfall derzeit „in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Abteilung bei Instagram“ untersucht. Das kurzzeitig sichtbare „Like“ vom offiziellen Papst-Account @Franciscus auf dem Instagram-Profil des Models Natalia Garibotto war in den vergangenen Tagen von einzelnen Medien kommentiert worden. Dem Vernehmen nach schließt der Vatikan aus, dass die Wertung von einem seiner Mitarbeiter kam. Der genaue Hergang ist noch in der Klärung. Außer auf der Social-Media-Plattform Twitter gibt es seit Mitte März 2016 auch einen Instagram-Auftritt des Papstes. Betrieben wird dieser von einem Social-Media-Team des vatikanischen Kommunikations-Direktoriums. Der Account @Franciscus folgt keinem anderen Instagram-Nutzer.

## Mexiko macht Cannabis legal

■ **Mexiko-Stadt** (KNA). In Mexiko hat der Senat am Donnerstag grünes Licht für ein neues Gesetz gegeben, dass die Legalisierung von Cannabis vorsieht. Dieser regelt die Legalisierung von persönlichem Konsum, industrieller Nutzung und Forschung. Befürworter versprechen sich von der Legalisierung einen Rückgang der Kleinstkriminalität. Gegner warnen vor einem leichteren Drogen-Einstieg für Kinder und Jugendliche.

## Mann zündelt an Tankstelle

■ **Essen** (ana). Ein 29-jähriger Mann hat versucht, eine Kraftstoffpumpe an einer Tankstelle in Essen anzuzünden. Außerdem hielt er das Feuerzeug auch an die Zapfpistole, wodurch es zu einer kurzen Stichflamme kam. Ein Tankstellen-Mitarbeiter bemerkte den Mann und löschte das Feuer mithilfe eines Feuerlöschers. Die Polizei konnte Schlimmeres rechtzeitig verhindern.

## Verdacht auf illegale Einreise

■ **Königsutter** (dpa). Beamte der Autobahnpolizei haben auf der Autobahn 2 neun vermutlich aus Afghanistan stammende junge Männer von der Ladefläche eines Sattelzuges befreit. Die Jugendlichen im Alter von 16 und 17 Jahren verfügten demnach über keine Ausweisdokumente. Wegen des Verdachts der illegalen Einreise wurden Strafverfahren eingeleitet.

# Mordfall zum Gruseln

Ein Vermisster, Knochenreste an einem Waldstück, Leichenspürhunde: Immer klarer zeigt sich, dass die Polizei in Berlin auf einen Fall von Kannibalismus gestoßen ist.

Gisela Gross und Ulrike von Leszczynski

■ **Berlin**. Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus.

Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow ist in Untersuchungshaft gekommen. „Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der

Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebes gewesen, sagte Steltner.

Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat

im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das

sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind.“

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kommen die Ermittler in Berlin auch mithilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Hunde hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto. Dann fanden Leichenspürhunde weitere kleinere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend jenseits des S-Bahn-Rings. Hier kennt nicht jeder jeden. Kurz vor Mitternacht hatte er im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden. Das passte nicht ins Bild, denn der 44-Jährige galt als zuverlässig.

## Verurteilte Kannibalen

- ◆ 2001 tötete der Computerspezialist Armin Meiwes aus Rothenburg seinen Berliner Bekannten Bernd-Jürgen B.. Mit dessen Einverständnis schnitt Meiwes ihm sein Geschlechtsteil ab und brät es. Später tötete Meiwes den Mann mit einem Stich in den Hals. Er fror das Fleisch portionsweise ein und aß es nach und nach. All das hielt Meiwes auf Videofilmen fest.
- ◆ Jan O. (26) aus Bodenfelde tötete 2011 zwei Ju-

gendliche, 14 und 13 Jahre alt. Er gestand im Gerichtsprozess, Körperteile eines seiner Opfer abgeben und aufgegessen zu haben.
- ◆ 2013 zerstückelte ein sächsischer Polizist (55) aus Hannover einen 59-jährigen auf dessen Wunsch. Spekulationen um Kannibalismus waren aufgetaucht, weil Opfer und Täter sich in einem entsprechenden Internetforum kennengelernt hatten. (ana)

## Jäger erschießt Geschäftsmann

■ **Joschkar-Ola** (dpa). Ein Jäger in Russland hat einen Mann versehentlich erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein gehalten hat. Der 43-jährige Polizist sei an seinem freien Tag zum Jagen im Wald gewesen, teilte das Innenministerium der autonomen Republik Ma-

ri El mit. Er habe Rascheln im Gebüsch und Bewegungen wahrgenommen und dann geschossen, hieß es weiter. Als er dann zu seiner vermeintlichen Beute lief, fand er den 48-jährigen Geschäftsmann, der auch jagen wollte, mit Schusswunde am Hals am Boden liegen.

## Trauer um Promifriseur Udo Walz

Er machte den Reichen und Berühmten die Haare schön – und bewahrte ihre Geheimnisse.

■ **München** (AFP). Er habe Angst vor dem Sterben, gab der Promifriseur Udo Walz zu seinem 75. Geburtstag zu. Nur gut ein Jahr später ist Walz tot, aber ohne das von ihm gefürchtete Leiden. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte sein Ehemann Carsten der *Bild*. Nach einem Diabetesschock vor zwei Wochen war er ins Koma gefallen. Bis zuletzt arbeitete er trotz seines fortgeschrittenen Alters in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm.

Walz kam am 28. Juli 1944 im baden-württembergischen Waiblingen als Sohn eines Lastwagenfahrers zur Welt. Er stieg wie damals üblich schon

mit 14 Jahren ins Berufsleben ein, machte eine Ausbildung bei einem Friseur in Stuttgart. Mit ernüchterndem Erfolg: Von 600 Auszubildenden des Jahrgangs war er der drittschlechteste. Er machte seinen Weg trotzdem zügig.

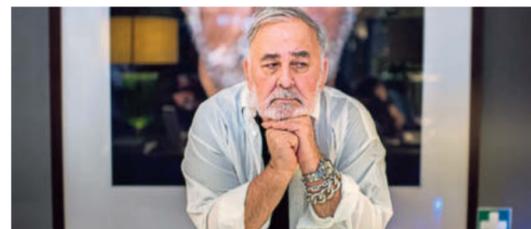
Walz ging in die Schweiz,

über Zürich kam er in einen Salon nach St. Moritz. Als „Mon-sieur Boris“ ließ ihn dort sein Chef schneiden, im mondänen Wintersportort gingen die Promis ein und aus. So kam auch Marlene Dietrich in den Salon. Walz erzählte einmal, die Filmlegende habe ihn zu

einem Fest eingeladen, er sei aber zu schüchtern gewesen. „Schön blöd.“

Bald zog es Walz nach Berlin, wo er bis zuletzt seinen Lebensmittelpunkt hatte. Dort ging die Tür in die Welt der Schönen und Reichen immer ein Stück weiter auf – und Walz wusste offensichtlich, was sie von ihm wollten. Neben der gut sitzenden Friseur vor allem Diskretion.

Walz steckte voller Erlebnisse mit seinen Kunden. Von diesen ließ er aber nur Häppchen nach außen. So verriet er beispielsweise nicht, ob Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) während des Frisierens auch SMS schreibt.



Berlins Promi-Friseur Udo Walz ist tot.

FOTO: DPA

## LEUTE, LEUTE



**Marie-Luise Marjan** (80), Schauspielerin, ruft dazu auf, gegen das Elend auf der Welt vorzugehen und Menschen zu helfen. Ihr eigener Glaube helfe ihr dabei, mit „offenen Augen durch die Welt“ zu gehen, Not zu sehen und zu helfen, sagte die als „Mutter Beimer“ aus der Lindenstraße bekannte Künstlerin. FOTO: DPA



**Elton John** (73), Pop-Sänger, lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar Shawn Mendes für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte er zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für ein Modemagazin. Es sei gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. FOTO: DPA



**Königin Elizabeth II.** (94) und ihr Mann **Prinz Philip** (99), englisches Königspaar, haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Familienfoto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. FOTO: DPA



**Angelina Jolie** (45), Hollywood-Star, hat ein Regieprojekt angenommen. Die Schauspielerin und Regisseurin wird die Biografie „Unreasonable Behaviour“ über das Leben des für seine Kriegsbilder bekannten britischen Fotojournalisten Don McCullin inszenieren, wie ein Magazin berichtete. FOTO: DPA

## Hägar der Schreckliche Von Chris Browne



# KREIS LIPPE



## Alverdisser Lichterhaus öffnet

**Barntrup-Alverdissen.** Leuchtende Deko en masse macht das Haus von Familie Düwel zum „Weihnachtshaus“. **Seite 20**

## Ängste einer Risikopatientin

**Lemgo.** Ihr Fehlen aufgrund von Medikamenten die Abwehrkräfte. So erlebt eine Risikopatientin die Corona-Krise. **Seite 17**

## TV-Filme und Streaming

**Kreis Lippe.** Der 21. November ist der Welttag des Fernsehens. Was einen guten TV-Film ausmacht, steht auf **Seite 23**



### Guten Morgen

## Fund im Schrank

Jana Beckmann

Schwarze Bluse mit V-Ausschnitt, schwarze Bluse mit Rundhals, schwarze Bluse mit V-Ausschnitt, dunkelblaue Hemdbluse... Moment mal! Noch einmal zurück. Warum hängen hier drei schwarze Blusen in meinem Kleiderschrank? Ach ja, das ist ja die neue, die ich zum Ende des Sommers gekauft hatte. Zusammen mit der langen schwarzen Strickjacke, Ach, und der karierte Blazer aus der aktuellen Herbst-Kollektion. Wie gerne würde ich den mal wieder anziehen. Aber irgendwie fehlt der Anlass. Home Office lässt grüßen...

Anzeige

**LANDESVERBAND LIPPE**  
erhalten | fördern | gestalten

**Projektgelder für Lippes Kulturschaffende**  
für Ideen und Aktionen mit **Projektstart** bis Ende 2020.  
Antragsfrist: **1. Dez. 2020**

[www.landesverband-lippe.de/angebote/kulturfoerderung/projektfoerderung/](http://www.landesverband-lippe.de/angebote/kulturfoerderung/projektfoerderung/)

[www.landesverband-lippe.de](http://www.landesverband-lippe.de)

# Infizierte werden immer ansteckender

In OWL nimmt der Kreis Lippe bei den Corona-Zahlen eine Spitzenposition ein. Dabei spielt auch die vergleichsweise hohe Zahl der Tests eine Rolle. Bei den positiv Getesteten nimmt die Virenbelastung zu – das begünstigt die Verbreitung.

Lorraine Brinkmann

**Kreis Lippe.** Seit Tagen nimmt Lippe im Vergleich mit anderen OWL-Kreisen die Spitzenposition ein. Dabei ist immer wieder die Rede von einem „diffusen Infektionsgeschehen“. Was das bedeutet, wie im Kreis Lippe derzeit auf das Coronavirus getestet wird und welche Chancen ein Impfstoff mit sich bringt, erklären Dr. Kerstin Ahaus, Leiterin des Gesundheitsamtes, und Karl Arne Faust, Vorsitzender des Verwaltungsbezirks Detmold der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, im Gespräch mit der LZ.

**Diffuses Geschehen:** „Diffus bedeutet unklar“, sagt Dr. Kerstin Ahaus. „Gemeint ist damit, dass sich das Infektionsgeschehen nicht nur durch einzelne Hotspots erklären lässt, und sich Infektionsketten so nur schwer nachweisen lassen. Gäbe es einzelne und große Ausbruchsherde, wäre das anders. Die vielen unterschiedlichen kleinen Infektionsgeschehen führen in der Summe zu all den aktiven Fällen.“ In Lippe seien Coronafälle im Zusammenhang mit mehr als 80 Einrichtungen ermittelt worden. Hinzu kämen die weiteren Fälle von Reiserückkehrern, in Familien oder aus präventiven Testungen.

**Teststrategie:** Weil das Infektionsgeschehen in Lippe derzeit so undurchsichtig ist, wendet der Kreis eine Teststrategie an, die über die Empfehlungen des



Im Testzentrum am Langenbrücker Tor in Lemgo werden im Drive-In Abstriche genommen. Ohne Termin darf allerdings niemand hinein. Bei Symptomen ist zunächst der Hausarzt aufzusuchen.

FOTO: FREITAG-TV

Robert-Institutes (RKI) hinausgeht und getestet dadurch auch mehr als andere Kreise. „Wir hoffen uns davon, Infektionsketten besser aufzuspüren“, sagt Dr. Kerstin Ahaus. So würden beispielsweise auch Haushaltskontakte einer infizierten Person getestet.

In Kitas und Grundschulen würden bei einem aktiven Fall alle Mitglieder der Gruppe beziehungsweise Klasse einem Abstrich unterzogen. In den weiterführenden Schulen teste das

Gesundheitsamt das direkte Sitzumfeld und Klassenkameraden, die Symptome aufweisen. „Dass wir hier nicht alle testen, liegt an der Maskenpflicht“, erklärt Dr. Ahaus.

Infiziere sich der Bewohner eines Altenheims, schaue das Gesundheitsamt unter anderem, mit welchen Personen dieser Kontakt hatte und welche Masken das Personal zum möglichen Infektionszeitpunkt getragen hat. „Anhand all dieser Informationen wird dann eine

Teststrategie von der jeweiligen Einrichtung erarbeitet, die von uns abgenommen werden muss“, sagt die Gesundheitsamt-Leiterin. Letztlich müsse jeder Fall einzeln bewertet werden.

Grundsätzlich gilt: Personen mit Symptomen, Reiserückkehrer und diejenigen, die durch die Corona-App gewarnt werden, wenden sich als erstes an ihren Hausarzt. Im Testzentrum am Langenbrücker Tor in Lemgo werden nur Kontaktpersonen

nach vorheriger Terminvereinbarung getestet.

„Auch wenn das nach außen oft willkürlich erscheint, steckt dahinter eine durchdachte Strategie“, erklärt Dr. Kerstin Ahaus. „Die RKI-Grundlagen dienen als Richtlinie, müssen aber immer auch dem lokalen Geschehen angepasst werden.“ Gleiches gilt im Übrigen auch für die Quarantäne, die vom Gesundheitsamt festgelegt wird. Entscheidend seien vor allem, ob Kontaktpersonen oder Infi-

zierte Symptome aufweisen. Das müsse ebenfalls in jedem Fall einzeln bewertet werden. Grundsätzlich gelte aber: Bleibt die Person symptomfrei, könne nach 14 Tage die Quarantäne beendet werden.

**Todesfälle:** 41 Menschen, die nachweislich mit dem Coronavirus infiziert waren, sind im Kreis Lippe gestorben. Warum allein in den vergangenen Tagen die Zahl der Todesfälle zugenommen hat, mag Karl Arne Faust nicht abschließend beantworten. „Fest steht, dass wir inzwischen bei infizierten Personen häufig eine deutlich höhere Virenbelastung nachweisen, als es zu Beginn der Pandemie der Fall war. Umso ansteckender sind diese Personen also auch.“

Daher sollten sich alle einmal mehr ins Gedächtnis rufen, welche Folgen ein unbedachtes Verhalten für Menschen der Risikogruppe hat. „Ist das ein Weihnachtsfest mit den Großeltern wert, wenn sie danach möglicherweise infiziert sind?“

**Aussichten:** Karl Arne Faust setzt große Hoffnungen in einen möglichen Impfstoff. „Neuesten Schätzungen zufolge könnte es damit im ersten Quartal des neuen Jahres losgehen. Ich hoffe, dass die Bereitschaft dann auch da ist. „Bis dahin zähle der respektvolle Umgang miteinander.“

Sie erreichen die Autorin unter Tel. (05231) 911-194 oder per E-Mail an [lbrinkmann@lz.de](mailto:lbrinkmann@lz.de).

## Viele wollen die Grippeimpfung

Die Nachfrage ist in diesem Herbst um ein Drittel gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Ärzte warten auf Nachschub.

**Kreis Lippe (lob).** Herbstzeit ist Grippezeit, und die Impfung gegen die sogenannte Influenza ist im Corona-Jahr für viele umso wichtiger geworden. Das zumindest geht aus einer Auswertung des Apotheker-Verbandes Westfalen-Lippe hervor. Ungefähr 2,2 Millionen Impfdosen sind laut einer Pressemitteilung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) an die niedergelassenen Ärzte ausgegeben worden.

Auch Karl Arne Faust, Vorsitzender des Verwaltungsbezirks Detmold, bestätigt, dass die Zahl derer, die sich impfen lassen wollen, in diesem Jahr deutlich gestiegen sei. „In mei-

ner Praxis war es eine Zunahme von etwa 30 Prozent“, sagt der Allgemeinmediziner.

„Es freut uns natürlich, dass sich immer mehr Menschen für eine Impfung entscheiden“, wird Dr. Volker Schrage, stellvertretender Vorsitzender der KVWL, in der Pressemitteilung zitiert. Gleichzeitig übersteige die Nachfrage in den Praxen derzeit die in den Apotheken vorrätige Menge an Impfstoff, und das, obwohl die meisten Praxen in diesem Jahr bereits mehr Impfstoff geordert hätten.

„Derzeit warten viele Praxen auf eine Nachlieferung des Impfstoffes. Bei der Verteilung

wird es aber auch weiterhin wichtig sein, zunächst ältere Patienten, chronisch Kranke, Schwangere und medizinisches Personal zu impfen.“ Dieses Vorgehen werde auch vom RKI empfohlen. Diese Personengruppen hätten entweder ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf oder ein beruflich bedingtes erhöhtes Risiko, sich mit dem Grippevirus zu infizieren.

Christian Ritterbach, Pressesprecher des Klinikums Lippe, führt die hohe Nachfrage auch darauf zurück, dass die Grippeimpfung sehr beworben worden sei. „Das hat sich gelohnt, das sieht man an den Zahlen.“

## Sieben gegen einen

Detmolder trifft auf Schlägertrupp statt aufs erhoffte Date.

**Detmold.** Das war alles andere als das erhoffte Date: Ein 39-jähriger Detmolder ist Donnerstagabend auf dem Gelände der Dietrich-Bonhoeffer-Schule zusammengeschlagen worden.

Dabei hatte er geglaubt, sich über ein soziales Netzwerk eigentlich mit jemand ganz anderem verabredet zu haben, berichtet die Polizei. Tatsächlich

erwartete ihn eine Gruppe von mehreren Männern, die ihn umgehend zu Boden stießen.

„Die Täter schlugen und traten auf das Opfer ein und stahlen ihm persönliche Papiere sowie 200 Euro aus der Geldbörse“, schreibt die Polizei. Etwa sieben Täter seien an dem Raub beteiligt gewesen, einer sei im Umfeld des Tatortes festgenommen worden. Die Be-

scheinung der Täter ist bruchstückhaft: Einer soll einen grauen Pullover getragen haben, zwei dunkel gekleidet gewesen sein. Zwei Männer waren recht korpulent.

Der 39-Jährige trug leichte Verletzungen davon. Die Polizei bittet Zeugen des Vorfalls, sich beim Kriminalkommissariat 2 unter Tel. (05231) 6090 zu melden.

#kfzversicherung

# Mit uns gemeinsam, sicher unterwegs.

Die Lippische – immer da, wenn man sie braucht.

Jetzt wechseln! Stichtag: 30.11.

[lippische.de](https://www.lippische.de)

**Lippische**  
Landesbrandversicherung AG

In Klammern Veränderung ggü. Vortag. In den Wert fließen sowohl Genesene als auch Neuinfizierte der letzten 48 Stunden ein. Quellen: Kreis Lippe/RKI/DiVi.

WORT ZUM SONNTAG



Das letzte Wort

Silvia Pfeiffer-Kuebart  
Schulpfarrerin am Hanse-Berufskolleg  
in Lemgo.

Totensonntag! – so heißt der morgige, letzte Sonntag im Kirchenjahr, ein Tag, der gerade in diesem Jahr für so viele von bedrückender Bedeutung ist. Aber bedarf es eines eigenen Sonntags, um unserer Verstorbenen zu gedenken? Wohl kaum, denn um all die, die wir geliebt haben und die von uns gegangen sind, trauern wir täglich, gleich, ob sie in diesem Jahr gestorben sind oder schon vor längerer Zeit. Wir vermissen sie und bewahren die Erinnerungen an sie in unseren Gedanken und Herzen. Der Totensonntag ist auch gar nicht so sehr ein Totengedenksonntag als vielmehr eine Aufforderung, uns gegenüber Leid, Schmerz, Vergänglichkeit und Tod zu positionieren: Das Leben ist alles, der Tod ist nichts? Oder das Leben ist nichts und was danach kommt, ist alles? Nach unserem christlichen Glauben ist dieses Leben ein Geschenk Gottes, mit demes behutsam umzugehen gilt, gerade weil es endlich ist. Aber die Endlichkeit unserer Welt, unseres Lebens ist ein Teil der Unendlichkeit Gottes! Das gibt uns kein Alibi in Bezug auf Versäumnisse im Diesseits, vielleicht aber Trost, wenn nach bestem Wissen und Gewissen

alles gesagt und getan ist. Gottes Wirklichkeit geht über die unsrige weit hinaus! Meine Großmutter, eine fromme Frau, die durch die Schrecken des Krieges vom Leben so hart gezeichnet war, dass ich sie niemals habe lachen sehen, erzählte mir, immer mit leuchtenden Augen, von dem, was nach dem Tod auf sie warten würde: Das Paradies! Himmlisch schön! Von solchem Glanz, dass alle irdische Pracht wie Staub zerfallen muss. Ich hörte die Geschichten des Visionärs Johannes, aufgeschrieben in seiner Offenbarung, von ihr erzählt nur zu gerne: von jener neuen Welt, in der es weder Zeit, noch Schmerz, noch Tod, noch Tränen oder Trauer geben wird! Diese göttliche Zeit, geprägt von unendlicher, ewiger Weite, ist schwer vorstellbar, weil sie außerhalb unserer Erfahrungswelt liegt. Aber wir haben die Visionen des Johannes und den Glauben an Jesus Christus, dessen Auferstehung Beweis dafür ist, dass auch der Tod als Geschöpf Gottes ebenfalls vergänglich ist! Darum überlassen wir nicht dem Tod das letzte Wort, weder im Leben noch im Sterben! Das gehört einzig und allein dem lebendigen Gott.

Jana Beckmann

**Kreis Lippe.** Die Pandemie hat nicht nur unseren Alltag durcheinander gewürfelt, sondern auch Unsicherheit mit sich gebracht. Depressive Symptome und Angststörungen nehmen zu, und nun ist auch noch die dunkle Jahreszeit angebrochen. Dr. Ahmad Bransi, Facharzt für Psychiatrie, Psychologie und Psychoonkologie und Leiter der Oberberg-Fachklinik Weserbergland, erklärt zum Auftakt der Serie „Lippe hält durch“, was hilft, damit man in diesem besonderen Herbst und Winter nicht in ein Loch fällt.

**Situation akzeptieren:** Vor Corona war die Zukunft überschaubar, nun ist vieles nicht mehr planbar. Einige sind im Home Office, wo sich Ruhestätte, Arbeitsplatz und Klassenzimmer vermischen. Andere sind in Kurzarbeit und haben finanzielle Sorgen. Treffen mit Freunden sind nicht möglich. „Das alles kann psychische Auswirkungen haben. Deshalb ist es wichtig, die Situation zu akzeptieren, wie sie ist. Es bringt nichts, wenn ich mir permanent Gedanken darüber mache, was der nächste Monat bringt. Die Frage ist eher: Wie lebe ich jetzt? Ich nehme die Situation an“, sagt Dr. Ahmad Bransi, der gerade seine Facharztpraxis in Detmold eröffnet hat.

**Tagesstruktur einhalten:** „Wer in Quarantäne ist und das Haus nicht verlassen darf, sollte nicht dazu übergehen, lange im Bett liegen zu bleiben oder seine Zeit ausschließlich vor dem Fernseher oder am Computer zu verbringen“, sagt der Mediziner. Stattdessen empfehle es sich, morgens zur normalen Zeit aufzustehen und eine gewisse Tagesstruktur einzuhalten. Mit Zeiten fürs Aufräumen, Wäsche machen, Kochen et cetera.

**Selbstsorge betreiben:** „Wer im Home Office arbeitet, sollte sich normale Arbeitskleidung anziehen, auch wenn dies eigentlich nicht nötig ist“, rät Bransi aus persönlicher Erfahrung. Natürlich könne er auch im Jogginganzug arbeiten, aber das vermittele das Gefühl, zu Hause und leger zu sein. Trage man dagegen seine Arbeitskleidung, habe man das Gefühl, bereit für den Job zu sein. „Ich simuliere den normalen Tagesablauf.“ Auch das Lieblingsparfüm könne dazu beitragen, das Selbstwert- und Lebensgefühl zu steigern.

**Licht tanken:** Wenn die Tage kürzer und dunkler werden, kann dies zu Verstimmungen führen. „Einer von zehn depressiven Menschen leidet an einer saisonalen Depression. Verstimmungen im Winter werden auch Winter-Blues genannt“,



Herbstwald und Sonne – das ist eine perfekte Kombination, sich an der frischen Luft zu bewegen. Aber auch bei grauem Himmel ist es für die Gesundheit wichtig, rauszugehen und Licht zu tanken.

FOTO: JANA BECKMANN

erklärt der Facharzt. Die Stimmung breche ein, man werde träge und antriebslos. Das liege daran, dass der Körper weniger Serotonin, eine Art Glückshormon, produziere und dafür mehr Melatonin ausschütete, was müde mache. Deshalb empfiehlt er, genug Licht zu tanken: „Einen Spaziergang draußen im Hellen machen, sich bewegen, frische Luft atmen.“ Wer erst Feierabend hat, wenn es schon dunkel ist, könne seine Mittagspause nutzen oder sich bei der Arbeit ans Fenster setzen. Alternativ gebe es auch Hilfsmittel wie Lichtduschen.

**Gesund essen:** Neben dem fehlenden Tageslicht kann laut dem Mediziner auch Vitamin-D-Mangel eine Winterdepression begünstigen. „Eine gute Ernährung mit Fisch, frischem Obst und Gemüse ist daher wichtig.

Zum Beispiel saisonale Produkte oder Orangen – auch Kohl enthält viel Vitamin C.“ Zudem trügen Bewegung und Sport zur seelischen Gesundheit bei.

**Nachrichten dosieren:** Corona, Klimakrise, politisch motivierte Proteste – vieles in der Welt kann uns verunsichern. „Es ist ratsam, nicht jede Stunde Nachrichten zu gucken und sich dadurch verrückt zu machen“, sagt Bransi. Wer sich nur damit beschäftigen möchte, abzuschalten und den Alltag normal zu erleben. „Besser ein bis zwei Mal täglich, aber nicht stündlich.“

**Kinder beruhigen:** „Kleinkinder haben häufig nicht die geistige Reife, um zu verstehen, warum sie nicht vor die Tür gehen oder Freunde treffen können“, sagt der Facharzt. Darauf soll-

ten Eltern eingehen, ihren Kindern die Situation in ihrer Sprache erklären und ihnen die Angst nehmen. Auch Aktivitäten könnten helfen – Geschichten erzählen, rausgehen, Spiele oder Sport machen. Bloß nicht nur am Computer sitzen.

**Sinnvoll beschäftigen:** Hobbys sind nach Angaben des Mediziners immer sinnvoll. Oder auch andere Beschäftigungen wie Keller aufräumen, Kleiderschrank sortieren – irgend etwas sei doch immer zu tun. „Das ist besser, als einfach nur rumsitzen, denn dann kommen die negativen Gedanken.“

**Kontakte pflegen:** „Einsamkeit kann am stärksten belasten“, erklärt Bransi. Deshalb sei es ein Glück, dass es Telefon, Laptops, Video-Konferenzen und soziale Medien gebe, mit denen man

Kontakt zu anderen halten könne. Besonders wichtig sei dies auch für Senioren, die häufig alleine lebten.

**Anderen helfen:** „Für andere Verantwortung zu übernehmen und Hilfe anzubieten, gibt beiden Seiten etwas“, betont der Mediziner. Dies erzeuge ein Gemeinschaftsgefühl und Stärke und steigere wiederum die Resilienz, also die psychische Widerstandskraft. Unter „Verantwortung“ übernehmen falle auch, den Onkel oder den Nachbarn, der zur Risikogruppe gehört und nicht rausgehen kann, einfach einmal anzurufen und ihn so vor der sozialen Isolation zu bewahren.

Sie erreichen die Autorin unter Tel. (05231) 911-127. Im nächsten Serienteil geht es um das Thema Mountainbiken.

Werkstätten dicht

Coronafälle bei der Lebenshilfe Detmold

**Kreis Lippe (mah).** Nachdem mehrere Bewohner und Mitarbeiter aus Wohnheimen und Werkstätten der Lebenshilfe Detmold positiv auf das Coronavirus getestet worden waren, sind nun alle Werkstätten bis zum 27. November geschlossen. Zunächst hatte dies nur für einige Arbeitsgruppen der Werre-Werkstätten gegl-

ten – die LZ berichtete. Die Bewohner müssen nun zuhause bleiben, schreibt die Lebenshilfe. Ausgenommen seien die beiden Wohnstätten in Barntrup, da diese keine Verbindung zum Infektionsgeschehen haben. Die Bewohner dieser beiden Häuser gehen in die Werkstätten der Lebenshilfe Lemgo.

Polizei schult 840 Kinder

Verkehrssicherheitsberatung in Coronazeiten



Polizeioberkommissarin Tanja Menze, Polizeihauptkommissar Heinz-Josef Fischer und Polizeioberkommissarin Wibke Blome vom Verkehrssicherheitsberatungsteam (von links). FOTO: POLIZEI LIPPE

**Kreis Lippe.** Die Radfahrausbildung des ersten Schulhalbjahres 2020/2021 an den Grundschulen in Lippe ist fast beendet. Unter Einhaltung der „AHA-Regeln“ und aller gültigen Hygienevorschriften schulte die Verkehrssicherheitsberater 840 Grundschulkinder in 36 Klassen, berichtet die Polizei. Die Radfahrausbildung fand größtenteils im Freien statt und war für die Kinder eine gelungene Abwechslung zum „normalen“ Schulalltag. „Während der Ausbildung verinnerlichten die Schüler die Verkehrsregeln.

Außerdem überprüfte das Team die Fahrräder der Kinder auf Verkehrssicherheit.“ Zum Abschluss dürfen sich die jungen Radler nun über ihren erfolgreich bestandenen „Fahrradführerschein“ sowie eine „Verkehrssicher-Plakette“ an ihrem Fahrrad freuen. In den Herbstferien lud die Verkehrsunfallprävention zudem zum Radfahrtraining in Lemgo. Die Organisation übernahm die AWO Lemgo in Zusammenarbeit mit der Stadt. 14 Schüler hatten auf dem Gelände der Andreaskirche geübt.

LZ-Serie „Lippe hält durch“ startet

Graues Herbstwetter, Gedenktage an die Toten und schon wieder ein neuer Lockdown mit Kontaktbeschränkungen, Unsicherheiten und einer scheinbaren Perspektivlosigkeit – das alles kann belasten. Die LZ möchte etwas dagegen tun und Rezepte dafür geben, den Alltag ein Stück weit aufzuhellen. Wie beschäftigt man sich bei Verstimmung, schlechtem Wetter, Kurzarbeit? Wie hält man seine Kinder oder Enkel, die sich nicht mit anderen treffen dürfen, bei Laune? Was kann man Sinnvolles tun? In der LZ-Serie „Lippe hält durch“ erhalten Sie in den kommenden Wochen auf den unterschiedlichen Lokalseiten Tipps für Aktivitäten, die man alleine oder im kleinen Familienkreis angehen kann. Von Brettspielen

und Büchern über Handarbeit bis hin zum Heimwerken soll für jeden Geschmack etwas dabei sein. Außerdem möchten wir Sie, liebe Leser, dazu aufrufen, ebenfalls Ideen beizusteuern. Wie beschäftigen Sie sich in diesem Herbst? Und was können Sie anderen empfehlen? Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an: redaktion@lz.de. Wir freuen uns auf Ihre Post!



Dr. Ahmad Bransi ARCHIVFOTO: SYLVIA FREVERT

Die Hermanns



NACH ZWEI JAHREN SOLL DIE GAUSEKÖTE WIEDER FÜR DEN STRASSENVERKEHR FREIGEGEBEN WERDEN.

IN-ZWISCHEN HABEN SICH DIE WILDTIERE DEN WALD ZURÜCKGEBROBT. NUN SOLLEN SPEZIELLE WARNSCHILDER AUFGESTELLT WERDEN.

DAS BEDEUTET ... DIE TIERE HABEN IN DER ZEIT SOGAR LESEN GELERNT? DIE ZWEIFEINIGEN WOHL EHER NICHT!

# „Bleibt wachsam und behaltet die Achtung“

August Nagel, bislang Alterspräsident im Stadtrat, zieht eine positive Bilanz der vergangenen Jahre. Dennoch bleiben aus seiner Sicht viele Aufgaben, etwa das Stadtmarketing. Dem neuen Parlament rät er zu gegenseitigem Respekt und Kompromissbereitschaft.

**Detmold.** Wenn der neue Stadtrat am kommenden Dienstag, 24. November, zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen tritt, werden viele langjährige Ratsmitglieder nicht mehr dabei sein – inklusive dem bisherigen Alterspräsidenten August Nagel (Freie Wähler). Zum Abschied zieht der 82-Jährige Bilanz und wirft einen Blick voraus. Denn: Wichtige Aufgaben warten noch.

*Herr Nagel, Dienstag ist die erste Ratssitzung – juckt es Ihnen da nicht in den Fingern?*

**AUGUST NAGEL:** Auf jeden Fall. Ich werde als Zuschauer dabei sein und zusehen, wie der neue Alterspräsident die Ratssitzung eröffnet. Der Titel ist eigentlich ein bisschen hochgegriffen, man hat ja höchstens eine halbe Stunde zu tun.

*Was hat man denn zu tun?*

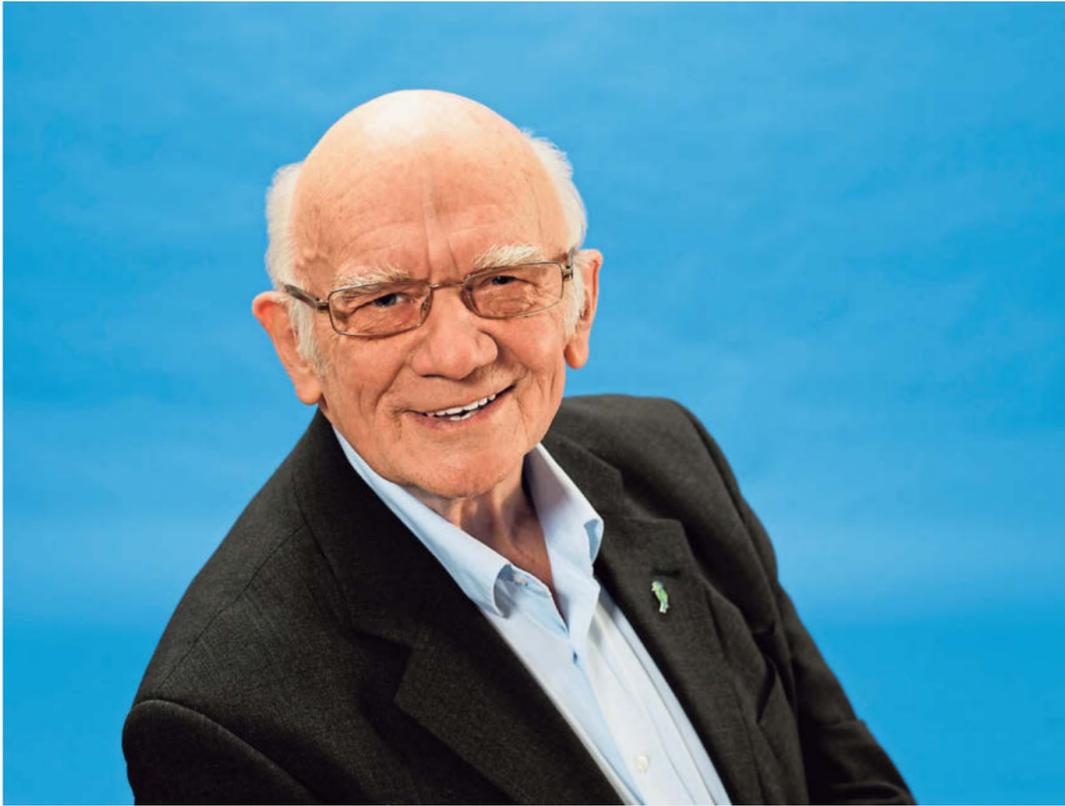
**NAGEL:** Aufgabe des Alterspräsidenten ist es, die konstituierende Ratssitzung zu eröffnen und eine Ansprache zu halten. Der Rat vereidigt dann den Bürgermeister. Und damit ist die Arbeit auch schon erledigt.

*Sie sind 2002 als Nachrücker in den Rat gekommen und dann drei Mal gewählt worden. Wie fällt Ihre Bilanz aus?*

**NAGEL:** Positiv. Von Integration über Kunst, Kultur und Bildung bis hin zur Stadtentwicklung ist vieles auf einem gutem Weg, es bleiben aber noch viele Punkte übrig. Vor allem der Einzelhandel macht mir Sorgen. Wegen Corona und auch wegen anderer Dinge. Das Einkaufen im Zentrum hat eine unglaubliche Bedeutung, zusammen mit dem Wochenmarkt. Es gibt ein hohes Potenzial, aus dieser wirtschaftlichen Kraft zu schöpfen. Da muss das Stadtmarketing dran arbeiten.

*Sie selbst haben innerhalb des ISEK-Projektes „Einzelhandel in der historischen Altstadt“ eine von vier Arbeitsgruppen geleitet. Was ist daraus geworden?*

**NAGEL:** Leider nicht viel. In meiner Arbeitsgruppe ging es um die Gestaltung der Innenstadt zur Stärkung des Einzelhandels. Es kam heraus, dass die Gestaltungs- und die Gebührensatzung rein juristisch gesehen nicht deckungsgleich sind (Anm. d. Red.: Hier geht



August Nagel ist bislang der Alterspräsident im Stadtrat gewesen. Nun scheidet er aus der aktiven Politik aus.

BILDRECHTE: FREIE WÄHLER

es darum, was Geschäftsleute aufstellen dürfen und was sie dafür bezahlen müssen). Daraus erging der Auftrag an die Stadtverwaltung, die Satzungen zu überprüfen. Das Thema Wegführung und Orientierung, das letztendlich doch nicht in einer Arbeitsgruppe behandelt wurde, hat die Stadt auch übernommen. Die Arbeitsgruppen sind mittlerweile aufgelöst, es gibt nur noch das Kontrollgremium. Dieses arbeitet nun mit einem neu gegründeten Arbeitskreis für Marketing zusammen.

## Persönlich

August Nagel (82) ist ein Ur-Lipper und in Detmold als Bäckermeister stadtbekannt. 1970 übernahm er den elterlichen Betrieb in der Schülerstraße, den er bis 2004 führte. Zur Kommunalpolitik kam er durch eigene Betroffenheit, als es in den 1970ern die Idee gab, den östlichen Teil der Altstadt abzureißen und neu zu

Ganz schön viele Arbeitskreise...

**NAGEL:** Ich bin eigentlich der Meinung, dass wir einen Innenstadtmanager brauchen. Jemanden, der unabhängig arbeitet. Es muss ein neues Denken her. Außerdem sollten Hausbesitzer einbezogen und der Branchenmix gesteuert werden.

*Ein Innenstadtmanager war von der Verwaltung in der Vergangenheit nicht gewollt...*

**NAGEL:** Das stimmt. Man hätte das Innenstadtmarketing auch bei der Gilde-Wirtschaftsförderung mit ansiedeln können,

bebauen. Die Bürgeraktion Stadtanierung entstand und wendete sich gegen das Vorhaben. Ein Teil der Gruppe, darunter auch August Nagel, gründete 1986 die Freien Wähler Detmold, die 1989 in den Rat einzogen. Nagel war von 1989 bis 2002 sachkundiger Bürger und von 2002 bis 2020 Ratsmitglied. (jap)

nen, aber das wollte die Verwaltung nicht. Die Problematik des Online-Einkaufens kommt hinzu. Allerdings muss ich meinen Hut vor Rainer Heller und anderen ziehen, wie sie in dieser schwierigen Corona-Situation voran gegangen sind, in der nicht einmal Wissenschaftler alles wissen.

*Haben Sie sich als Ratsmitglied nicht in ihrer Entscheidungsfreiheit beschnitten gefühlt – ähnlich, wie es von einigen Bundestagsfraktionen kritisiert wird?*

**NAGEL:** Oft sind Ad-Hoc-Entscheidungen nötig. Wenn es um Zuschüsse und Fristen geht und wegen Corona nicht der gesamte Rat zusammenkommen kann, kann das passieren.

*Wie hat sich die Ratsarbeit über die Jahre verändert?*

**NAGEL:** Das menschliche Miteinander ist immer gut gewesen. Ich habe auch ein paar persönliche Angriffe erlebt; das ist eigentlich nicht in Ordnung, es geht schließlich um Sacharbeit. Das hat Rainer Heller aber gut im Griff gehabt. Ich habe in alle

Parteien gute Beziehungen, es war eine prima Zeit.

*Nicht zu viel Kungelei? Dagegen sprechen sich die Freien Wähler doch schon mit ihrem Logo – dem Specht, der gegen das Rathaus klopft – aus...*

**NAGEL:** Bürgermeister und Beigeordnete gehen gerne in Fraktionsitzungen. Bei einem SPD-Bürgermeister kann es natürlich beispielsweise sein, dass die SPD-Fraktion manches eher weiß und eher agieren kann. Das sind aber nur Vermutungen. Grundsätzlich würde ich mir mehr Parlamentarier aus der Wirtschaft wünschen. Außerdem wäre es gut, einen Ortsvorsteher für die gesamte Innenstadt zu haben – und nicht einen für Nord und einen für Süd. Dann wäre alles aus einem Guss.

*Was braucht Detmold am meisten?*

**NAGEL:** Genügend Gewerbegebiete, weil die Stadt Steuereinnahmen benötigt, die dann zum Beispiel in bezahlbaren Wohnraum investiert werden können. Die Stadt muss lebens-

wert sein und das Thema Nachhaltigkeit hinsichtlich Mobilität muss stärker in den Blick rücken – aus Klimagründen, aber auch zur Stärkung des Einzelhandels. Es gibt Modelle, in denen man kostengünstiger an der Peripherie parken und dann umsonst mit dem Bus in die City fahren kann. Wenn ich dagegen eine Parkuhr füttern muss, habe ich gar nicht die Zeit, die Stadt richtig zu erleben.

*Was geben Sie dem neuen Rat mit auf den Weg?*

**NAGEL:** Bleibt wachsam. Es ist sinnvoll, dass man die Zeit nicht nur absitzt, sondern aufpasst – auch wenn Politik ermüdend sein kann und man droht, bequem zu werden. Verständlich und in möglichst kurzen Sätzen zu argumentieren ist ebenfalls wichtig. Viele Sitzungen könnten kürzer sein, die Rumeierei dauert zu lange. Außerdem ist es ratsam, Gelassenheit zu bewahren, an den Menschen zu denken, sich gegenseitig zu respektieren und die Achtung voneinander zu behalten.

*Wird sich die Arbeit verändern?*

**NAGEL:** Ich hoffe, dass die Arbeit richtig angefasst wird. Es sind neue Gruppen dabei, darunter die AfD und Die Partei. Außerdem hat sich der Rat verjüngt – das ist gut. Schlecht ist, dass so wenig Frauen dabei sind. Inhaltlich wird es sicherlich zwischen Ökologie und Ökonomie so manche Auseinandersetzung geben. Der Rat wird kompromissbereit sein müssen.

*Wie geht es für Sie weiter?*

**NAGEL:** Politisch werde ich ein Beobachter bleiben. Außerdem wird die Arbeit der Freien Wähler weitergehen, obwohl wir unseren Fraktionsstatus verloren haben. Ich werde auf Vereinebene Mut machen, weiterzumachen. Zudem möchte ich versuchen, mich in Sachen Marketing für die Schülerstraße zu engagieren, und ich bin in der Detmolder Bürgerstiftung und auch in zwei Partnerschaftvereinen aktiv, denn Europa liegt mir sehr am Herzen. Außerdem bin ich Kunst- und Kulturliebhaber und gehe sehr gerne ins Theater.

Das Interview führte LZ-Redakteurin Jana Beckmann. Kontakt: Tel. (05231) 911-127 oder jbeckmann@lz.de

## Stadt ist freundlich für Radfahrer

**Detmold.** Die Residenz ist offiziell als 91. Mitglied in der AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen) aufgenommen. Verkehrsminister Hendrik Wüst unterzeichnete die Urkunde für das Land NRW. Christine Fuchs, Geschäftsführerin der AGFS, brachte sie nun mit nach Detmold.

„Die Mitgliedschaft ist eine große Auszeichnung für die Stadt Detmold“, schreibt die Stadt in einer Pressemitteilung. Eine Expertenkommission hatte im Juni 2020 die Residenzstadt besucht und sich einen Eindruck von der Situation der Nahmobilität gemacht. Die Kommission beurteilte die Voraussetzungen in Detmold positiv und lobte Radverkehrsführungen wie die Diagonalquerung in Heidenoldendorf und die neu eingerichteten Fahrradstraßen-Achsen Palaisstraße/Freiligrathstraße. Die Zusammenarbeit unter den AGFS-Mitgliedern erweise sich als förderlich, da eine starke Gemeinschaft die Interessen besser vertreten könne. Der Austausch bringe kreative Lösungen und setze Standards, die zur Gleichberechtigung der Verkehrsarten führten. „Ich freue mich über die Auszeichnung, die durch die bereits installierten Schilder in der Innenstadt sichtbar wird. Das ist ein Ansporn, die Fuß- und Radfahrwege noch mehr zu fördern“, so Bürgermeister Frank Hilker.

## Corona im Augustinum

**Detmold-Hiddesen.** Nachdem im Augustinum lange keine Corona-Fälle aufgetreten waren, sind nun Infektionen bestätigt worden: 19 Covid-19-Fälle unter den Bewohnern, drei der Betroffenen sind im Krankenhaus. „Das Haus hat die Kontaktpersonen ermittelt und steht wegen der Schutzmaßnahmen und der Versorgung der Bewohner im engen Austausch mit dem Gesundheitsamt. Die betroffenen Bewohner werden isoliert betreut“, schreibt das Augustinum in einer Mitteilung.

Stadtresidenz Teutoblick  
Wohnungsgrößen: 84 m<sup>2</sup> – 125 m<sup>2</sup>

**WERRE  
TERRASSEN**  
— DETMOLD —

**Wohnen mit besten Aussichten  
in Detmold!**

Südausrichtung | zentrumsnah | Heldmanstraße  
[www.werreterrassen.de](http://www.werreterrassen.de)

Ein Projekt von:

Verkauf über: Robert Mainka | Tel. 05246.7031337

Villen am Park  
Wohnungsgrößen: 80 m<sup>2</sup> – 121 m<sup>2</sup>

Musterwohnung  
Stadtresidenz Parkblick

## Zentrum für Gesundheit wächst

**Bad Salzuflen (Rei).** Im Hoffmannspark stehen weitere Investitionen in Neubauten an. Das Gesundheitszentrum wird ausgebaut, um Platz für weitere Arztpraxen zu schaffen. Der Start der Arbeiten ist für das kommende Jahr geplant. Darüber hinaus bekommt ein großer Parkplatz am Gesundheitszentrum eine weitere Zufahrtsmöglichkeit über die Straße „Zur Salze“. Diese und viele weitere Informationen rund um den Hoffmannspark samt verschiedenen Tipps für die eigene Gesundheit in den kalten Monaten finden sich in einem Magazin, das heute einen Teil der LZ-Auflage beiliegt.

**Bad Salzuflen.** Ellen Puls und Pfarrer Uwe Wiemann sind ein eingespieltes Team – das merkt man schon nach wenigen Minuten im Gespräch. Die beiden leiten einmal pro Jahr gemeinsam eine Gesprächsgruppe für Trauernde, Anfang Dezember soll es bestenfalls mit einer neuen Runde losgehen. Wie sie Trauernden helfen wollen, erzählen sie im Interview.

**Volkstrauertag, Totensonntag, die dunkle Jahreszeit – im November ist das Thema Tod und Trauer immer besonders präsent. Trotzdem hat man das Gefühl, dass generell nicht so gern darüber gesprochen wird.**

**UWE WIEMANN:** Tatsächlich machen viele unserer Gruppenmitglieder die Erfahrung, dass der Bekanntenkreis das Thema gar nicht mehr hören will und kann. Bei der Frage „Wie geht's dir denn?“ schwingt häufig ein „Hoffentlich geht's dir jetzt endlich besser!“ mit. Für die Trauernden ist es dann schwer, weil es einfach keinen Ort gibt, wo sie ganz ehrlich gestehen dürfen, dass es ihnen immer noch sehr schlecht geht.

**Hier setzt die Trauergruppe an?**  
**WIEMANN:** Es ist eine unglaublich entlastende Erfahrung, festzustellen, dass ich mit meinem Schmerz nicht allein bin und es anderen ganz genauso geht. In der Gruppe darf ich weinen, hier darf ich zugeben, dass ich verzweifelt bin.

**ELLEN PULS:** Die Menschen in der Gruppe trösten sich gegenseitig, es wächst ein Vertrauen, das stärkt und trägt. Diese Solidarität im Schmerz hat auch etwas Heilendes.

**Wie unterstützen Sie die Trauernden?**

**WIEMANN:** Manchmal hilft es schon, dass Trauernde Menschen wie uns begegnen, die spürbar machen: Wir können das Unerträgliche ertragen – wir sind für sie da.

**PULS:** In den ersten Stunden versuchen wir erst einmal den aufbrechenden Gefühlen, dem Schmerz und der Traurigkeit Raum zu geben, um dann nach und nach die Schritte behutsam zurück ins Leben zu lenken.

**WIEMANN:** Wichtig ist, dass wir dabei keine Tipps geben, denn damit würden wir den Schmerz nicht ernst nehmen. Stattdessen versuchen wir den Menschen nahe zu sein in ihrer Ausweglosigkeit. Für die Trauernden lässt sich vieles oft schwer in Worte fassen, daher bieten wir kreative Zugänge zum Gespräch an. Zum Beispiel in einem Brief aufzuschreiben, was ich dem Verstorbenen noch gerne hätte sagen wollen.

# „Trauern heißt: nicht vergessen“

Ellen Puls und Uwe Wiemann leiten ab Dezember wieder eine Gesprächsgruppe für Trauernde. Warum Ratschläge Hinterbliebenen gar nicht weiterhelfen und wie die Corona-Krise den beiden Steine in den Weg legt.



Ellen Puls und Uwe Wiemann leiten die Gesprächsgruppe für Trauernde. Der kleine Stein steht als Symbol dafür, dass Gemeinschaft entsteht. Das dicke Tau nutzen die beiden ebenfalls während der Gruppensitzungen.

FOTO: ALEXANDRA SCHALLER

**Trotzdem üben Sie die Tätigkeit unglaublich gern aus...**  
**PULS:** Vielleicht passt das Wort ‚Glück‘ für manch einen gar nicht so in diesen Kontext, aber es ist so schön zu sehen, wie die Menschen in der Gruppe neue Lebensperspektiven entdecken, ihre Ressourcen wiederfinden und zurück ins Leben gehen, sich vom Leben wieder berühren lassen. Das macht glücklich. Trauern heißt eben nicht vergessen oder loslassen, sondern bewusstes Abschiednehmen. Es geht vielmehr darum, Erinnerungen an den verstorbenen Menschen in sich zu halten und zu erkennen: Er oder sie wird immer ein Stück von mir und meinem Leben sein.

**Einerseits müssen Sie sehr einfühlsam sein, andererseits aber auch die nötige Distanz wahren. Wie sehr nimmt Sie das Erlebte in der Gruppe selbst manchmal mit?**

**WIEMANN:** Manchmal ist sehr viel Schmerz im Raum. Aber wir haben gelernt, dass es nicht unsere Verzweiflung ist. Wenn wir das nicht trennen könnten, könnten wir die Tätigkeit gar nicht ausüben.

**PULS:** Wir lernen schon in der Ausbildung damit umzugehen und wollen am Ende ja ein starkes Gegenüber für die Trauernden sein. Aber es ist schon so, dass wir uns beide nach den Sitzungen zusammensetzen und austauschen. Das braucht man, weil einen manches doch beschäftigt.

**Im Moment ist Corona das alles bestimmende Thema. Wie verändert sich Ihre Arbeit in der Gruppe dadurch?**  
**PULS:** Uns hängt noch immer nach, dass unsere letzte Gruppe im Frühjahr auf ihren Abschlussabend verzichten mus-

ste. Das fand ich sehr schwierig. Und jetzt wird es auch nicht einfacher...

**WIEMANN:** Wir haben schon überlegt, wie es werden soll, wenn wir weit auseinander sitzen müssen. Menschen, die emotional bewegt sind, sprechen häufig leiser. Zudem arbeiten wir nicht nur mit Worten, doch die Maske schränkt das Mienenspiel der Trauernden extrem ein – das wäre eine sehr große Einschränkung.

**PULS:** Manch einer legt einem Gruppenmitglied auch schon mal den Arm um die Schulter, um zu trösten. Auch das müssten wir dann bremsen.

**Das gilt im Moment auch für Trauerfeiern. Dabei drückt eine Umarmung oft so viel mehr aus, wenn die Worte fehlen.**

**WIEMANN:** Für die Hinterbliebenen ist das dramatisch, denn eigentlich wären sie auf viel mehr als nur Worte angewiesen. Man möchte ihnen durch Nähe und Gesten zeigen,

dass man für sie da ist. Doch diese Stärkung bricht nun weg.

**Und das, wo aktuell häufig auch der Abschied vom Verstorbenen nicht möglich ist, etwa, weil durch Corona keine Besuche im Krankenhaus möglich sind.**

**WIEMANN:** Auch das ist für die Angehörigen ein Trauma. Zu der Last, von einem geliebten Menschen Abschied nehmen zu müssen, kommt noch hinzu, dass sie ihm nicht einmal mehr nahe sein konnten. Der Tod passiert irgendwo isoliert, das ist fürchterlich.

**Wie kann ich für jemanden da sein, der einen geliebten Menschen verloren hat?**

**PULS:** Wichtig ist, sich nicht abschrecken zu lassen, auch wenn Menschen vielleicht anders reagieren als früher. Den Kontakt trotzdem zu halten, behutsam zu sein, zuzuhören, das ist sehr wichtig. Und akzeptieren und aushalten, dass der Schmerz einfach noch nicht bewältigt ist.

**Das Interview führte Redakteurin Alexandra Schaller. Kontakt per Mail an aschaller@salzeagentur.de.**

## Persönlich und Kontakt

Ellen Puls ist 76 Jahre alt und war 25 Jahre als Ehe-, Familien- und Lebensberaterin im Evangelischen Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche tätig. Seit dem Ruhestand führt sie in Bad Salzuflen eine Praxis für psychologische Beratung. Uwe Wiemann ist 64 Jahre alt, seit 34 Jahren Pfarrer und seit 18 Jahren in der lutherischen Gemeinde tätig. Die Beratungstätigkeit hat er rund 15 Jahre lang ausgeübt. Die Trauergruppen in der Gemeinde gibt es seit gut zehn Jahren, im Schnitt nehmen bis zu zehn Personen teil. Die nächste Gesprächsgruppe, die Puls und Wiemann leiten, startet am Donnerstag, 3. Dezember. Sie trifft sich alle zwei Wochen an insgesamt zehn Terminen jeweils um 19.30 Uhr im Zentrum an der Auferstehungskirche am Gröchtweg. Anmeldungen bei Ellen Puls unter Tel. (05222) 17805 oder Uwe Wiemann unter Tel. (05222) 944380. (als)

**WIEMANN:** Es geht darum, Nähe zu leben. Von Ratschlägen würde ich dringend abraten, das erleben Trauernde immer und immer wieder als Verstärkung und nicht als Akzeptanz ihres Leids. Vielleicht könnte man einen gemeinsamen Spaziergang anbieten. Meine Erfahrung ist, was körperlich in Bewegung kommt, kann manchmal auch innere Knoten lösen.

**Warum ist es so wichtig, dass Tod und Trauer eben keine Tabuthemen sind?**

**WIEMANN:** Keiner kann davor weglassen. Daher braucht man Menschen, die einen auf diesem Weg begleiten. Das kann eine Trauergruppe sein, das kann aber auch der Familien- oder Freundeskreis sein. Am Ende schafft man den Weg gemeinsam.

Das Interview führte Redakteurin Alexandra Schaller. Kontakt per Mail an aschaller@salzeagentur.de.

Anzeige

Ihr freundlicher Ford Händler in Lippe

**autowege** 100 Jahre

Nur 40 Tage bis Jahresende 2020:

**95**

neue Ford PKW noch mit 16% MwSt. lieferbar!

**Ford**

Lemgo, Herforder Str. 65  
Tel. 0 52 61 - 93 98-0

Bad Salzuflen, Sylb. Str. 199  
Tel. 0 52 32 - 95 44-0

[www.weege.de](http://www.weege.de)

26537301\_800120

## Musik zum Gedenken

**Bad Salzuflen-Schötmar.** In der Kilianskirche in Schötmar gibt es am Sonntag, 22. November, ab 10 Uhr einen musikalischen Gottesdienst mit Sängern der Kantorei. Anlass ist der Ewigkeitsgottesdienst, es wird eine Namensverlesung der Verstorbenen geben, schreibt die Gemeinde. Auf 15 Uhr wird zudem zu einer musikalischen Andacht mit Gesang, Cello und Orgel, ebenfalls mit Namensverlesung der Verstorbenen eingeladen. Von 11.45 bis 12.15 Uhr erklingen Choräle zum Ewigkeitssonntag auf dem Funeke-Friedhof in Schötmar.

## Heimatverein will altes Pfarrhaus erhalten

Das Gebäude an der Leopoldstraße soll für eine Kita weichen. Das ist dem HVV alles andere als recht.

**Bad Salzuflen (Rei).** Der Heimat- und Verschönerungsverein Bad Salzuflen (HVV) kritisiert die Pläne der katholischen Gemeinde Liebfrauen, das alte Pfarrhaus an der Ecke Leopold-/Grabenstraße abzureißen, um dadurch Platz für eine Viergruppen-Kita zu schaffen (wir berichteten). Der Verein hält es für möglich, die Kindergartenpläne mit dem vorhandenen Gebäude realisieren zu können.

Das Gebäude wurde nach Angaben des HVV 1884 für den Salzufler Kaufmann Friedrich Wilhelm Krecke (1820-1905) als Altersruhesitz errichtet, nachdem dieser sein Geschäft und sein Haus Am Markt 17 an seinen Sohn Wilhelm (1854-1927) übergeben hatte. „Der seinerzeit entstandene großzügige Neubau im Villenstil kann als Pendant zur kurz zuvor für Wilhelm Meyer (1848-1900), einen Prokuristen der Hoffmann's

Stärkefabriken, erbauten Villa in der Grabenstraße 13 gesehen werden“, so der HVV in einer Pressemitteilung. „Beide Gebäude dokumentieren die verstärkte Bautätigkeit dieser Jahre vor dem Ostertor, im Bereich der heutigen Grabenstraße“, heißt es weiter.

Bei dem Architekten des Krecke'schen Hauses dürfte es sich um Fritz Seiff (1852-1900) handeln, der alle größeren und wichtigen Bauten der damaligen Zeit in der Stadt entwarf und mit der Familie Krecke verwandt war. 1910 verkaufte die Familie Krecke Villa und Garten mit seinen 4000 Quadratmetern zwischen Salze und heutiger Leopoldstraße an die katholische Kirchengemeinde. Die Villa wurde ab 1912 bis vor wenigen Jahren als Gemeindebüro und Wohnung für den Pfarrer genutzt. 1925 wurde das Grundstück zur Leopoldstraße



Das Pfarrhaus an der Leopoldstraße wurde als Altersruhesitz für einen Salzufler Kaufmann erbaut.

FOTO: THOMAS REINEKE

und zur Grabenstraße laut Angaben des HVV durch eine massive Einfriedigungsmauer mit aufgesetztem Holzgitter und einem an der Grabenstraße integrierten Gartenhaus einge-

fasst. Den Entwurf hierfür lieferte der renommierte Bad Salzufler Architekt Rudolf Günther (1880-1941).

2017 überprüfte die Untere Denkmalbehörde, ob die Villa und das Mauerwerk schützenswert sind. Die Entscheidung fiel negativ aus – insbesondere wegen der Fenster, die sich nicht mehr im Originalzustand befinden (wir berichteten).

Den Bau einer Kita am Rand der Innenstadt hält der HVV für „gut und richtig“. Der Verein kritisiert jedoch, dass dafür „wieder einmal historische Bausubstanz geopfert werden soll – und zwar ohne Not“. Man gehe davon aus, dass das vorhandene Gebäude samt Umfassungsmauern „hervorragend“ in eine Kita eingebunden werden könne. Auf dem riesigen Areal wären ergänzende Bauten durch die günstige Lage des Pfarrhauses am Rande ebenfalls bestens

zu realisieren. „Der HVV bittet die katholische Kirchengemeinde, ihre Abrisspläne zu verwerfen und sich aktiv für den Erhalt ihres alten Pfarrhauses einzusetzen“, heißt es abschließend in dem von Vorsitzenden Dr. Stefan Wiesekopsieker unterzeichneten Schreiben.

Der Vorstand der Gemeinde Liebfrauen hatte sich für einen Abriss entschieden, weil sie seit dem Auszug von Pfarrer Hans Breidbach 2017 keine Verwendung mehr für das Haus habe, es aber trotzdem mehr als 3000 Euro im Jahr koste. „In das Gebäude müsste zudem viel Geld investiert werden, unter anderem ist der Keller feucht“, sagte Michael Luchte, Außendienstmitarbeiter des katholischen Gemeindeverbandes Minden-Ravensberg-Lippe. Der Gemeindevorstand Liebfrauen will aber noch das Gespräch mit dem Heimatverein suchen.

20% auf Schuhe & Taschen

1 Jahr oh!

21.-28.11.

10% Jubiläums-Extra-Rabatt auf alles

OH! Shoes and more  
Lange Straße 49 Bad Salzuflen oh-shoes.de

26436101\_800120

# Die Ängste einer Hochrisikopatientin

Eine 61-Jährige lässt bei all ihren Schritten Vorsicht walten. Durch die Einnahme von Medikamenten ist ihr Immunsystem auf Null gefahren. Doch die Rücksichtnahme vermisst sie häufig bei ihren Mitmenschen – gerade jetzt in der Corona-Krise.

Philip Marx

**Lemgo.** Im Januar ist Katarina Bauer (61, Name geändert) operiert worden, muss Immunsuppressiva nehmen. Durch die Medikamente hat sie kaum noch Abwehrkräfte, ein stark geschwächtes Immunsystem. Nach Krankenhaus und Reha, einem Aufenthalt von insgesamt vier Wochen, kam sie wieder nach Hause. Keine zwei Wochen später erreichte das Coronavirus Deutschland und auch Lippe – für sie lebensbedrohlich. Denn sie zählt somit zu den sogenannten Hochrisikopatienten.

Die Folgen der Medikamente begleiten Katarina Bauer jeden Tag. „Ich habe kein Immunsystem mehr“, sagt sie. „Ein Krankheitserreger, egal ob Covid-19 oder nicht, kann für mich lebensbedrohliche Folgen haben.“ Dabei nehme die Rücksichtslosigkeit immer mehr zu, hat sie beobachtet: Besonders das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes werde von den meisten Menschen vernachlässigt. Sie tragen die Maske falsch oder lassen sie ganz weg. Auch die Nies-Etikette werde vielfach nicht beachtet, sagt Katarina Bauer. Der Mindestabstand von einhalb Metern werde etwa in Praxen oder an Kassen nicht eingehalten.

„Corona-Leugner“ machen sie fassungslos, sagt sie, ebenso Demonstrationen mit 20.000 Menschen. „Eine Bedrohung auf Distanz“ nennt sie es, solche Bilder in den Nachrichten zu sehen. Denn sie hat Angst, selbst zu erkranken, auf der Intensivstation zu landen und dann vielleicht auch beatmet werden zu müssen. Gerade jetzt, wenn die Infektionszahlen immer weiter steigen, „die



Für Hochrisiko-Patienten, deren körpereigene Abwehrkräfte durch notwendige Medikamente stark geschwächt sind, kann jeder Schritt zur Gefahr werden. Sie sind überdies stark darauf angewiesen, dass ihre Mitmenschen sich an die Corona-Regeln halten.

SYMBOLBILD: PIXABAY

Engpässe in Pflegebereichen und Krankenhäuser auch immer weiter zunehmen.“ Und wenn sich dann auch Ärzte und Pfleger infizieren und arbeitsunfähig sind, werde der Notstand noch größer, befürchtet sie. Die Angst, nicht richtig oder gar nicht versorgt zu werden, ist groß.

Doch was kann sie tun? „Ich muss jetzt noch sorgenvoller, noch achtsamer bei Spaziergängen sein“, sagt Katarina Bauer. „Wenn zu viele Menschen da sind, bin ich gezwungen umzudrehen.“ Spaziergänge im Wald würden für sie immer mehr zur Qual, weil auch dort zu viele Menschen seien, besonders an Sonn- und Feiertagen. „Vor der Pandemie war es schon nicht leicht, aber

durch Corona wurde es wesentlich schlimmer“, erklärt sie. „Früher hatte ich die Sorge, angesteckt zu werden, jetzt kommt noch hinzu, dass ich eventuell jemanden anstecken könnte und daraus große Konsequenzen hervorgehen könnten.“ Schließlich könne jeder

krank sein, auch ohne es zu wissen. Sobald es einen wirksamen Impfstoff gegen Corona gibt, den es laut Bundesregierung im kommenden Jahr geben könnte, will sich Katarina Bauer impfen lassen. Zwar habe sie dann keinen 100-prozentigen Schutz, aber das Risiko

werde minimiert. „Und der Verlauf, sollte es zu einer Infektion kommen, wird hoffentlich nicht so schwer.“

Forderungen nach einer Lockerung der Corona-Schutzmaßnahmen kann sie in Teilen nachvollziehen, findet aber, sie sollten mindestens bis zum

Jahresende andauern. „Man muss es abwägen. Es hängen überall Arbeitsplätze dran.“ Die Angst vor einem großen Wirtschaftsabschwung kann sie ebenfalls nachvollziehen.

Doch auch Weihnachten steht vor der Tür, allerdings wird das Fest wohl vielfach anders gefeiert als in den vergangenen Jahren. Wie Katarina Bauer und ihre Familie feiern werden, steht noch nicht fest. Zwar seien die Familienmitglieder per Telefon und Brief miteinander in Kontakt, doch eigentlich gingen bereits alle davon aus, sich nicht sehen zu können. Doch eins steht für sie fest: Weihnachten nur per Internet zu feiern – „das kommt für uns gar nicht infrage“.

## Funktion der Medikamente

Immunsuppressiva sind Substanzen, die darauf abzielen, das Immunsystem herunterzufahren, beispielsweise bei Autoimmunerkrankungen, Diabetes, Hautentzündungen, Asthma oder Rheuma. Dies führt dann dazu, dass der Körper extrem anfällig auf Keime

und Viren reagiert. So sehr, dass als Folge einer Infizierung sehr wahrscheinlich auf ein Antibiotikum oder oft auch auf einen Krankenhausaufenthalt nicht verzichtet werden kann. Auch die Erkrankung in Folge einer Corona-Infektion kann durch die Immunsup-

pressiva zu einem sehr schweren Verlauf führen. Bisher sind in Deutschland mehr als 13.000 Menschen durch Covid-19 gestorben, darunter auch junge Menschen unter 20 Jahren. Jüngstes Opfer in Europa war eine Zwölfjährige.

(pm)

## Jobst-Hermann Koch spielt Orgel auf Karaoke-CD zum Advent



Eine der CDs mit Weihnachtskaraoke. FOTORECHTE: GERBURG KOCH

**Lemgo.** Ob in der Advents- und Weihnachtszeit wegen der Corona-Pandemie in der Kirche die vertrauten Lieder gesungen werden können, ist unklar. Um wenigstens zu Hause zu singen, empfiehlt Kirchenmusikdirektor Jobst-Hermann Koch, langjähriger Kantor in St. Nicolai, zwei weihnachtliche Karaoke-CDs.

Diese hat Jobst-Hermann

Koch vor einigen Jahren aufgenommen. Zu hören sind auf den CDs „Macht hoch die Tür“ und „... nun singet und seid froh“ die beliebtesten Advents- und Weihnachtslieder mit allen Strophen, die Koch auf der Orgel spielt und mit abwechslungsreichen Vor- und Zwischenspielen begleitet, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Die Stücke stammen aus

dem Gesangbuch und aus dem Quempas, einer Weihnachtslieder-Sammlung. Die Texte und die Noten dazu sind in einem Extra-Heft abgedruckt.

„So kann jeder zu Hause die Lieder mit Spaß hören und entweder mitsingen oder mitspielen“, erläutert Koch in der Pressemitteilung. Von den CDs gibt es noch einige Exemplare bei Gerburg Koch, Telefon

(05261) 3429, E-Mail: gijkoch@gmx.de. Die CDs werden gegen eine Spende zur Unterstützung weiterer Live-Musik in St. Nicolai abgegeben.

Jobst-Hermann Koch spielte 45 Jahre lang nebenberuflich die Orgel in St. Nicolai, wo er auch die Kantorei gründete. Er ist Komponist von Chor- und Orgelmusik, hat Rund-

funkaufnahmen gemacht und weitere CDs eingespielt. Für seine kirchenmusikalischen Verdienste wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt. Der Lemgoer Rat zeichnete ihn 2010 mit dem großen Stadtsiegel aus. Im Juni wurde er 85 Jahre alt (die LZ berichtete). Seinen Geburtstag feierte er in St. Nicolai – mit einem Orgelkonzert.

## Adventssterne für die Nachbarschaft

Auf Initiative von Carolin Kulesa vom Quartierszentrum Echternstraße werden an mehreren Stellen Bastelsets abgegeben.

**Lemgo.** Carolin Kulesa, das Quartiersprojekt „Leben und Wohnen am Wall“ im Hanse-Haus in der Echternstraße und das Stift St. Marien rufen dazu auf, bei der Aktion „Adventssterne“ mitzuwirken. Dabei sollen die Fenster zur Adventszeit mit bunten Sternen aus Trans-

parentpapier geschmückt werden. Bastelsets gibt es jetzt an mehreren Stellen.

Die Aktion hat Quartiersmanagerin Carolin Kulesa ins Leben gerufen, um sich intensiver um das Thema Nachbarschaft zu kümmern. Nach dem Anstoß haben sich das AWO-

Kastanienhaus am Wall, das Mehrgenerationenhaus, der TV Lemgo und die Bäckerei Güttge angeschlossen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Dabei geht es auch um das Basteln des Objektes. Dafür gibt es im Hanse-Haus und für die Bewohner des Stifts St. Marien Bastelsets mit Anleitung. Auch Mehrgenerationenhaus und TV Lemgo geben die Sets ab, und das Kastanienhaus gibt sie montags bis freitags von 14.30 bis 16.30 Uhr am Fenster an Mitglieder und Bürger aus. Die Bäckerei Güttge in der Filiale Echternstraße gibt zu jedem Bastelset eine kleine Überraschung mit.

Alle Einrichtungen kümmern sich selbst um die Herstellung der Sets. Wer mitmachen will, kann auch eigenes Bastelmaterial benutzen. Über Fotos der Sterne an die E-Mail-Adresse carolin.kulesa@hansehaus-lemgo.de freut sich die Quartiersmanagerin.



Caroline Mariss, Carolin Kulesa und Doris Müller (von links) haben schon Adventssterne gebastelt. FOTO: REINER TOPPMÖLLER

## Displays zeigen Tempo

**Lemgo (cbr).** Sie wollten eine Verkehrsberuhigung für das Rampendal, doch damit sind die Anwohner bei Verwaltung und Politik gescheitert (die LZ berichtete). Auf Tempo-Displays konnten diese sich aber einlassen – und nun steht eines in Höhe der Bäckerei Strate.

Neben der mobilen Tempoaussage soll das Tempo-30-Schild am Beginn der Straße versetzt werden, damit es besser ins Auge fällt. Wie berichtet, sind Anwohner der Meinung, zu viele Autofahrer nutzen die Straße als Schleichweg und führen zu schnell.

### TERMINE

#### CDU-Büro geöffnet

**Lemgo.** Im Bürgertreff der CDU steht am heutigen Samstag, 21. November, Ratsmitglied Daniel Christman-Brunnsiek von 10 bis 12 Uhr für Gespräche bereit. In dem Büro, Rampendal 17, Tel. (05261) 6609510, muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

#### Gespräch mit Rullmann

**Lemgo.** Juso-Sprecher und Ratsmitglied Felix Rullmann beantwortet am heutigen Samstag, 21. November, im SPD-Büro, Mittelstraße 3, von 10 bis 12 Uhr Fragen. Er ist auch unter Tel. (05261) 1839672 erreichbar. In seinem Fokus steht das Thema Digitalisierung.

#### Trost für Trauernde

**Lemgo.** In der St.-Marien-Kirche wird am morgigen Sonntag, 22. November, ab 10 Uhr im Gottesdienst der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht. Bibelworte, Predigt, Orgelmusik und Gesang eines Vokalquartetts der Marienkantorei bieten Trost für die Trauernden. Es muss eine Maske getragen werden.

#### Gebet und Musik

**Lemgo.** Das wöchentliche Mittagsgebet in der Kirche St. Nicolai beginnt am heutigen Samstag, 21. November, um 12 Uhr. Wie üblich am dritten Samstag im Monat gibt es dazu 15 Minuten Orgelmusik. An der Steinmann-Orgel ist Kirchenmusikdirektor Jobst-Hermann Koch (siehe Text links) mit Orgelwerken von Johann Sebastian Bach zu hören. Der Eintritt ist frei.

## FORD PUMA: DIE MOBILE RAUBKATZE



**FORD PUMA COOL & CONNECT**  
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer mit Tempolimit-Anzeige, Zentralverriegelung inkl. Schlüssel mit Fernbedienung, Ford Eco-Coach (Effizienzanzeige für umweltschonende Fahrweise), LED-Rückleuchten, 4 Stahlräder 6 J x 16 mit 205/65 R 16 Reifen und Radzierblenden, Parkpilot hinten, Verkehrsschild-Erkennungssystem, Klimaanlage, Tempomat, Ford SYNC 3 light mit AppLink und Touchscreen

UVP **€ 20.840,-**  
- Rabatt **€ 3.500,-**  
Bei uns für **€ 17.790,-<sup>1</sup>**



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Puma Cool & Connect: 5,5 (innerorts), 4,1 (außerorts), 4,6 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 105 g/km (kombiniert).

#### Auto-Weege GmbH & Co KG

Lemgo, Herforder Str. 65 Bad Salzuffen, Sylb. Str. 199  
Tel. 0 52 61 – 93 98 - 0 Tel. 0 52 32 – 95 44 - 0

www.weege.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. 1) Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Puma Cool & Connect 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 70 kW (95 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM.

Ihr freundlicher Ford Händler in Lippe.  
**autoweege** 100 Jahre

## Streife wegen Pandemie verstärkt

Lage (co). Die Stadt hat nach der Verschärfungen der Bestimmungen zur Pandemie die Ordnungstreifen in der Stadt verstärkt. Das erklärte Frank Rayczik, Fachbereichsleiter Allgemeine Verwaltung und Demographie, während der Ratsitzung.

Jürgen Rosenow (Bündnis 90/Grüne) hatte bei der Verwaltung angefragt, welche Erkenntnisse diese durch die Nachverfolgung der Infektionsfälle gewonnen habe. Es handele sich um ein diffuses Infektionsgeschehen, antwortete Rayczik. Fälle gebe es auch in Pflegeeinrichtungen (die LZ berichtete).

Zu weiteren Fragen erklärte der Fachbereichsleiter, dass die Mitglieder der Ordnungstreife gezielt auf Haushalte zugingen, die unter Quarantäneständen, und stichprobenartig die Einhaltung der Vorschriften prüften. Vertreter der örtlichen Kirchengemeinden seien zum Gespräch eingeladen gewesen und dabei für die Anforderungen sensibilisiert worden.

Nach Angaben von Bürgermeister Matthias Kalkreuter liegen in jeder Kirchengemeinde Hygienekonzepte vor. Die Verwaltung gehe davon aus, dass diese in den Religionsgemeinschaften auch umgesetzt werden. Stichprobenartig seien sonntags auch Gottesdienste geprüft worden. Das Einschreiten der Ordnungsbehörden sei nicht notwendig gewesen sei.

Cordula Gröne

Lage. „Die Rahmenbedingungen sind zugegebenermaßen leider nicht einfach“, konstatierte Bürgermeister Matthias Kalkreuter, als er in der ersten Sitzung der Wahlperiode den neu gewählten Ratsmitgliedern gratulierte. Dazu hatten sich auch einige Besucher in der Aula am Werreanger eingefunden.

„In den kommenden fünf Jahren wird uns gemeinsam die Aufgabe zuteil, die Zukunft unserer Stadt Lage zu gestalten“, sagte Kalkreuter. Das Corona-Virus habe den Alltag fest im Griff, die Eindämmung der Pandemie genieße oberste Priorität – „gleichwohl werden wir auch mit wirtschaftlichen und sozialen Folgewirkungen zu kämpfen haben“.

Der Verwaltungschef zeigte sich überzeugt, dass mit dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (Isek) die damit geplanten Investitionen zur rechten Zeit kommen. Er hoffe, dass das Land Anfang des Jahres dafür grünes Licht gebe. Das werde sicher auch private Investitionen nach sich ziehen.

Angesichts der erwartender Gewerbesteueraufschläge und Mehraufwendungen werde es in den kommenden Jahren wieder vermehrt darauf ankommen, neue Vorhaben kritisch zu hinterfragen und die Finanzierbarkeit zu klären. „Leider ist derzeit keine Altschuldenerhilfe durch Bund und Land ersicht-

# „Ich brenne nach wie vor für die Stadt“

Bürgermeister Matthias Kalkreuter gibt vor der Verpflichtung der Ratsmitglieder eine Erklärung ab. Er verweist bei der konstituierenden Sitzung in der Aula am Werreanger auf die schwierige Finanzlage.



Bürgermeister Matthias Kalkreuter verpflichtet die neuen 40 Ratsmitglieder in der Aula des Schulzentrums am Werreanger. Ein Teil sitzt im Zuschauerraum.

FOTO: CORDULA GRÖNE

lich, so dass wir uns eigene Gedanken zum Abbau der Kassenkredite machen müssen“, so der Bürgermeister. Er brenne nach wie vor für die Stadt und freue sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Es folgte die Verpflichtung der neuen Ratsmitglieder von CDU, SPD, Grünen, FDP, AfD, FWG/BBL und Aufbruch C. Sie sichern zu, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der

Gemeinde zu erfüllen.

Zur Besetzung der Ausschüsse hatte es im Vorfeld mit dem Bürgermeister eine interfraktionelle Gesprächsrunde gegeben. Entsprechend einvernehmlich und ohne Gegenstimmen wurden die Ausschüsse gebildet und deren Vorsitzende bestimmt. Dem neuen Finanzausschuss steht Martina Hannen (FDP) vor, dem zur Rechnungsprüfung Gerd Lütge (CDU), dem zur Wahlprüfung Frank Friedhelm Drexhage (SPD) und dem Betriebsausschuss Anton Volk

(FWG/BBL). Den Vorsitz im Jugendhilfeausschuss bestimmen die Mitglieder dort.

Dem Haupt- und dem Wahlausschuss steht der Bürgermeister vor. Die freiwilligen Ausschüsse, die eine Kommune bilden kann, sind wie folgt an der Spitze besetzt: Sportausschuss: Matthias Kaiser (SPD), Schulausschuss: Rita Schapeler-Kössler (SPD), Ausschuss für Kultur und Tourismus und Ehrenamt: Monika Beckmann (Bündnis 90/Grüne), Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung: Hans Hofste (SPD), Ausschuss

für Soziales, Demographie und Gesundheit: Brigitte Herrmann (CDU), Ausschuss für Klimaschutz und Umwelt: Jürgen Rosenow (Bündnis 90/Grüne), Bau- und Planungsausschuss: Frederik Topp (CDU) und Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Feuerwehr und Mobilität: Gerd Wißbrock (CDU).

Nur als Michael Biermann (CDU) vorschlug, die Widmung von Straßen als Aufgabe vom Bau- in den Kulturausschuss zu integrieren, kam es zur Abstimmung. Eine Mehrheit

stimmte jedoch dafür.

Einmütigkeit herrschte auch bei der Anzahl der Mitglieder pro Ausschuss: Diese wurde auf 14 festgelegt, nur dem Betriebsausschuss gehören 13 Mitglieder an. Der Jugendhilfeausschuss besteht aus neun stimmberechtigten Mitgliedern des Rates oder sachkundigen Bürgern sowie aus sechs Mitgliedern von freien Trägern und Verbänden.

Sie erreichen die Autorin per E-Mail an [cgroene@lz.de](mailto:cgroene@lz.de) oder unter Tel. (05231) 911-181.

## Drei Stellvertreter für den Bürgermeister

Die Ratsmitglieder wählen auf Vorschlag von CDU, SPD und Grünen Rudolf Stöltig, Rüdiger Kolm und Monika Kuhlmann in geheimer Abstimmung.



Matthias Kalkreuter (von links) mit Rüdiger Kolm, Monika Kuhlmann, Rudolf Stöltig. FOTO: CORDULA GRÖNE

Lage (co). Die Wahl der neuen Stellvertreter des Bürgermeisters musste in geheimer Abstimmung erfolgen. Doch sie war am Donnerstagabend während der Ratsitzung eindeutig.

Es gab einen gemeinsamen Antrag von CDU, SPD und Grünen, wie Bürgermeister Matthias Kalkreuter zuvor erläutert hatte. Die Wahl musste ohne Aussprache erfolgen,

empfehlende oder sonstige Erklärungen waren unzulässig.

Laut Gemeindeordnung NRW wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang abgestimmt. Voraussetzung dafür war das Vorliegen einer Liste. Wahlvorschläge durften nur durch Fraktionen eingereicht werden, nicht von einzelnen Ratsmitgliedern. Wahlzettel und Urnen standen bereit, so dass

jedes Ratsmitglied seine Stimme ohne Handheben abgeben konnte.

Die 40 Kommunalpolitiker wählten Rudolf Stöltig (CDU) zum ersten Stellvertreter, Rüdiger Kolm (SPD) zum zweiten Stellvertreter und Monika Kuhlmann (Bündnis 90/Grüne) zur dritten Stellvertreterin, und zwar mit einer Neinstimme. Die ersten beiden sind versierte Kommunal-

politiker und waren schon während der vergangenen Wahlperiode im Rat vertreten. Wie bereits als Ratsmitglieder zuvor wurden die Stellvertreter mit der gleichen Formel auf ihr Amt verpflichtet.

Die Stellvertreter vertreten den Bürgermeister bei dessen Abwesenheit bei der Leitung der Ratsitzungen und bei der Repräsentation, dies insbesondere auch an Wochenenden.

## REMKO WÄRMEPUMPEN

Die smarte Lösung zum Heizen und Kühlen



Außenmodul einer ARTstyle-Wärmepumpe

45%  
bis zu  
Förderung

Mit REMKO Wärmepumpen entscheiden Sie sich für maximale Förderung!  
Infos unter: [www.remko.de](http://www.remko.de)



Kostenlose Umweltenergie als Wärmequelle nutzen | Innovatives Design, Effizienz und der flüsterleise Betrieb machen die ARTstyle-Wärmepumpe zum Heizsystem der Zukunft. | REMKO – made in Lippe

## FRAUEN IM MITTELPUNKT

REMKO-Mitarbeiterinnen stellen sich vor



„Als angehende Mediengestalterin habe ich die Möglichkeit mich kreativ und vielfältig in die Arbeit einzubringen. Besonders viel Spaß macht mir dabei das Arbeiten im Team.“  
Lara Albrink - angehende Mediengestalterin im 1. Lehrjahr

# Kunstrasen in Langenholzhausen kommt

Im dritten Anlauf gibt es die erhsehnte Förderung vom Land für den Umbau des Grüns – 750.000 Euro fließen nach Kalletal. Auch der Rest der Sportanlage soll überarbeitet werden. Begonnen werden könnte noch in diesem Jahr.

Carolin Brokmann-Förster

**Kalletal-Langenholzhausen.** Nun ist es bald so weit: Der Sportplatz in Langenholzhausen bekommt einen Kunstrasen. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen hat den Förderantrag der Gemeinde bewilligt. Sprich: Es gibt 750.000 Euro für den neuen Kunstrasenplatz – und das bei einer 100-prozentigen Förderung.

„Wir sind richtig glücklich“, sagt Bürgermeister Mario Hecker. Er freut sich über die positive Nachricht aus Düsseldorf, war es doch – wie berichtet – bereits der dritte Anlauf, um eine Finanzspritze für den Platz zu bekommen. Die gibt es nun aus der Städtebauförderung, dem „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“. Bereits 2018 und 2019 hatte sich der TuS Langenholzhausen auf eine Förderung beworben, ging jedoch leer aus: Die Programme waren jeweils mehrfach überzeichnet. Für diejenigen Vereine, die aufgrund der Überzeichnung des Investitionspaktes „Soziale Integration im Quartier“ bisher leer ausgehen, hatte das Land eine neue Förderung aufgelegt. Und davon profitiert nun auch der Kalletaler Verein. Zusätzlicher Clou bei der Sa-



Auf dem Sportplatz in Langenholzhausen präsentieren Ute Seidemann (links) und Cornelia Rehse zusammen mit Bürgermeister Mario Hecker die Pläne für den Umbau.

che: Das Land übernimmt auch den kommunalen Eigenanteil von zehn Prozent. Das heißt: Statt wie üblich eine 90-prozentige gibt es eine 100-prozentige Förderung für die Ausstattung mit Kunstrasen. Vorraussetzung: Der Antrag auf Förderung wird nicht nur in diesem Jahr gestellt, sondern es kann auch mit der Umsetzung begonnen werden. „Das Mi-

nisterium hatte einen möglichen Start der Umsetzung zum 15. Dezember anvisiert“, sagt Mario Hecker. Kein Problem in Langenholzhausen, die Pläne liegen quasi fertig in der Schublade. In diesem Zusammenhang betont Hecker noch einmal lobend den Einsatz von Ute Seidemann vom Fachbereich Planen und Bauen, die den Antrag vorbereitet hatte.

Der Sportplatz in Langenholzhausen wird laut Cornelia Rehse, der Vorsitzenden des Vereins, von verschiedenen Fußballmannschaften intensiv genutzt, und die Sportler hegen den Wunsch nach einem Spielfeld aus Kunstrasen, weiß auch Mario Hecker. Der Rasen des TuS Langenholzhausen ist zwar nicht marode, doch „mit einem Kunstrasenplatz

sind wir einfach unabhängiger, die Mannschaften können länger trainieren“, erklärte Cornelia Rehse im Zuge der Bewerbung um eine Förderung. Neben dem Kunstrasen-Spielfeld sollen auf dem Sportplatz auch ein Spielplatz für Kinder und Outdoor-Fitnessgeräte aufgebaut werden, zudem ist die Erneuerung der Laufbahn sowie der Fluchtlichtanlage ge-

## Gutes Zeichen

Die CDU-Ratsfraktion hatte ebenfalls angeregt, die Gemeinde solle sich um Fördermittel für einen Kunstrasenplatz bewerben. „Es ist toll, dass die Zusage der Mittel so schnell geklappt hat“, erklärt Fraktionschef Julian Gerber in einer Pressemitteilung. Es sei „ein spürbarer Beitrag zum Erhalt und Ausbau unserer Kalletaler Sportinfrastruktur“. Zudem sei es ein „Fundament für die Arbeit der ehrenamtlich Engagierten“, so die Ratsmitglieder Olaf Copony und Werner Büscher.

plant, denn die ist laut Cornelia Rehse 50 Jahre alt und „könnte jederzeit ausfallen“.

Das Geld für diese Arbeiten, die nicht direkt den Kunstrasenplatz betreffen und somit nicht unter die Förderung fallen, ist laut Mario Hecker bereits im Gemeindehaushalt für dieses und nächstes Jahr vorgesehen – „und müsste auch ausreichen“, so der Bürgermeister.

Kontakt zur Autorin: Tel. (05261) 946614, E-Mail: cbrokmann@lz.de

# Blutspende in Bösingfeld

**Extertal-Bösingfeld.** Das Rote Kreuz ruft für Mittwoch, 25. November, zum Blutspenden in Bösingfeld auf. Blutspender sind von 15.30 bis 20 Uhr in der Sekundarschule Nordlippe, Hackemackweg 25, willkommen, wie das DRK mitteilt.

Um gerade in Corona-Zeiten Warteschlangen zu vermeiden, bittet der DRK-Blutspendedienst, sich anzumelden, etwa auf der Internetseite [www.spenderservice.net](http://www.spenderservice.net). Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein, sich gesund fühlen und den Personalausweis mitbringen.

Wer einen grippalen Infekt oder Erkältungs-Symptome hat, soll nicht Blut spenden. Das DRK bittet die Blutspender darüber hinaus, wenn möglich ihre eigenen Kugelschreiber zu benutzen. Blutspender werden nicht auf Corona getestet – für die Übertragbarkeit des Coronavirus durch Blut und Blutprodukte gibt es laut DRK keine Hinweise. Als Dank gibt es ein Multifunktionsstuch und ein Lunchpaket.

## Wahl ist Thema im Ausschuss

**Barntrup.** Der Wahlprüfungsausschuss kommt am Dienstag, 24. November, um 19 Uhr im Schul- und Bürgerforum, Holstenkamp 7, zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Beschlüsse zur Gültigkeit der Kommunalwahl vom 13. September.

## Gedenken am Ewigkeitssonntag

**Dörentrup-Bega.** Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bega gedenkt am morgigen Sonntag, 22. November, im Gottesdienst der Menschen, die in den zurückliegenden zwölf Monaten aus ihrer Mitte heraus verstarben und die in Bega bestattet wurden. „In diesem Jahr haben wir zu zwei Gottesdiensten eingeladen“, heißt es in einer Pres-

semitteilung der Kirchengemeinde.

Der erste Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Kirche zu Bega. Es spielt ein Bläserensemble der Kirchengemeinde. Ein Gottesdienst mit Orgelbegleitung beginnt dann um 15 Uhr. Die Angehörigen der Verstorbenen wurden laut Mitteilung zu den Gottesdiensten bereits schriftlich eingela-

den. Traditionell gedenkt die Kirchengemeinde Bega am „Ewigkeitssonntag“, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, nach dem Gottesdienst am Ehrenmal auf dem Friedhof in Bega, Barntruper Straße 2, der Opfer der beiden Weltkriege. In diesem Jahr findet das Gedenken im stillen Rahmen statt – ohne einen Posaunenchor und auch ohne Ansprache.

## Reaktion auf Starkregen & Co.

Ein Zertifizierungssystem könnte Dörentrup dabei unterstützen, sich besser dem Klimawandel anzupassen.

**Dörentrup (lob).** Auch in Dörentrup haben heftige Regenfälle und Unwetter in den vergangenen Jahren mehrfach Schäden angerichtet. Unterstützung bei der Frage, wie die Gemeinde auf solche und andere Zeichen des Klimawandels reagieren soll, könnte vom Zertifizierungssystem „European Climate Adaption Award“ (ECA) kommen. Wie das funktioniert, hat Mady Olonschek von der ECA-Bundesgeschäftsstelle per Online-Vortrag im Dörentruper Umweltausschuss erklärt.

Der ECA ist ein Programm für alle Städte und Gemeinden, die geeignete Maßnahmen für den Klimaschutz erarbeiten und umsetzen wollen. „Zunächst geht es darum

zu schauen, ob es in Dörentrup Ereignisse gibt, die sich durch das sich wandelnde Klima erklären lassen“, erläutert Thomas Großmann, Klimamanager der Gemeinde. Dazu zählen beispielsweise Starkregen oder Dürrephasen. „Ausgehend davon werden dann Maßnahmen entwickelt, die natürlich der Gemeinde entsprechend erarbeitet werden. Wir haben hier sicherlich andere Ansatzpunkte als eine Stadt wie zum Beispiel Bielefeld.“

Zu Beginn des ECA-Prozesses stehe daher eine sogenannte Klimawirkungsanalyse, die die Schwerpunkte der Maßnahmen sichtbar machen soll. Um alle relevanten Akteure einer Kommune mit einzube-

ziehen, werde ein interaktives Klimateam gegründet, das im Prozess durch einen Berater unterstützt wird. Im Idealfall entstehe so ein konkreter Maßnahmenkatalog, der bei erfolgreicher Umsetzung zur Zertifizierung der Gemeinde führen kann.

So weit ist die Gemeinde Dörentrup allerdings noch nicht. „Bisher haben wir uns nur einen neutralen Vortrag angehört“, sagt Thomas Großmann. Jetzt gelte es, sich mit anderen Kommunen auszutauschen, die am Programm bereits teilnehmen. Auch die einzelnen Fraktionen müssen sich mit dem Thema auseinandersetzen.

Um ihnen weitere Anhaltspunkte an die Hand zu geben, sei er nun dabei, den bisher oberflächlichen Rahmen mit Inhalten zu füllen. Dazu stehe auch ein weiterer Austausch mit der ECA-Bundesgeschäftsstelle auf dem Programm. Im Frühjahr kommenden Jahres könnte dann eine Beschlussvorlage für das auf vier Jahre angelegte Projekt existieren. „Aber dazu müssen wir auch klären, ob sich neben dem eigentlichen Prozess auch einzelne Maßnahmen fördern lassen“, erklärt Großmann. Die Entscheidung liegt dann letztlich beim Rat.



Thomas Großmann ist Klimamanager für Dörentrup und Barntrup. ARCHIVFOTO: SYLVIA FREVERT

Weil's auf Sie! ankommt

Pflege-Netzwerk Deutschland

**Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.**

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

**Machen auch Sie mit!**

**Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf: [www.pflegenetzwerk-deutschland.de](http://www.pflegenetzwerk-deutschland.de)**

Eine Initiative von:  
Bundesministerium für Gesundheit

## Faustschlag in den Magen

**Kalletal-Hohenhausen.** Mitten in Hohenhausen haben drei Männer am Donnerstagnachmittag eine 41-jährige Frau aus Dörentrup angegriffen. Wie die Polizei mitteilt, schlug einer der Täter die Frau auf dem Parkplatz an der Einmündung Herforder Straße/Lemgoer Straße (B 238) mit der Faust in den Magen.

Zu dem Zwischenfall war es nach Polizeiangaben gekommen, als die 41-Jährige gegen 17.10 Uhr auf dem Weg zu ihrem Fahrzeug war, das auf dem Parkplatz nahe der Fußgängerampel geparkt war. Sie sah drei junge Männer, die gegen die Reifen des Wagens traten, und bat diese, damit aufzuhören. Als die Dörentruperin ins Auto steigen wollte, wurde sie von einem der Männer festgehalten, während ihr ein zweiter mit der Faust in die Magengegend schlug.

Dabei fiel ihr ein Korb herunter, in dem sich auch eine Nagelschere befand. Mit dieser stach sie in Richtung eines Täters und schlug die drei Männer so in die Flucht. Das Opfer wurde durch den Schlag leicht verletzt.

Die drei Angreifer waren nach Aussage der Geschädigten gleich bekleidet. Sie trugen schwarze Kapuzenpullover, schwarze Stiefel, Tarnfleckhosen und dunkle Mund-Nasen-Bedeckungen. Einer der Männer sei etwa 1,90 Meter groß, habe eine stämmige Statur und ein auffälliges breites Kreuz. Er habe dialektfreies Hochdeutsch gesprochen. Die beiden anderen Personen seien etwa 1,70 Meter groß und hätten eine normale Statur.

Die Polizei geht davon aus, dass zu der Uhrzeit zahlreiche Fahrzeuge des Tatort an der viel befahrenen Kreuzung passiert haben. Sie bittet Zeugen, sich beim Kriminalkommissariat unter Tel. (05222) 98180 zu melden.

# Willkommen im Lichter-Vorgarten

Klaus und Inge Düwel beleuchten ab kommender Woche ihr „Weihnachtshaus“ in Alverdissen. Sie bitten um Spenden für die „Aktion Lichtblicke“ und das Brustzentrum. Diesmal öffnen sie ihr Grundstück und bitten um die Einhaltung der Abstandsregeln.



Unzählige Lichterketten und Figuren stehen und hängen im Garten des „Alverdissers Weihnachtshauses“.

FOTOS: SYLVIA FREVERT

Sylvia Frevert

**Barntrup-Alverdissen.** Macht man's überhaupt? Diese Frage haben sich Inge und Klaus Düwel aus Alverdissen nur ganz kurz gestellt und dann sofort entschieden: Jetzt erst recht. Das „Alverdissers Weihnachtshaus“ soll auch in Coronavirus-Zeiten Spenden sammeln – dieses Mal für die „Aktion Lichtblicke“ und das Brustzentrum in Lemgo.

Letzteres „hat Inge schon einmal sehr geholfen“, sagt Klaus Düwel eingedenk der überstandenen Krebserkrankung seiner Frau. So wird auch in diesem Jahr das „Alverdissers Weihnachtshaus“ im Lichterglanz erstrahlen und Men-

schen erfreuen – allerdings in diesen besonderen Coronavirus-Zeiten ein wenig geändert: kontaktlos, aber nicht weniger romantisch. Am Montag, 23. November, wird „angezündet“, und danach ist bis Weihnachten jeder eingeladen zum



Klaus Düwel sitzt im Garten seines Hauses. Seit Wochen stellt die Familie die Dekorationen auf.

Bewundern, zum Spaziergang durch den weihnachtlichen Vorgarten an der Humfelder Straße 6 und zum Eintrag in das Gästebuch. „Vielleicht gibt es auch einen kleinen Schein oder eine Münze für die Spendenbox“, hoffen die Hausbesitzer.

Seit ungefähr 15 Jahren dekorieren die Düwels ihren Vorgarten weihnachtlich. „Normalerweise veranstalten wir eine Spenden-Party im Carport mit der Partyband ‚Take off‘“, erklärt Klaus Düwel, der nach dem jüngsten „Carport-Weihnachtskonzert“ 850 Euro für die „Aktion Lichtblicke“ spenden konnte.

Aber dieses Jahr ist alles anders. Keine Party, also auch keine Spende? Das kam für Klaus Düwel, Schottland- und England-Fan und Erfinder des Benefiz-Konzerts „Lippe meets Scotland“, nicht in Frage. Also wurden die Düwels wieder erfinderisch und machen nun zu Weihnachten das nach, was kreative Gartenbesitzer mit der

„Offenen Gartenpforte“ vornehmen: Sie erklären ihren Vorgarten zu öffentlichem Gebiet.

„Es bleiben sowieso immer so viele Menschen vor der Gartenpforte stehen und staunen. Jetzt bitte ich ganz öffentlich und offiziell zum Besuch. Der Vorgarten ist ab Montag geöffnet. Jeder Besucher sorgt aber bitte selbst für die Einhaltung der jeweils gültigen Corona-Regeln, denn eine Strafe möchten wir natürlich nicht zahlen müssen“, so Düwel. Er bittet auch darum, die Privatsphäre der Familie zu achten und nicht zu klingeln.

Gespendet wird traditionell wieder alles, was zusammenkommt. „Hier bei uns bleibt

kein Cent hängen – nicht für den Strom, nicht für die Ausstattung. Alles geben wir weiter“, so Düwel, der mit seiner vierköpfigen Familie bereits seit fünf Wochen den Vorgarten herrichtet.

Unzählige Lichterketten sind installiert, die Deko-Figuren sind noch zwei Fotos eingetroffen, die ihren Platz im Carport finden werden, wo ab Montag auch das Gästebuch ausliegt und die Spendenbox steht. Ob wieder 850 Euro zusammenkommen – das fragt sich Inge Düwel etwas bang. „Wenn jedes Licht in unserem Garten nur einen Cent einbringt, dann sind wir schon bei 800 Euro“, hofft Klaus Düwel.

## Ablesung der Wasserzähler

**Schieder-Schwalenberg.** Die Stadt Schieder-Schwalenberg weist darauf hin, dass die Wasser- und sonstigen Zähler im Stadtgebiet ab Freitag, 27. November, durch Bevollmächtigte der Stadt Schieder-Schwalenberg abgelesen werden. Die Bevollmächtigten können sich entsprechend ausweisen und halten sich laut Mitteilung an die Hygieneregeln. Sollten Bewohner nicht angetroffen werden, werden Ablesekarten in den Briefkästen hinterlassen. Die Zählerstände können auch unter Tel. (05282) 601-22 durchgegeben oder auf [www.schieder-schwalenberg.de](http://www.schieder-schwalenberg.de) gemeldet werden.

## Virtuelle Versammlung

**Südostlippe.** Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Staylipso und auch das Jahrestreffen des gesamten Netzwerks Wirtschaft-Schule im lippischen Südosten finden am Donnerstag, 26. November, per Zoom-Meeting statt. Die Mitglieder haben die Einladung samt Link und Anleitung zu dem Meeting laut Mitteilung per E-Mail bekommen. Bei der Jahreshauptversammlung ab 18 Uhr wird ein Nachfolger für den stellvertretenden Vorsitzenden Klaus Geise gewählt. Um 18.45 Uhr startet dann das Jahrestreffen.

# Diskussion um Ausschuss-Zusammensetzung und Entschädigung

Der Horn-Bad Meinberger Rat trifft sich zur konstituierenden Sitzung im Kurtheater.

**Horn-Bad Meinberg (jow).** Das Bad Meinberger Kurtheater hat am Donnerstagnachmittag die Bühne für die konstituierende Sitzung des Rates geboten. Obwohl die Tagesordnung viele reine Formalien enthielt, entwickelte sich zu zwei Punkten eine rege Diskussion: zur Zusammensetzung der Ausschüsse und zur zusätzlichen Aufwandsentschädigung für die Ausschussvorsitzenden.

Etwa 30 Zuschauer hatten es sich auf den Seitenrängen des Theaters bequem gemacht und lauschten Rats-Präsident Reinhard Gerke (Grüne), der die Sitzung eröffnete. Gerke freute sich über viele neue und junge Gesichter unter den Ratsmitgliedern. „Wir Älteren müssen die Jüngeren früh genug an die Aufgaben heranzuführen.“ Gerke zierte den Bibelvers „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl.“ (Jeremia 29, 7) und verband damit den Wunsch, wie künftige Ratsarbeit aussehen sollte.

**Glückwünsche:** Zur Einführung von Heinz-Dieter Krüger als Bürgermeister gab es Glückwünsche von der SPD. „Wir wünschen dir, dass du so bürgernah bleibst, wie du es schon als stellvertretender Bürgermeister warst“, sagte Fraktionsvorsitzender Celil Celik. „Auch wir unterstützen dich gerne“,

sagte Dr. Alexander Martin aus dem CDU-Fraktionsvorstand, „immer in der Hoffnung, dass es in der Politik nicht nur um die Lufthoheit an den Stammtischen geht.“

Nach zwei Wahlgängen wurden Miriam Stolcis (Grüne) einstimmig als stellvertretende Bürgermeisterin und Friedrich Petringmeier (CDU) als stellvertretender Bürgermeister gewählt.

**Ausschuss-Zusammensetzung:** Während der Tagesordnungspunkt zur Bildung der Ausschüsse noch unproblematisch über die Bühne ging und der Stadt Horn-Bad Meinberg künftig den zusätzlichen Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesundheit bescherte, wurde über die Ausschusszusammensetzung rege diskutiert. Diana Ammer, Einzelratsmitglied der Linken, hielt die vorab unter den Ratsfraktionen ausgehandelte Aufteilung von Ausschusssitzen für nicht konform mit der Gemeindeordnung, weil diese nicht das Wahlergebnis widerspiegeln. Sie stimmte gegen die gemeinsame Liste, was das Abstimmungsverfahren etwas in die Länge zog, aber letztendlich zum gleichen Ergebnis führte wie der Vorschlag der gemeinsamen Liste. „Ich werde die Kommunalaufsicht einschalten“, sagte Ammer später auf LZ-Nachfrage.

„Denn es ist die Aufgabe des Bürgermeisters, dass die Gemeindeordnung umgesetzt wird.“ Aufrichtigkeit und Geradlinigkeit seien schließlich alles, was ihr als Einzelratsmitglied ohne Fraktion bleibe.

**Aufwandsentschädigung:** Nach der aktuellen Gemeindeordnung haben Ausschussvorsitzende Anspruch auf eine zusätzliche monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe des einfachen Satzes für normale Ratsmitglieder. In Horn-Bad Meinberg sind das 228,50 Euro. In der

vergangenen Wahlperiode hatte der Horn-Bad Meinberger Rat, wie auch andere Kommunen, gegen dieses zusätzliche Geld für Ausschussvorsitzende gestimmt. Diesmal stand – neben dem vom „BürgerBündnis“ eingebrachten Vorschlag, es wieder so zu machen und die Entscheidung nach der Hälfte der Wahlperiode zu überprüfen – unter anderem der Vorschlag zur Abstimmung, den Aufwandsvorsitzenden eine Pauschale von 123 Euro und 21,20 Euro pro Sitzung zu zahlen. Letzterer Vorschlag wurde

mehrheitlich angenommen.

Rund 17.000 Euro werde das die Kommune letztendlich zusätzlich kosten, schätzte Kämmerer Ingo Barz während der Ratssitzung. „Ich kann die Argumentation des ‚BürgerBündnis‘ verstehen: Das ist dem Bürger nicht zu vermitteln“, sagte FDP-Ratsherr Andreas Mickel. Hätte man keinen Beschluss gefasst, hätte es die volle Entschädigung gegeben, entgegnete Kämmerer Barz. „Man nimmt sich also nicht zusätzlich etwas, sondern folgt nur dem Gesetzgeber.“ „Wir liegen ja schon

unter der ganzen Pauschale, um es eben den Bürgern besser vermitteln zu können“, sagte Celil Celik für die SPD-Fraktion. Mit dem Sitzungsgeld solle die zusätzliche Entschädigung vor allem bei den Ausschussvorsitzenden ankommen, deren Ausschüsse sich häufig treffen. „Wenn die Ausschüsse künftig mit deutlich höherer Schlagzahl die Kommune nach vorne bringen, stimmt die Bezugsnorm wieder“, sagte Alexander Martin für die CDU. Denn dann könne der Bürger auch mehr von der Politik erwarten.



Bürgermeister Heinz-Dieter Krüger verpflichtet während der konstituierenden Sitzung im Kurtheater die gewählten Ratsmitglieder. FOTO: JOST WOLFF

## Wohnwagen illegal entsorgt

**Horn-Bad Meinberg.** Zwischen dem 13. und 16. November ist in Bad Meinberg an der Bahnhofstraße, Nähe Kreisverkehr, ein schrottreifer Wohnanhänger abgestellt worden. „Offensichtlich will der Eigentümer seinen Abfall auf Kosten der Allgemeinheit entsorgen“, schreibt die Stadt, die bereits im Oktober denselben Anhänger auf einem allgemein zugänglichen Privatgrundstück in Horn an der Bahnhofstraße in Höhe Haus Nr. 70 gesehen hatte, in einer Pressemitteilung.

Es wurden schon Ermittlungen durchgeführt. Am 26. Oktober war der Wohnanhänger verschwunden. Zwischen dem 22. Oktober und 16. November wurde er offensichtlich in Horn-Bad Meinberg und Umgebung auf öffentlichen Straßen bewegt und irgendwo geparkt. Das am Anhänger befestigte Kennzeichen H – AR 1374 ist entstempelt und gehört nach den aktuellen Ermittlungen nicht zu diesem Anhänger. Da ein Wohnanhänger dieser Größe nicht unauffällig bewegt werden kann, fragt die Stadtverwaltung Horn-Bad Meinberg: „Wer hat diesen Wohnanhänger zwischen dem 22. Oktober und dem 16. November auf einer öffentlichen Straße oder einem privaten Grundstück gesehen?“ Es ist eine Belohnung in Höhe von 100 Euro ausgelobt.

Hinweise werden entgegengenommen bei der Stadt Horn-Bad Meinberg, Marktplatz 4, per Mail an [post@horn-badmeinberg.de](mailto:post@horn-badmeinberg.de) oder unter Tel. (05234) 2010.



Der Anhänger ist schrottreif.

FOTO: STADT HORN-BAD MEINBERG

# Frischzellen-Kur für das Waldschlösschen

Karl-Otto Cord bringt das beliebte Ausflugslokal wieder auf Vordermann. Im nächsten Sommer soll alles fertig sein. Bis dahin möchte der Investor auch einen neuen Betreiber gefunden haben.

Marianne Schwarzer

**Horn-Bad Meinberg.** Einst war es die Pilgerstätte für Ausflügler aus dem ganzen Umkreis: Das Waldschlösschen in Horn war so ziemlich genau das, was man eine Sommerfrische nennt. Und es soll wieder ein solcher Magnet für Wanderer, Radfahrer und Erholungshungrige aller Art werden, finden Sylvia und Karl-Otto Cord. Sie sanieren das Haus und wollen es als Hotel, Restaurant und Ausflugslokal wieder auf den Markt bringen.

Mit betagten Gastronomiebetrieben haben die beiden Lemgoer Immobilienmakler schon Erfahrung: „Vor elf Jahren haben wir die Lippe Lounge in Lemgo gekauft, saniert und einen passenden Betreiber gefunden“, berichtet Karl-Otto Cord. Und das sei wahrlich nicht einfach gewesen, schließlich ist das Objekt im Herzen der Lemgoer Innenstadt sogar denkmalgeschützt.

Mit derlei Beschränkungen haben die beiden beim Waldschlösschen nicht zu tun: Es stammt zwar aus dem Jahr 1927, steht aber nicht unter Denkmalschutz, trotz der berühmten Geschichte. Denn anno dazumal hielt hier sogar eine Straßenbahn, die Touristen zu den Externsteinen brachte.

Die Nähe zum berühmten Naturdenkmal und den wunderbaren Wäldern ringsum hat die Cords unter anderem gereizt: „Das hat unglaubliches Potenzial. Wir haben an den vergangenen Wochenenden Heerscharen von Touristen gesehen, alles war mit Autos zugesperrt.“

Die Ausflügler könnten derzeit hauptsächlich auf den Felsenwirt zurückgreifen, da sei ein weiteres Lokal in der Nähe garantiert ein Magnet.

Entsprechend sehen die Pläne aus. Vor der Zwangsversteigerung Anfang 2019, bei denen die Cords den Zuschlag für das ehemalige Hotel-Restaurant bekommen hatten,

stand es leer, davor beherbergte es ein griechisches Restaurant. „Es war schlichtweg heruntergewirtschaftet“, lautet die schonungslose Analyse des Immobilienwirts, der in seinem zweiten Beruf im Dienste von Banken häufig mit der Abwicklung von gastronomischen Betrieben zu tun hat.

Beim Kauf des Waldschlösschens hatte er allerdings nicht damit gerechnet, dass als erstes ein neues Dach fällig würde. Das ist jetzt drauf. Darunter sind die acht Zimmer allerdings in einem recht ansprechenden Zustand – hier werden er und sein Team recht schnell mit der Renovierung durch sein. Denn in den oberen Etagen sind die Versorgungsleitungen bereits neu, und fast alle der Bäder sind renoviert. Jedes der acht Zimmer hat ein eigenes Bad, dafür fallen sie sehr individuell, klein und kuschelig aus.

Ein paar Töpfe Farbe, eine Frischkur für die Fußböden –

### Jede Menge zu tun

fertig. Nicht so im Erdgeschoss: Hier müssen sämtliche Leitungen erneuert werden. Der Eingangsbereich ist ziemlich verbaut, die Küche stark renovierungsbedürftig, ebenso der große Gastraum mit Blick auf den südlichen Garten, in dem wieder eine Ausflugsterasse entstehen soll. „Hier wollen wir auch einen kleinen Spielplatz und eine kleine umzäunte Hundewiese einrichten. So können die Gäste in Ruhe speisen, aber ihre Lieblinge im Blick behalten.“

Auf der anderen Seite des Gebäudes soll der verwilderte Garten wieder Parkcharakter bekommen. Während das kleine Hotel eher im Garni-Betrieb laufen dürfte, also Zimmer mit Frühstück bieten soll, haben die Cords schon sehr konkrete Vorstellungen für die Gaststätte: „Hier soll man sich



Das neue Dach ist das erste, was die Cords dem Waldschlösschen verpasst haben.

FOTO: MARIANNE SCHWARZER

zum Frühstück treffen können, aber auch nachmittags und abends.“ Deutsche Küche soll es sein, betont Sylvia Cord. „Und es muss Torten geben, und wenn ich sie selbst backe.“

Ganz schön viele Vorgaben vor dem Hintergrund, dass die Cords den Laden ja nicht selbst betreiben, sondern verpachten wollen. „Manche freuen sich über Unterstützung, und ich weiß ja, wie es nicht funktioniert“, sagt Karl-Otto Cord.

Ein ganzes Jahr haben die Cords mit der Planung verbracht. Die Baugenehmigungen liegen alle vor: „Das Kreisbauamt hat hier sehr gut mit uns zusammengearbeitet“, schwärmt der Immobilien-

fachmann. Insgesamt wird – wenn man den Kaufpreis und die Dachsanierung inklusive der Gartenarbeiten mitrechnet – eine knappe Million Euro in das Projekt fließen.

Einiges wollen die Cords, deren Söhne ebenfalls im elterlichen Betrieb arbeiten, einer als frisch gebackener Bauingenieur, in Eigenleistung fertigen. Insgesamt soll die Sanierung im Sommer kommenden Jahres abgeschlossen sein. Bis dahin soll sich auch ein Betreiber gefunden haben. Jedoch jeden X-Beliebigen nehmen die Cords nicht, es hätten schon eine ganze Reihe von Interessenten vorgesprochen. Entschieden haben sie sich noch nicht.



Sylvia und Karl-Otto Cord sehen im Waldschlösschen eine Menge Potenzial. Der Gastraum wird eine Generalüberholung bekommen, neuer Fußboden inklusive.

FOTO: PHILIPP KERSTEN

## Feuer im „TestLab“

57 Einsatzkräfte sind um 3.16 Uhr mit zum Teil schwerem Gerät und in Sicherheitsanzügen vor Ort.

**Blomberg.** Im Prüflabor der Phoenix-TestLab-Gesellschaft hat es in der Nacht auf Freitag gebrannt. Um 3.16 Uhr löste die Brandmeldeanlage aus. Bei Eintreffen der ersten Kräfte war in einem Gebäude eine Rauchentwicklung sichtbar, die über die Lüftungsanlage über das Dach abgeleitet wurde.

„Es wurde daraufhin ein Löschangriff vorbereitet und weiter erkundet. Die Erkundung ergab, dass es sich um einen Brand in einer Versuchskabine im Gebäude handelt. Da hier gerade Prüfmuster getestet wurden, die bei einem Brand potenziell Schadstoffe freisetzen können, wurde ein ABC-2-Alarm ausgelöst, durch den ABC-Kräfte aus der Feuerwehr Blomberg und Barntrup nachalarmiert wurden“, schildert die Feuerwehr in einer Mitteilung.

Das Feuer hatte inzwischen zur Flammenbildung aus der Lüftung auf das Dach geführt. Mit zwei C-Strahlrohren wurde die Brandbekämpfung auf das Dach und durch das zwischenzeitlich geöffnete Rolltor an der Versuchskabine eingeleitet. Das Feuer am Dach konnte schnell gelöscht werden und die Kühlung der Versuchskabine war erfolgreich, so



Bei dem nächtlichen Einsatz sind viele Kräfte in Blomberg gewesen.

FOTO: FEUERWEHR BLOMBERG

dass keine weitere Brandausbreitung erfolgte.

Die weitere Aufgabe bestand darin, die zerstörten Prüfmuster aus der Versuchskabine zu bergen und in dafür vom Unternehmen bereitgestellte Container zur weiteren Aufbewahrung zu verbringen. „Wegen möglicher Schadstoffe an den verbrannten Prüfmustern wurde dafür ein Atemschutztrupp mit einem Chemiekalienschutzanzug ausgerüstet. Nach dem Öffnen der Versuchskabine wurden die Prüfmuster zunächst mit einem C-Rohr mit Wasser abgelöscht und gekühlt“, so die Feuerwehr.

Danach wurden die Teile mit einem Gabelstapler in die Container geladen und diese zur Vorsorge mit Wasser geflutet. Nach dem Einsatz wurden die Schutzrüstung und die Geräte dekontaminiert und der Reinigung zugeführt. Das Gebäude wurde mittels Hochleistungslüfter ausreichend gelüftet und anschließend dem Betreiber übergeben.

Insgesamt waren 57 Einsatzkräfte der Feuerwehren Blomberg und Barntrup, der Johanner Unfallhilfe mit einem KTW, dem Kreis Lippe mit dem Atemschutzcontainer und die Polizei vor Ort. Das Einsatz-Ende war um 8 Uhr.

## Schlangens Bürgermeister vereidigt

Der Rat wählt in seiner konstituierenden Sitzung Reinhard Richter (CDU) und Maximilian Scholz (Die Fraktion) zu den Stellvertretern von Marcus Püster.

**Schlangens (miw).** In der konstituierenden Sitzung des neuen Schlänger Gemeinderates ist Bürgermeister Marcus Püster durch den Altersvorsitzenden Michael Zans vereidigt worden. Der Rat wählte als ersten stellvertretenden Bürgermeister Reinhard Richter (CDU) sowie als zweiten Vize überraschenderweise Maximilian Scholz (Die Fraktion).

Die Wahl der stellvertretenden Bürgermeister hatte zunächst für leichte Verwirrung gesorgt. Im Vorfeld der Sitzung ging folgender Wahlvorschlag ein: Reinhard Richter (CDU) als 1. Stellvertreter sowie Anke Steinmeier (SPD) als 2. Stellvertreterin.

Während der Sitzung warf noch Maximilian Scholz, Fraktionsvorsitzender von der „Fraktion“ (Die Partei), seinen Namen in den Ring. Er schlug die Konstellation vor: 1. Maximilian Scholz, 2. Anke Steinmeier. Darauf entfielen 9 Stimmen, die Kombi Richter/Steinmeier erhielt 17 Stimmen. Anders als zunächst angenommen, resultierte nach Intervention von Scholz und Nachlesen jedoch nicht die komplette Liste 1 (Richter/Steinmeier), sondern vielmehr das Paar Richter und

Scholz. Denn: Laut Gemeindeordnung ist zunächst als Vize der Erstplatzierte der Liste mit den meisten Stimmen gewählt, dann wird deren Stimmenzahl aber durch 2 geteilt: macht 8,5 und damit weniger als die 9 Stimmen von Liste zwei: Scholz war gewählt.

„Die Bereitschaft, eine solche verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen, ist keinesfalls selbstverständlich“, sagte Püster bei der Einführung der neuen Ratsmitglieder und lud sie zu einem demokratischen und progressiven Wettstreit ein. Der neue Bürgermeister erklärte, dass er eine aktive und konstruktive Mitarbeit im Rat und in den Ausschüssen erwarte: „Dann, so bin ich mir sicher, werden wir die vielfältigen Herausforderungen, die sich uns stellen werden, zum Wohl der Menschen in unserer Gemeinde gemeinsam bewältigen können.“ Zielführende Entscheidungen zu treffen sowie zukunftsfähige Projekte umzusetzen sei die Aufgabe des Rates.

Die Festlegung von Ausschüssen war ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung. Mit dem Ausschuss für Umwelt ist ein neuer Ausschuss hinzugekommen. Die Besetzung der Ausschussvorsitze ist

im Vorfeld mit den Fraktionen abgestimmt und in der Sitzung einstimmig beschlossen worden. Hannes Schoodt (CDU) übernimmt den Vorsitz des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Stellvertreter ist Michael Zans (SPD). Dem Ausschuss für Umwelt sitzt Sylvia Ostmann von den Grünen vor, ihr Stellvertreter ist Maximilian Scholz (Die Fraktion). Der Ausschuss für Soziales und Gesellschaft wird von Michael Zans (SPD) geleitet, seine Stellvertreterin ist Sina Gurcke (CDU). Pascal Rüg-

ge (CDU) hat den Vorsitz im Betriebsausschuss, Stellvertreterin ist Anke Steinmeier (SPD). Dem Rechnungsprüfungsausschuss sitzt Hannah Penke (SPD) vor, sein Stellvertreter ist Stefan Kehres (CDU). Hannes Schoodt (CDU) hat den Vorsitz im Wahlprüfungsausschuss, als sein Stellvertreter fungiert Friedel Lübbersmeier (SPD). Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses ist laut Gemeindeordnung der Bürgermeister, Chef des Wahlausschusses der Wahlleiter.



Schlangens Bürgermeister Marcus Püster (Mitte) sowie seine Stellvertreter Reinhard Richter (rechts) und Maximilian Scholz sind in der konstituierenden Ratssitzung vereidigt bzw. verpflichtet und ins Amt eingeführt worden.

FOTO: MICHAELA WEISSE

## Diebe knacken Autos

**Augustdorf.** Bislang Unbekannte sind in den frühen Morgenstunden des Donnerstags in zwei geparkte BMW eingedrungen. Die Täter waren zwischen zirka 1 und 4 Uhr aktiv. Wie sie die Fahrzeuge öffnen konnten, steht nicht fest. In der Hyazinthenstraße war ein Modell der 1er-Serie das Objekt der Begierde. Die Täter durchsuchten das gesamte Fahrzeug nach Wertgegenständen, wurden allerdings nicht fündig. Im zweiten Fall drangen sie in der Paulinenstraße in einen 4er-BMW ein. Auch hier machten sie keine Beute.

Hinweise erbittet die Polizei an das Kriminalkommissariat 2 unter Tel. (05231) 6090.

## Motorrad und Ofen erbeutet

**Leopoldshöhe (big).** Ein hochwertiges Motorrad der Marke BMW, einen Geschirrspüler und einen Einbaubackofen haben Unbekannte bei einem Einbruch in einen ehemaligen Pferdestall auf einem Hof an der Hauptstraße gestohlen. Die Täter hatten ein Schloss am Stall aufgebrochen. Die beiden Haushaltsgeräte standen noch in ihrer Originalverpackung in dem als Abstellraum genutzten Stall direkt neben dem Wohnhaus. Laut Angaben der Polizei muss der Diebstahl zwischen Samstag und Mittwochmorgen geschehen sein.

Hinweise an die Polizei unter Tel. (05231) 60 90.

## Grünschnitt abgeben

**Leopoldshöhe (big).** An diesem Wochenende haben die Leopoldshöher Bürger zum letzten Mal in diesem Jahr die Gelegenheit, ihren Gartenabfall auf dem Bauhof am Schuckenteichweg abzugeben. Das ist an diesem Samstag, 21. November, in der Zeit von 9 bis 11.30 Uhr möglich. Bis März findet dann keine Grünschnittannahme mehr statt, teilt die Gemeinde mit.

## Einkaufshelfer gesucht

**Leopoldshöhe.** Das Frühjahr hat gezeigt, dass es in Leopoldshöhe viele Menschen gab, die spontan Hilfe für Risikopatienten angeboten haben. Die Vermittlung dieser Hilfen wurde für den Norden Leopoldshöher von der Ev. Kirchengemeinde, für den Süden durch das B-vier koordiniert. Dank offensichtlich guter nachbarschaftlicher und familiärer Netzwerke wurde diese Hilfe von „Fremden“ bisher nur in Einzelfällen gebraucht. Ein ak-

tueller Quarantänefall hat nun gezeigt, dass die Liste möglicher engagierter Menschen in solchen Fällen deutlich verkleinert ist. Daher werden nun Aktive gesucht. Sie können sich vorstellen in Quarantänefällen für Einkäufe oder Erledigungen auszuhelfen? Dann melden Sie sich für den Norden bitte bei Hendrik Meier Hendrik.meier@Kirche-leo.de, für den Süden bei Anna-Lena Bargfrede A.Bargfrede@Leopoldshoe.de im B-vier.

# Die Bergstadt ist ideal für Naherholung

Oerlinghausen bietet eine Vielzahl von Wanderwegen und Laufstrecken, die zu jeder Jahreszeit ihre Reize haben. Im Rathaus gibt es eine übersichtliche Karte.

Gunter Held

**Oerlinghausen.** Für Wanderer und Läufer ist Oerlinghausen und die nähere Umgebung ein Paradies. Und gerade in diesen Coronazeiten, in denen die Freizügigkeit aus guten Gründen etwas reduziert wurde, kann die Bergstadt punkten.

Acht Rundwanderwege gibt es im Stadtgebiet, und wegen der günstigen topographischen Lage ist für jeden Anspruch etwas dabei – nicht nur für Wanderer, sondern auch für Läufer, die sich in der Oerlinghauser Region wunderbar auf den Hermannslauf vorbereiten können oder einfach nur laufen, um die Natur zu genießen.

Die Streckenlängen der Rundwanderwege liegen zwischen 3,5 und 7 Kilometer. Nur die Ochsentour dauert länger, aber das darf sie bei dem Namen auch. Sie umfasst 11 Kilometer. Martin Düsterberg, passionierter Wanderer und seit 1997 Wanderführer im Deutschen Alpenverein, spricht sich für ganzjähriges Wandern aus. „Im Laufe des Jahres verändert sich die Natur doch immer wieder.“ Jede Jahreszeit habe ihre Reize. Und Abwechslung, erklärt der erfahrene Wanderer, sei wichtig, um eine Tour mit allen Sinnen genießen zu können.

Wer sich orientieren möchte, dem sei die Karte „Erlebnis Wandern“ – gibt es im Rathaus – ans Herz gelegt. Dort sind alle Touren sehr übersichtlich aufgeführt. So auch die Tour A5, die sich bestens eignet, um auf geschichtlichen Pfaden zu wandeln. Startpunkt sind die Parkplätze Unter der Howe. Von dort geht es am jüdischen Friedhof vorbei nach links auf den Philosophenweg. Der wird schon seit Ende des 19. Jahrhunderts als Wanderweg genutzt. Er führt auf der Nordseite des Tönsberges entlang bis zur Tönskapelle. Und wenn man dann den Weg verlässt auf den Kammweg einschwenkt, kommt man am alten Sachensenlager mit



Der Kammweg verläuft oben auf dem Tönsberg. Genutzt wird er von Wanderern und Läufern gleichermaßen. Er ist mittlerweile zu einem historischen Lehrpfad ausgebaut worden.

FOTOS: MARTIN DÜSTERBERG

der Wallburg vorbei, am Lönsstein, am Ehrenmal und der Kumbstonne. Wer am Berggasthof noch Puste hat, kann die rund 300 Stufen der Himmelsleiter hinabsteigen.

Wer es aber nicht so gern bergauf und bergab mag, kann wunderbare Wanderungen in der Wistinghauser Senne unternehmen. Die gehört zum Naturschutzgroßprojekt. Auf

mehreren begehbaren Koppeln tummeln sich schottische Hochlandrinder, die mit ihren großen Hörnern zwar recht martialisch aussehen, aber ganz friedlich sind. Oder es kreuzt eine kleine Herde Exmoorponys der Wanderer Weg. Gestartet werde kann an mehreren Stellen. Offizieller Beginn der Ochsentour ist der Parkplatz am Ende des Welschenweges. Aber es ist auch möglich, von der Sennestraße aus loszugehen oder von der Robert-Kronfeld-Straße. Die Karte mitzunehmen ist sinnvoll, auch wenn die Wege sehr gut ausgeschildert sind. Aber mit Hilfe der Karte kann man Abkürzungen einbauen – für alle, denen elf Kilometer zu lang sind. So gibt es von der Robert-Kronfeld-Straße aus einen kurzen Spaziergang rund um die Schaukoppel inklusive Hügelgrab. Die große Ochsen-

tour hingegen führt tief hinein ins Umland und umfasst alle anderen Koppeln des Naturschutzgroßprojektes. Dass man auf dem richtigen Weg ist, ist daran zu erkennen, dass die



Wo gibt es das sonst noch? Unbeeindruckt von den Wanderern grasen die schottischen Hochlandrinder in der Wistinghauser Senne.



Im Jahre 1928 wurde auf dem Kammweg der Lönsstein errichtet, der an der Heimatdichter Hermann Löns erinnert.

## Gasleck mitten in der Bergstadt

Anwohner bemerken in der Nacht zu Freitag Stromstörungen. Die Stadtwerke stellen zudem Loch in einer Gasleitung fest.

**Oerlinghausen (big).** Wegen eines Gaslecks im Bereich der Detmolder Straße zwischen Steinbruchstraße und Hangend Sie sich für den Norden bitte bei Hendrik Meier Hendrik.meier@Kirche-leo.de, für den Süden bei Anna-Lena Bargfrede A.Bargfrede@Leopoldshoe.de im B-vier.

Anwohner hatten den Störungsdienst der Stadtwerke in der Nacht zu Freitag informiert, weil es zu Problemen bei der Stromversorgung gekommen war. An der Detmolder Straße in Höhe des Hauses Nummer 68 sei es durch eine Havarie zu einem Leck in der Hauptgasleitung gekommen, teilten die Stadtwerke Oerlinghausen am Morgen mit. Ursache sei ein Kurzschluss in der Nähe der in der Erde verlegten Gasstahlleitung gewesen. Durch einen sogenannten Lichtbogen, der durch einen Kurzschluss verursacht worden war, wurde ein Loch in die Stahlleitung gebrannt.

Die Anwohner hatten sich um Mitternacht gemeldet. Daraufhin war sofort der Störungsdienst der Stadtwerke Oerlinghausen sofort zur Schadensstelle gefahren, um die Störung mit einem Messwagen zu lokalisieren. Um 5 Uhr am Morgen wurden zudem



Um den Fehler am Stromkabel zu suchen, wird das Erdreich an der Detmolder Straße aufgegraben. Dabei entdecken die Bauarbeiter, dass hier auch Gas aus der Hauptleitung austritt.

FOTO: KNUT DINTER

Mitarbeiter des in Bereitschaft stehenden Tiefbauunternehmens angefordert. Um 6 Uhr war die Schadensstelle gefunden, der Bereich wurde aufgegraben. Während dieser Arbeiten hörten die Mitarbeiter ein Zischen, denn Gas war ausge-

treten. Die Gasleitung wurde umgehend gesperrt, die Freiwillige Feuerwehr Oerlinghausen alarmiert. Die Feuerwehrleute sperrten den Gefahrenbereich ab 7.20 Uhr weitläufig mit fünf Einsatzfahrzeugen ab.

Polizei und Rettungsdienst waren ebenfalls vor Ort. Gefahr habe es zu diesem Zeitpunkt nicht mehr gegeben, heißt es in der Mitteilung der Stadtwerke. Die Straßensperre konnte um 8.50 Uhr wieder aufgehoben werden.

### Impressum

## Lippische Landes-Zeitung

mit Kalletaler Zeitung, Lippische Rundschau, Detmolder Zeitung, Bad Salzufler Zeitung, Lagerser Zeitung, Oerlinghauser Zeitung, Leopoldshöher Zeitung, Zeitung für Oerlinghausen und Leopoldshöhe.

Verleger: Rainer Giesdorf

Geschäftsführung: Rainer Giesdorf, Ralf Freitag

Chefredakteur: Dirk Baldus (verantwortl. Lokales)  
Redaktionsleitung: Silke Buhmester (Leitung Print), Seda Hagemann (Leitung Online), Jana Beckmann und Till Brand (beide Koordination Newsdesk), Stefan Backe (Koordination Sonderveröffentlichungen)

Die Lippische Landes-Zeitung ist Partner der Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage: Geschäftsführung: Sandra Dalk

Chefredaktion: Thomas Seim (V.i.S.d.P.), Jörg Rinne (stv.)

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage GmbH & Co. KG  
Niederstraße 21-27, 33602 Bielefeld

Anzeigenleitung: Ralf Büschemann (verantwortl./Christian Erkamp

Für Rücksendungen unangefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Monatlicher Bezugspreis:

37,80 Euro; E-Paper 24,20 Euro, E-Paper in Kombination mit Vollabo 4,00 Euro. Alle Abonnements- und Einzelverkaufspreise einschl. Mehrwertsteuer. Bezugsunterbrechungen werden ab dem 8. Kalendertag vergütet. Abbestellungen können nur zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich an den Verlag eingereicht und spätestens bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind (Datum des Poststempels). Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskampfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 66 vom 1. Januar 2020. Mitglied der Zeitungs-Gruppe Neue Westfälische und der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

Der Lippischen Landes-Zeitung liegt jeweils donnerstags das Veranstaltungsmagazin „ERWIN“ und freitags „Prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“ bei.

Verlag: Lippischer Zeitungsverlag Giesdorf GmbH & Co. KG  
Ohmstraße 7, 32758 Detmold  
Telefon (05231) 911-0  
Telefax (05231) 911-110 (Anzeigenabtl.)  
911-145 (Redaktion)  
E-Mail: LZ@lzl.de

Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG  
Industriestraße 20, 33689 Bielefeld

**Autogalerie Wagner**

**LVM-Versicherung**

**Rossmann**

**Höffner**

**Stiftung Bethel**

2688001\_800120

LZ-KULTURTIPP



Melancholie eines Busfahrers

Hakan Nesser hat in Kommissar Barbarotti einen Kommissar erschaffen, der unter all den skandinavischen Ermittlern durchaus heraussticht – ist er doch weder Alkoholiker noch in Trennung lebend oder Jazz-Freak, sondern mit einem wunderbar trockenen, nüchternen Humor und einem Hang zur Philosophie gesegnet. Gelegentlich holt er sich sogar Rat beim Herrgott. Im sechsten Band der Reihe geht es um einen ganz besonderen Fall mit einer ziemlich überraschenden Lösung, die sich erst ganz am Ende anbahnt. Zu Beginn gibt es ein schreckliches Unglück: Ein Busfahrer kollidiert mit einem Schwerlastwagen, 17 Schüler und eine Mutter sterben. Der Busfahrer überlebt, doch sein Lebenslicht ist erloschen: „Ich sollte nicht leben. Der Meinung sind viele, und ich kann sie verstehen“, schreibt er in sein Tagebuch. Jahre später bekommt er anonyme Drohbriefe. Barbarotti und seine Kollegen ermitteln, lösen den Fall und legen ihn zu den Akten – bis der Kommissar glaubt, den Busfahrer unter ganz anderen Umständen auf Gothland wiedergesehen zu haben. Sehr spannend. (mah)

Hakan Nesser: Barbarotti und der schwermütige Busfahrer. Erschienen bei btb, 416 Seiten. Gebunden 22 Euro, E-Book 16,99 Euro.

Vortrag im Livestream

Detmold. Ein Vortragsabend der Klasse Prof. Otmar Strobel im Fach Posaune findet an der Hochschule für Musik statt. Der Abend ist am Freitag, 27. November, ab 19.30 Uhr zu erleben. Der Live-Stream ist auf dem YouTube-Kanal der HfM Detmold zu sehen – die Adresse hierfür lautet: [www.youtube.com/c/HochschulefürMusikDetmold](http://www.youtube.com/c/HochschulefürMusikDetmold).

Der Sendeplatz ist entscheidend

Welttag des Fernsehens: Wie gut ein TV-Film ist, hängt stark davon ab, wann er über den Bildschirm flimmert. Der Trend zu Serien beeinflusst das Programm. Die mediale Konkurrenz ist groß.

Jana Beckmann

Kreis Lippe. Feierabend, Abendessen, rauf aufs Sofa, Fernsehen an. Für viele Menschen gehört dieses Ritual fest zum Alltag. Die einen sehen das klassische TV-Programm, die anderen streamen über die Mediatheken oder Bezahldienste. Haben Fernsehfilme in Zeiten von Netflix & Co. noch ihre Berechtigung? Was macht einen guten Film aus? Und inwiefern beeinflusst der Trend zu Serien das Programm?

Dr. Rüdiger Hillmer aus Detmold ist Film- und Fernsehproduktionsmaturg und berät Produktionsfirmen bei Projekten. Er ist überzeugt: „Den guten Fernsehfilm gibt es nicht.“ Ob ein Film gelungen sei, hänge stark von dem Sendeplatz ab, für den er geschrieben sei. Beispiel: Der „Tatort“ im Ersten und das Herzkino im ZDF, beide am Sonntagabend, beide für unterschiedliche Zielgruppen gemacht, mit unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnissen, Lebensjahren und Geschlechtern. „Das alles hat Auswirkungen darauf, wie eine Geschichte erzählt wird“, so Hillmer weiter.

Die Qualität steckt im Detail: Wie wird mit den Figuren umgegangen? Wird nur mit Klischees erzählt? Alles vorhersehbar? „Wobei die Vorhersehbarkeit zum Spaß dazu gehört. Es ist das Spiel mit der Erwartungshaltung. Die Frage ist dann, wie es gelingt, Überraschung und eine andere Ebene hinein zu bringen“, erklärt der Dramaturg. Der Effekt sei, dass Figuren erster genannt werden und die Geschichte noch mehr anrühre.

Beim „Tatort“, eigentlich ein eingefahrenes Genre mit eingespielten Ermittler-Teams, gehe es darum, immer wieder einen neuen Dreh zu finden. „Und manchmal wird es dann auch überdreht“, findet Hillmer. Ein gutes Drehbuch für eine Reihe wie den „Tatort“ müsse die Balance finden. Der Zuschauer solle sich wohlfühlen, erwarte aber auch etwas Neues. Ein neuer Fall, der am Ende gelöst werde, reiche da nicht aus.

Das Denken auf dem Sendeplatz hin hält auch Prof. Sebastian Grobler vom Fachbereich Medienproduktion an der Technischen Hochschule OWL fast für entscheidend – neben



Das Fernsehen gehört für viele Menschen fest zum Alltag. Ob klassisch oder über das Internet gestreamt – das ist häufig eine Frage des Alters und/oder der jeweiligen Alltagssituation.

FOTO: PIXABAY

einer spannenden Geschichte und einer überzeugenden Performance der Schauspieler. „Die Kehrseite ist, dass es eine starke Formatierung gibt“, erklärt der Fachmann. Es gebe nur wenig Platz für Einzelstücke und mehr für Reihen und Serien.

Das liege an dem Trend zu Serien, der nicht zuletzt durch Streamingdienste befeuert wird, und auch an dem veränderten Konsumverhalten. Dadurch, dass die Menschen überall unterwegs seien – im Internet, in Mediatheken, in klassi-

schem Fernsehen – brauche es starke Marken wie das Herzkino oder den Mittwochsfilm, um die Aufmerksamkeit der Zuschauer zu steuern.

Dadurch sinke die Bandbreite im klassischen Fernsehen. Gute Dramen oder ernsthaftere Komödien fielen oftmals hinten rüber. Zudem sei das deutsche Fernsehen stark vom Krimi dominiert, etwa 60 Prozent der Filme gehe in diese Richtung. Vielfalt werde erst wieder darüber erreicht, dass es mehr Sender gebe.

Dass der Fernsehfilm irgendwann überflüssig wird, glaubt Dramaturg Dr. Rüdiger Hillmer nicht. „Es gibt feste Programmplätze, und es ist ein langwieriger Prozess, diese zu ändern“, sagt der Fachmann. Außerdem sei der Film eine große deutsche Tradition. Und auch das klassische, lineare Fernsehen sei noch lange nicht tot, so wie böse Zungen es behaupten. „Es wird ein Nebeneinander bleiben. Beide Angebote sind für unterschiedliche Zielgruppen und Alltagssitua-

tionen gemacht. Mal habe ich Lust zu streamen, mal zappe ich und bleibe irgendwo hängen“, so Hillmer.

Professor Sebastian Grobler würde sich allerdings mehr Mut bei den Sendeplätzen wünschen, etwa mit einem Abend für Kinofilme und Raum für Kurzserien mit Folgen à 20-10 Minuten, die derzeit eher für Mediatheken produziert werden. Auf diese Weise, so hofft er, könnte auch das jüngere Publikum zum Fernsehen zurückkehren.

Von seinen Studenten wisse er, dass mit der Suche nach qualitativen Inhalten auf „YouTube“ oftmals viel Zeit verloren gehe. In der Qualität und der Zeitstrukturierung des klassischen Fernsehens sehe er – auch wenn Mediatheken ungeheuer praktisch seien und von vielen oft genutzt würden – durchaus Vorteile. Dafür spreche auch, dass sogar Netflix ein lineares Angebot angekündigt habe.

Sie erreichen die Autorin unter Tel. (05231) 911-127.

Ältere schauen mehr klassisches Fernsehen als Jüngere

Die Sehdauer im klassischen Fernsehen hat in den vergangenen Jahren leicht abgenommen. 2019 betrug sie nach Angaben der AGF Videoforschung GmbH durchschnittlich 3 Stunden und 31 Minuten pro Person und Tag. Zum Vergleich: Der Höhepunkt lag 2011 bei 3 Stunden und 45 Minuten. Am stärksten vertreten ist die

Gruppe ab 50 Jahren, die sogar auf durchschnittlich 5 Stunden und 18 Minuten pro Tag kommt. Insgesamt 58 Prozent der Bevölkerung, die einen Fernseher in ihrem Haushalt hat, nutzen laut einer Studie der AGF mindestens einmal im Monat Onlinevideo-Angebote (Stand: Ende 2019). Bei den 14- bis 29-Jährigen liegt der

Anteil mit 87 Prozent deutlich höher, als bei den 30- bis 49-Jährigen mit 72 Prozent. Aber auch von den über 65-Jährigen gab jeder Fünfte an, in den letzten vier Wochen Streaming-Angebote genutzt zu haben. In der Corona-Zeit ist sowohl die Nutzung des Fernsehens als auch die Nutzung von Online-Video-Angeboten angestiegen. (jab)

ROMAN

Das Antiquariat der Träume

VON LARS SIMON

104. Fortsetzung

„Vorhin am Esstisch beim Pfarrer wunderten Sie sich noch über eine seltsame Eingebung, und jetzt wissen Sie nicht, wie Sie sich verhalten sollen? Zählen Sie doch einfach eins und eins zusammen.“ Sherlock Holmes schüttelte beinahe verzweifelt seinen Kopf. Ihm schien eine derart geballte Ladung an nicht logischem Denken ein Graus zu sein.

„Kommen Sie, Mr Mönch, wir gehen, das ist ja kaum zu ertragen“, forderte er William von Baskerville auf und verschwand damit im Dunkel des Flurs; langsam verging der Geruch nach Pfeifenrauch.

„Sucht nach der Antwort in Euch und holt Euch das Buch zurück, oder wollt Ihr nicht endlich den Lohn für seinen Verkauf erhalten?“, fragte William von Baskerville.

„Natürlich. Aber was ist der

Lohn?“, fragte Johan.

„Das weiß Gott allein. Doch dieser Lohn steht Euch zu.“

Es ist Euer Schicksal. Lebt wohl.“

William bekreuzigte sich und verschwand mit einer letzten andeuteten Verbeugung ebenfalls im Flur zur Küche.

Johan ging ihm nach, doch William von Baskerville war nicht mehr zu sehen. Kurz verharrte er im Dunkel und ließ das Gehörte auf sich wirken. Dann wusste er mit einem Mal, was die beiden Detektive gemeint hatten. Johan schaltete das Licht ein, griff fest entschlossen zum Telefon und wählte.

Es war erst zehn Uhr morgens, doch Agnes klopfte so lange an Johans Haustür, bis er aufgewacht war und im Schlafanzug vor ihr in der Haustür stand. Sie sah nicht viel besser aus, als Johan sich fühlte, wirkte übernächtigt und traurig.

„Hej“, sagte sie leise und hielt Johan eine Plastiktüte hin.

„Ist es das?“, fragte er.

Sie nickte und blickte ver-

schämt zu Boden.

„Agnes, schau mich an“, forderte Johan sie freundlich auf. „Du hast das getan, weil du dachtest, es wäre gut für mich, nicht wahr?“

Wieder nickte sie.

„Du hättest es nicht tun dürfen, denn du hattest kein Recht dazu, aber ich bin dir trotzdem nicht böse. Ich weiß, dass du dir Sorgen um mich machst, dass ihr euch alle Sorgen macht, weil ihr denkt, ich wäre verrückt und würde niemals Frieden finden. Möglicherweise habt ihr sogar recht, aber dieses Buch ist wahrscheinlich der einzige Weg für mich, mein Schicksal in die Hand zu nehmen und mein Leben zum Besseren zu ändern, vielleicht sogar mein Glück wiederzufinden. Darum ist es so wichtig für mich.“

„Es tut mir leid“, schluchzte sie. „Ich habe dich bestohlen, dich, meinen... meinen Freund.“

Johan drückte sie an sich. „Es ist gut, Agnes. Schon verziehen. Wirklich.“

Agnes verweilte einige Sekunden in seiner Umarmung,

dann löste sie sich von Johan und wischte sich mit dem Ärmel ihrer Bluse über die Augen.

„Als du gesagt hast, dass du das Buch verkaufen willst, war ich nicht sicher, wie ernst du es meinstest. Ich dachte, dass dich das Buch, diese ›Singoalla‹, weiter davon abhalten würde, die Vergangenheit endlich ruhen zu lassen und dein Glück auf andere Weise als in seltsamen Selbstgesprächen und traurigen Erinnerungen zu suchen. Ich halte dieses Buch für verflucht und verzaubert. Also dachte ich, dass es das Beste wäre, es wäre weg. Für immer. Ich wollte es verbrennen. Das habe ich mich dann aber doch nicht getraut, sondern es in meinem Kleiderschrank versteckt. Es ist ja immerhin bestimmt einiges wert.“

„Ich bin glücklich und dankbar dafür, dass dir in diesem Fall der Mut gefehlt hat“, sagte Johan erleichtert.

Agnes fuhr fort: „Ich musste mich so zusammenehmen gestern beim Krebsessen. Ich hatte ein furchtbar

schlechtes Gewissen dir gegenüber. Und als ich spät nachts ans Telefon ging – ich war noch wach, weil ich wegen der ganzen Sache nicht schlafen konnte – und du mich fragst hast, ob ich wüsste, wo das Buch sei, war ich so froh darüber, dass

ich endlich aufhören konnte zu lügen. Ich hoffe, das Buch kann dir jetzt wirklich helfen.“ Agnes senkte beschämt den Kopf.

„Das hoffe ich auch sehr. Wissen Gunnar und Birgitta eigentlich davon?“

Johan legte die Hände auf Agnes' Schultern, und sie sah zu ihm auf.

(Fortsetzung folgt)

© 2020 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

So geht Sudoku

Tragen Sie in jedes Quadrat die Zahlen von 1 bis 9 ein. Die jeweilige Zahl darf in jedem Quadrat, in jeder horizontalen Reihe und in jeder vertikalen Reihe nur einmal vorkommen.

leicht

Auflösung

8	9	7	2	4	9	6	1	6
4	6	2	9	6	1	8	7	9
3	9	1	8	7	6	5	4	2
5	8	9	6	1	7	4	2	3
7	4	6	9	2	1	5	8	
1	2	3	4	9	8	9	6	7
2	3	8	1	6	5	7	9	4
6	7	9	9	8	4	2	3	1
4	1	6	7	4	2	3	6	8

5			3		7		1	6
1		2	4				7	
					1	8	3	
7						3	2	
8				6				7
	2	4						5
	4	5	9					
	7				5	2		4
9	1		6		2			8

**IHRE MEINUNG**



...findet auf dieser Seite Platz, wenn Sie uns Ihren Namen sowie Ihre Anschrift mitteilen, Ihre Zuschrift unterschreiben und Sie uns Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse zur Kontaktaufnahme zukommen lassen. Leserbriefe richten Sie bitte direkt an die LZ-Redaktionsleitung, Ohmstraße 7, 32758 Detmold. Zuschriften sind auch per E-Mail unter [leserbrief@lz.de](mailto:leserbrief@lz.de) möglich. Die Redaktion behält sich eine Auswahl der Leserbriefe sowie das Kürzen einzelner Beiträge vor. Selbstverständlich geben alle Briefe die persönliche Meinung des Verfassers wieder, aber nicht unbedingt die der Redaktion.

**Rufmord an Käthe Aettner revidieren**

**Zum Buch von Ingo Althöfer, LZ vom 4. November, schreibt dieser Leser:**

Mit Spannung habe ich das Buch von Ingo Althöfer: „Am Ende wird es Lippe sein“ gelesen. Monatelang hausten 100 Schülerinnen aus Berlin in einem Zug. Nach einer Irrfahrt aus Böhmen nach Tirol und durch Deutschland landete der Zug auf einem Abstellgleis in Lage. Neben vielen Gefahren plagten Hunger und Kälte Schülerinnen und Lehrerinnen. Dass die Schülerinnen letztlich doch wohlbehütet Lage erreichten, ist nicht zuletzt dem aufopferungsvollen Einsatz der Lehrerinnen zu danken. Eine davon war Käthe Aettner, später Studienrätin in Detmold, dann Direktorin des Marianne-Weber Gymnasiums Lemgo. Über Aettner erschien 2019 ein Beitrag in den „Lippischen Mitteilungen“ (LM), dem Vereinsorgan des

angesehenen „Naturwissenschaftlichen und Historischen Verein für das Land Lippe“. Darin wird sie im Ergebnis als Nazi eingestuft. Dagegen hat Frau Professorin Dr. Gisela Kittel aus Detmold eine ausführliche, einwandfrei belegte Gegendarstellung verfasst und die LM um Veröffentlichung gebeten. Die LM haben dies angelehnt. Im Interesse einer offenen Diskussion sollte der Beitrag Kittels veröffentlicht werden. Der o.g. Artikel in den LM stellt im Ergebnis einen Rufmord an Frau Aettner dar. Da sie verstorben ist, kann sie sich dagegen nicht mehr wehren. Die Redaktion der LM sollte sich einen Ruck geben, von ihren Bedenken Abstand nehmen und den Beitrag Kittels drucken. – Althöfer stellt in seinem Buch übrigens ebenfalls klar heraus: Aettner war keine Nationalsozialistin.

Bernd Stoyke, Detmold

**Massentierhaltung stoppen**

**Zum Leserbrief von Gerti Huber vom 31. Oktober.**

Frau Huber spricht mir aus dem Herzen: es wird Zeit, in diesen aufrüttelnden Zeiten, die uns in unserer Freiheit und Sorglosigkeit so einschränken und Angst machen, den Blick mal über den Tellerrand zu richten. Wenn es schon kein ethischer Gedanke ist, der Mitgefühl gegenüber dem Schnitzel auf dem Teller zulässt, dann vielleicht doch der klassische in dieser Gesellschaft zulässige egoistische Gedanke: nämlich einen eigenen Vorteil daraus

zu ziehen, endlich mit der absolut klimaschädlichen (Massen-)Tierhaltung Schluss zu machen – für unsere Zukunft und die unserer Kinder. Corona ist nur eine Welle, die Klimakatastrophe ein 500-Meter-Tsunami. Ich appelliere an den kapitalistischen Verstand, die Warnungen der Klimaforscher ernst zu nehmen und zu handeln, auch wenn es unbequem erscheint: Konsum wird in einer klimawandelbeherrschten Welt keine Freude mehr machen!

Sabine Weber, Bad Salzuflen

**Verachtung der Natur**

**Zum Bericht „Schweinehalter kämpfen ums Überleben“ vom 7./8. November:**

Ich finde es ziemlich zynisch, wenn Antonius Tillmann sagt: „Wir haben es hier mit Natur zu tun.“ Eine Sau würde in der Natur niemals so oft und so viele Ferkel zur Welt bringen (müssen). Ich empfinde hier eine Verachtung der Natur und Folter an der Kreatur. Kein Mensch bzw. Tierhalter kann so abgestumpft sein, dass er ernsthaft von Natur spricht, wenn die arme Sau im

Kasten liegt und produzieren muss. Im übrigen hätte man ja wohl die Ferkelproduktion, wie Herr Tillmann das nennt, früher zurückfahren können, denn dass Covid-19 nicht so schnell verschwinden würde, haben die Wissenschaftler im Frühjahr schon betont. Ob sich etwas ändert und damit die Wertschätzung der Landwirte in den Augen des Herrn Mattelmeyer steigt? Den Versuch sollte es wert sein.

Ursula Resack, Detmold



Ein bisschen dauert es noch bis zum Weihnachtsfest. Doch über den Baumkauf kann man sich ja schon mal Gedanken machen, meint ein Leser. Und rät dazu, einen in der Nähe gewachsenen Tannenbaum zu kaufen.

FOTO: PIXABAY/DISTELAPPARATH

**Weihnachten mit reinstem Gewissen feiern**

**Dieser Leser rät, Weihnachtsbäume zu kaufen, die in der Nähe geschlagen werden.**

Für die meisten Menschen ist ein echter Weihnachtsbaum zum Fest Tradition und somit unverzichtbar. Laut Statistik stehen alle Jahre zwischen 23 und 25 Millionen Weihnachtsbäume in Deutschlands Haushalten: Massenweise gefällte Nadelbäume, was Umwelt und Klima belastet.

Denn die wenigsten Weihnachtsbäume (nur 5 Prozent) werden aus Gründen der Waldpflege geschlagen, müssen also beim Durchforsten gefällt werden. Hingegen stammen die meisten Bäume, die hierzulande verkauft werden, von riesigen Monokulturen, die nicht

nur den Böden schaden, sondern auch Wildtieren den Lebensraum nehmen. Vor allem aber wird hier mit Herbiziden und Pestiziden nicht geizt. Diese holt man sich dann über den Baum in die Wohnung.

Das trifft besonders auf Nordmann-Tannen zu. Der Baum, der ursprünglich aus dem Kaukasus stammt und dort häufig in Mischwäldern angepflanzt wird, um diese sturmfester zu machen, macht 80 Prozent der deutschen Weihnachtsbäume aus. Denn die Nordmann-Tanne bietet gewisse Vorzüge: Zum einen garantiert sie einen gleichmäßigen Wuchs, zum anderen hat sie weiche Nadeln und ist länger haltbar. Allerdings duftet sie im Vergleich zu anderen Nadelbaumarten

nur wenig. Umweltschonender ist hingegen eine Tanne oder Fichte aus der Region, wobei der Begriff „aus der Region“ auch schon wieder Auslegungssache ist. Denn das größte Weihnachtsbaum-Anbaugebiet befindet sich im 100 Kilometer entfernten Sauerland, was auch für die Nordmann-Tannen-Plantagen gilt.

Mit dem reinsten Gewissen kann man allerdings Weihnachten feiern, wenn der Baum ortsnah bei einem Förster direkt aus dem Wald oder bei einem Forstwart, dessen Baumkultur man kennt, erworben wird. Nach Aussage der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald nimmt dieser Trend erfreulicherweise zu, denn so wird die Auswahl eines

Baums im Wald zu einem adventlichen Familienausflug in die Natur.

Dass der Plastik-Weihnachtsbaum die Umwelt am stärksten belastet, bedarf keiner weiteren Erklärung. Und ein Blick in die Geschichte zeigt, dass in vorchristlichen Zeiten die Menschen um die Winter-sonnenwende neben Tannen auch Immergrünes wie Buchsbaum, Mistel oder Wacholder als festlichen Schmuck in die Häuser holten. Bereits jetzt soll die Nachfrage nach Bäumen groß sein. Vermutlich wird in diesem Jahr das Grün der Tanne, das Licht der Kerzen und der Glanz der Kugeln aber auch einen neuen Sinn erhalten.

Wolfgang Drescher, Detmold

**Rechtspopulisten Grenzen aufzeigen**

**Dem Vorschlag „Nazi-De-mos: SPD will Gedenktage schützen“ vom 6. November stimmt diese Leserin zu.**

Das finde ich mal richtig klasse! Die SPD bringt einen Gesetzesentwurf ein, dass Gedenktage wie der 27. Januar oder der 9. November in Deutschland endlich so sehr geschützt werden, dass Nazi-, Neo-Nazi- und AfD-Aufmärsche und dergleichen an diesen Tagen generell verboten werden könnten!

Warum eigentlich nicht schon viel früher? Es ist wahrlich an der Zeit, dass dieses Instrument der Volksverhetzung den Rechts-Nationalen jeglicher Couleur gesetzeskonform genommen wird. Wir, also Deutschland, hat Schuld auf sich geladen. Eine Schuld in solch einem Ausmaß, dass es durch nichts, aber auch gar nichts, je wieder gut gemacht werden könnte. Warum nicht? Weil im Namen von Deutsch-

land Millionen Menschen terrorisiert, verfolgt, vergewaltigt, verstümmelt, erschossen und vergast worden sind. Ja – so war das in der Nazi-Zeit. Auch wenn Menschen wie Björn Höcke und Parteien wie die AfD diese unsägliche Schuld nie wirklich begreifen werden.

Aber gegen Dummheit ist eben noch kein Kraut gewachsen... Dafür und auch für unsere Demokratie und all die vielen demokratischen Menschen in diesem heutigen Deutschland ist es wirklich an der Zeit, den Rechtspopulisten auch einmal Grenzen aufzuzeigen. Grenzen, in denen auch heutige Rassisten und Antisemiten endlich kapieren, dass die Nazi-Zeit niemals wieder aufleben kann, sondern dass wir als Gesellschaft unschlüssig hinterfragt und weiterentwickelt haben und es weiterhin tun werden.

Und zwar nicht nur zukunfts-gewandt, wie es tatsächlich schon auch sein sollte. Sondern auch vergangenheitsbewusst.

Und zwar in dem Sinne, dass wir mittlerweile wissen, welche Auswirkungen Nationalismus, Rechtsradikalismus, Islamismus und Fremdenfeindlichkeit allgemein haben kann und in Teilen auch schon hat. Selbst immer in dem Bewusstsein, dass die Dummheit nie ganz ausgerottet werden kann, wünsche ich mir doch, dass ein solches Gesetz bundesweit erlassen wird.

Ich finde jedenfalls, dass wir es den vielen ermordeten Menschen und Familien auch schuldig sind, gerade in der heutigen Zeit. Und insbesondere wirklich auch all den jüdischen Gemeinschaften in dieser Welt, die so sehr zu Wissenschaft, Kultur und Fortschritt in der ganzen Welt beigetragen haben.

Was wäre die deutsche Kultur heute überhaupt ohne die vielen guten jüdischen Einflüsse darauf? – Nicht sehr viel, meine ich...

Heidrun Merk, Blomberg-Brüntrup

**Am Ende wird es mehr Verlierer als Gewinner geben**

**Diese Leserin prognostiziert düstere Zeiten angesichts der Ausbeutung der Natur.**

Was für eine Welt hinterlassen wir unseren Kindern und Enkelkindern? Die täglichen Schlagzeilen der LZ sind ernüchternd, wir lesen vom sinkenden Grundwasserspiegel, erhöhten Nitratwerten, Bäume sterben, afrikanischer Schweinepest, Schweinepest in den Mastställen, Wetterextremen – und last not least beherrscht Corona die Schlagzeilen. Wer glaubt, die Themen wären bunt zusammengewürfelt, irrt. Alles hängt mit allem zusammen.

Wie gehen wir seit Jahrzehnten mit unserer Schöpfung um? Tier und Natur werden massiv ausgebeutet, wie ein Industrieprodukt vermarktet, denn es geht um sehr viel Geld. Aber Geld kann man nicht essen, und diese Natur mit all ihrer Vielfalt kann man nur einmal zerstören, dann

**Ein fatales Jahr für die Jugend**

**Dieser Leser resümiert das Schuljahr 2020 für die Kinder und Jugendlichen unter den Corona-Maßnahmen und Beschränkungen.**

Es ist doch jedem klar – vor allem nach den Erfahrungen mit dem Flughafen BER – dass die Umsetzung des Digitalpaktes, der flächendeckende Breitbandausbau, die lüftungstechnische Umrüstung der Schulen, der Ausbau und die Bereitstellung von mehr Klassenräumen und Lehrern niemals in den nächsten 20 Jahren zu bewerkstelligen sind.

Was soll dann das Pochen auf diese unerfüllbaren Forderungen? Oder geht es mehr um das Verbergen eigener Unfähigkeiten?

Das Debakel um Home-schooling inklusive des Totalversagens vieler Eltern ist noch nicht verrückt und der Präsenzunterricht für unsere Kinder unerlässlich.

Da hilft es wenig, dass solche Eltern, Lehrerverbände und jeder ungefragte Politiker weiter Chaos verbreiten, das Wohl der ihnen anvertrauten Kinder haben diese sicher nicht im Blick.

Ich frage mich, wann melden sich endlich all die Jugendschutzorganisationen zu Wort, um diesem unwürdigen Treiben auf Kosten der Jugend Einhalt zu gebieten?

Erschreckend, wie hier die Zukunft der Kinder und Jugendlichen verheizt wird. Man fragt sich ernsthaft: Was ist schlimmer, das Virus, die Klimakatastrophe oder solche Vorbilder?

Peter Jungbluth, Kalletal

**So geht Sudoku**

Tragen Sie in jedes Quadrat die Zahlen von 1 bis 9 ein. Die jeweilige Zahl darf in jedem Quadrat, in jeder horizontalen Reihe und in jeder vertikalen Reihe nur einmal vorkommen.

*schwer*

**Auflösung**

4	2	7	8	5	6	1	9	8
6	9	4	7	1	8	2	3	7
1	3	8	9	2	2	6	4	5
8	6	3	5	4	1	9	7	2
5	7	9	8	2	3	4	6	1
4	1	2	6	9	7	8	5	3
9	4	1	2	3	5	7	8	6
2	5	6	7	8	4	3	1	9
3	8	7	1	6	9	5	2	4

			6	9				
		3	4					2
	8	7					1	
	5					2		
1			3	2	8			5
		6					9	
		9				8	3	
7					4	5		
				5	3			

**Schule ist kein politikfreier Raum**

**Eine Formulierung in einem Schreiben des Grabbe-Gymnasiums beschäftigt diesen Leser.**

In dem Brief an die Eltern bezüglich der angedachten Aktion von „Querdenken 711“ am 9. November weist die Schulleitung explizit daraufhin, dass die Schule ein „politisch und weltanschaulich neutraler Ort“ sei. Mit dieser Aussage wird nicht klar genug zum Ausdruck gebracht, dass man selbstverständlich auch willens ist, Schüler Teilhabe an politischer Bildung zu vermitteln. Hier hätte man aufgrund unserer „freiheitlich-demokratischen Grundord-

nung“ differenzieren sollen. Denn wer Schulen zu politikfreien Räumen erklären will, erweckt den Eindruck, dass er nicht verstanden hat, wie Demokratie funktioniert. Denn jeder Gedanke, jede Meinung, in unserer pluralistischen Gesellschaft, die der freiheitlich, demokratischen Grundordnung zuzuordnen ist, ist sicherlich diskussionswürdig um sich eine eigene Meinung zu bilden. Nur wer über Politik diskutiert und sich eine eigene Meinung bildet, wird unsere Demokratie aktiv mitgestalten können. Schule ist kein Ort politischer Enthaltsamkeit, sondern Keimzelle demokratischer Überzeugungen. Die

Diskussionen über den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land, in Europa und in der Welt dürfen nicht vor Schulhöfen und Klassenzimmern halt machen. Was Politik und Gesellschaft umtreibt, muss auch an Schulen und anderen Bildungs-orten diskutiert werden.

Wir brauchen selbstverständlich politisch denkende Lehrkräfte, die für Demokratie, Rechtsstaat und unsere Grundwerte eintreten. Lehrer, die ihren Bildungsauftrag auch darin sehen, junge Menschen dabei zu helfen, dass sie eigenständig zu aktiven Demokraten werden.

Horst Gromann, Bad Salzuflen

**Chapeau!**

**Zu „Pläne: 13 Rotoren auf dem Teuto“ vom 13. November schreibt dieser Leser:**

Chapeau, Herr Prinz Lippe, so viel Weitsicht hätte ich Ihnen gar nicht zugetraut. Nach der Diskussion um den Nationalpark Senne waren Sie für mich ein Gestriger. Jetzt muss ich meine Meinung korrigieren. Ich finde es sehr mutig, aber vollkommen richtig, auf dem Teuto Windkraftanlagen zu errichten. Diese Anlagen nutzen weitaus mehr, als sie schaden. Die Schönheit des Ortsbildes ist Ansichtssache. Weiter so.

Wilfried Lang, Lage

## Familienanzeigen

Für die vielen Glückwünsche, Blumen  
und Präsente anlässlich unserer

**goldenen Hochzeit**

sagen wir hiermit unseren  
ganz herzlichen Dank.

**Ina & Werner Woinke**



26800601\_800120

Als die Kraft zu Ende ging,  
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter,  
Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

**Ursula Menke**

geb. Lindau  
\* 8. 7. 1937 † 17. 11. 2020

**Inka und Florian  
mit Thordis und Tjalf  
Petra  
und alle Anverwandten**

Bad Salzuflen-Wüsten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen Kramer, Schülerstraße 22, 32108 Bad Salzuflen

26830401\_800120

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen  
kann, ist ein Lächeln im Gesicht derer,  
die sich an ihn erinnern.

**Elfi Schenk-  
Kersting**

\* 20. 1. 1944 † 14. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit

**Katrin, Pavel, Friederike und Paul  
Petra, Thomas und Helena**

Die Beerdigung findet im  
engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift: Allensteiner Weg 2, Lage

26884901\_800120

*Manchmal bist du in unseren Träumen,  
oft in unseren Gedanken  
und immer in unseren Herzen.*

**Veronika Crusius**

geb. Nickel  
\* 22. 9. 1950 † 13. 11. 2020



*In ewiger Liebe*

**Mickey, Steffi, Chantal, Momo**

Kondolenzanschrift: Merz und Wegener,  
Bestattungshaus, Hindenburgstraße 34, 32760 Detmold

27016601\_800120

Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht  
mehr wärmt, ist der ewige Frieden Erlösung.

**Margarete Held**

geb. Holländer  
\* 8.5.1926 † 15.11.2020

Wir sind sehr traurig:

**Dein Fritz  
Anne  
Marion  
Mirco  
Jochen und Katharina und Dewin  
Sabine und Andreas  
Ines und Alex mit Tim und Nico**

Kalletal-Bavenhausen, im November 2020

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Lüttmann Bestattungen, Pöstenweg 42, Lemgo

26809301\_800120

„Ich lege meine Hände, o Herr, in deine Hand;  
führ du mich bis ans Ende durch dieses Erdenland.“

*Text und Melodie: Adolf Conrad (1871-1948)*



Dankbar nehmen wir Abschied von unserer Mutter,  
Schwiegermutter, Oma und Uroma

**Lieselotte Mischel**

geb. Thomas  
\* 23.10.1924 in Dortmund † 15.11.2020 in Dörentrup

In Liebe und Dankbarkeit:

**Edith Grabe  
Brigitte und Wolfgang Altheld  
Sigrid Schwarzpaul  
Harald Buchmüller  
Enkel und Urenkel**

Traueranschrift: Brigitte Altheld, Försterweg 18, 32694 Dörentrup

Auf Grund der Pandemie findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

Lüttmann Bestattungen, Pöstenweg 42, Lemgo

26859001\_800120

Einschlafen dürfen,  
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,  
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.  
*Hermann Hesse*

**Harald Hunke**

\* 4.4.1940 † 17.11.2020

Wir sind dankbar, dass wir dich hatten und unendlich traurig,  
dass wir dich gehen lassen mussten.  
Voll Liebe und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied.

Im Namen aller Angehörigen:

**Friederike Hunke und Wolfgang Kohlitz  
mit Paul Jendrik**

32805 Horn-Bad Meinberg, Bergstraße 27

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet aus gegebenem Anlass  
im engsten Kreis statt.

Bestattungen Kramer, Bad Salzuflen

26847201\_800120

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.  
Lasst mir einen Platz zwischen Euch, wie ich ihn im Leben hatte.*

**Olaf Jürgensen**

\* 20. Juni 1970 † 10. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

**Deine Mutter Dorothea  
Detlef und Barbara Meyer, geb. Jürgensen  
Wulf und Susanne Rosenstock, geb. Jürgensen  
und alle Angehörigen**

Traueranschrift:

Dorothea Jürgensen, Johanna-Fuchs-Weg 3, 32805 Horn-Bad Meinberg

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis in Bad Meinberg statt.

Statt freundlich zugedachter Blumen oder Kränze bitten wir um eine Spende  
für die MHO 2-Palliativstation Braunschweig auf das Konto  
IBAN DE86 3006 0601 0003 3874 02, Kennwort: Olaf Jürgensen.

Bestattungen Mahlmann, Detmold

26759001\_800120

Statt Karten

Wir nehmen Abschied von

**Maria Kempkes**

geb. Hagedorn  
\* 18.12.1922 † 14.11.2020

die Gott nach einem erfüllten Leben im Alter von  
97 Jahren zu sich genommen hat.

In liebevoller Erinnerung

**Wolfgang und Gisa Kempkes  
Martin und Antje  
Verwandte und Freunde**

Detmold-Hiddesen, Augustinum

Wir nehmen im Familienkreis Abschied.

Kondolenzpost an das Bestattungshaus Haferbeck-Töpper,  
Friedrich-Ebert-Straße 128, 32760 Detmold, z. Hd. Trauerhaus Kempkes.

26806401\_800120

Schmerzlich ist der Abschied,  
doch Dich von Deinem Leiden erlöst zu wissen,  
gibt mir Trost.

**Reinhold Hollensteiner**

\* 18.06.1956 † 08.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Deine Mutter**

26829301\_800120

*Du bist nicht mehr da wo du warst.  
Aber du bist dort wo wir sind.*

**Charlotta Villwock**

\* 26. 11. 2005 † 11. 11. 2020



In Liebe  
**Deine Familie**

Wir verabschieden uns von Charlotta im Familienkreis  
auf dem Friedhof in Holzhausen-Sylbach.

Über eine Spende zugunsten des Kinderhospiz  
Bielefeld-Bethel würden wir uns sehr freuen.  
Auf das Sonderkonto von Bestattungen „Pietät“ Strate,  
IBAN: DE43 4765 0130 0047 0724 00  
Kennwort: Charlotta Villwock

26881001\_800120

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen,  
und die Erinnerung an all das Schöne mit Dir  
wird stets in uns lebendig sein.

**Ursula Laubinger**

geb. Richter  
\* 26.9.1932 † 17.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Deine Kinder und Enkel**

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.  
Kondolenzpost bitte mit dem Vermerk "Trauerhaus Laubinger" an das  
Bestattungsinstitut Moeller-Friedrich, Blomberger Straße 41, 32756 Detmold.

26821301\_800120

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,  
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,  
die an ihn denken.*

Wir werden Dein Lachen und Deinen Humor  
schmerzlich vermissen,  
Dich aber niemals vergessen.

**Hubert Kürzel**

\* 20.3.1939 † 12.11.2020

In liebevoller Erinnerung:

**Deine Lebensgefährtin Marga  
Matthias und Katrin  
mit Alena, Janik und Nora  
und Angehörige**

32683 Bartrup, Bellenbruchstraße 81

Aufgrund der aktuellen Situation nehmen wir  
im engsten Familien- und Freundeskreis Abschied.

Bestattungen Biermann-Strate, Selbecker Straße 34, 32683 Bartrup

26840001\_800120

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben  
nicht mehr selbst gestalten kann,  
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

**Elisabeth Ostmann**

geb. Hohmann  
\* 7. Januar 1944 † 17. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied.

**Bernd  
Jan, Sandra, Axel  
Inge und Frank  
Angehörige und Freunde**

Der Trauergottesdienst und die Beisetzung  
finden im engsten Familienkreis statt.

Kondolenzanschrift: Merz und Wegener,  
Bestattungshaus, Hindenburgstraße 34, 32760 Detmold

27021801\_800120

Statt Karten

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim.“

Wir werden dich nie vergessen.

**Wilhelm „Willi“ Kleymann**  
\* 27.12.1931 † 17.11.2020

In stiller Trauer:  
**Deine Frau Gertrud  
Deine Söhne:  
Dirk und Angelika  
Andreas und Karin  
und alle Anverwandten**

32791 Lage-Heiden, Clausewitzstraße 1

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Mein Ziel ist es,  
mich aufzulösen und zu fliegen.  
Der Tod ist schwerelos.

ॐ

**Christel Knörich**  
geb. Müller  
\* 29.9.1961 † 17.11.2020

Wir sind dankbar, einen Teil Deines Weges mit Dir gemeinsam gegangen zu sein.

Georg  
Fee und Thorsten  
Familie Heidi und Karl Heinz Schuster  
Familie Peter Joachim und Martina Müller

32760 Detmold, Ehrenbergweg 12

Statt Blumenspenden zu empfangen, würden wir lieber Bäume pflanzen.  
Verwendungszweck: "Baumenergie", IBAN: DE21 4765 0130 0047 0543 66  
Bestattungsinstitut Moeller-Friedrich, Blomberger Straße 41, 32756 Detmold

In Deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist;  
Du hast mich erlöst, Herr,  
Du treuer Gott,  
(Psalm 31,6)

**Alfons Lüke**  
\* 27.11.1930 † 13.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater und Opa.

Markus Lüke und Kerstin Zerbst  
Martina und Dr. Gerd Hüttenbrink  
Monika und John Taylor  
Anja Lüke und Carim Clasmann  
Philipp, Anna Sophia, Antonia,  
John und Lars

Traueranschrift:  
Martina Hüttenbrink, Müdenkamp 24, 32657 Lemgo

Die Trauerfeier und die Beisetzung der Urne finden aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis statt.

Anstelle zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes Lippe e. V., Spendenkonto bei der Sparkasse Paderborn-Detmold, IBAN DE92 4765 0130 0047 4747 47.

Helms Bestattungen, Breite Straße 54, Lemgo

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und auch zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

**Friedhelm Stille**  
\* 7.9.1948 † 5.11.2020

Es geschehen Dinge im Leben, die wir nicht begreifen können und wir stehen machtlos daneben, doch zurück bleiben Liebe und Dankbarkeit.

Margarete Held-Stille  
Manuela und Manfred  
Andre  
Jens

32657 Lemgo, Biesterbergweg 35

Wir haben im Kreis der Familie Abschied genommen.

Begleitung durch: Manuela Werner - Bestatterin | Steinweg 7, Lemgo

Alles ist anders und nichts ist mehr wie es einmal war, denn du bist nicht mehr da.

**Gerda Kämper** geb. Schäfer  
\* 12.06.1939 † 18.11.2020

Du fehlst uns!  
Deine Kinder  
Thomas und Gaby  
Klaudia und Kai  
Ulli und Axel  
Markus und Nadine  
und deine Enkel und Urenkel

Traueradresse: Königswinkel 22, 32825 Blomberg

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Bestattungshaus Lesemann, Blomberg

Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst, ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen; Du bist mein!  
Jesaja 43, 1

**Rosmarie Biele**  
geb. Gieseke  
\* 20. März 1943 † 14. November 2020

In liebevoller Erinnerung  
**Wilhelm Biele  
Dr. Carsten Biele  
Antje Schmidt, geb. Biele  
Wolfgang Schmidt  
Stefan und Dennis  
und Angehörige**

32805 Horn-Bad Meinberg, Haustenbecker Straße 37

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Bestattungshaus Garnjost, Horn-Bad Meinberg

Müde geworden von den langen Wegen des Lebens und des Sterbens, bin ich endlich angekommen.

**Helga Kern**  
\* 20.6.1934 † 13.11.2020

Voller Trauer, in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

**Uwe und Wencke Kern  
Anna-Sophia und Ronja  
Ruth und Heinz Ackermeier  
Jan und Christine mit Hermine  
Beate Kern  
Axel, Dunja, Tony-Helena und Tim  
Sandra Rott  
sowie alle Anverwandten**

32791 Lage, Bergiusstraße 8

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Ein besonderer Dank für die liebevolle Pflege und Fürsorge, geht an das Team des Pflegeheimes „Credo“ in Pivitsheide.

Betreuung durch Bestattungen „Pietät“ Strate, Lage-Ohren

So wie der Wind ein Blatt vom Baum weht, so geht ein Mensch von dieser Welt. Nichts ist gewisser als der Tod, nichts ist ungewisser als seine Stunde.

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen. Wir danken dir für deine Fürsorge und Unterstützung.

**Hans-Jürgen Tegeler**  
\* 3.8.1950 † 17.11.2020

Birgit und Benjamin  
Sebastian und Astrid mit Oscar  
Udo  
🐾 Lennox 🐾

32657 Lemgo-Brake, Südstraße 6

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.

Lüttmann Bestattungen, Pöstenweg 42, Lemgo

Jesus sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.  
Johannes 8, 12

**Hannelore Busche**  
geb. Reuter  
\* 29. 12. 1939 † 17. 11. 2020

In Liebe  
**Prof. Dr. Marc und Dr. Suzanne Busche  
mit Maximilian und Isabella  
Alexander und Steffen Busche**

Aufgrund der aktuellen Situation finden die Trauerfeierlichkeiten im engsten Familienkreis statt.

Kondolenzanschrift: Bestattungshaus Merz und Wegener, Familie Busche, Hindenburgstraße 34, 32760 Detmold

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

**Hanni Gerullis**  
\* 26.01.1936 † 10.11.2020

In stiller Trauer:  
**Stefan und Ulrike Gerullis  
mit Julian**  
**Axel Gerullis**

Traueranschrift:  
Stefan Gerullis, 32107 Bad Salzufen, Gerberweg 4b

Die Beisetzung findet aus gegebenem Anlass im engsten Kreis statt.

Bestattungen R. Wirth, Bad Salzufen

Statt Karten

Dein Leben war nur Schaffen, warst jedem hilfsbereit. Nun ruhe sanft in Frieden, hab tausend Dank für deine Müh, und bist du auch von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst du nie.

**Dieter Struck**  
\* 20. Januar 1960 † 12. November 2020

Im Namen der Familie  
**Nadine und Jesper Kesting  
mit Felix, Fabian, Finn und Neele**

32816 Schieder-Schwalenberg, Brauergildestraße 11  
Traueranschrift:  
Nadine Kesting, Hardisser Straße 4, 32657 Lemgo

Der Trauergottesdienst an der Urne findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Beerdigungsinstitut Herbert Klaus, Schieder

Am 25. Oktober 2020 verstarb unser langjähriger Mitarbeiter

**Dieter Kwiatkowski**  
im Alter von 75 Jahren.

Wir werden Herrn Kwiatkowski in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt der Familie in diesen schweren Stunden des Abschieds.

**ZL Zusteller Lippe GmbH**

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um sie und sprach: Komm heim.

In Liebe nehmen wir Abschied von unserer herzenguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

**Hilde Hohmann**  
geb. Düsterwald  
\* 8.2.1926 † 17.11.2020

In stiller Trauer:  
**Klaus-Dieter und Christel  
Edith und Gert  
Wolfgang  
Birgit und Reinhard  
Enkel und Urenkel  
sowie alle Verwandten**

Traueranschrift: Birgit Wippich, Brakenberg 7, 32699 Extertal

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal „Haus Harlekin“ in Blomberg.

Die Trauerfeier an der Urne findet im Kreise der Familie statt.

Statt Karten

*Alles hat seine Zeit, die Zeit der Liebe,  
der Freude und des Glücks,  
die Zeit der Sorgen und des Leids.  
Es ist vorbei. Die Liebe bleibt.*



## Elfriede Peter

geb. Vogelsang  
\* 24.9.1925 † 17.11.2020

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied.

**Edeltraud Schleef  
Hildegard und Klaus Bracht  
Karola und Gerhard Schal  
Michaela und Ulrich Drexhage  
Enkel und Urenkel**

32657 Lemgo-Hörstmar, Am Bergkamp 30

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.

Lüttmann Bestattungen, Pöstenweg 42, Lemgo

26887201\_800120

Wenn die Kraft versiegt,  
die Sonne nicht mehr wärmt,  
ist der ewige Frieden Erlösung.

## Hanna Kostrewa

geb. Schlüter  
\* 8.3.1932 † 18.11.2020



In Liebe und Dankbarkeit  
**Wilfried Schlüter und Familie**

Lage-Heiden, Hauptstraße 6A

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern für die liebevolle Betreuung im Seniorenzentrum Allensteiner Weg, Lage.

Bestattungen Büschemann, Lage

26946101\_800120

Der Tod ist das Tor zum Licht  
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.  
Franz von Assisi

Wir müssen Abschied nehmen von meinem lieben Mann,  
unserem guten Vater, Schwiegervater und Onkel

## Friedrich Schmidt

\* 22. November 1928  
† 15. November 2020

Wir sind dankbar für den langen, gemeinsamen Lebensweg.

In Liebe  
**Deine Magdalene  
Joachim und Karin  
Susanne und Axel  
und Angehörige**

32805 Horn-Bad Meinberg/Leopoldstal, Triftenberg 17

Die Beerdigung auf dem Friedhof am Kreuzenstein findet auf Wunsch des Verstorbenen im Familienkreis statt.

Bestattungshaus Garnjost, Horn-Bad Meinberg

26913801\_800120

Statt Karten



Wenn ihr mich sucht,  
dann sucht in eurem Herzen.  
Wenn ihr mich findet,  
dann lebe ich in euch weiter.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter,  
Schwester und Oma

## Monika Brinkmann

geb. Bachmeier  
\* 03.02.1950 † 12.11.2020

In stiller Trauer:

Werner Brinkmann  
Oliver und Martina Brinkmann  
mit Paula, Frida und Joscha  
Andre Brinkmann und Johanna Thiele  
und alle Anverwandten

Hebbelstraße 41, 32758 Detmold

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 28.11.2020,  
um 11 Uhr in der Friedhofskapelle Pivitsheide VL, Weberstraße, statt.

Wir bitten von freundlich zugehenden Kranz- oder  
Blumengrüßen abzusehen.

27010301\_800120



Der Mensch, den wir liebten, ist nicht  
mehr da, wo er war. Aber er ist überall  
wo wir sind und seiner gedenken.

Aurelius Augustinus

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Sohn

## Siegfried Brüggemann

\* 25.2.1943 † 25.10.2020

In tiefer Trauer:

**Margret Brüggemann, geb. Kenter  
und Familie**

32758 Detmold, Albert-Schweitzer-Str. 46

Die Trauerfeier hat in aller Stille stattgefunden.

Bestattungen Fritz Rubart, Detmold-Pivitsheide

27011201\_800120

*Eine lange Lebensreise ist friedlich zu Ende gegangen.*

## Marianne Thies-Lüdecke

\* 28. März 1927 † 10. November 2020

*Dein großer Wunsch ging in Erfüllung.  
Du machtest die Augen zu und bist dann sanft in die Ewigkeit entschlafen.*

Wir nehmen Abschied  
**Duglore Pechiny  
Daniel und Sven  
Katharina und Andreas mit Helene  
Annette und Christian Dalhoff  
mit Fabian und Melina**

14612 Falkensee, Horkheimer Straße 7

Wir nehmen im engsten Kreis Abschied.

Merz und Wegener, BESTATTUNGSHAUS, Detmold

27018501\_800120

Danke

für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,  
für jedes tröstende Wort, gesprochen und geschrieben,  
für die angebotene Hilfe;  
für die großzügigen Spenden an das DGzRS,  
für die Teilnahme auf Wolfgangs letzten Weg.

**Wolfgang  
Dachrodt**

† 3.10.2020

**Karin Dachrodt**

Detmold, im November 2020

27011801\_800120

Wir sind dankbar für die vielen schönen Jahre voller Liebe und Zuneigung,  
die wir mit ihm verbringen durften.  
Er bleibt immer der stumme Mittelpunkt unserer Familie.

## Ulrich Möller

† 26.10.2020

Herzlichen Dank allen, die uns in der Zeit des Abschiednehmens und in der  
Zeit der Trauer begleitet haben, für die vielfältigen, liebevollen Gesten der Anteilnahme,  
sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

Die damit zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit hat uns tief bewegt.  
Das Wissen, dass man diesen Weg nicht alleine gehen muss, gibt uns Trost.

**Monika, Bastian und Thore Möller**

Detmold, im November 2020

26794501\_800120

Liebe und Erinnerung sind das, was bleibt.

## Ursula Steinmeyer

\* 14.2.1939 † 19.11.2020

Wir sind sehr traurig und vermissen dich.

**Lothar  
Michael und Dagmar  
Susanne und Lukas  
Annette**

32756 Detmold, Lüneburger Straße 6

Die Urnenbeisetzung findet  
im engsten Familienkreis statt.

Bestattungsinstitut Moeller-Friedrich, Detmold

27027101\_800120

*Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist Erlösung Gnade.*

*In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von  
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma*

## Rosemarie Böke

geb. Hirth  
\* 26.1.1941 † 11.11.2020

Wir werden dich sehr vermissen.



**Christian und Britta  
Hendrik und Jasmin  
Frederik und Annika  
Sabine und Jörg  
Dorothee und Rebecca  
und alle Anverwandten**

Traueranschrift:  
Christian Böke, Hölsersundern 29, 32108 Bad Salzuffen

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen Wehmeier, Bad Salzuffen-Hölsersheide

26880801\_800120

Du bist in unseren Herzen...

## Bianca Staude

\* 6.1.1968 † 12.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit

**Helmut und Evelyn Staude  
und Familie**

Bielefeld / Augustdorf

Die Beisetzung findet auf Biancas Wunsch hin in aller  
Stille statt.

26896101\_000320

Erinnerungen sind wie kleine Sterne,  
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.



## Edith Thomas

† 23.10.2020

Von Herzen danken wir allen, die an unserer Trauer  
teilnehmen, uns Trost geben und durch Zeichen der  
Verbundenheit und Freundschaft ihr Andenken ehren.

Im Namen aller Angehörigen:  
**Susanne Thomas und Andreas Grewe**

Lage, im November 2020

26774001\_800120

STATT KARTEN

Du bist nicht mehr dort, wo Du warst,  
doch du bist überall, wo wir sind...



**Annegret  
Noltensmeier**  
geb. Hokamp

† 07. August 2020

Herzlichst

Burkhard, Irmela, Monika, Sigrid und Hans-Peter mit Familien

Extertal-Silixen, im November 2020

27019101\_800120



# Kirchliche Nachrichten

## AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

48. Woche vom letzten Sonntag im Kirchenjahr, 22. November bis Samstag, 28. November 2020

### Augustdorf

**Augustdorf ref.:** So kein GD sondern von 10.00 – 11.00 offene Kirche, Anzünden von Kerzen für Verstorbene

### Bad Salzuflen

**Bad Salzuflen luth. Auferstehungskirche, Gröchtweg:** So, 11.00 Gottesdienst, Ewigkeitssonntag, Pfn. Langenau  
**Bad Salzuflen luth. Erlöserkirche, Martin-Luther-Str.:** So 10.00 Gottesdienst, Ewigkeitssonntag Pfr. Wiemann  
**Bad Salzuflen ref. Stadtkirche, v. Stauffenbergstr.:** So 10.00 GD Pn Grüber und Pn Stecker

**Bergkirchen:** So 10.00 GD Pn Wentz  
**Ev. Kirchengemeinde Lockhausen-Ahmens, Christuskirche Lockhausen:** So 10.30 Gottesdienst mit Pfarrerin Nolting und Pfarrerin Schlitzberger

**Retzen:** So 22.11.2020 10:00 Ewigkeitssonntag P.C.Schreiber  
**Schötmar luth. Knetterheide Versöhnungskirche, Schelpstr.:** So 10.00 GD zum Ewigkeitssonntag, P. Tielbürger und 12.00 GD zum Ewigkeitssonntag, P. Tielbürger  
**Schötmar luth. Trinitatiskirche, Eduard-Wolff-Str.:** So 10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfarrer Markus Honermeyer (Bitte melden Sie sich vorab im Gemeindebüro als Gottesdienstbesucher an!)  
**Schötmar ref. Kilianskirche:** So 10.00 GD zum Ewigkeitssonntag mit SUP A. Gronemeier  
**Sylbach:** So 10.00 geschlossener GD P Mölling, für die Angehörigen der im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen

**Wülfer-Knetterheide, Nordstr.:** So 10.00 GD (NN), 10.00 KiGoDi; dienstags von 17.30 bis 19.00 Uhr MJS im Gemeindehaus; Mittwoch 9.30 Frauenfrühstücksrunde; freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr Abenteuergemeinde, freitags von 17.30 bis 19.00 Uhr JJS; Samstag 15.30 Mini-GD  
**Wüsten Kirche:** So 11.00 Kein GD, aber auf dem Friedhof Choräle mit dem PCH; Mi 9.00 Frauenfrühstück im GMH  
**Wüsten Stift:** Fr 10.15 GD Pn Wentz

### Bartrup

**Alverdissen:** So 11.00 GD in der Kirche P Keil, 12.00 GD auf dem Friedhof P Keil mit PCH  
**Bartrup:** So 10.30 GD zum Totensonntag Pn Keil in der Kirche, 11.30 GD Pn Keil mit PCH auf dem Waldfriedhof  
**Sonneborn:** So 9.30 Ewigkeitssonntag V. Keil

### Blomberg

**Blomberg ref. Klosterkirche, Im Seligen Winkel:** So 11.00 und 15.00 GD in der Klosterkirche mit Gedenken der Verstorbenen des

### Bad Salzuflen

**Ambulanter Hospiz- u. Palliativ-Beratungsdienst Lippe, Mo, Di, Do 9-12, Do 16-18 Uhr, Lange Straße 9, ☎(0 52 22) 3 63 93 10.** Trauercafé, jeden 1. So 15-17 Uhr  
**Sprechstunde,** Stadtbüro, Mi 14-15 Uhr, ☎(0 52 22) 58 07 79.  
**Evangelisches Beratungszentrum, Ehe-, Familien-, Lebensberatung, Mo 10-11 Uhr, ☎(0 52 22) 8 60 83.**  
**MS-Kontaktkreis,** jeden 2. Di 15 Uhr, ☎(0 52 22) 63 95 38.  
**Blaukreuz-Zentrum Lippe,** Herrmann Lönnsstraße 9a, Offene Sprechstunde für Betroffene und Angehörige, Do 14-16 Uhr, (0 52 22) 69 14.  
**AWO-Schuldnerberatung,** Do 9-11 Uhr, Hoffmannstr. 6.  
**Krebsberatung,** Mi 10-12 Uhr, Kirchplatz.  
**Salzfluter Tafel,** Mo 14-16, Do 14-16 Uhr, ☎(0 52 22) 85 04 50.

**Gesprächskreis für Frauen in Trennung und Scheidung,** Mi 18.30 Uhr, ev. freik. Gemeinde.  
**Erwerbslosenberatung,** Mo + Mi 9-13, Di 9-12, Do 14-18 Uhr, Erwerbslosenfrühstück 1. Do im Monat, ☎(0 52 22) 96 29 65 28, awb e.V., Kiliansweg 7-9  
**Selbsthilfegruppe** für Alkoholabhängige und Angehörige, Do 19.30 Gemeindezentrum, Erlöserkirche.  
**Beratung,** heilpädagog. Ambulanz, Fr 8-12, Mo 8-12, Di 8-12, Mi 8-12, Do 8-12 Uhr, ☎(0 52 22) 9 47 10.  
**Sprechstunde für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung,** Mi 17-18 Uhr, Familienzentrum, Auf dem Rhön 11.  
**Demenzberatung,** AWO-Feierabendhaus – Tagespflege, Mo 15-16 Uhr, Do 11-12.30 Uhr, Roonstr. 23.  
**Sozialpsychiatrischer Dienst,** Do 10-12 Uhr, ☎(0 52 22) 98 57 22.

Kirchenjahres, P. Donay  
**Alverdissen:** So 11.00 GD in der Kirche P Keil, 12.00 GD auf dem Friedhof P Keil mit PCH  
**Bartrup:** So 10.30 GD zum Totensonntag Pn Keil in der Kirche, 11.30 GD Pn Keil mit PCH auf dem Waldfriedhof  
**Sonneborn:** So 9.30 Ewigkeitssonntag V. Keil

### Detmold

**Altenheim Haus Hoheneichen, Friedrich-Richter-Str.:** Fr 15.45 GD Pfr. Kriebber  
**Berlebeck, Kindergartenweg:** So 10.00 GD am Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen, Pn. Opitz-Hollburg.  
**Detmold luth. Dreifaltigkeitskirche, Wittenberger Weg:** So 10.00 GD P Erichsmeier  
**Detmold luth. Martin-Luther-Kirche, Schüllerstr.:** So 10.00 GD P Kirchhof/Predigt Pn Willwacher-Bahr  
**Detmold-Ost Erlöserkirche am Markt:** So 10.00 GD Pfr. Kriebber; Sa 12.00 musikalische Andacht zur Marktzeit  
**Detmold-Ost Remmighausen Friedenskirche, Hornsche Str. 267:** So 10.00 GD Pfrn. Lesemann  
**Detmold-West Pauluskirche, Jerxer Str.:** So 9.30 GD Pn Rieke-Kochsiek

**Detmold-West Versöhnungskirche am Hiddeser Berg:** So 9.30 GD Pn Wehrmann  
**Diakonissenhaus, Marienstr. 27-29:** kein Gottesdienst  
**Heidenoldendorf, Hiddeser Str.:** So 10.00 GD zum Ewigkeitssonntag P Klei  
**Heiligenkirchen:** So 10.00 GD Pn Holzmüller, So 15.00 Andacht auf dem Friedhof mit PC Pn Holzmüller  
**Hiddesen luth. St. Michael, Im Kampe:** So 10.00 GD P Kruschke, 15.00 Andacht P Kruschke (Friedhofskapelle); Fr 9.00 Christl. Meditation  
**Hiddesen ref., Akazienstr.:** So 10.00 GD zum Ewigkeitssonntag, SUPin Arndt, 15.00 Andacht auf dem Hiddeser Friedhof, P. Kruschke

**Klinikum Detmold, Andachtsraum:** So 9.30 GD Pn Kriete-Samklu  
**Pivitsheide VL, Albert-Schweitzer-Str.:** So 10.00 GD P A.Flor  
**Vahlhausen, Blomberger Str.:** Ewigkeitssonntag 10.00 GD P. Wagner Anmeldung erwünscht

### Dörentrup

**Bega:** So 9.30 1. GD Ewigkeitssonntag P Stadermann; So 15.00 Uhr 2. GD Ewigkeitssonntag P Stadermann  
**Hillentrup:** Ewigkeitssonntag 9.15 GD in Spork P. Schmidt peter 9.45 GD in Hillentrup P. Schmidt peter; Samstag 17.00 Gottesdienst in Hillentrup P. Schmidt peter  
**Paul-Gerhardt-Haus, Mittelstr. 40, Spork-Wendlinghausen:** So 9.15 GD in Spork, 10.45 GD in Hillentrup, beide P. Schmidt peter; Di 15.00 BSK- und GB-Austräger in Spork; Mi 16.00 BSK- und GB-Austräger in Hillen-

trup; Fr 16.00 KGD fällt leider aus; Sa 17.00 Vorstellungs-GD in Hillentrup

### Extertal

**Almena:** So 10.00 GD zum Ewigkeitssonntag P. Sturm, 10.00 KGD  
**Silixen:** Ewigkeitssonntag 9.30 GD Pastorin E. Hollmann-Plaßmeier, 11.00 GD Pastorin E. Hollmann-Plaßmeier

### Horn-Bad Meinberg

**Bad Meinberg:** So 9.30 GD Ewigkeitssonntag mit Pn Möller, So 15.00 Andacht auf dem Friedhof Am Müllerberg mit P Zizelmann  
**Holzhausen-Extersteine, Golfweg:** So 14.00 Kurzandacht mit PCH auf dem Friedhof Holzhausen-Extersteine Pfr'in Stork  
**Horn:** So 11.00 GD zum Ewigkeitssonntag Pfr. Zizelmann, 15.00 Andacht Friedhof Kreuzenstein Pfr'in Stork  
**Leopoldstal, Eichenweg:** So 11.00 GD zum Ewigkeitssonntag Pfr'in Schulz, anschließend Gedenkeier am Ehrenmal Friedhof Leopoldstal-Veldrom, **Heinrich-Schacht-Weg:** So 9.30 GD zum Ewigkeitssonntag Pfr'in Schulz

### Kalletal

**Hohenhausen:** So 10.00 GD zum Ewigkeitssonntag Pfr. P. Busse https://www.cvmjhoehenhausen.de/youtube.html parallel KI-GODI  
**Langenholzhausen:** So 10.00 GD mit dem Verlesen der verstorbenen Gemeindeglieder des vergangenen Kirchenjahres Pfr. Rudolf Westerheide  
**Lüdenhausen:** So 10.00 GD zum Ewigkeitssonntag Pfr. Mellies  
**Talle Peterskirche:** EwigkeitsSo. 10.00 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen unserer Gemeinde, P. Thorsten Rosenau  
**Varenholz Schlosskirche:** So 10.00 Ewigkeits-GD Diakon Sprenger

### Lage

**Heiden:** So 10.00 GD zum Ewigkeitssonntag Pn. Müller  
**Kachtenhausen, Johanneskirche, Ehlenbrucher Str.:** So 10.00 GD zum Ewigkeits-/Totensonntag mit Verlesung der Namen der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres und musikalischer Gestaltung P Matthias Schmidt  
**Lage luth. Heilig-Geist-Kirche, Sedanplatz:** So 10.00 GD zum Ewigkeitssonntag PN Ehlebracht-Krause P Krause, 10.00 KGD  
**Lage ref. Marktkirche:** So 10.00 GD mit Gedenken der Verstorbenen P Dr. Lesemann

**Lage ref. Martin-Luther-Kirche, Paul-Gerhardt-Str.:** So 10.00 GD mit Gedenken der Verstorbenen Pn Hilke meier  
**Stapelage-Müssen:** **Stapelage:** So 9.30 GD P.Tefßnow/P.Wilkens  
**Müssen:** So 11.15 GD P.Tefßnow/P.Wilkens

### Lemgo

**Lemgo St. Johann:** So geschlossener GD zum Ewigkeitssonntag P. Ostmeier/Pn. Krüger (für Angehörige der Verstorbenen), ab 10.00 Video-GD auf www.st-johann.org  
**Lemgo St. Marien:** So 10.00 GD zum Gedenken an die Verstorbenen P. Altevogt mit Sängern der Marien Kantorei  
**Lemgo St. Nicolai:** So kein GD; Einladung zum Podcast St.Nicolai IM OHR 15 Minuten-Gottesdienst und Videoandachten „5 Minuten mit Gott“, für Menschen ohne Smartphone, aber mit Festnetz Telefonandacht unter Tel. 05261-9432535; alle Infos unter https://www.nicolai-lemgo.de/; Sa 12.00 Mittagsgebet  
**Lemgo St. Pauli:** So 10.00 GD Ewigkeit Kirche u Stream P Mauritz  
**Lieme:** So 10.00 GD auf dem Friedhof Lieme PCH P Niemyer  
**Voßheide:** So 11.00 GD zum Ewigkeitssonntag mit Erinnerung an die Verstorbenen des Kirchenjahres, P Hauptmeier

### Leopoldshöhe

**Asemissen-Bechterdissen, Danziger Str.:** So 10.30 GD zum Ewigkeitssonntag P Blanke/ Pn Sehring, 10.30 KGD  
**Leopoldshöhe:** So Ewigkeitssonntag 10.30-17.00 GD anders – offene Kirche mit Musik zu folgenden Zeiten: 10.30 Gesang und Orgel 14.30 Klavier und Flöte 16.00 Gesang und Orgel

### Lügde

**Elbrinxen:** So 11.00 GD Dorfkirche Elbrinxen P Leveke  
**Falkenhagen:** So 9.30 GD mit Verlesen der im Kirchenjahr Verstorbenen

### Oerlinghausen

**Helpup:** So 9.30 GD am Ewigkeitssonntag, 11.00 GD am Ewigkeitssonntag  
**Oerlinghausen Kirche:** So 11.00 Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof P Klaus Sommer  
**Oerlinghausen-Lipperheide:** So 10.00 GD P Jörg Gronemeier So 14.00 Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof Lipperreihe P Jörg Gronemeier

### Schieder-Schwalenberg

**Schieder:** So 10.00 GD mit Gedächtnis der Verstorbenen P Sundermann  
**Schwalenberg:** So 9.30 GD Pn Noltensteiner, So 11.00 GD Pn Noltensteiner  
**Wöbbel:** So 11.00 Ewigkeitssonntagsgd, P. Holger Postma

### Schlengen

**Kohlstädt:** Ewigkeitssonntag 9.00 GD Pn. Sabine-Mellies-Thalheim  
**Oosterhof:** Ewigkeitssonntag 9.00 Pn. Irmela Lutterjohann-Zizelmann  
**Schlengen:** So 10.15 und 11.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pn. Sabine Mellies-Thalheim,

15.00 Andacht auf dem Friedhof in Schlengen mit Pn. Mellies-Thalheim und dem Posaunenchor

### Lippischer Gemeinschaftsbund e. V.

keine Angaben

### KATHOLISCH

**Augustdorf, “Maria, Königin des Friedens“:** So 11.00 HLM.  
**Horn, Heilig-Kreuz-Kirche:** Sa 17.30 Vorabendmesse; Fr 9.00 HLM.

**Bad Meinberg, Christkönigs-Kirche:** So 9.30 HLM.; Mi 9.00 HLM.

**Feldrom, St.-Josefs-Kirche:** So 9.30 HLM.  
**Schötmar, katholische Pfarrgemeinde St. Kilian:** So 11.00 Hochamt; Mi 14.30 HLM.; Fr 19.00 HLM.

**Bad Salzuflen, Pfarrkirche Liebfrauen:** Sa 16.00 Tauffeier, 16.15 Beichtgelegenheit, 17.00 Vorabendmesse; So 9.30 Hochamt; Di 9.30 HLM.

**Detmold, Heilig Kreuz:** Sa 17.00 Beichtgelegenheit, 18.00 HLM.; So 8.00 HLM., 11.00 HLM.; Do 19.00 HLM., 19.45 Kontemplatives Gebet; Fr 18.00 HLM.

**Hiddesen, St. Stephanus:** So 9.30 HLM.

**Detmold, St. Marien, Bergstraße:** So 9.30 HLM.; Di 9.00 HLM.; Mi 18.00 HLM.; Fr 15.00 Eucharistische Andacht

**Heidenoldendorf, St. Lioba, Kupferberg:** keine HLM.

**Blomberg, St. Martin:** So 11.00 HLM., Do 18.00 HLM.

**Falkenhagen, Pfarrkirche St. Michael:** Sa 17.00 Vorabendmesse mit Voranmeldung; Mi 17.45 Eucharistische Anbetung.

**Wörderfeld, St. Elisabeth:** So keine HLM.

**Niese, St. Josef:** So keine HLM.

**Sabbenhausen, St. Marien:** So keine HLM.

**Brake, St. Josef:** Sa 18.00 Gottesdienst.

**Lemgo, Heilig Geist:** So 11.00 HLM. (1. Sonntag Familiengottesdienst, 3 Sonntag Kindergottesdienst); 1. Di 8.30 kfd Wort-Gottes-Feier; Mi 19.00 HLM./Wort-Gottes-Feier; 1. Fr im Monat 15.00 Seniorengottesdienst, 2., 3., und 4. Fr 8.30 HLM.

**Lemgo, Altenheim St. Loyaen:** Jeden 4. Donnerstag im Monat 16.00 HLM.

**Kalletal-Hohenhausen, St. Marien:** So 9.30 Gottesdienst (2. So Familiengottesdienst.

**Bartrup, St. Peter und Paul:** So 11.00 Hochamt; Di 18.30 HLM.  
**Bösingfeld, Heilig Geist:** So 9.30 HLM..

**Lage, St. Peter und Paul:** So 11.00 Hochamt; Di 18.30 HLM.; Do 18.30 HLM.

**Lügde, St. Marien:** So 11.00 Hochamt mit Voranmeldung; Mo 15.30 Rosenkranzgebet in St. Marien; Fr 8.00 HLM. in St. Marien.  
**Oerlinghausen, St. Michael, Marktstraße 21:** So 9.30 Hochamt; Do 19.00 HLM.

**Asemissen, Auferstehung Christi, Falkenweg:** Sa 17.00 Vorabendmesse; So 11.00 Auftakt-

gottesdienst, Firmvorbereitung; Mi 19.00 HLM.; Fr 9.00 HLM.

**Schieder-Schwalenberg, St. Joseph:** So 18.00 HLM.; Di 9.00 HLM.; Mi 21.00 Komplet (Nachtlob)

**Schlengen, kath. Kirche, St Marien:** So 11.00 Familien-GD.

### EVANGELISCHE FREIKIRCHEN

**Detmold, Mennonitengemeinde, Lemgoer Straße 84:** So 10.00 GD, 15.00 Jugendgruppe  
**Detmold, Freie evangelische Gemeinde, Georgstraße 15:** So 10.00 GD mit parallel Kinder-GD.

**Detmold, EFG Detmold-Nord, Georgstraße 24:** So 10.00 GD; Fr ab 17.00 Kinderstunden, Jung-schar, Teenie, ab 19.00 Jugend.

**Detmold. Freie evangelische Gemeinde, „Lebendiges Wort“, Sprottauer Str. 1-3:** So 10.00 GD.

**Detmold, Evangeliums-Christen-Brüdergemeinde, Felix-Fechenbach-Straße:** So 10.00 GD.

**Detmold, Ev.-Freikirchliche Gemeinde, (Baptisten) Siegfriedstraße 71:** So 10.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst

**Detmold, Evangelische Freie Gemeinde Pivitsheide, Wilhelm-Mellies-Straße 25:** So 10.00 GD und Kinderbetreuung.

**Lemgo, Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Herforder Straße 58:** So 10.30 GD und Sonntagsschule.

**Lemgo, Ev.-freikirchliche Gemeinde Brake, Gemeindezentrum am Grasweg:** So 10.30 GD mit Kinderbetreuung und anschließendem Café.

**Lemgo, Andreasgemeinde, Grevenmarsch 32 (Messehalle Ost):** So 10.00 GD.

**Lemgo-Kirchheide, Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Welstorfer Straße 279 (neben Kirche-Heider Krug):** So 9.45 GD.

**Kalldorf, ev.-freie Gemeinde, Kurzer Kamp 6:** So 10.00 GD und KGD.

**Heidelbeck, ev.-freie Gemeinde:** So 10.15 KGD.

**Extertal-Bösingfeld, Freie evangelische Gemeinde, Mühlenstraße 4:** So 10.00 GD und KGD.

**Extertal, freie Christengemeinde:** Gemeindefreie jeden So 19.30 in Bösingfeld, Ringstraße 30 und jeden Fr 17.30 in Meierberg, Im Siek 16.

**Bad Salzuflen, Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Gartenstraße 5:** So 10.00 GD (1. So im Monat mit ABM), parallel Kinder-Sonntagsschule, Kleinkinderbetreuung.

**Bad Salzuflen-Schötmar, Freie evangelische Gemeinde, August-Bollhöfer-Straße 3:** So 10.00 GD und Kinder-GD, anschl. Gemeinde Café.

**Bad Salzuflen-Sylbach, Evangeliums Christen Gemeinde, Max-Planckstraße 121A:** So 10.00 Gottesdienst mit Kinder-GD.

**Detmold, Mennonitengemeinde Detmold e.V., Lemgoer Straße 84:** So 10.00 Gottesdienst, 15.00 Jugendtreff (ab 16 Jahre).

### Lügde

**Sozialpsychiatrischer Dienst,** Di 10-11 Uhr, ☎(0 52 81) 77 08 48.

### Kalletal

**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe,** Mo 19.30 Uhr, Bürgerhaus.  
**Soziale Altendienste Lippe,** Mo-Fr 9-11.30 Uhr, ☎(0 52 64) 92 29.  
**Sozialpsychiatrischer Dienst,** Mi 10-11 Uhr ☎(0 5264) 6 44 35 5.  
**Gesprächskreis pflegender Angehöriger,** letzter Do im Monat 19 Uhr, Diakonie Hohenhausen.

### Extertal

**Anonyme Alkoholiker,** Sa 15-16.30 Uhr, ☎(0 52 65) 10 60, Mühlenstr. 4.  
**Bildungswerk Lippe,** Berat. Hartz IV, Sozialberatung, Schülerhilfe, Di-Fr 10-12 Uhr, Mo-Fr 13-18 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Almena.  
**Bildungswerk Lippe,** Familien- und Eheberatung, ☎(0 52 62) 99 97 88, Rosenberggweg 2.  
**Diakonieverband,** ambulante Kranken- und Altenpflege, Mo-Fr, ☎(0 52 62) 5 67 72.

### Dörentrup

**Generationentreff,** Do 10-12 Uhr, Poststraße 7.  
**Sozialstation „Zu Hilfe“,** Mo 10-11, 15-16, Mi 10-11, 15-16 Uhr, ☎(0 52 65) 95 54 74.  
**Eisenstift Humfeld und Diakoniestation Dörentrup,** Kurzzeitpflege und psychosoziale Beratung, Mo-So, ☎(0 52 65) 73 70.  
**Sozialpsychiatrischer Dienst,** Di 10-11 Uhr, ☎(0 52 65) 95 59 16.

### Blomberg

**AWO Schuldner-/ Insolvenzberat.,** Di 14-15.30 Uhr, Schulstr. 15.

**Lage, Ev.-freikirchliche Mennonitische Brüdergemeinde, Falkenstraße 24:** Sa 18.00 Gebetsstunde; So 10.00 Gottesdienst.

**Lage, Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Schützenstraße 1:** So 10.00 GD; Do 19.30 Bibelgespräch; aktuelle Infos auf www.efg-lage.de.

**Lage-Kachtenhausen, Ev.-freikirchliche Gemeinde, Ehlenbrucher Straße 96:** So 10.00 GD mit KGD.

**Leopoldshöhe, Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Am Schemmelshof 11:** So 10.00 GD/KGD.  
**Leopoldshöhe, ev. Freie Gemeinde Hoffnung, Waldstraße 10:** So 10.00 GD mit KGD; Di 19.00 Bibel- und Gebetsstunde; Fr 20.00 Jugendstunde.

**Horn-Bad Meinberg, Evangelische Freikirche:** So 10.00 GD und parallel KGD in der Horner Burgscheune

**Detmold, Ev.-methodistische Kirche, Mühlenstraße 16:** So 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Pastor Günter Loos; Do 19.00 Der 30-Minuten-Gesprächskreis, Thema: „Schöpfungsführer.“

**Lage, Ev.-methodistische Kirche, Hindenbrucher Straße 19:** So 9.45 Chorprobe; 10.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, Pastor Günter Loos; Mo 9.30 Mini-Club; Di 17.00 Kirchlicher Unterricht; Mi 9.30 Mini-Club.

### SONSTIGE GEMEINSCHAFTEN

**Detmold-Pivitsheide, Albert-Schweitzer-Straße 100, Zeugen Jehovas:** So 10.00 Biblischer Vortrag

**Detmold, Adventhaus:** Sa 9.30 Bibelgespräch, 10.30 Predigt-GD.

**Lemgo, Adventgemeinde:** Sa 9.30 GD.

**Lage, Adventgemeinde:** Sa 9.30 GD und 16.00 Andacht; Fr 19.00 Bibelkreis.

**Oerlinghausen, Adventgemeinde:** Sa 10.30 Predigt-GD.

**Lage, Baptistengemeinde, Edisonstraße 26:** So 10.00 GD, parallel Kinder-GD; Mi 18.30 Jung-scharstunde; Fr 19.00 Jugendst. d.

### NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

**Detmold:** So 9.30 GD; Mi 19.30 GD.

**Extertal-Bösingfeld:** So 9.30 GD; Mi 19.30 GD.

**Lemgo:** So 9.30 GD; Mi 19.30 GD.

**Lage:** So 9.30 GD; Mi 19.30 GD.

**Leopoldshöhe-Asemissen:** So 9.30 GD; Mi 19.30 GD.

**Horn-Bad Meinberg:** So 9.30 GD; Mi 19.30 GD.

**Schlengen:** So 9.30 GD; Mi 19.30 GD.

Bei uns geboren:



Jonas Lenniger  
geboren am 16. November 2020  
Größe: 53 cm  
Gewicht: 3.700 Gramm



Nina Thomi  
geboren am 15. November 2020  
Größe: 56 cm  
Gewicht: 3.300 Gramm



Joris Böddeker  
geboren am 16. November 2020  
Größe: 51 cm  
Gewicht: 3.640 Gramm



Aeryn  
geboren am 13. November 2020  
Größe: 52 cm  
Gewicht: 3.420 Gramm

**Gesundheits  
Stiftung Lippe**

Durch die Gesundheitsstiftung Lippe ist es möglich, wichtige Anschaffungen für das Klinikum Lippe zu tätigen und auf diese Weise die medizinische Versorgung in Lippe langfristig zu verbessern.

Gemeinsam  
Gesundheit stiften:

**Stiftung  
macht's möglich**

Sparkasse Paderborn-Detmold  
IBAN DE75 4765 0130 0000 0056 78  
BIC WELADED3LXXX

[www.gesundheitsstiftung-lippe.de](http://www.gesundheitsstiftung-lippe.de)

**ZAHNZENTRUM LIPPE**  
...einfach bessere Zähne

**Kinder kommen nicht mit Karies zur Welt!**

Detmold 0 52 31 - 61 61 90  
[www.zahnzentrumlippe.de](http://www.zahnzentrumlippe.de)



Leander Bastian Hansmann  
geboren am 11. November 2020  
Größe: 52 cm  
Gewicht: 3.360 Gramm



Emily  
geboren am 10. November 2020  
Größe: 54 cm  
Gewicht: 3.570 Gramm



Emily Ariane Jedrzejewski  
geboren am 9. November 2020  
Größe: 50 cm  
Gewicht: 3.750 Gramm



David Louis George  
geboren am 6. November 2020  
Größe: 53 cm  
Gewicht: 3.320 Gramm



Olivér Kis-Ujlaki  
geboren am 6. November 2020  
Größe: 50 cm  
Gewicht: 3.650 Gramm



Florian  
geboren am 6. November 2020  
Größe: 58 cm  
Gewicht: 4.050 Gramm



Frida Malou Nolte  
geboren am 4. November 2020  
Größe: 53 cm  
Gewicht: 4.150 Gramm



Danny  
geboren am 3. November 2020  
Größe: 51 cm  
Gewicht: 3.390 Gramm

# LZ Digital + Tablet der neuesten Generation 2020 sichern!

Zur Auswahl stehen:

Für tägliche  
LZ-Abonnenten  
ab

**13,50**  
Euro \*mtl!

Apple iPad 10,2  
oder iPadAir 10,9

In den Farben  
Silber, Space Grau  
und Roségold  
erhältlich.



Samsung Galaxy  
Tab A7 10,4

In den Farben Gold,  
Silber und Grau  
erhältlich.



Bestellmöglichkeit und nähere Infos auf [LZ.de/bundle](https://www.lz.de/bundle)

## Lesen, wann und wo Sie wollen!

### „LZ digital“ - Ihre Vorteile:

Lesen Sie die LZ schon früh morgens ab 3 Uhr auf Ihrem brandneuen Tablet. Sie können Ausgaben herunterladen, Artikel ausdrucken oder im komfortablen 30-Tage-Archiv nachschlagen. „LZ digital“ umfasst das LZ-ePaper und die LZ-App.

\*zzgl. einmalige Zuzahlung ab 19 Euro. Die Höhe der Zuzahlung richtet sich nach der Auswahl des Endgeräts.

**LZ** LIPPISCHE  
LANDES  
ZEITUNG

ZAHL DER WOCHE

703...

...Euro kostet ein Pkw seinen deutschen Halter im Monat, wie die Marktbeobachter von Lease Plan ermittelt haben. In Europa ist der Fahrzeugbesitz am teuersten in der Schweiz, wo er mit monatlich 926 Euro zu Buche schlägt. (SP-X)

UNWETTERSCHÄDEN

Teures 2019

Unwetter haben im vergangenen Jahr in Deutschland für Versicherungsschäden in Höhe von 900 Millionen Euro an Kraftfahrzeugen gesorgt. Insgesamt registrierten die Kfz-Assekuranten rund 330.000 Sturm- und Hagelschäden sowie 2.100 Überschwemmungsschäden, wie der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) mitteilt. Besonders teuer war für die Kfz-Versicherer eine Serie von Hagelschauern im Juni. Gegenüber dem Vorjahr ist der Schaden durch Naturgefahren deutlich gewachsen. 2018 zahlten die Versicherungen 520 Millionen Euro für 215.000 durch Sturm und Hagel beschädigte Autos. (SP-X)



HYUNDAI  
Neuer i20 N

Im kommenden Frühjahr kommt der jüngst erneuerte Hyundai i20 als Performance-Version auf den Markt. Als i20 N wird der Kleinwagen von einem 1,6-Liter-Turbobenziner mit 204 PS und 275 Newtonmetern Drehmoment angetrieben und ist motorsporttechnisch optimiert. So ist die Karosserie bulliger, mit vergrößertem Lufteinlass in der Frontschürze und breiterem Kühlergrill. Die 18-Zoll-Leichtmetallräder in grau-matter Lackierung geben den Blick frei auf Bremssättel mit dem N-Logo. Der i20 N liegt einen Zentimeter tiefer, beschleunigt in 6,7 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h. Preise für den i20N nennt Hyundai noch nicht. (SP-X)

Das Auto hat mich nicht gesehen, jetzt kann ich nicht zur Schule gehen.

www.lvwirrw.de

RÜCKSICHT auf Kinder im Verkehr.

**Fahrzeugverkäufe**

**BMW**

**BMW 116 i\*PDC\*Xenon\*17 ZOLL, Anhängerkuppl.**  
100 kW, 136 PS, EZ 09/2012, saphirschwarz-met., 68.000 km, Anhängerkupplung, Klimaautomatik, 17" Leichtmetallräder, Xenon-Licht, Regensensor, Park Distance Control, EUR 13.450,--

iz-mobil.de: 85DC2D7

**BMW 320i Touring Aut.\*Navi\*Xenon\*Glasdach\*17Zoll\***  
110 kW, 150 PS, EZ 09/2006, silber met., 128.000 km, Motor neu! 28.000 km, Automatik-Getriebe, Navigation, Glasdach, Xenon-Licht, Leichtmetallräder, Klimaautomatik, Dachreling, usw... EUR 9.850,--

iz-mobil.de: 8259CCE

**BMW Hinzmann GmbH**  
Düttingdorfer Straße 342 · 32139 Spenge  
www.bmw-hinzmann.de · (0 52 25) 87 85 0

**BMW 320i xDrive\*M Sport\*Adaptives Fahrwerk\*HUD\*19ZOLL**  
135 kW, 184 PS, EZ 09/2012, Estorilblau-Met., 93.000 km, Allrad, M Sportpaket, Sportsitze elektr. verstellb, Alcantara, 19" Leichtmetallräder, Anhängerkupplung, Glasdach, Adaptives Kurvenlicht, Sonnenschutzverglasung, Tempomat, Spurwechselwarnung, Navigation, Head-Up Display, Surround View, HiFi, usw... EUR 18.850,--

iz-mobil.de: 87D9E84

**BMW 120 i M Sport\*NAVI\*LED\*18Zoll\*HiFi\***  
135 kW, 184 PS, EZ 08/2017, 42.000 km, Mineralgrau-Met., M Sportpaket, Sportsitze Alcantara, 18" Leichtmetallräder, Sonnenschutzverglasung, Sitzheizung, Regensensor, LED Scheinwerfer, Navigation, HiFi Lautsprecher, Tempomat, EUR 21.850,--

iz-mobil.de: 83580AF

**BMW X3 xDrive20d Aut. xLine\*Navi\*Leider\*Xenon\***  
140 kW, 190 PS, EZ 03/2017, Mineralweiß-Met., 82.000 km, Automatik Getriebe, Allrad, Modell X-Line, Ledersitze schwarz, 18" Leichtmetallräder, Alarmanlage, Komfortzugang, Rückfahrkamera, Navigation Professional, Sonnenschutzverglasung, Adaptives Kurvenlicht, Fernlichtassistent, Spurwechselwarnung, Tempomat, Lichtpaket, usw... EUR 26.850,--

iz-mobil.de: 83B93DE

**BMW Hinzmann GmbH**  
Düttingdorfer Straße 342 · 32139 Spenge  
www.bmw-hinzmann.de · (0 52 25) 87 85 0

**Citroën**

**Citroën C4 P.T. 130 Stop & Start Selection**  
96 kW, EZ 07/16, 60.500 km, 10.450 EUR, Benzin.

**Fiat**

**Punto 1,2 8 V, graumet., innen blau,**  
65 PS, EZ 1.6.2007, 63.400 km, SR+ WFR, eFH, el. Spiegelverstell., Radio mit CD, Klima, TÜV 8/22, 2.500 € VHB, ☎ (01 76) 51 99 12 23 oder (05 21) 9 24 89 30

**Ford**

**Ford C-Max Titanium , 1,8 Liter, 125 PS, BJ 2009, 114 tkm, PDC vorne und hinten, AHK abnehmbar, NR, TÜV 8/22, grau-metallic, W- und S-Räder, Preis: 4700 € in Paderborn**  
KFZ befindet sich in einem sehr guten technischen u. optischen Zustand. Seriöse Anrufe nehme ich gerne entgegen: ☎ (01 60) 92 50 25 17

**Kia**

**Kia Venga Automatik Rückfahrkamera**  
92 kW (125 PS), Benzin, EZ 10/2014, 47.000 km, Multifunktionslenkrad, Sprachsteuerung, Klimaautomatik, ISOFIX, Sitzheizung, el. Außenspiegel beheizt und el. anklappbar, 16 Zoll Leichtmetallräder, Radio-CD, Keyless Entry, Navigation, Bluetooth, USB, Touchscreen, Einparkhilfe vorn und hinten, Rückfahrkamera, Bordcomputer, 11.550 EUR, AUTO-STIPP GmbH, Ramker Weg 6a, 32051 Herford, Tel. 05221 51166

iz-mobil.de: 80F9E6D

**www.AUTO-STIPP.DE**  
NEU- & GEBRAUCHTFAHRZEUGE • MEISTERWERKSTATT • HERFORD • 05221 51166

**KIA Ceed Sportswagon 2.0 i**  
(Kombi), EZ 07/08, 45400 km, sehr gepflegt, 143 PS, Automatic, AHK, Klimaautom., blau met., ZV mit FB, Multif.-Lenkrad, 205/55 R 16 LM-Felgen usw., VB 5.900,- € ☎ 01522/525 6006

**Briefmarken für Bethel**  
Arbeit für behinderte Menschen  
www.briefmarken-fuer-bethel.de

**60 Jahre**  
Gemeinsam wirken  
kindernothilfe.de/patenschaft

**WWF**

**Ihre Spende wirkt!**

Zusammen mit Ihnen schützen wir die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit. Mehr Infos: www.wwf.de  
Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

**DANKE FÜR ALLES**  
sos-kinderdoerfer.de

**SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT**

► Verlosung hochwertiger Preise

Freuen Sie sich auf das **LZ-Adventsgewinnspiel!**

Am ersten Adventswochenende geht es los. Hochwertige Preise unserer Partner aus Lippe erwarten Sie.

Vom Fahrrad, über kulinarische Köstlichkeiten bis zum Gutschein für Ihr neues Winter-Outfit ist für jeden etwas dabei.

**WEISSER RING**  
Wir helfen Kriminalitätstopfern.

**Jeder kann Opfer werden.**  
Wir sind an Ihrer Seite.

Opfer-Telefon: 116 006  
www.weisser-ring.de

Tom Wlaschka

Mehr lesen Sie am Samstag, 28. November in Ihrer LZ.

**LZ LIPPISCHE LANDESZEITUNG**

**Mercedes**

**Mercedes-Benz E 220 T d 4M AVANTGARDE mit Night Paket**  
EZ 12/2019, 143 kW, 19.383 km, schwarz, Automatik, Anhängervorrichtung abschwenkbar, LED Scheinwerfer, Schiebedach, Navigation, Parkpaket mit Rückfahrkamera, Totwinkel Assistent, Spiegel Paket, Sitzheizung, u.v.m., 39.350 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Greifen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 522

iz-mobil.de: 859610C

**Gebr. Recker**

**Mercedes-Benz 190 E 2.6 (W201) Automatik**  
118 kW/160 PS, EZ 10/90, blau met., 186.282 km, Klima, el. Schiebedach, 4 x el. FH, Becker Navi-Radio, Soundanlage, Standheizung, Innenausstattung wie neu, deutsches Fahrz., scheckheftgepflegt, 3. Hand, 13.900 EUR

iz-mobil.de: 8691CF3

Im Obrock 35 · 32278 Kirchlingern  
E-Mail: hotfiel@hotfiel.de  
Telefon 05223/78485

**HOTFIEL KFZ TECHNIK**

**Mercedes-Benz C 220 d T AVANTGARDE STANDHEIZUNG**  
EZ 03/2016, tenoritgrau-met., 59.630 km, 21.990,- EUR, MwSt. ausw., Diesel, Airbag, ABS, ESP, Klimaautomatik, Navigation, Teilleider, Sitzheizung, Standheizung m. Fernbedienung, Aktiver Parkassistent, LED-Scheinwerfer, Avantgarde Interieur-u. Exterieur Paket, Tempomat, Regensensor, LM-Räder 17", EURO 6

iz-mobil.de: 80FBBD2

**H. Schäffer GmbH Automobile**  
Hoepfer Str. 261/253 | 33607 Bielefeld  
Telefon: 0521 / 91 177-0 | Email: info@auto-owl.de  
www.auto-owl.de

**Schäffer Automobile**

**Mercedes-Benz E 200 AVANTGARDE**  
EZ 09/2019, 145 kW, 25.664 km, schwarz metallic, Automatik, Navigation, LED Scheinwerfer, Parkpaket mit Rückfahrkamera, Totwinkel Assistent, Sitzheizung, Spiegel Paket, Smart-phone Integration, u.v.m., 31.400 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Grefen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5477

lz-mobil.de: 81C308C

**Gebr. Recker** Mercedes-Benz

**Mercedes-Benz E 220 d T AVANTGARDE**  
EZ 03/2019, 143 kW, 27.172 km, grau metallic, Automatik, Anhängervorrichtung abschwenkbar, Parkpaket mit Rückfahrkamera, Multibeam LED Scheinwerfer, Navigation, Totwinkel Assistent, Sitzheizung, Spiegel Paket, Fernlicht Assistent, u.v.m., 36.890 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Grefen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5563

lz-mobil.de: 8215E2D

**Gebr. Recker** Mercedes-Benz

**Mercedes-Benz C 180 AVANTGARDE**  
EZ 12/2019, 115 kW, 21.062 km, schwarz metallic, Automatik, Navigation, Sitzheizung, LED-Scheinwerfer, Spur Paket, Parkpaket mit Rückfahrkamera, digitales Radio, Spiegel Paket, Fernlicht Assistent, u.v.m., 26.350 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Grefen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5504

lz-mobil.de: 82EE4C2

**Gebr. Recker** Mercedes-Benz

**Mercedes-Benz GLC 220 d 4M**  
EZ 04/2019, 125 kW, 22.274 km, Silber Metallic, Exclusive, Automatik, Parkpaket mit 360° Kamera, Anhängervorrichtung abschwenkbar, LED Scheinwerfer, Standheizung, Navigation Garmin Map Pilot, Spiegel Paket, Sitzheizung, Fernlicht Assistent, EASY PACK Heckklappe, u.v.m., 39.850 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Grefen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5463

lz-mobil.de: 82B5D15

**Gebr. Recker** Mercedes-Benz

**Daimler Benz Baujahr 11/17,**  
7.500 km, silbergrau-metallic, Navi, uvm., Preis VHB. Winterreifen und TÜV bis 2023.  
☎ (05 71) 44 54 6 (MI-Hille)

**Mercedes Benz Vito Kastenwagen,**  
Diesel, Bj. 2015, 68 tkm, mit Rückfahrkontrolle und Navi  
☎ AP 267 131

**Mini**  
**MINI Cooper S Roadster / Cabrio**  
184PS, EZ 05/13, silber, 43000 km, Benzin, HU 06/22, Vollausstattung, Leder, Navi, Klima, Soundsystem, Elektroverdeck, Alufelgen usw. TOP Zustand, Garagenwagen. 12950,- € ☎ 0171/8468310

A 140, Benziner, Bj. 2003, TÜV 11/2020, silber, AHK, Preis VHS ☎ 0160 / 97458836

Mit einer Anzeige in der Zeitung ist der Erfolg kein Zufall

**Opel**

**15 X Corsa F - Tageszulassung**  
z.B.55 kW, Benziner, EZ 09/20, 10 km, Klima, Parkpaket mit Rückfahrkamera, Frontkamera, i-Link-Radio, Alufelgen, Tempomat, Assistenzsysteme usw. € 14395,- Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,8/4,2 l/100km, CO2-Emissionen kombiniert 95 g/km, Effizienzklasse B, Temp.Auto Bollhöfer Vertriebs GmbH Auch mit 74 kw Benziner lieferbar

lz-mobil.de: 85CA2D8

**Bollhöfer** Daimlerstr. 1 | 82329 32108 Bad Salzuffen ☎ (0 52 22) 92 72-0

**Über 100 Jahreswagen am Lager - davon 20 Crossland X**  
z.B. Crossland X, Bj. 19, 81kw Benziner, 15tkm, Navi, Parkpaket, Alu, Met, eFH, usw. € 14890,- oder Crossland X Innovation, A u t o m a t i c, 96kw, Bj. 19, 19tkm, LED Matrix-Licht, Navi, Parkpaket, vov+hi mit Kamera, Met. Alu, usw. 17950,- Auto Bollhöfer Vertriebs GmbH

lz-mobil.de: 828E31E

**Bollhöfer** Daimlerstr. 1 | 82329 32108 Bad Salzuffen ☎ (0 52 22) 92 72-0

**Corsa C, Bj. 05, 75 PS, 150 tkm,**  
Klima, Sitzhgz., Steuerkettenset neu, guter gepfl. Zustand, TÜV neu, dunkelblau, 1.380 € VHB  
☎ (01 51) 23 68 19 82

**Opel Corsa E Edition, Bj. 2015, 90 PS,**  
Benziner, 67 Tkm, grau met., 5 Türen, Allwetterreifen, Scheckheft gepfl., Tempomat, Isofix, Alu 195/16, 6350 € ☎ (05 2 22) 7 28 95

**Opel Astra Edition**  
Bj.09, 66kw Benziner, 78Tkm, Klima, CD-Radio, Metallic, Tempomat, Allwetter-Reifen, TÜV 2 Jahre, €3900,- ☎ 0173 9028400

**Opel Astra SCC, Bj. 95, TÜV 10/2021,**  
automatik, türkis, 5 Türer, Kilometer 89.000, 1300 € VB, ☎ (0 57 41) 6 38 37

**Porsche**

**Porsche 964 Carrera 2 Coupé**  
184 kW/250 PS, EZ 04/91, indischrot, 82.559 km, u.a.: Heckscheibenw., Komfortsitz li. el. verstellb., m. Lordosstütze, Klimaanlage, Bordcomputer, Innenausstattung Leder/Stoff schwarz, Cuprader 17", Erstlack, 88.900 EUR Hotfiel KFZ-Technik - Ihr Porscheprofessional seit über 30 Jahren! Wir verkaufen Porsche und sind ständig auf der Suche nach guten Fahrzeugen

lz-mobil.de: 80CDAFD

Im Obrock 35 - 32278 Kirchlingern  
E-Mail: hotfiel@hotmail.de  
Telefon 05223/78485

**HOTFIEL KFZ TECHNIK**

**Skoda**

**Skoda Karoq 1.5TSI DSG SPORTLINE VC NAVI LED KESSY ...**  
quarzgrau-met., 10 km, 31.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,8/4,9/5,6 l/100km, CO2 kb. 127 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Navi Amundsen, BT, Smartlink, Canton Soundsystem, beh. 6tkrad, Kessy, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Totwinkelassistent, Spurhalteassistent

lz-mobil.de: 84DF45

**Schäffer Automobile**  
H. Schäffer GmbH Automobile  
Heeger Str. 261/253 | 33607 Bielefeld  
Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de  
www.auto-owl.de

**Skoda Kamiq 1.5TSI DSG STYLE PANORAMA APP VC SHZ**  
moon-white, 10 km, 27.490,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,4/4,3/5,0 l/100km, CO2 kb. 115 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Virtuelles Cockpit, Radio m. Smartlink, BT, Einparkhilfe, Rückfahrkamera, LED-Scheinwerfer, el. Heckklappe, Kessy, Panoramadach, Sunset, Spiegelpaket, dyn. Blinker

lz-mobil.de: 854D9FE

**Schäffer Automobile**  
H. Schäffer GmbH Automobile  
Heeger Str. 261/253 | 33607 Bielefeld  
Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de  
www.auto-owl.de

**Skoda Kamiq 1.0TSI STYLE LED KEYLESS BOLERO SMARTLINK**  
schwarz-met., 10 km, 21.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,3/4,2/5,0 l/100km, CO2 kb. 113 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Sitzheizung, Radio Bolero m. Smartlink, BT, DAB+, Multitenkrad, LED-Scheinwerfer, Keyless, Einparkhilfe, Spiegel el. anklappbar, Reling Chrom, EU6d-Temp, Finanzierung möglich

lz-mobil.de: 8457270

**Schäffer Automobile**  
H. Schäffer GmbH Automobile  
Heeger Str. 261/253 | 33607 Bielefeld  
Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de  
www.auto-owl.de

**Skoda Karoq 1.5TSI AMBITION AHK NAVI CLIMATRONIC**  
quarz-grau-met., 10 km, 24.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,6/4,9/5,5 l/100km, CO2 kb. 124 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Navi Amundsen, BT, Smartlink, Sitzheizung, Tempomat, Einparkhilfe, Anhängerkupplung schwenkbar ab Werk, el. anklappbare Aussenspiegel

lz-mobil.de: 80AD6D4

**Schäffer Automobile**  
H. Schäffer GmbH Automobile  
Heeger Str. 261/253 | 33607 Bielefeld  
Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de  
www.auto-owl.de

**Skoda Octavia Combi 1.5TSI STYLE KLIMA AUT. LED NAVI...**  
110 kW, EZ10/19, grau-met., 10 km, 22.490,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,7/4,4/5,3 l/100km, CO2 kb. 119 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Navi Amundsen, BT, DAB+, Smart Link, Sprachbedienung, LED-Scheinwerfer, var. Ladeboden, Sunset, Einparkhilfe, LM-Felgen 17", EURO 6d-Temp

lz-mobil.de: 84A3FBE

**Schäffer Automobile**  
H. Schäffer GmbH Automobile  
Heeger Str. 261/253 | 33607 Bielefeld  
Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de  
www.auto-owl.de

**Skoda Kamiq 1.0TSI DSG LED APP VIRTUELLES COCKPIT**  
quarzgrau-met., 10 km, 23.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 5,7/4,4/4,9 l/100km, CO2 kb. 111 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Radio Bolero, Smartlink, Virtuelles Cockpit, Voll LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, Einparkhilfe m. Rückfahrkamera, el. Heckklappe, Spiegelpaket, EU6d-Temp

lz-mobil.de: 81FC344

**Schäffer Automobile**  
H. Schäffer GmbH Automobile  
Heeger Str. 261/253 | 33607 Bielefeld  
Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de  
www.auto-owl.de

**Skoda Roomster, EZ 11/2007,**  
131.698 km, schwarz, 3.300 €, (0151) 59843371

**Smart**

**Cabrio**  
EZ 05/2019, 52 kW, 6.442 km, grau, passion, Automatik, Sitzheizung, Klimaautomatik, Komfort Paket, LED & Sensor Paket, Tempomat, u.v.m., 15.250 EUR MwSt. ausweisbar, Fahrzeug-ID 5554

**Gebr. Recker GmbH Autorisierter MercedesBenz Service+Vermittlung**  
Hauptstraße 2, 33428 Harsewinkel  
www.gebr-recker.de  
Tel.: 02588/931133  
lz-mobil.de: 8702B6E

**ForFour**  
EZ 06/2018, 52 kW, 8.581 km, weiß, Passion, Sitzheizung, Komfort Paket, Klimaautomatik, JBL-Soundsystem, Tempomat, LM-Felgen, u.v.m., 10.490 EUR MwSt. ausweisbar, Fahrzeug-ID 5426

**Gebr. Recker GmbH Autorisierter MercedesBenz Service+Vermittlung**  
Hauptstraße 2, 33428 Harsewinkel  
www.gebr-recker.de  
Tel.: 02588/931133  
lz-mobil.de: 8326604

**Smart**

**Smart Cabrio**  
EZ 05/2019, 52 kW, 6.442 km, grau, passion, Automatik, Sitzheizung, Klimaautomatik, Komfort Paket, LED & Sensor Paket, Tempomat, u.v.m., 15.250 EUR MwSt. ausweisbar, Fahrzeug-ID 5554

**Gebr. Recker GmbH Autorisierter MercedesBenz Service+Vermittlung**  
Hauptstraße 2, 33428 Harsewinkel  
www.gebr-recker.de  
Tel.: 02588/931133  
lz-mobil.de: 8702B6E

**ForFour**  
EZ 06/2018, 52 kW, 8.581 km, weiß, Passion, Sitzheizung, Komfort Paket, Klimaautomatik, JBL-Soundsystem, Tempomat, LM-Felgen, u.v.m., 10.490 EUR MwSt. ausweisbar, Fahrzeug-ID 5426

**Gebr. Recker GmbH Autorisierter MercedesBenz Service+Vermittlung**  
Hauptstraße 2, 33428 Harsewinkel  
www.gebr-recker.de  
Tel.: 02588/931133  
lz-mobil.de: 8326604

**Toyota**

**Toyota C-HR 1.8 Hybrid Style Selection**  
90 kW, EZ 03/18, weiß met., 66.000 km, 19.450 EUR, Klimaautomat., Paket: Voll-LED Scheinwerfer, JBL Premium-Sound-System, Multitouch, Toter-Winkel-Warner Rückfahrkamera, Winterräder

**Lechtermann**  
Autohaus Rolf Lechtermann  
Schrottinghauser Straße 255, 33739 Bielefeld  
05203 3233  
lz-mobil.de: 83B3D43

**Toyota Aygo 1.0 x-play Touch**  
51 kW, EZ 08/17, weiß, 21.500 km, 7.890 EUR, Benzin, Klima, Klima, Allw. Reifen, Tagfahrlicht, ZV u. EF, Radio: Audio-Touch m. Rückfahrkamera

**Lechtermann**  
Autohaus Rolf Lechtermann  
Schrottinghauser Straße 255, 33739 Bielefeld  
05203 3233  
lz-mobil.de: 8197BA5

**VW**

**VW Touran 1.5TSI DSG HIGHLINE 7-SITZE NAVI ACC ERGO**  
110 kW, schwarz-met., 10 km, 29.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,6/4,7/5,4 l/100km, CO2 kb. 124 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Navi Discover Media, BT, Sitzheizung, Frontscheibe heizbar, Einparkhilfe, LED-Scheinwerfer, Keyless Access, ACC, abged. Scheiben hinten, 7 Sitze

lz-mobil.de: 8179371

**Schäffer Automobile**  
H. Schäffer GmbH Automobile  
Heeger Str. 261/253 | 33607 Bielefeld  
Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de  
www.auto-owl.de

**VW Golf 5 Plus 1.4 TSI DSG Automatik \*Climatronic PDC \*Tempomat**  
90 kW (122 PS), Benzin, EZ 10/2008, 127.762 km, Winterpaket, Klimaautomatik mit 2 Klimazonen, ISOFIX-variables Ladebodenkonzept, el. Außenspiegel beheizt, Leichtmetallräder, Ganzjahresreifen, Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer, Radio-CD, Einparkhilfe hinten, Bordcomputer, Tempomat, 6.650 EUR, AUTO-STIPP GmbH, Ramker Weg 6a, 32051 Herford, Tel. 05221 51166

lz-mobil.de: 805B495

**AUTO-STIPP.DE**  
www.AUTO-STIPP.DE

**VW T-Cross 1.0TSI LIFE LED APP SHZ BLIND SPOT**  
EZ 09/2020, Reflexsilber-met., 10 km, 21.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 5,9/4,4/4,9 l/100km, CO2 kb. 112 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Radio Composition Media, APP-Connect, BT, Sitzheizung, Einparkhilfe m. Rückfahrkamera, LED-Scheinwerfer, abged. Scheiben h., Totwinkelwamer

lz-mobil.de: 808F250

**Schäffer Automobile**  
H. Schäffer GmbH Automobile  
Heeger Str. 261/253 | 33607 Bielefeld  
Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de  
www.auto-owl.de

**VW T-Cross 1.0TSI OPF DSG STYLE R LINE LED APP**  
weiß, 10 km, 24.490,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 5,8/4,4/4,9 l/100km, CO2 kb. 114 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Sitzheizung, Radio Ready to Discover, APP-Connect, Totwinkelassistent, Spurhalteassistent, Parksensoren v+h, LED-Scheinwerfer, R Line Sportpaket, Automatik-Getriebe, Mod. 2021

lz-mobil.de: 8075684

**Schäffer Automobile**  
H. Schäffer GmbH Automobile  
Heeger Str. 261/253 | 33607 Bielefeld  
Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de  
www.auto-owl.de

**VW Passat, Modell Comfortline FSI**  
2.0, Bj. 2006, TÜV 6/21, silbermet., rostfrei, AHK, jede Menge Extras, 8-fach bereift mit Felge (Sommerreifen neu), 50 tkm, unfallfrei, Scheckheft gepflegt, Preis VHB. ☎ (0 57 41) 95 35

**Golf IV, 1.4, Bj. 2002, 115tkm, 2-trg.,**  
silbermet., rostfrei, AHK, TÜV neu, Öl-Spektion neu, unfallfrei, Garagenwg., sehr gepflegt, SR und WR vorhanden. Preis 1.950 €. ☎ 0176/32186365 ab 14.30.

**VW Golf IV - 2 Liter 2.0**  
Benziner, Automatik, 4-türig, 143km, Bj. 2000, TÜV neu, AHK, Farbe: gold-metallic, Preis 2200,- € VB. ☎ 0571 / 9419931

**VW Passat Limousine**  
118 kW, Bj. 2007, 170tkm, grau-grünmet., SR u. WR, HU 11/22, 4500,- €. ☎ 0170/3454060

**VW Lupo mit Faltdach, Bj. 2003, TÜV**  
neu, schwarz, 1500 € VB. ☎ (0 57 41) 6 38 37

**Allgemeine Fahrzeugangebote**

**Motorroller Kymko zu verkaufen**  
50 cm³, Preis VHB. ☎ 0171 / 7345768

**Wohnwagen**

**Wohnwagen, Sterckemann, Startett**  
CP465, EZ 04/2012, 100er Zul. TÜV- / Gas/Reifen neu, 1200 KG, 9.500,- € VB ☎ 01 59 03 78 97 78

**Reise-Wwg., Tabbert, Wind LL 440,**  
Bj. 82, Vorzelt, E-Rad, div. Zubehör, kl. Rep., ☎ (05 21) 87 28 97

**Helfen Sie Help!**  
IBAN: DE 47 3708 0040 0240 0030 00  
Commerzbank Köln  
www.help-ev.de

Der Motor der Selbstständigkeit.  
Bringen Sie die Selbsthilfe weltweit in Fahrt.

**Hände weg von unserem Essen!**  
80% aller Bundesbürger lehnen gentechnisch veränderte Lebensmittel ab. 24.000 Landwirte in 84 Regionen halten 728.000 ha Ackerland garantiert gentechnikfrei. Wir informieren Sie, worauf Sie beim Einkauf achten müssen. [www.bund.net/agrarwende](http://www.bund.net/agrarwende)

**Oder fordern Sie kostenloses Infomaterial an:**

**BUND**  
FRIENDS OF THE EARTH  
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.  
Am Källischen Park 1  
10179 Berlin  
Fax 030 275 86-440  
info@bund.net  
www.bund.net

**GESUNDHEIT IST EIN MENSCHENRECHT**

Deshalb hilft ÄRZTE OHNE GRENZEN in rund 60 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

**HELFE SIE MIT!**

[www.aerzte-ohne-grenzen.de](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de)  
Spendenkonto  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00  
BIC: BFSWDE33XXX

**MEDECINS SANS FRONTIERES  
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.**

**European League 2020/2021 - 3. Runde Rückspiel**

**Samstag, 21.11.20, 16.30 Uhr, HSG Blomberg-Lippe vs. THG**

**LZ-Livestream**

**Die volle Handball-Action mit nur einem Klick!**

Zu Hause live dabei – Wir übertragen alle Frauen-Bundesliga- und European League-Heimspiele der HSG Blomberg-Lippe.

**Lippische 20**

**LZ.de**

16:01 / 47:59

**Anhänger**

**Anhänger kipptbar, Tandem, 2700 kg**  
GGW, TÜV bis 22. 950 € VHB  
☎ (0 170) 109 31 02

**Fahrzeugteile/Zubehör**

**4 Winterräder, PR 6mm, 165 70 R14**  
für Polo, Fox, Seat, Skoda, VHB  
☎ (0 52 41) 7 97 58

**Orig. 5er 6er BMW Winterräder mit**  
RDC auf Pirelli 225/55R17, 4-5mm,  
270 EUR VB ☎ 05 23 1. 98 23 32

**Fahrzeuggesuche**

**Allgemeine Fahrzeuggesuche**

Gesucht Fahrzeuge aller Art, auch Diesel mit hoher Laufleistung, Serizes Abwicklung garantiert!  
☎ 0 52 21 / 99 08 50 oder 0172 / 29 17 861  
21875601\_00020

**Suche dringend ein gepflegtes**  
Familienauto (Limousine, Van, Geländewagen, Pickup oder Minibus) von Privat. Benziner oder Diesel, Bj. ab 2007, bis 175.000 km, auch mit kleinem Unfall, Geld gegen bar, ☎ 0152-51838548

**Ankauf Fahrzeuge aller Art,**  
auch Samstag/Sonntag bis 22 Uhr, auch lange Standzeit, Garage, Scheune usw., Zustand egal. Komme gern vorbei. 0157/52440472  
2668401\_00020

**Jörg Herzog kauft Ihren GEBRAUCHTWAGEN**  
Tel. 01 71 5 26 70 33 sofort!  
40825701\_80016

**Suche gepfl. Mercedes v. priv. ab**  
Bj. 14 bis max 100tsd km. C.G.A Kl. Bitte alles anbieten.  
☎ 0 15 1- 11 25 51 16

**Achtung: Suche dringend Audi, VW,**  
Mercedes od. Opel, auch m. Mängeln u. vielen km, auch ohne TÜV, ☎ (01 52) 5937 50 37

**Suche Mercedes oder Audi,**  
Benziner oder Diesel, bis Bj. 2013.  
☎ (0170) 2 68 77 13

**kostenl. Autoabholung / Entsorgung**  
Fa. 05223/5225970, 0176/61165427

**1A KFZ Ankauf v. Fahrzeugen aller Art.**  
Alles Anbieten. ☎ (0160) 1821760

**Wir kaufen alle KFZ (0 57 31) 1867763**

**Motorroller/Motorräder**

**Roller, Mopeds, Motorräder, Aufsatzmäher**  
gesucht, auch defekt.  
Radecker ☎ (0 51 21) 2 06 88 83  
26254001\_00020

**Suche BMW, DKW, NSU,**  
ZUNDAPP Mopeds und Motorräder.  
Bitte alles anbieten ☎ 0171 / 7597699

**Nutzfahrzeuge**

**HANOMAG SUCHE**  
Ich suche ein Hanomag Trecker am liebsten mit Papiere bis 2500Euro VHB auch defekt vor ein verkaufen möchte bitte melden MFG ☎ (01 51) 15 77 03 88

**Oldtimer**

**Suche Vorkriegsmotorräder**  
gerne vollständig oder auch in Teilen. Bitte alles anbieten.  
☎ 0171/7597699 od. 0571/40499208

**Reisemobile/Wohnwagen**

**Reisemobil-Zentrum Palmowski**  
**Ankauf aller Reisemobile**  
Tel. 05 21/2 38 48-17 (Hr. Brinkmann)  
[www.palmo.de](http://www.palmo.de)

**Wohnwagen oder Wohnmobil**  
von junger Familie gesucht  
☎ 0162 / 3158119

**Familie sucht Wohnmobil**  
oder Wohnwagen, von privat,  
☎ (0176) 63 63 67 50.

**Camper sucht Wohnmobil oder**  
Wohnwagen. ☎ (01 71) 4 68 27 32

**Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160 [www.wm-av.de](http://www.wm-av.de) Fa.

**Kaufe Wohnmobil/-wagen zum fairen**  
Preis, auch defekt (0521) 988 38 33

**Kaufe Wohnmobile 05 71/88 92 49 40**

Tipps für Schneeschipper und Straßenkehrer

# Entspannter ans Ziel kommen

Es gibt wohl nicht viele Menschen, die von sich behaupten, gern die Straße zu kehren oder Schnee zu schippen. Wer die unliebsame Heimarbeit nicht auf seine murrenden Teenager abwälzen kann, der versucht es eben selbst, schnell hinter sich zu bringen – um anschließend über Rückenschmerzen klagend auf die Couch niederzusinken.

Genau hier beginne das Problem, sagt Detlef Detjen von der Aktion Gesunder Rücken in Bremervörde. „Wir sollten die Wegesäuberung lieber als Freizeitbeschäftigung akzeptieren“, lautet sein Tipp. „Wer immer mal wieder eine Pause oder einen Plausch mit dem Nachbarn über den Gartenzaun hinweg einlegt, kommt deutlich entspannter ans Ziel.“

Und wer neben einer entspannten Herangehensweise dann noch mit dem richtigen Werkzeug zu Werke geht, müsse später auch nicht über



Beim Besen gilt: Harte Kunststoffborsten packen den Schnee besser. Die weicheren Naturhaarborsten bekommen hingegen feinen Dreck und Staub besser zu greifen.

FOTO: ROLAND WEHRAUCH/DPA

Schmerzen im Kreuz klagten. „Viele Leute machen es sich wirklich unnötig schwer, weil sie einen Besen benutzen, der nicht zu ihrer Körpergröße passt oder einen Schneeschieber mit viel zu großer Schaufel“, sagt Peter Baruschke, Redakteur der Zeitschrift *Selbst ist der Mann*.

**Häufigster Fehler:** Der Stiel hat nicht die passende Länge. Um das zu vermeiden, sollte man das Produkt vor dem Kauf auch mal kurz im Laden ausprobieren. Baruschke weiß: „Wer sich bücken muss, braucht einen längeren Stiel.“ Der Handel hält hier mittlerweile verschiedenste Modelle

bereit. Die Klassischen aus Holz lassen sich in der Höhe zwar nicht verstellen. „Solche aus Kunststoff oder Aluminium aber durchaus, was ermöglicht, dass verschiedene Haushaltsmitglieder gut damit arbeiten können“, sagt Ralf Diekmann vom TÜV Rheinland.

Ähnlich verhält es sich mit der Schaufelgröße, welche es im Handel von S bis XXL gibt. „Bei vielen fällt die Wahl auf das größte Modell, weil sie annehmen, dass sie dann auch besonders schnell fertig sein werden“, beobachtet Baruschke. Hat es dann aber mal ordentlich geschneit, türmt sich so viel Material in der Schaufel, dass man sie nur noch unter enormer Anstrengung heben kann.

Auch auf die Kante der Schaufel gilt es zu achten. Wie diese gefertigt sein sollte, hängt wiederum von den örtlichen Gegebenheiten ab, erläutert Baruschke. „Habe ich eine sehr ebene Fläche, eignen sich Schaufeln mit einer scharfen Kante. Denn damit bekomme ich den Schnee bis zum Boden gut weg.“

Doch an Unebenheiten wie kleinen Hügeln oder größeren Fugen zwischen Gehwegplatten bleibt man damit ungeschön hängen. In diesen Fäl-

len seien Schneeschieber mit gewölbter Schaufel besser, die über solche Hindernisse leichter hinweggleiten.

Wer in Regionen lebt, in denen im Winter mit nicht viel mehr als Puderzuckerschnee zu rechnen ist, kommt womöglich mit einem Straßenbesen aus. „Der sollte überwiegend Kunststoffborsten haben, weil die den Schnee besser packen“, sagt Diekmann.

Egal, ob man nun Schnee oder Laub vom Gehweg entfernen muss: Man sollte sich die Fläche einteilen. „Lieber in mehreren Zyklen arbeiten statt mit erhöhter Kraft versuchen, alles auf einmal wegzubekommen“, rät Diekmann, und zieht einen Vergleich zum Radfahren: „Man würde ja auch nicht versuchen, im höchsten Gang den Berg hinaufzufahren. Wenn man auf halber Strecke schlapp macht, kommt man auch nicht früher ans Ziel.“ dpa

## MIETRECHTSTIPP Tod des Mieters

Stirbt der Mieter einer Mietwohnung, endet der Mietvertrag nicht automatisch. Die Hinterbliebenen müssen den Mietvertrag fristgerecht kündigen. Darauf weist der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland hin. Den Angehörigen und auch dem Vermieter steht allerdings ein Sonderkündigungsrecht zu. Dieses muss innerhalb eines Monats nach Kenntnis vom Tod des Mieters ausgeübt werden. Innerhalb dieser Frist kann mit der dreimonatigen gesetzlichen Frist gekündigt werden. Eventuell längere Kündigungsfristen im Mietvertrag sind dann hinfällig.

Will der hinterbliebene Partner, der mit dem Verstorbenen einen gemeinsamen Haushalt führte, weiterhin in der Wohnung bleiben, tritt er automatisch in den Mietvertrag ein, wenn er nicht sein Sonderkündigungsrecht geltend macht. Allerdings steht dem Vermieter auch ein Sonderkündigungsrecht zu, wenn in der Person des Eintretenden ein wichtiger Grund zur Kündigung liegt – Zahlungsunfähigkeit zum Beispiel. dpa

# HEREINSPAZIERT!

Wir sind weiter für Sie da, werktags wie immer zu den gewohnten Zeiten. Mit den gewohnten Produkten, mit den gewohnten Fach-Beratungen und mit den gewohnten Schönmacher-Preisen. Bis schön – und bleiben Sie bitte gesund.

## Bracht & Hofmeister

... und alles wird schön

Bracht & Hofmeister GmbH u. Co. KG  
Am Bauhof 24 32657 Lemgo 05261-98610  
www.bracht-hofmeister.de



### Immobilienangebote

### Eigentumswohnungen



**BARRIEREARM UND GRÜN**  
Bad Salzuffen-Obernberg, Souterrain, Wfl. ca. 120 m², 2,5 Zi., Terrasse, groß. Wohn-Essbereich, Barrierefreie Zugangsmöglichkeit, Aufzug TG-Stellplatz, BJ 1980, V. 150,3 kWh, E. Gas, KP 265.000 EUR + 3% zzgl. gesetzl. gültiger MwSt., Tel.: 05222-7079090 | Immobilienmakler immo.lz.de 5767450

### 1-/2-Familien-Häuser



**ZUHAUSE WOHLFÜHLEN**  
Bad Salzuffen, einzigartiges EFH, Wfl. ca. 195 m², Grdst. ca. 472 m², Terrasse, großzügiger Wintergarten, offener Wohnbereich, Garage, Verbrauchsausweis, BJ 2004, 84 kWh, C, Fernwärme, KP: 570.000 EUR + 3% Prov. zzgl. gesetzl. gült. MwSt., Tel.: 05222 7079090 | Immobilienmakler immo.lz.de 5784010

### 1-/2-Familien-Häuser



**1-Fam.-Haus, freistehend**  
in Detmold, auch Ortsteile, ca. 150-200 m² Wfl. bis 350.000 € im Kundenauftrag gesucht, 05231-994530, info@teuto-immobilien.de

### Grundstücke

**BAD SALZUFFEN, Baugrundstück**  
am Obernberg, sof. bebaubar, 950 m² v. priv. 503.500 €, Tel. 0172/5211500

### Versch. Immobiliengesuche

**Kostenl. Immo-Bewertung + Vermittlung, RE/MAX** ☎ 0171/ 3050653

### Immobilienangebote

**Suche Eigentumswohnung**  
von PRIVAT in Bad Salzuffen ☎ 0 15 79 - 2 35 86 13

### Eigentumswohnungen

**3- bis 4-Zi.-ETW in DT-Stadt**  
u. Ortsteilen für Eigennutzer, KP bis 180.000 € im Kundenauftrag gesucht, 05231-994530 info@teuto-immobilien.de

**Junger Fam. Vater sucht ETW**  
von Privat, gerne auch renovierungsbedürftig ☎ (01 74) 3 16 15 65

### 1-/2-Familien-Häuser

**1-Fam.-Haus, freistehend**  
in Detmold, auch Ortsteile, ca. 150-200 m² Wfl. bis 350.000 € im Kundenauftrag gesucht, 05231-994530, info@teuto-immobilien.de

**Kleines Haus gesucht von PRIVAT**  
Suche kleines Haus, DHH, Reihenhäuser von privat, gerne renovierungsbedürftig ☎ 0 52 21 - 1 43 56 72

**1-2 FH in Bad Salzuffen gesucht**  
Münchow 0521/5222912

**Top Konditionen für Vermieter und Verkäufer!**  
Wir suchen für solvente Kunden, Einfamilienhäuser, Wohnungen und Grundstücke im Raum Lemgo, BaSu und DT.  
www.immobilienservice-lemgo.de  
Christine Seidel Tel. 05261-217705.  
Ihre persönliche Immobilienfachwirtin

**Nach Eigenbedarfskündigung:**  
Familie sucht Haus mit Garten/ Renovation kein Problem. EG Immobilien, Bad Salzuffen, ☎ (05222) 944980, www.eg-immo.de

### Versch. Immobiliengesuche

**Suche Haus, Hof, Grundstück!**  
Gern auch renovierungsbedürftig. ☎ 0 56 1- 43 07 21 40

**Wir kaufen Immobilien aller Art.**  
☎ (0521) 5222912 muenchow.co

**Gewerbehallen bis 30.000 m² ges.**  
biomeier-immo.de, 05223 / 78 98 11 0

### Gewerbliche Immobilienangebote

### Mietangebote

**Lagerhalle 600 m²**  
ab sofort frei, Detmold, Niemeierstr. 18, Laderampe, Betonboden, 5 m Deckenhöhe, prov. frei. ☎ (0 52 31) 60 05 35 20

**Repräsentative Büroräume**  
Top-Ausstattung, versch. Größen, sofort frei, GILDE-Zentrum, ☎ (0 52 31) 95 4-0.

**3 ZKB, DG, BS-Schötmar**  
sehr hell und zentral, zum 01.12., 70 m², 425,- Euro KM zzgl. 3 MMK, Tierhaltung nach Abspr. ☎ 0 17 29 11 93 93

**4 ZK2B, Lemgo, 105 m², DG**  
WM 900EUR, ab 1/21 BIL-Info@t-online.de

**3 ZKB in Detmold, EBK vorh.**  
Nähe Schubertplatz u. FH, 70 m², ab sof. v. Priv. an NR zu verm. ☎ DH 266 918

**Lemgo Innenstadt, 3 Zi. 65 m², 395 €**  
KM, ☎ (0 52 61) 6 69 44 14 oder (01 60) 2 51 11 99

**Möbli. Zimmer od. teilmöbl.**  
1-Zi.-Wgh. in Bad Salzuffen gesucht. ☎ (01 77) 1 45 62 82

**3er WG su. dritten Mann/Frau**  
255 € inkl. sämtl. NK, 10 Min. Fahrradentfernung zur Uni Bldf., (0151) 70830875.

### Vermietungen

**Sie suchen einen neuen Mieter? Wir helfen gerne weiter!**  
Wir...  
...sind Experten in Sachen Vermietung  
...haben Erfahrung  
...nehmen uns Zeit  
...kennen den lokalen Markt  
...präsentieren Ihre Immobilie optimal  
...haben geprüfte Mietinteressenten

**Rufen Sie uns an:**  
05231/9440572 · www.idonea.de

### 1-1 1/2 Zimmer

**3er WG su. dritten Mann/Frau**  
255 € inkl. sämtl. NK, 10 Min. Fahrradentfernung zur Uni Bldf., (0151) 70830875.

### 2-2 1/2 Zimmer

**Bad Meinberg in schöner, ruhiger Wohnlage,** 1 ZKB, Balkon, Keller, 35 m², sof. zu verm., ☎ (0 52 34) 9 90 51.

**Kleine 2,5 Zimmer-Wohnung**  
in Bad Salzuffen, Elkenbreder Weg an einzelne Person sofort zu vermieten. Kleines Schlafzimmer, Wo./Kü./Du/WC, ca. 45 m², Warmmiete 325 €. ☎ (01 57) 79 05 83 61

**Zentrum Dörentrup, 2 ZKB**  
56 m², 450 € WM, EBK kann über. werden, keine Tierhaltung, frei ab 1.1.2021 od. früher, 2 MM Kaut., ☎ (0 52 65) 94 63 01.

**BS-Knetterheide, 2 ZKB, EG**  
ca. 42 m², Keller, KM 250 € + NK, ab sofort vom Eigentümer, ☎ (0 52 22) 79 73 19

### 3-3 1/2 Zimmer

**B.S.-Schötmar, 75 m², 3 ZKB**  
evtl. EBK, 1. OG, zentral gelegen, KM 450 € + NK + Kaut., ab 1.3.21 ☎ (0172) 524 67 80

**3 ZKB, DG, BS-Schötmar**  
sehr hell und zentral, zum 01.12., 70 m², 425,- Euro KM zzgl. 3 MMK, Tierhaltung nach Abspr. ☎ 0 17 29 11 93 93

**4 ZK2B, Lemgo, 105 m², DG**  
WM 900EUR, ab 1/21 BIL-Info@t-online.de

**3 ZKB in Detmold, EBK vorh.**  
Nähe Schubertplatz u. FH, 70 m², ab sof. v. Priv. an NR zu verm. ☎ DH 266 918

**Lemgo Innenstadt, 3 Zi. 65 m², 395 €**  
KM, ☎ (0 52 61) 6 69 44 14 oder (01 60) 2 51 11 99

**Möbli. Zimmer od. teilmöbl.**  
1-Zi.-Wgh. in Bad Salzuffen gesucht. ☎ (01 77) 1 45 62 82

**3er WG su. dritten Mann/Frau**  
255 € inkl. sämtl. NK, 10 Min. Fahrradentfernung zur Uni Bldf., (0151) 70830875.

### 4 Zimmer und mehr

**Lemgo-Lieme**  
Fachwerkhäushälfte, 130 m², 4 ZK, 2 Bäder, Kamin, Terrasse, Stellpl., Garten, große Diele. ☎ (01 76) 52 52 84 88

### Garagen

**Detmold, Nähe Fußgängerz.**  
Garagenplatz und Stellplatz ggü. der Musikhochschule kurzfr. zu verm. ☎ (0 52 31) 5 91 43 oder 0171/4265719

### Mietgesuche

**1-1 1/2 Zimmer**

**Rentner sucht**  
Kleine Wohnung in Detmold, 1 ZKB, bis 30 m². ☎ DH 268 100

### 3-3 1/2 Zimmer

**3ZKBB in Detmold und Umg.**  
Kfm.-Angestellte, 57J., NR, sucht ruhige Wohnung, 70 - 85 m², mit Balkon oder Terrasse in Detmold und Umgebung ab sofort oder später ☎ (01 77) 1 68 25 33

### Möblierte Wohnungen/Zimmer

**Möbli. Zimmer od. teilmöbl.**  
1-Zi.-Wgh. in Bad Salzuffen gesucht. ☎ (01 77) 1 45 62 82

**3er WG su. dritten Mann/Frau**  
255 € inkl. sämtl. NK, 10 Min. Fahrradentfernung zur Uni Bldf., (0151) 70830875.

**Jetzt helfen!**  
wwf.de

## „Ich wünsche mir für Mütter...“



... mehr Anerkennung.“  
Santa Berger, Mutter von zwei Kindern, Schauspielerin

Spendenkonto Nr. 8880  
Bank für Sozialwirtschaft  
Bankleitzahl 700 205 00

- Senden Sie mir Informationen über (bitte ankreuzen):
- die Arbeit des Müttergenesungswerkes
  - Spenden stattchenken
  - Testamentspenden
  - Mütter- und Mutter-Kind-Kurmaßnahmen

Bitte senden sie diesen Abschnitt ausgefüllt an: Elly Heuss-Knapp Stiftung, Müttergenesungswerk, Bergstr. 63, 10115 Berlin oder per Fax: 030/33 00 29 20  
www.muetttergenesungswerk.de

Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_



**Sie suchen eine Mietwohnung? Dann sind Sie bei uns genau richtig!**

**WOHNBAU DETMOLD**  
mieten ■ wohnen  
... wohlfühlen!

Wir beraten Sie gerne!

Tel. 05231/97970  
www.wohnbau-detmold.de

**Was ist ihre Immobilie wert! Wir bewerten ihre Immobilie unabhängig & fachgerecht**

Seit 1978 – Unser Service, Ihr Vorteil

Ihr persönlicher Ansprechpartner mit Kompetenz:  
Dipl.-Kfm. Jens Kassberg

**Immobilien Kassberg GmbH**

Telefon 0 52 31/9 94 10 · www.Kassberg.com



Registrieren Sie Ihren Liebling schnell, einfach und kostenlos.

www.findefix.com  
HaustierregisterFINDEFIX

**FINDEFIX**  
Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

**Volksbank Bad Salzuflen eG** **VBBS Immobilien**

**Immobilienverkauf gehört in kompetente Hände!**

Auf das Team Ihrer Volksbank Bad Salzuflen können Sie sich verlassen!

Setzen Sie bei der Immobilienvermittlung auf uns!

**VOLKSBANK BAD SALZUFLEN EG**  
Bad Salzuflen • Barntrup • Extertal • Kalletal • Leopoldshöhe  
Lange Str. 55 • Bad Salzuflen • Telefon 0 52 22/801 288  
www.vbbs.de • volksbank-immobilien@vbbs.de

Ivone Carvalho 05222/801-288 Bad Salzuflen, Leopoldshöhe  
Ines Goldenstein 05262/4008-123 Barntrup, Extertal, Kalletal

**Zukunft**

www.missio.de

**missio**  
glauben.leben.geben.

**IMMOBILIENMARKT DER LZ**

Besuchen Sie jetzt das Online-Portal in OWL mit Tausenden von Angeboten. Oder Sie schauen samstags in Ihre LZ.

**LZ.de**

**Zuhause ist einfach.**  
Aktuelle Immobilienangebote der Sparkassen in Lippe

**In toller Lage: Charmantes Haus für Ihre Familie!**

**Lage-Müssen** Exp. 8913: Das gepflegte Einfamilienhaus steht direkt am Landschaftsschutzgebiet. Größe und Zuschnitt der charmanten Immobilie eignet sich für Sie als Paar oder kleine Familie. Die jetzige Aufteilung bietet Möglichkeit für eine Umgestaltung und zeitgerechte Modernisierung nach Ihrem Geschmack. Wohnfl./ Nutzfl. ca. 105 m<sup>2</sup>, zusätzl. Ausbaupotenzial vorhanden. Grdst. ca. 900 m<sup>2</sup>. Bj. Geb.: 1961. Energieträger: Gas. EA-Bedarf: 365 kWh/(m<sup>2</sup>·a); EEK: H. **Kaufpreis 220.000 €\***

**Jeden Tag Urlaubsfeeling!**  
**Kalletal-OT** Exp. 8443: Dieses Fachwerkhaus versprüht schon beim Eintritt seinen individuellen Charme und vermittelt Ihnen das Gefühl im Dauerurlaub zu sein. Die Wfl. von ca. 60 m<sup>2</sup> und ca. 15 m<sup>2</sup> Nutzfl. verteilen sich auf 4 Zimmer mit einer schönen Galerie. Grdst. ca. 793 m<sup>2</sup>. Saunagartenhaus, 2 Stellplätze. Bj. 1992, Zentralheizg., Flusssiggas, Verbr.-Ausw.: 419 kWh/(m<sup>2</sup>·a); EEK: E. **Kaufpreis 135.000 €\***

**Wer Andern` eine Grube gräbt...**  
**Bösingfeld** Exp. 8451: ...hat an die Autoschrauber gedacht. So gibt es bestimmt einige, die sich über die Montagegrube in der Garage freuen. Das Landwohnhäuschen mit möglicher Einliegerwohnung liegt noch nahe an Bösingfeld und bietet Ihnen Platz auf ca. 120 m<sup>2</sup> Wfl. die sich auf 6 Zi. verteilen. Grdst. ca. 1.634 m<sup>2</sup>. Keller, 2 Bäder, 2 Garagen, 3 Stellplätze. Ölzug. Bj. 1953, Bed.-Ausw.: 336,20 kWh/(m<sup>2</sup>·a); EEK: H. **Kaufpreis 145.000 €\***

**Sonniges, stilvolles Wohnen!**  
**DT-Heiligenk.** Exp. 8503: Geräumiges EFH in ruhiger Lage mit Anbindung an Kiga, Grundschule u. Supermarkt. Modernisieren Sie die ca. 148 m<sup>2</sup> Wfl. mit Galerie und 2 Bädern. Nutzen Sie Kaminecke und Wintergarten. Brennwertzg. von 2001. Erbpacht-Grst. ca. 667 m<sup>2</sup>. Bj. Geb.: 1973. Energietr.: Gas. EA-B: 152,1 kWh/(m<sup>2</sup>·a); EEK: E. **Kaufpreis 195.000 €\***

**Interessant für Ihr Kapital!**  
**Detmold** Exp. 8947: Solides 12-Familienhaus zw. City u. Spork-Eichholz. 9 WE sind vermietet. Ges.-Wfl. ca. 519 m<sup>2</sup>. Grdst. ca. 2.227 m<sup>2</sup>. Renovierungen stehen an. JKM bei Vollvermietung ca. 24.773 €; NK werden i. R. des MV a.d. Mieter umgelegt u. 1x p.a. abgerechnet. Bauj. 1968. Energieträger: Öl. EA-V: 191 kWh/(m<sup>2</sup>·a); F. **Kaufpreis 535.000 €\***

**Für wenig Geld ins eigene Zuhause!**  
**Kalletal-OT** Exp. 8421: Alles im Haus wirkt momentan etwas altmodisch, wer aber den Mut und das handwerkliche Geschick mitbringt, wird schnell ein ganz anderes Wohngefühl hinein zaubern. 6 Zi. verteilen sich auf ca. 211 m<sup>2</sup> Wfl. und das Grdst. hat ca. 732 m<sup>2</sup>. Eine Garage und 1 Stellplatz sind auch vorhanden. Bj. 1900, Ofenheizung, Pellets, Bed.-Ausw.: 419 kWh/(m<sup>2</sup>·a); EEK: H. **Kaufpreis 63.000 €\***

**Mit richtig reichlich HobbyRaumZugabe!**  
**Lemgo-OT** Exp. 8293: Zwei Eigentumswohnungen im Zentrum von Brake. Modernes Wohnen mit noch umfangreichem Raumangebot. Gesamtwohnfläche ca. 114 m<sup>2</sup>, 4 Zimmer, 2 Bäder, Abstellraum, 2 Stellplätze. Bj. 1992, Gasheizung, Verbr.-Ausw.: 82,50 kWh/(m<sup>2</sup>·a) inkl. Warmwasser; EEK: C. **Kaufpreis 217.000 €\***

**Nur im Bieterverfahren bis zum 27.11.2020**

**Eine echte Rarität - Bieten Sie mit!**  
**Detmold** Exp. 9001: Attraktive Baulücke in einer ruhigen Seitenstraße nahe der Hochschule OWL. Größe der Fläche ca. 306 m<sup>2</sup>. Für das Grundstück liegt eine positive Bauvorfrage für ein freistehendes Einfamilienhaus in 2-geschossiger Bauweise vor. Fordern Sie das Exposé an! Der Erwerb ist nur im Bieterverfahren möglich. **Mindestangebot 90.000 €\***

**Chance auf einen schönen Familiensitz!**  
**Blomberg** Exp. 8853: Das solide WHS in ruhiger Lage nahe „Phoenix“ bietet sich zum Neugestalten an; Wfl. ca. 120 m<sup>2</sup>, zzt. als 2 Whg. aufgeteilt. Nachtspeicheröfen – investieren Sie in ein neues Heizsystem – Fenster teilw. 1998. Tolles Grdst. ca. 670 m<sup>2</sup>. Garage u. Stpl. Bj. Geb.: 1964. Energietr.: Strom. EA-B: 250,2 kWh/(m<sup>2</sup>·a); EEK: H. **Kaufpreis 150.000 €\***

**Wohnen und Arbeiten unter einem Dach!**  
**Bad Salzuflen** Exp. 8284: Mitten in der Innenstadt steht dieses gepflegte MFH. Im EG befindet sich eine vielseitig nutzbare Gewerbefl. von ca. 100 m<sup>2</sup>. 2 Wohneinheiten bieten ca. 256 m<sup>2</sup> Wfl. Raumhöhe bis 2,65 m, teils Parkettböden, unterkellert, integrierte Garage, Bj. 1968, Gasheizung, Bed.-Ausw.: 221,6 kWh/(m<sup>2</sup>·a); EEK: G. **Kaufpreis 550.000 €\***

**Gepflegt, gemütlich und bald frei!**  
**Bad Salzuflen** Exp. 8469: Diese 2-Zimmer-Wohnung befindet sich im 1. Obergeschoss. Die etwa 52 m<sup>2</sup> große Wohnfläche ist sinnvoll durchdacht. Geräumiges Wohn-/Esszimmer mit halboffener Einbauküche. Südbalkon, Keller und PKW-Stellplatz inklusive. Baujahr 1975, Gasheizung, Verbr.-Ausw.: 120,5 kWh/(m<sup>2</sup>·a); EEK: D. **Kaufpreis 75.000 €\***

**Für Sie und Ihre Zukunft!**  
**Barntrup** Exp. 9045: In ruhiger Lage steht dieses gepflegte Stadthaus mit ca. 125 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfl. Es sind 3 Bäder und 2 Küchen vorhanden, ideal für Familie mit selbständigem Nachwuchs. Zum Teil mit Deckenhöhe ca. 2,10 m. Nachtspeicherherzog. u. Kaminofen. Garage i. Hs. integriert. Bj. Geb.: 1920. EA-B: 263,3 kWh/(m<sup>2</sup>·a); EEK: H. **Kaufpreis 95.000 €\***

**Großzügiges Zweifamilienhaus!**  
**Leopoldshöhe** Exp. 8456: Im Ortsteil Asemissen steht dieses in Holztafelbauweise erstellte Haus voll verlinkert. Die Gesamtwohnfläche von ca. 156 m<sup>2</sup> verteilt sich über 7 Zimmer plus Keller und bietet Platz für 2 Parteien oder die Großfamilie. Baujahr 1991, Bed.-Ausw.: 140,3 kWh/(m<sup>2</sup>·a); EEK: E. **Kaufpreis 459.000 €\***

**Frank Tönsmeier Team Detmold**  
Tel.: 05251 292 2960

**Ingo Rikken Team Detmold**  
Tel.: 05251 292 2954

**Sparkasse Lemgo ImmobilienCenter**  
Tel. 05261 214-999  
info@sparkasse-lemgo.de

\* Alle Angebote zzgl. 3,9% Provision

**Aktuelle Immobilien-Angebote**

**Stadtnah gelegene Kapitalanlage!**

Nur ca. 15 Minuten fußläufig vom Marktplatz in Detmold entfernt steht diese interessante Kapitalanlage zum Verkauf. Das Zweifamilienhaus mit einer Gesamtwohnfläche von ca. 150 m<sup>2</sup> bietet zwei geräumige Wohnungen mit jeweils ca. 75 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Die Wohnung im Erdgeschoss ist bereits langjährig vermietet, die Wohnung im Obergeschoss ist seit Kurzem frei. Hier empfiehlt sich eine umfassende Renovierung vor der Neuvermietung. Das Dachgeschoss bietet zudem Räume, die eventuell zu einer weiteren kleinen Wohnung ausgebaut werden könnten. Der Garten sowie zwei Garagen im Hof sind zusätzliche Pluspunkte, die Ihnen auch langfristig eine gute Vermietbarkeit garantieren. Ein weiterer Grundstücksanteil ist bereits seit vielen Jahren an die benachbarte Tankstelle verpachtet, so dass hier ebenfalls eine solide Pachteinnahme gesichert ist. Gern informieren wir Sie näher über die Vorteile dieses zentral gelegenen Objektes! EA-B, Bj. 1921, ET: Erdgas, EW: 274,60 kWh/(m<sup>2</sup>·a), EEK: H. **KP: 255.000 €**

**→ Raus aus dem Alltag, rein in die Natur!**  
Sie träumen von einer Auszeit im Grünen? Wir bieten Ihnen eine Oase der Ruhe inmitten des Teutoburger Waldes. Wfl. ca. 65 m<sup>2</sup>, 2 ZKB, ca. 4.200 m<sup>2</sup> Wald- und Erholungsfläche, einzigartiges und hochmodernes Ferienhaus, 2018/2019 renoviert + modernisiert. Gute Verkehrsanbindung. **KP 298.000 €**

**→ Gute Kapitalanlage in Innenstadtlage!**  
Sie sind noch auf der Suche nach einer neuen Kapitalanlage? Im Ortskern von Oerlinghausen steht diese attraktive, vermietete Ladenfläche zum Verkauf. Nutzfl. ca. 70 m<sup>2</sup> + 20 m<sup>2</sup> im KG, große Fensterflächen, gute Sichtlage, hervorragende Werbemöglichkeiten. EA-V, Bj. 1994. ET: Fernwärme, EW: 14,80 kWh/(m<sup>2</sup>·a), EEK: A+. **KP: 120.000 €**

**Geräumige Wohnung am Bandelberg!**  
In Toplage von Detmold, am Bandelberg, steht diese sympathische ETW zum Verkauf, die mit ein wenig Pflege zu einem echten Juwel werden kann. UG, Wfl. ca. 95 m<sup>2</sup>, 3 ZKB, Südterrasse, Kellerraum vorha., Stellplatz vorha., zentrale Lage. WHG ist für Sie frei. EA-B, Bj. 1955, ET: Erdgas, EW: 244,70 kWh/(m<sup>2</sup>·a), EEK: G. **KP: 225.000 €**

**Bürofläche in bekanntem Geschäftshaus!**  
Zentral gelegen zwischen Lage und Detmold, im Ortsteil Nienhagen, bietet Ihnen diese Bürofläche ca. 217 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Im 1.OG gelegen, Bj. 1990, helle Ausstattung, EA-B, ET: Strom, EW: 167,0 kWh/(m<sup>2</sup>·a), EEK: -. **MP: 1.500 € monatl. Nettokaltmiete zzgl. NK + MwSt.**

**Stilvolles Haus mit vielen Möglichkeiten!**

Diese ansehnliche Immobilie in Detmold aus dem Jahre 1914 besticht durch den Liebreiz eines repräsentativen und dennoch gemütlichen Familienhauses. Bereits das Äußere des Hauses und der liebevoll angelegte Garten verleihen dieser Immobilie einen unverwechselbaren Charme. Hier finden Sie und Ihre Liebsten im Erd- und Obergeschoss mit insgesamt sieben Zimmern, zwei Küchen und zwei Badezimmern viel Platz zum Leben und Wohlfühlen. Das Dachgeschoss bietet Ihnen weiter zwei Appartements. Von Vermietung bis hin zur Selbstnutzung ist hier alles vorstellbar. Im Laufe der letzten 20 Jahre wurden diverse Renovierungsarbeiten und Umbaumaßnahmen vorgenommen, um den ordentlichen und gepflegten Zustand der teilunterkellerten Immobilie erhalten zu können. Die im Jahre 2014 angefügte Doppelgarage wertet die Immobilie auf. Hier können Sie stolze 738 m<sup>2</sup> Grundstück Ihr Eigen nennen und Ihrer Kreativität bei der Grundstücksgestaltung freien Lauf lassen. Wenn Sie auf der Suche nach etwas „besonderen“ sind und viel Platz benötigen, wird Sie diese außergewöhnliche Immobilie auf ganzer Linie überzeugen! EA-B, Bj. 1914, ET: Erdgas, EW: 127,30 kWh/(m<sup>2</sup>·a), EEK: D. **KP: 580.000 €**

**Ansprechpartner für Finanzierungslösungen:**

Ariane Hachmeister  
Finanzierungsberaterin  
Telefon 05231 708-149

Vicky Wiethaup  
Finanzierungsberaterin  
Telefon 05231 98102-71

Matthias Brand  
Finanzierungsberater  
Telefon: 05232 600-531

**Volksbank Detmold**  
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

**Ansprechpartner für Immobilien:**

Andreas Nowak  
Geschäftsführer  
Telefon 05231 708-135

Sandra Grefe  
Immobilienkauffrau  
Telefon 05231 708-155

Tobias Krumsiek  
Diplom-Immobilienwirt  
Telefon 05261 250-324

**OWL Immobilien GmbH**  
Eine Tochter der VerbundVolksbank OWL eG

Bismarckstraße 10 | 32756 Detmold  
Telefon: 05231 708-136 | info.detmold@owl-immobilien.de

Weitere Angebote unter: www.owl-immobilien.de



## Schon alle Geschenke beisammen?

Alle Jahre wieder gilt es, rechtzeitig zu Heiligabend die Wünsche seiner Liebsten und Freunde zu erfüllen. Und auch wenn es im Vorfeld bei der Geschenksuche stressig zugehen kann, so entschädigt der Moment der Bescherung doch für alle Mühen. Die LZ-Kartenpartner helfen, das richtige Präsent für Weihnachten zu finden.



Ach, was wäre das herrlich, wenn man die Geschenke zu Weihnachten dem Weihnachtsmann oder dem Christkind überlassen könnte. Man bräuchte sich um nichts kümmern und könnte einfach den 24. Dezember erwarten. Doch wie man weiß, ist das mit den beiden Gestalten so eine Sache...

Also bleibt nur, der Realität ins Auge zu sehen und sich selbst zu kümmern. Und auch wenn Corona dieses Jahr das Leben vieler durcheinander gebracht hat, eine Sache hat die Pandemie nicht verändert: Es wird ein Weihnachtsfest geben und somit auch eine Bescherung. Klar, man kann die Suche nach den passenden Geschenken erst in letzter Minute angehen. Doch damit macht man es sich unnötig schwer und nicht selten kommt es vor, dass man um den 24. Dezember herum oder sogar noch am Morgen jenes heiligen Tages Unglückliche auf der Suche nach Präsenten durch die Innenstädte und Läden irren sieht.

Doch auch wer nicht mustergültig schon im Sommer mit den Vorbereitungen begonnen hat, muss nicht verzagen und glauben, die Geschenksuche werde nicht gut für ihn ausgehen. Es bleibt noch genug Zeit, die Sache zum Erfolg zu führen. Hierbei können die LZ-Kartenpartner aus den Bereichen Schmuck, Lebens- und Genussmittel, Geschenkartikel, Bücher und Antiquitäten helfen. Oder besser gesagt, man hilft sich gegenseitig. Denn nach diesem turbulenten Jahr freuen sich die Händler über jeden Euro, der reinkommt. Und LZ-Karteninhaber profitieren neben den üblichen Vergünstigungen und Boni noch zusätzlich.

Denn unter allen LZ-Karteninhabern, die in der Zeit vom 21. November bis 15. Dezember 2020 in einem der rechts aufgeführten Geschäfte ihre Karte einsetzen, verlosen wir drei Gutscheine in Höhe von jeweils 50 Euro für einen der Betriebe aus der Auflistung auf dieser Seite. Die Gewinner werden Anfang Januar 2021 anonymisiert anhand ihrer LZ-Kartennummer per Zufallsprinzip ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Mitarbeiter des Veranstalters sowie dessen Tochterunternehmen und jeweils deren unmittelbare Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Veranstalter des Gewinnspiels: Siehe Impressum. Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter [www.lz.de/datenschutz](http://www.lz.de/datenschutz).



## Hier mit der LZ-Karte auf Geschenksuche gehen

### Geschenkartikel

**Disse Einzelhandelsfachgeschäft**  
Bielefelder Straße 254  
32758 Detmold  
Tel. 05231/66568  
**Mit der LZ-Karte:**  
Auf Geschenkartikel von Formano und original Schweizer Taschenmesser (Victorynox): 5 Prozent

**Land Art**  
Unterer Steinbrink 10  
32657 Lemgo  
Tel. 0175/8146700  
**Mit der LZ-Karte:**  
Auf alles: 3 Prozent (Mindesteinkauf 10 Euro)

**PAPP.ART**  
Am Grotenhof 25a  
32760 Detmold  
Tel. 05231/25910  
**Mit der LZ-Karte:**  
Auf das gesamte Angebot: 3 Prozent (Mindesteinkauf 10 Euro)

### Schmuck

**Attribute Goldschmiede Uwe Middelberg**  
Lange Straße 28  
32105 Bad Salzuflen  
Tel. 05222/806262  
**Mit der LZ-Karte:**  
Auf alles: 4 Prozent

**Goldlage Juwelier**  
Bergstraße 5  
32791 Lage  
Tel. 05232/9759797  
**Mit der LZ-Karte:**  
Auf alles: 5 Prozent

**Juwelier Burkhardt**  
Bruchstraße 14a  
32756 Detmold  
Tel. 05231/22240  
**Mit der LZ-Karte:**  
Auf das gesamte Sortiment: 4 Prozent (Dienstleistungen und Reparaturen ausgenommen)

**NESS Uhrmachermeister und Goldschmied**  
Friedrichstraße 7  
32791 Lage  
Tel. 05232/3642  
**Mit der LZ-Karte:**  
Auf Uhren und Schmuck: 4 Prozent (Service- und Reparaturleistungen ausgenommen)

**Regel Juwelier**  
Lange Straße 59  
32105 Bad Salzuflen  
Tel. 05222/58959  
**Mit der LZ-Karte:**  
Auf Uhren und Schmuck: 4 Prozent (Mindesteinkauf 20 Euro)

**Schmuck – Uhren Michael Golke**  
Mittelstraße 105  
32805 Horn-Bad Meinberg  
Tel. 05234/1588  
**Mit der LZ-Karte:**  
Auf das gesamte Sortiment: 4 Prozent

### Lebens- und Genussmittel

**Detmolder Fass**  
Exterstraße 3  
32756 Detmold  
Tel. 05231/390808  
**Mit der LZ-Karte:**  
Auf alles: 3 Prozent (Sonderangebote ausgenommen)

**Hussel Süßwaren Fachgeschäft**  
Lange Straße 53  
32105 Bad Salzuflen  
Tel. 05222/959909  
**Mit der LZ-Karte:**  
Auf das gesamte Sortiment: 5 Prozent (Mindesteinkauf 10 Euro)

**Kochstudio Weitblick**  
Bielefelder Straße 561  
32758 Detmold  
Tel. 05232/975549  
**Mit der LZ-Karte:**  
Auf alle Kochkurse: 3 Prozent

**Matthias Schalk Bäckerei und leckere Hausmacher Wurstwaren**  
Wülferheide 28a  
32107 Bad Salzuflen  
Tel. 05222/795738  
**Mit der LZ-Karte:**  
Auf alles: 3 Prozent (Angebote ausgenommen, Mindesteinkauf 5 Euro)

**Schelhas-Fruchthandel**  
32791 Lage  
Tel. 05232/55 99  
**Mit der LZ-Karte:**  
Wochenmarkt Lage (dienstags und freitags): Auf das gesamte Warenangebot: 3 Prozent

**Wochenmarkt Lemgo (mittwochs und samstags):**  
Auf das gesamte Warenangebot: 3 Prozent (Mindesteinkauf 5 Euro)

**Süßes Lasnik**  
Krumme Straße 13  
32756 Detmold  
05231/570270  
**Mit der LZ-Karte:**  
Auf alles: 3 Prozent

**Weinhandel Plat**  
Neue Torstraße 19  
32825 Blomberg  
Tel. 05235/503720  
**Mit der LZ-Karte:**  
Auf alles: 2 Prozent

### Bücher

**Brückmann Buchhandlung und Papierhaus**  
Lange Straße 79  
32791 Lage  
Tel. 05232/3432  
**Mit der LZ-Karte:**  
Schreibwaren, Schulbedarf, Geschenkartikel, Grußkarten und Kalender: 4 Prozent (Preisgebundene Artikel ausgeschlossen, Mindesteinkauf 10 Euro)

### Antiquitäten

**Verkauf Briefmarken, Münzen, Antiquitäten Pilling GmbH**  
Paulinenstraße 5-7  
32756 Detmold  
Tel. 05231/21141  
**Mit der LZ-Karte:**  
Alle nicht preisgebundenen Artikel: 3 Prozent

Das nächste LZ-Karten-Magazin erscheint am 23. Januar 2021

### ► LZ-Karte – Ihre Vorteile:

Die LZ-Karte – die Kundenkarte für alle Abonnenten.

Als Abonnent der LZ profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen. So lohnt sich das LZ-Abo gleich doppelt – Sie starten gut informiert in den Tag und sparen mit Ihrer LZ-Karte täglich bares Geld:



Bei rund 300 Partnern, unter anderem aus den Bereichen Einzelhandel, Dienstleistung und Handwerk in Lippe. Alle Partner finden Sie unter [www.lz-karte.de](http://www.lz-karte.de)



3 % Bonus auf den Kauf von Eintrittskarten beim LZ-Kartenservice für Veranstaltungen in ganz Deutschland.



3 % Bonus beim Einkauf in den LZ-Geschäftsstellen.



Besondere LZ-Aktionen exklusiv nur für LZ-Karteninhaber.

**Abonnenten sparen jeden Tag – mit Ihrem LZ-Abo und der LZ-Karte!**

# Egoismus oder Teamplay: Was einen im Job wirklich weiterbringt Nachhaltig Erfolg haben

**Sie wollen** Karriere machen? Na, dann fahren Sie mal die Ellenbogen aus, Sie werden sie brauchen. Gilt das tatsächlich heute noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter, die Egoisten oder die Teamplayer? Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Jens Weidner, Team-Arbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer.

**Melanie Kohl** registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten, wie können.“ Ein kooperativer Teamplayer zu sein, bedeute jedoch nicht nur, immer für andere da zu sein, führt Kohl aus, sondern sowohl Verant-



**Ellenbogen ausfahren oder doch auf Kooperation setzen?** Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die grundsätzlich auch auf die anderen gucken. FOTO: KLAUS-DIETMAR GABBERT/DPA

wortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben, wie Weidner darlegt. Sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wort-

fürer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich?

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert Weidner. Damit meint er nicht puren Egoismus, im

Gegenteil. Der Berater nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren.

**Wie hart** ein solcher Kampfjoch werden kann, zeigen die Experimente von Manfred Mi-

linski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön. Hat einer von zwei eigentlich gleich gestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem sogenannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln.

„Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unterm Strich, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite.

„Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit“, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Man hält es zunächst für ein Versehen, aber die Masche wiederhole sich. „Wenn Sie jemanden als Schleimer erkennen, ist das vermutlich ein Erpresser“, sagt der Evolutionsbiologe.

**Die Ausbeuterstrategie** zwingt auf subtile, nette Weise den Gegenüber in seinem eigenen Interesse zur ständigen Kooperation. „Beide profitieren, der Ausbeuter aber erheblich mehr“, führt Milinski aus. Für den Ausbeuteten gibt es nur ein Entrinnen: wenn er komplett auf Gewinn verzichtet, was aber unvernünftig wäre. „Die Regel ist simpel“, sagt Manfred Milinski, „in der Mehrzahl der Fälle, aber zufällig verteilt, kooperativ sein, im Rest unkooperativ.“

**Auf egoistisches**, unkooperatives Verhalten des Gegenüber sollte man jedoch mit einer ebensolchen Vorgehensweise antworten. „Egoisten haben häufig einen kurzfristigen Erfolg“, meint Weidner. Sie wüssten, wie man auftritt, hätten eine gute Performance. Der Erfolg sei aber selten nachhaltig. „Die Verbrennen wie Ikarus in der Sonne an ihrer Selbstgefälligkeit.“ dpa

## BEWERBUNG Die Kirche und die Konfession

**Die Frage nach** der Religionszugehörigkeit ist im Bewerbungsverfahren in der Regel unzulässig. Ausnahmen gibt es für kirchliche Arbeitgeber. Geht es allerdings um die Tätigkeit im Sekretariat, darf auch die Kirche keine Angaben zur Konfession in der Bewerbung fordern. Das kann eine Benachteiligung nach dem AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) sein.

**Über eine** entsprechende Entscheidung des Arbeitsgerichts Karlsruhe (Az.: 1 Ca 171/19) informiert die Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht des Deutschen Anwaltvereins. Eine konfessionslose Bewerberin hatte geklagt, nachdem sie die Stelle im Sekretariat einer Kirche nicht bekommen hatte. Vor Gericht hatte sie Erfolg und erhielt rund 5.000 Euro Entschädigung. Allein mit der Aufforderung, die Konfession anzugeben, signalisiere die Kirche, dass diese Information wichtig ist. Bei einer Stelle im Sekretariat sei eine Beschäftigung aber laut Verordnung der Kirche ohne Konfessionszugehörigkeit möglich. dpa

### Stellenangebote



Das Reha-Zentrum Bad Salzfluten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine\*n

#### Leitende\*n Gesundheits- und Krankenpfleger\*in (m/w/div)

in Vollzeit. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich nach Maßgabe dienstlicher Erfordernisse möglich.

Das Reha-Zentrum besteht aus der Klinik Lipperland und der Klinik am Lietholz mit den Indikationen Psychosomatik und Orthopädie.

Die Tätigkeit beinhaltet insbesondere die Gesamtverantwortung für den Pflegedienst. Es ist der sichere Umgang mit PC-Anwendungen und Kenntnis in der Führung von elektronischen Patientenakten erforderlich.

Die Aufgabe ist verbunden mit wechselnden Arbeitszeiten nach Dienstplan, auch am Wochenende und an Feiertagen sowie mit Bereitschaftsdienst.

Die Stelle wird nach Entgeltgruppe P11 TV Entg0-DRV vergütet.

Nachfolgende Voraussetzungen sind bei einer Bewerbung zu erfüllen:

- Staatliche Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Gesundheits- und Krankenpfleger\*in“
- Mindestens zweijährige berufliche Tätigkeit als ständige\*r Vertreter\*in der Leitenden Gesundheits- und Krankenpfleger\*in
- oder mehrjährige berufliche Tätigkeit als Stationsleiter\*in

Wir haben uns die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und freuen uns besonders über Bewerbungen von Frauen.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen bitte bis 06.12.2020 per Mail an [bewerbungen-rz-salzfluten@drv-bund.de](mailto:bewerbungen-rz-salzfluten@drv-bund.de) oder Deutsche Rentenversicherung Bund Reha Zentrum Bad Salzfluten Personalabteilung Am Ostpark 1 32105 Bad Salzfluten



Die BUDDÉ-Gruppe mit Ihren Tochtergesellschaften Computec GmbH, Provis GmbH und Consort GmbH konzipiert und liefert weltweit Sortiersysteme für Paketlogistik und für die Reifenindustrie seit mehr als 40 Jahren. Mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen unsere Kunden dabei, ihre Logistikprozesse zu optimieren.

Für unseren Standort in Bielefeld suchen wir

**Projektingenieure/Konstrukteure (m/w)**  
Ingenieure oder Techniker (m/w) für die Planung, Angebotserstellung und Realisierung von automatisierten Materialflusssystemen

**Mechatroniker/Schweißer (m/w)**  
für die Fertigung der Komponenten

**Montageleiter/Monteur**  
für die Installation der Förderanlagen und Stahlbauten im In- und Ausland

**Sachbearbeiter (m/w)**  
mit technischer Ausbildung für die Erstellung von Dokumentationen und den Vertrieb von Ersatzteilen

Nähere Informationen zu BUDDÉ erhalten Sie unter [www.budde.de](http://www.budde.de)

Wir freuen uns auf ihre aussagekräftige Bewerbung mit Verfügbarkeit und Gehaltsvorstellung, gerne per E-Mail an [BUdde@Budde.de](mailto:BUdde@Budde.de)

**BUDDÉ - Fördertechnik GmbH**  
Kollerbreite 12 | 33699 Bielefeld | Tel. 05 21-9 24 65-0

#### Dipl.-Ingenieurin/ Dipl.-Ingenieur/BA/MA (w/m/d)/ Fachrichtung Architektur/ Bauingenieurwesen/ Geodäsie oder Immobilienbewertung

Der Kreis Lippe möchte im Fachbereich Geoinformation, Kataster, Immobilienbewertung, in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, für die Dauer von zunächst 3 Jahren, die Stelle einer/eines Dipl.-Ingenieurin/Dipl.-Ingenieur/BA/MA (w/m/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzen. Die Vergütung erfolgt je nach fachlicher Qualifikation nach EG 11/12 TVöD. Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter [www.kreislippe.de](http://www.kreislippe.de). Für Fragen stehen Ihnen der Fachbereichsleiter Herr Dr. Stefan Ostrau, Rufnummer 05231 62702, und die Fachgebietsleitung Frau Ulrike Dingerdissen, Rufnummer 05231 627550, gerne zur Verfügung.

**Kreis Lippe  
Der Landrat**  
Personalentwicklung  
Felix-Fechenbach-Straße 5  
D-32756 Detmold  
[www.kreislippe.de](http://www.kreislippe.de)



Die **Gemeinde Schlangen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die offene Kinder- und Jugendarbeit

#### 1 Erzieher/in oder Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagoge/Sozialpädagogin (w/m/d)

befristet bis zum 31.12.2025 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.gemeinde-schlangen.de](http://www.gemeinde-schlangen.de). Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **18.12.2020** an den Bürgermeister der Gemeinde Schlangen, Fachbereich Finanzen und Personal, Kirchplatz 6, 33189 Schlangen oder per Mail an [bewerbung@gemeinde-schlangen.de](mailto:bewerbung@gemeinde-schlangen.de)

#### Engagierte Persönlichkeit (m/w/d) für Aufwachraumbetreuung gesucht!

Sie sind erfahren im ärztlichen Bereich (Arztgehilfin/Krankenschwester) und haben Lust, in unserem ambulanten OP in Bad Salzfluten (Fußchirurgie + Orthopädie) mit uns zu arbeiten?

Wir bieten Ihnen auf 450-Euro-Basis 1x wöchentlich die Zeiten von Mittwoch, Donnerstag oder Freitag von 7.15 Uhr bis 16.15 Uhr.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Frau Dr. Bettina Mülke Fürstengartenstraße 3a · 32756 Detmold

Gerne auch per E-Mail unter [narkose@muelke-partner.de](mailto:narkose@muelke-partner.de)



**Karriere starten.**  
Bei der Stadt Bielefeld

Die **Stadt Bielefeld** besetzt folgende Stellen:

#### Verwaltung

**Projektkoordination im Rahmen des Förderprogramms Digitalpakt**  
(EG 11 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

**Kaufmännische Abwicklung Digitalpakt**  
(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW, befristet)

**Finanz- und Rechnungswesen**  
(EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW)

#### Technik

**Technische Prüfung im Vergabebereich**  
(EG 12 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)

#### Soziales

**Quartierssozialarbeit**  
(EG S 11b TVöD-SuE)

#### Feuerwehr & Rettungsdienst

**Sachbearbeitung Einsatzvorbereitung mit Einsatzführungsdienst**  
(BesGr. A 11 LBesG)

[karriere.bielefeld.de](http://karriere.bielefeld.de)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

#### flexible MFA (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit für unsere fachinternistische Praxis. Bewerbungen bitte an:

**Gemeinschaftspraxis Dr. med. Weinert/Gernot Wolter**  
Grabenstraße 12  
32105 Bad Salzfluten

Wir suchen ab Januar 2021 eine erfahrene, freundliche, vertrauenswürdige

#### Haushaltshilfe

zum Reinigen unseres großen Hauses. 2x 4 Stunden pro Woche in Bad Salzfluten-Schötmar.

Telefon: 01 72/5 25 23 68

2-K Paletten stellt ein m/w/d:

- LKW Fahrer/Produktion
- Plattensäger
- Kappsäger
- Produktionsmitarbeiter
- Studenten

2-K Paletten GmbH Lage-Pottenhausen, Tel. 05232/6980-255  
[Info@2-k-paletten.de](mailto:Info@2-k-paletten.de)

Haben Sie ein Herz für Senioren?

Wir suchen einfühlsame und zuverlässige Menschen die durch Betreuung und Unterstützung im Haushalt Senioren helfen, so lange als möglich daheim leben zu können. Keine spezielle Ausbildung notwendig. Wir suchen engagierte Mitarbeiter (m/w/d) in allen Städten im Kreis Lippe. **Home Instead Lippe Seniorenbetreuung** Rufen Sie an unter: ☎ 0 52 22/ 917 918-1

#### Physiotherapeut/in

ab sofort in Voll- od. Teilzeit gesucht, Voraussetzung: MLD und/od. Bobath. Wir bieten eine familiäre Atmosphäre in einem netten Team. Praxis f. Krankengymnastik, E. Detmeyer, Bad Salzfluten. ☎ (01 71) 5 41 53 87

#### Nettes Team sucht

**Ergotherapeut/-in** in Voll- oder Teilzeit. Bewerbungen bitte an: Praxis für Ergotherapie, Thorsten Panhorst Palaisstr. 10, 32756 Detmold [panhorst@ergo-detmold.de](mailto:panhorst@ergo-detmold.de)

**Lagermitarbeiter in Vollzeit** (m/w/d) in Bielefeld gesucht. ☎ (01 51) 27 55 30 53

**Ofensetzer für Aufbau von antiken** Kachelöfen gesucht. 05731/94443

**RE/MAX sucht Makler 0171/3050653**

#### NRW IST SCHÖN!



Damit das so bleibt, schützen wir seit über 25 Jahren, was wir lieben: unsere Heimat NRW! Wir fördern den ehrenamtlichen Einsatz für die Naturschönheiten und Kulturschätze und helfen, damit Denkmäler restauriert, Museen eingerichtet und Naturschutzgebiete dauerhaft gesichert werden. Helfen auch Sie und werden Sie Mitglied im Förderverein der NRW-Stiftung!

Interessiert? [www.nrw-stiftung.de](http://www.nrw-stiftung.de)



Ein Teil von dir.



In der **Stabsstelle Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz (AGUS)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Position zu besetzen:

#### Sicherheitsingenieur\*in (m/w/d)

(Kennziff.: tech20155, bis zu E12 TV-L)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter [www.uni-bielefeld.de](http://www.uni-bielefeld.de).

Bewerbungsfrist: **09.12.2020**



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n  
**Steuernfachangestellte/n (m/w/d)**  
(Teilzeit oder Vollzeit)

**DIPLOM-FINANZWIRTE**  
**MEIER + PRADEL**  
STEUERBERATER

Hoffmannstr. 6a, 32105 Bad Salzungen  
Tel.: 05222/400084 - Fax 400086 - Email: kontakt@meier-pradel

**STADT MINDEN**

Mit mehr als 1000 Beschäftigten zählen die Stadt Minden und die Städtischen Betriebe zu den größten Arbeitgebern der Region. Bei uns arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Qualifikationen.

Aktuell suchen wir:

- + stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte
- + stellvertretende\*r Bereichs- und Wehrleiter\*in (Feuerwehr)
- + Laborleitung Klärwerksbetrieb

Mehr Infos finden Sie unter [www.minden.de/karriere](http://www.minden.de/karriere)

**Kreis Paderborn**

Der Landrat  
Aldegrevestraße 10-14  
33102 Paderborn  
Tel. 05251/308-1101  
bewerbung@kreis-paderborn.de  
www.kreis-paderborn.de

Der Kreis Paderborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Service-Stelle Wirtschaft** eine/n

**Klimaschutzmanager/in (m/w/d)**  
sowie für das **Sozialamt im Bereich der Betreuungsstelle** eine/n

**Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen (m/w/d) im (freiwilligen) Anerkennungsjahr/-semester**

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter [www.kreis-paderborn.de](http://www.kreis-paderborn.de), Rubrik Ständige Informationen – Stellenangebote. Ihre aussagekräftige Bewerbung reichen Sie bitte bis zum **12. Dezember 2020** ein.

**bofrost**

**Wenn du Menschen magst, wirst du diesen Job lieben.**

Hier kommt dein **bofrost\*moment!**

Jetzt bewerben: [bofrost.de/karriere](http://bofrost.de/karriere)

Wir suchen  
**Verkaufsfahrer (m/w/d)**  
in Festanstellung für unsere Standorte Delbrück, Bad Driburg und Bad Salzungen

**Deine Aufgaben:**

- Beratung und Belieferung der bestehenden Kunden
- Umsetzung von saisonalen Aktionsprogrammen
- Durchführung aller mit der Verkaufstour verbundenen Tätigkeiten
- Neukundenbegeisterung

**Dein Profil:**

- Begeisterung für den Vertrieb, Verkaufstalent, sowie Spaß deine Stammkunden zu beraten
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität
- Führerschein der Klasse 3 oder B
- Super Chance für Gastronomieaussteiger

**Wir bieten:**

- Sonn- und Feiertagsfrei
- garantiertes Festgehalt plus leistungsgerechte Provisionen und Prämien
- Aufstiegsperspektiven – Du hast es in der Hand!
- Wäscheservice
- Regelmäßige kostenlose Verkostung
- Mitarbeiterkonditionen bei Einkauf

Wir sind gespannt darauf dich kennenzulernen! Bewirb dich jetzt!

**bofrost\*, Am Grubebach 4, 33129 Delbrück**  
Herr Peter Antpöhler  
Tel.: 02944/9840  
mail: [peter.antpoebler@bofrost.de](mailto:peter.antpoebler@bofrost.de)

**bofrost\*, Benzstraße 2, 32108 Bad Salzungen**  
Herr Stefan Klinker  
Tel.: 05222/79970  
Mail: [stefan.klinker@bofrost.de](mailto:stefan.klinker@bofrost.de)  
[www.bofrost.de/karriere](http://www.bofrost.de/karriere)

**KreisAbfallWirtschaft**  
Landkreis Hameln-Pyrmont

Die **KreisAbfallWirtschaft** des Landkreises Hameln-Pyrmont sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils mehrere

**Krafffahrer (m/w/d)** (Entgeltgruppe 5 TVöD) sowie  
**Müllwerker (m/w/d)** (Entgeltgruppe 3 TVöD).

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**  
Nähere Informationen zu den Tätigkeitsfeldern und unseren Anforderungen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz des Landkreises Hameln-Pyrmont unter <https://karriere.hameln-pyrmont.de/stellenangebote-br-und-bewerbung/offene-stellen>

An der Fachhochschule Bielefeld sind in der **Hochschulbibliothek** zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Arbeitsplätze zu besetzen:

**Digital Learning Koordinator\*in (m/w/d)**  
Kennziffer 97004

Die Vollzeitstelle ist unbefristet und die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

**Mitarbeiter\*in für wissenschaftliche Kompetenzberatung (m/w/d)**  
Kennziffer 97005

Die Vollzeitstelle ist unbefristet und die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 9 TV-L.

**Leistungs- und Teamassistent (m/w/d)**  
Kennziffer 97003

Die Teilzeitstelle im Umfang vom 50 % ist befristet auf zwei Jahre und die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 6 TV-L.

Die konkreten Aufgaben und die erforderlichen Voraussetzungen für die Stellenbesetzung sowie Hintergründe zur Fachhochschule Bielefeld entnehmen Sie bitte den ausführlichen Informationen auf unserer Internetseite unter [www.fh-bielefeld.de/jobs](http://www.fh-bielefeld.de/jobs).

**Bewerbungen**  
Bewerbungen sind bis zum **04.12.2020** unter Angabe der **jeweiligen Kennziffer** ausschließlich online über [www.fh-bielefeld.de/jobs](http://www.fh-bielefeld.de/jobs) einzureichen.

**FH Bielefeld**  
University of Applied Sciences

[www.fh-bielefeld.de](http://www.fh-bielefeld.de)

**Weinberg Verwaltungs- und Service GmbH**  
Palaisstraße 39, 32756 Detmold

Wir suchen für den 02.01.2021 einen

**Hausmeister (m/w/d)**

für unseren Altenhilfebereich in Vollzeit.

**Ihre Aufgaben**

- Wartung und Kontrolle der technischen Einrichtungen
- Planung und Durchführung von Reparaturen
- Zuständig für Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung
- Pflege der Außenanlagen unserer Einrichtungen

**Ihr Profil**

- Handwerkliche Berufsausbildung von Vorteil
- Freundliches, sicheres Auftreten und serviceorientiertes Denken
- Flexibilität in der Arbeitsplanung und strukturierte Arbeitsweise
- PKW-Führerschein

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung bis zum 01.12.2020. Bitte senden Sie diese per E-Mail als PDF-Dokument an: [lalk@fuerstin-pauline-stiftung.de](mailto:lalk@fuerstin-pauline-stiftung.de)

**Ein starkes Team braucht eine neue Führung!**

Die **Berolina Klinik** ist eine Vertragsklinik der Deutschen Rentenversicherung Bund für Psychosomatik und Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VOR). In der Berolina Klinik werden Patientinnen und Patienten mit Ängsten, Depressionen, chronischen Schmerzstörungen, Kopfschmerzen, Migräne und stressassoziierten Erkrankungen wie Burnout-Syndrom auf der Grundlage des kombinierten psychodynamisch-verhaltenstherapeutischen Konzeptes behandelt.

**Im Zuge der Nachfolgeregelung wegen Renteneintritts suchen wir zum 01.04.2021:**

**1 PFLEGEDIENSTLEITUNG (w/m/d)**

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an: Berolina Klinik GmbH & Co. KG, Geschäftsführer Herr Andree Gleibner, Bültestraße 21, 32584 Löhne oder per Mail als PDF-Datei an [bewerbung@rehabklinik.de](mailto:bewerbung@rehabklinik.de).

**Nähere Infos finden Sie unter:**  
[www.berolinaklinik.de](http://www.berolinaklinik.de), [www.rehaklinik.de](http://www.rehaklinik.de)

**UNIVERSITÄT BIELEFELD**

Für das **Dezernat Personal und Organisation, Abteilung P/O.1**, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

**Verwaltungsoberspektor\*in (m/w/d) als Personalsachbearbeiter\*in für Beamt\*innenangelegenheiten**  
(Kennziff.: tech20542, A10 LBesG NRW)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter [www.uni-bielefeld.de](http://www.uni-bielefeld.de).

Bewerbungsfrist: **09.12.2020**

**Detmold**  
HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zwei

**Verwaltungskräfte in der Geschäftsstelle des Musikwissenschaftlichen Seminars (m/w/d)**

Eine ausführliche Beschreibung der Tätigkeiten und gewünschten Qualifikationen finden Sie unter: [www.hfm-detmold.de/freie-stellen](http://www.hfm-detmold.de/freie-stellen)

**Dipl.-Sozialarbeiter/ Dipl.-Sozialarbeiterin (w/m/d) Dipl.-Sozialpädagoge/ Dipl.-Sozialpädagogin (w/m/d) B.A. für Pflegekinderhilfe**

Der Kreis Lippe möchte im Fachbereich Jugend, Familie und Gesundheit, im Aufgabengebiet der Pflegekinderhilfe zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere unbefristete Stellen in Voll- u. Teilzeit als Dipl.-Sozialarbeiter/ Dipl.-Sozialarbeiterin (w/m/d)/ Dipl.-Sozialpädagoge/ Dipl.-Sozialpädagogin (w/m/d)/ B.A. besetzen. Die Vergütung richtet sich nach S 14 TVöD Sozial- u. Erziehungsdienst. Die detaillierten Stellenbeschreibungen finden Sie im Internet unter [www.kreis-lippe.de](http://www.kreis-lippe.de).

Für Fragen stehen Ihnen die Teamleitung Frau Birgit Piltman, Rufnummer 05231 621511, oder die Fachgebietsleitung Frau Ulrike Glathe, Rufnummer 05231 624420, gerne zur Verfügung.

**Kreis Lippe**  
Der Landrat  
Personalentwicklung  
Felix-Fechenbach-Straße 5  
D-32756 Detmold  
[www.kreis-lippe.de](http://www.kreis-lippe.de)

**Lippeservice**

**ÄRZTENETZ LIPPE**  
Gemeinsam Patienten versorgen

**Vernetzung fördern – Versorgung gestalten – Zukunft sichern**  
Das Ärztenetz Lippe ist ein Zusammenschluss von ambulant tätigen Ärztinnen und Ärzten aller Fachrichtungen in der Region Lippe.

**Zur Verstärkung unseres Teams und Aufbau eines neuen Bereiches suchen wir zum 1. Januar 2021 oder später eine/n Wundexperten/-in in Teilzeit.**

**Wundexperte (m/w/d)**

**Ambulante Wundversorgung chronischer und sekundär heilender Wunden.**

**Ihre Aufgaben:**

- Betreuung und Beratung von Patienten, Ärzten und Pflegeeinrichtungen
- Wundversorgung und Dokumentation des Therapieverlaufs
- Netzwerkaufbau innerhalb der Region
- Aufbau einer Wundsprechstunde bei Haus- und Fachärzten

**Ihr Profil:**

- abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d) oder Medizinische Fachangestellte (m/w/d) mit Zusatzqualifikation als zertifizierter Wundexperte/-in ICW
- langjährige Erfahrung mit der Versorgung chronischer Wunden
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Motivation
- aufgeschlossene, kommunikationsstarke Persönlichkeit
- sicherer Umgang mit MS Office und fachspezifischer IT
- selbstständige und systematische Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Lernbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B

**Was wir bieten:**

- die Mitarbeit in einem engagierten, innovativen und multiprofessionellen Team
- einen interessanten, vielseitigen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Unternehmen
- ein freundliches, kollegiales Arbeitsklima
- eine leistungsgerechte Vergütung

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**  
Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen per E-Mail an:

**Ansprechpartnerin**  
Constanze Liebe  
[liebe@aerztenetz-lippe.de](mailto:liebe@aerztenetz-lippe.de)  
Geschäftsführerin Ärztenetz Lippe GmbH  
Homepage: [www.aerztenetz-lippe.de](http://www.aerztenetz-lippe.de)



**Sie können Immobilien? Und Sie können Kirche?**  
**Dann haben wir eine passende Führungsposition für Sie!**

Das Evangelische Kreiskirchenamt Gütersloh – Halle – Paderborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Leitung (m/w/d) für die Abteilung Grundstücke und Gebäude**

Nähere Informationen: [www.kirche.de](http://www.kirche.de) oder <https://kreiskirchenamt-ghp.ekvw.de>

**Personal gesucht?**  
**Stellenanzeigen machens möglich.**



**Die Stadt Steinheim stellt ein . . .**

Die Stadt Steinheim sucht zum 1. März 2021 für das Freibad Steinheim eine/n

**Fachangestellte/n für Bäderbetriebe (m/w/d)**

Hierbei handelt es sich um eine unbefristete Stelle in Voll- oder Teilzeit. Die Ausgestaltung des Arbeitsvertrages richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite [www.steinheim.de](http://www.steinheim.de) unter Stellenangebote.

Aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf, Schul- und Arbeitszeugnissen senden Sie bitte **bis 31. Dezember 2020** an die Stadt Steinheim, Der Bürgermeister, Fachbereich Zentrale Dienste, Postfach 13 63, 32835 Steinheim.

Für elektronische Bewerbungen nutzen Sie bitte unseren Assistenten.



**Wir haben noch Plätze frei ...**



Die **StolComfort GmbH** mit Sitz im ostwestfälischen Lemgo entwickelt, fertigt und vertreibt hochwertige 24h-Stühle, die vor allem in Schichtbetrieben eingesetzt werden. Unsere Drehstühle findet man vorzugsweise in Leitstellen: Egal ob Polizei, Rettungsdienst, Flughafen oder Kraftwerk – unsere Kunden schätzen die Qualität und den Komfort unserer Produkte. Zu unseren Kunden zählen u. a. Unternehmen wie BASF, die Deutsche Bahn und RWE.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir jeweils einen

**Produktionsmitarbeiter**  
Lemgo, Vollzeit, ab sofort

**Servicetechniker Wartungen**  
Lemgo, Vollzeit, ab sofort

**Servicetechniker im Außendienst**  
Region Bayern, Vollzeit, ab sofort

**Technischer Leiter (m/w/d)**  
Lemgo, Vollzeit, ab sofort

Infos zu den Stellen finden Sie auf [www.stolcomfort.com](http://www.stolcomfort.com) im Bereich Karriere.

Kontakt:  
**StolComfort GmbH**  
 Karsten Vogel  
 Liemer Weg 49, 32657 Lemgo  
 05261/288 97-10  
[bewerbungen@stolcomfort.com](mailto:bewerbungen@stolcomfort.com)

Die Kreisverwaltung Herford mit rund 1.000 Beschäftigten bietet Ihnen interessante, fachlich anspruchsvolle und verantwortungsvolle Einsatzmöglichkeiten.

Zur Verstärkung des Amtes Personal, Organisation und Kommunales suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Vollzeit, eine

**Sachbearbeiterin (m/w/d) im Bereich Tarifrecht.**  
 - A 10 LBesO (A) NRW/EG 9c TVöD -

Zudem möchten wir das Amt Veterinärwesen und Verbraucherschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, unterstützen mit einer/einem

**amtliche Fachassistentin/amtlichen Fachassistenten (m/w/d) in der Fleischuntersuchung.**

Auf Wunsch kann die Tätigkeit auch als **Minijob auf 450 €-Basis** wahrgenommen werden.

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich, den Anforderungen und den Ansprechpersonen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter: [www.kreis-herford.de/karriere](http://www.kreis-herford.de/karriere)



Wir freuen uns, wenn Sie für Ihre Bewerbung **bis zum 05.12.2020** die Online-Eingabemöglichkeit auf unserer Internetseite nutzen.

Unser Mandant ist ein alteingesessenes mittelständisches Familienunternehmen in OWL im Bereich Metallbau/Stahlbau. Mit ca. 130 Mitarbeitern werden Projekte deutschlandweit geplant und durchgeführt.

Gesucht wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt der

**Kaufmännische Leiter (m/w/d)**

**Ihre Aufgaben:**

- Leitung Finanzbuchhaltung und Controlling
- kaufmännische Begleitung von Angeboten, Aufträgen und Finanzierungsangelegenheiten
- Ansprechpartner für Banken, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

**Wir erwarten:**

- mehrjährige Erfahrung in den Bereichen Finanzwesen und Controlling
- hohe Leistungsbereitschaft, unternehmerisches Auftreten, ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten
- Durchsetzungsstärke und Personalführung

Sie werden eine Führungsposition in einem modernen, langjährig etablierten Unternehmen mit flachen Hierarchien bekleiden.

Bei Interesse an dieser Position freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen und Zeugnissen (gerne auch in elektronischer Fassung) mit der Angabe Ihres möglichen Eintrittsdatums sowie Ihre Vergütungsvorstellungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

**PKF VOGT & PARTNER**  
 Wirtschaftsprüfer Steuerberater  
 StB Hans-Rudolf Pollmeier  
 Jahnstraße 12 + 14 | 32049 Herford  
 Tel. 0 52 21/99 13-0 | [pollmeier@pkf-herford.de](mailto:pollmeier@pkf-herford.de)

**Freiwilliger bei den Johannitern.**



Wir geben dir die Chance, dein Engagement und deine Ideen auszuprobieren und mit einer richtigen Aufgabe zu verbinden. Dazu bieten wir dir viele interessante Möglichkeiten. Werde auch du Teil des Johanniter-Teams!

Mehr Informationen unter:  
 0800 3233 800 (gebührenfrei)  
[www.johanniter.de/nrw](http://www.johanniter.de/nrw)

Die **Grundschule am Leistruper Wald in Diestelbruch** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

**Erzieher (m/w/d)**

mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbarer Ausbildung, die/der mit Engagement die Gruppenleitung für eine der drei Gruppen in der Offenen Ganztagsgrundschule übernimmt. Zur reinen Gruppenleitung gehören darüber hinaus koordinierende Aufgaben wie Zusammenarbeit mit der Schule, Teamführung der Mitarbeitenden in der OGS und konzeptionelle Arbeit.

Es handelt sich um eine Stelle im Umfang von mindestens 30 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach dem TVöD.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an den Träger der OGS:

**Kirchengemeinde Vahlhausen**  
 Blomberger Straße 355 · 32760 Detmold  
 Telefon 05231/24449

Die Stadt Verl sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Finanzen eine/einen

**Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter für steuerliche und kaufmännische Aufgaben (m/w/d)**  
 (Entgeltgruppe 11 TVöD)

Das vollständige Anforderungsprofil sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.verl.de](http://www.verl.de) in der Rubrik Stellenangebote.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Für die Stiftung Eben-Ezer

Ev. Kindertageseinrichtung Sternschnuppe in Dörentrup-Bega suchen wir zum 1. Februar 2021 eine

**stellvertretende Leitung (m/w/d)**

Sie sind ein Teamplayer mit Empathie und Engagement und organisieren mit Weitblick? Dann suchen wir genau Sie!

In unserer Kindertageseinrichtung Sternschnuppe in Dörentrup/Bega werden Kinder im Alter von 0,3 bis sechs Jahren betreut.

Wir freuen uns über eine offene, engagierte Persönlichkeit, die sich mit Freude in die Förderung der Kinder einbringt.

Weitere Infos: <https://www.eben-ezer.de/stellenangebote.html>

Ihre Bewerbung oder Rückfragen richten Sie bitte bis zum 4.12.2020 an:

**Stiftung Eben-Ezer**  
 Judith Lindemeier · Volkeningweg 2-4 · 32657 Lemgo · [www.eben-ezer.de](http://www.eben-ezer.de)  
 Telefon 052 61 / 215-1457 · [judith.lindemeier@eben-ezer.de](mailto:judith.lindemeier@eben-ezer.de)

**DIE JOHANNITER**  
 Aus Liebe zum Leben




**Für den Arbeitsschutz in ganz OWL!**

Bewerben Sie sich jetzt bei der Bezirksregierung Detmold!

Vorbereitungsdienst im Beamtenverhältnis  
 z.B. als Ingenieur oder Naturwissenschaftler  
**in der Arbeitsschutzverwaltung (m/w/d)**

Bewerbungsschluss: 14.12.2020  
 Ausbildungshotline: 05231/71-1087  
 E-Mail: [ausbildung@brdt.nrw.de](mailto:ausbildung@brdt.nrw.de)

[www.karriere-in-owl.de](http://www.karriere-in-owl.de)



Die Alte Hansestadt Lemgo sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Sachbearbeiter\*in (w/m/d) für den Bereich Abgaben**

Ist Ihr Interesse geweckt?

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter:  
[www.arbeitgeber-stadt-lemgo.de/stellenangebote](http://www.arbeitgeber-stadt-lemgo.de/stellenangebote)

Allgemeine Informationen über die Stadt Lemgo: [www.lemgo.de](http://www.lemgo.de)



**Online-Stellenangebote auf LZ.de**

Auszug aus rund 11.500 aktuellen Stellenanzeigen der Region

So einfach geht's: Job-ID eingeben und Job finden!

**LZ.de**  
 Der größte regionale Stellenmarkt. In Ihrer Tageszeitung und im Internet

Position	Job-ID	Ort	Unternehmen
Technischer Mitarbeiter Logistik (m/w/d)	143593	Paderborn	Curtis Instruments GmbH
Medizinische Fachangestellte (m/w/d)	143600	Bielefeld	Praxis Frau Dr. Bochert
Schweißer/in (m/w/d)	143607	Leopoldshöhe	LTO
Auszubildende/r im Ausbildungsberuf Immobilienkaufmann (m/w/d)	143610	Bad Oeynhausen	SGH
Bauleiter (m/w/d) im erdverlegten Kabelbau	143615	Bielefeld	Rohrnetz-Technik Schaumburg GmbH
Data Manager/Data Analyst (w/m/d)	143618	Bielefeld	hachmeister + partner
Reinigungskraft für Praxis	143625	Bielefeld	Praxis Senne Herr Dr. Marcell Sanguinette
Lkw-Fahrer Kl. C (m/w/d) Nahverkehr und Lager	143631	Bielefeld	Ravensberger Holz
Tischler/Schreiner (m/w/d)	PI13630	Porta Westfalica, Bünde, Herford, Spangenberg, Detmold, Bad Salzuflen	Prodorus
Online-Redakteur*in/Social-Media-Redakteur*in (w/m/d)	PI13639	Paderborn	Uni Paderborn
GA/Mediengestalter Print (m/w/d) Grafik-Designer (m/w/d)	PI13640	Bielefeld	Peters Kommunikation und Marketing GmbH
Diplom-Sozialarbeiter/Sozialpädagogen	PI13653	Gütersloh	Betreuungsbüro Ines Chutusch
MFA (m/w/d)	PI13654	Halle	Praxis Thelemann & Boyen
Sachbearbeiter*in (m/w/d) im Sekretariat	PI13660	Bielefeld	Universität Bielefeld



**STADT MINDEN**

Mit mehr als 1000 Beschäftigten zählen die Stadt Minden und die Städtischen Betriebe zu den größten Arbeitgebern der Region.

Bei uns arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Qualifikationen.

Aktuell suchen wir:

- + mehrere **Brandmeister\*innen**
- + **sozialpädagogische Fachkraft Jugendverbandsarbeit**
- + **sozialpädagogische Fachkraft Kita Leonhardi**
- + **Geomatiker\*in**
- + **Sachbearbeiter\*in – Aufgabengebiet Allgemeine Gefahrenabwehr**

Mehr Infos finden Sie unter [www.minden.de/karriere](http://www.minden.de/karriere)




**Läuft alles glatt...?**

Jede Nacht sind **Menschen** unterwegs, damit Sie Ihre Zeitung bekommen. Gefährlich wird es bei **Glatteis**. Leider sind manche Grundstücke richtige Rutschbahnen. **Stürze** mit schweren Verletzungen können die Folge sein. Bitte sorgen Sie für **eisfreie Wege** auf Ihrem Grundstück. Noch einfacher: Hängen Sie den Briefkasten außen an den Zaun.

**Vielen Dank!**



**BG ETEM**  
 Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse  
[www.bgetem.de](http://www.bgetem.de)

**Straßen.NRW**  
 Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

In der **Regionalniederlassung Ostwestfalen-Lippe** in Bielefeld sind zwei Ausbildungsstellen im gehobenen nichttechnischen Dienst (dualer Studiengang)

**als Regierungsinspektor(in) m/w/d**

zum **1. September 2021** zu besetzen.  
**BEWERBUNGSFRIST: 30. November 2020**

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Ralf Tiemann (Tel. 05 21/10 82-1 24) zur Verfügung. Weitere Infos und andere Berufe finden Sie unter: <http://www.nrw-verbinden.de>

Die Firma concept electronic GmbH ist ein leistungsstarker Systemhersteller für Elektroniklösungen aus Leopoldshöhe.

Wir entwickeln und fertigen Industrieelektronik und Steuerungstechnik für namenhafte Firmen aus verschiedenen Branchen.

Wir verstärken unser Team und suchen einen weiteren

**Hardware-Entwickler (m/w/d) in Festanstellung**

Weitere Informationen finden Sie unter [www.concept-electronic.de/Unternehmen/Stellenangebote](http://www.concept-electronic.de/Unternehmen/Stellenangebote)

Wenn Sie Interesse haben, in einem innovativen Unternehmen gestalterisch und eigenverantwortlich mitzuwirken, senden Sie gerne Ihre Bewerbung.

concept electronic GmbH  
Westring 55 | 33818 Leopoldshöhe | Germany  
Fon +49 (0) 5202 92 88 30 | [sander@concept-electronic.de](mailto:sander@concept-electronic.de)  
[www.concept-electronic.de](http://www.concept-electronic.de)

**Stadt Paderborn**

Wir suchen Sie:

**Drucker\*in**  
(m/w/d)

EG 6 TVöD

Ausführliche Stellenbeschreibung:  
[www.paderborn.de/stellen](http://www.paderborn.de/stellen)

**LEOPOLDS HOHE**

Gemeinde Leopoldshöhe  
- Der Bürgermeister -

Bei der Gemeinde Leopoldshöhe sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

**Beschäftigte/r (m/w/d)**  
**Systemadministration/Netzwerkverwaltung**  
- unbefristet, Vollzeit -

**Landmaschinenmechaniker/in (m/w/d)**  
- unbefristet, Vollzeit -

Nähere Informationen finden Sie in der vollständigen Stellenausschreibung unter [www.leopoldshoe.de/aktuelles/stellenausschreibungen](http://www.leopoldshoe.de/aktuelles/stellenausschreibungen)  
[www.leopoldshoe.de](http://www.leopoldshoe.de)

**CVUA OWL**

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe

Unsere Kompetenz für Ihre Sicherheit

Das CVUA-OWL sucht zum nächstmöglichen Termin befristet und in Vollzeit einen

**Fleischer/Biologielaborant/Chemielaborant (m, w, d)**

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter [www.cvua-owl.de](http://www.cvua-owl.de)

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen Frau Gießelmann (05231/911-520).

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

**Zahnmedizinische Fachangestellte**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d) in Vollzeit, in Blomberg.

Sie arbeiten gern in einem freundlichen, fortbildungsorientierten Team? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Gem. Praxis Clamors, Rosenstr. 14, 32825 Blomberg, Tel. 05235-7339  
E-Mail: [clamors@zahnarzt-blomberg.de](mailto:clamors@zahnarzt-blomberg.de), [www.zahnarzt-blomberg.de](http://www.zahnarzt-blomberg.de)

**Rheda-Wiedenbrück**

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die technische Abteilung im Fachbereich Immobilienmanagement eine unbefristete Stelle in Vollzeit als

**Architekt\*in**  
(Entgeltgruppe 11 TVöD)

zu besetzen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Nähere Informationen und die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter [www.rheda-wiedenbrueck.de](http://www.rheda-wiedenbrueck.de) unter der Rubrik Rathaus/Arbeitgeber Stadt/Stellenausschreibungen oder melden sich unter 05242/963-201.

Die **Grundschule am Leistruper Wald in Diestelbruch** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

**pädagogische Hilfskraft (m/w/d)**

mit Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, die die Gruppenleitung einer der drei Gruppen in der Offenen Ganztagsgrundschule unterstützt.

Es handelt sich um eine Stelle im Umfang von 20 Std. Die Bezahlung erfolgt nach dem TVÖD.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an den Träger der OGS:

**Kirchengemeinde Vahlhausen**  
Blomberger Straße 355 - 32760 Detmold  
Telefon 05231/24449

**Reinigungspersonal**

**Reinigungskräfte gesucht**  
Wir suchen dringend Reinigungskräfte für Gewerbebetriebe  
Mail: [nn2020@priority.de](mailto:nn2020@priority.de)  
☎ 01 76 21 11 28 40

**Putzfrau in Bad Salzuffen**  
von privat gesucht, 1 x wöchentl. nach Absprache 3 Std. zu sofort. ☎ DH 269 188

**Betreuungs- und Hauspersonal**

**Reinigungskraft**  
für Privathaushalt in Bad Salzuffen, Ortsteil Werl-Aspe gesucht.  
☎ (0173) 4 20 44 48

**Nebentätigkeiten/Teilzeit**

**Das Café/Hotel "KleinerGrünauer"** stellt sofort für den Bereich allg. Hauswirtschaft eine HW/Köchin oder eine fitte Hausfrau mit guten Back- und Kochkenntnissen, mit 19,5 Std./wöchentl., ein. Voraussetzung: gute Deutschkenntnisse, flexibel einsetzbar. Wir bieten: Bezahlung nach Tarif und eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Bewerbung schriftl. mit Lichtbild: "KleinerGrünauer", Wenkenstr. 1, 32105 Bad Salzuffen oder per Mail: [kleinerstiftung@gmx.de](mailto:kleinerstiftung@gmx.de)

**Stellengesuche**

**Erfahrene Betreuerin, zuverl.,** fleißig, kontaktfreudig, verantwortungsbewusst, Referenzen, mit Auto su. neue Herausforderung. ☎ (01 51) 50 71 29 64

**Mann 54 J. su. Vollzeitstelle**  
zum 1.4.2021 wg. Umzug nach Detmold und Umgebung, keine Zeitarbeit.  
☎ (01 70) 8 14 15 26 ab 14.30 Uhr

**LKW-Fahrerin**  
in ungek. Stellung sucht für Anfang 2021 neuen Wirkungskreis im Tagespendelbereich. ☎ (0 52 22) 3 85 12 41

**Erfahrener Gärtner sucht**  
Garten- und Pflasterarbeit in Raum Lippe.  
☎ (01 70) 9 44 07 57

**Übern. alle Gartenarbeiten im Kreis Lippe.** ☎ (0 52 31) 7 01 80 22 oder (01 60) 94 76 92 98

**Biete Pflege und Betreuung i. Alter,** auch am Wochenende. Habe jahrel. Erfahrung. ☎ 0160 / 95740198

**Altenpflegerin su. Stelle im privaten** Haushalt Rundumuhr 015774861360

**LZ-JOB-BÖRSE**

Sie suchen ein Organisationstalent für Ihr Büro?  
**Kaufm. Angestellte (46), gel. Bankkauffr., sucht neue Herausf.**  
Biete langj. Berufserf. im Sekr. und Steuerbüro, zuverl. u. teamf., selbstst. Arb., freundl. u. gute Umgangsf. sind selbstverst., Auftragsachb., verb. Buchführung, Finanzwesen, Korresp., allg. Bürotätigkeiten, Einkauf, MS-Office.  
Bad Oeynh. + 20 km. Mail: [jobnw2020@web.de](mailto:jobnw2020@web.de) ☎ AP 267 226

**Dipl.-Grafikdesigner**

Kreativ und eigenständig vom Entwurf bis zur Realisierung, langjährige Erfahrung in Agentur und Wirtschaft, sucht interessante und anspruchsvolle neue Herausforderung.  
E-Mail: [grafikdesigner@t-online.de](mailto:grafikdesigner@t-online.de)

**Industriemechaniker**

mit Schweißkenntnissen, mit langjähriger Erfahrung im Sondermaschinenbau, sucht neue Herausforderung im Raum Minden, Porta Westfalica, Bückeburg und Rinteln. ☎ 05722 / 9200141 oder [viktor.tanja.peters@googlemail.com](mailto:viktor.tanja.peters@googlemail.com)

**Erfahrener Logistik-Betriebswirt**

Erfolgreich in der strategischen, operativen und kfm. Führung in den Bereichen Warehousing, Value Added Services und Spedition (Fuhrpark). Personal- Budgetverantwortung, sucht neuen Wirkungskreis ☎ AP 268 507

**Dipl.-Ing.- Dipl.Wirt.Ing.**

Anfang 50, langjährige Erfahrung in den Bereichen: Produktmanagement, Projektierung u. Vertriebsleitung sucht eine neue Aufgabe mit Perspektive in leitender Funktion. Ich biete hohe Einsatzbereitschaft, verantwortungsvolle Mitarbeiterführung, Teamgeist, Kooperationsvermögen und unternehmerisches Denken. ☎ AP 268 586

**Agiler Dipl.-Ing.+ REFA-Ingenieur für Industrial Engineering**

Langjährig + erfolgreich im Mittelstand. Hands-on-Mentalität. Spezialisiert auf Prozessoptimierung/Kostenmanagement in Supply-Chain-Management / Fertigung / Einkauf / TQM übernimmt zeitlich begrenzte Einsätze als freier Mitarbeiter. Absolute Diskretion. [refa-ing@t-online.de](mailto:refa-ing@t-online.de)

Unternehmerisch denkende, verantwortungsbewusste **Wirtschaftsfachwirtin und Personalfachkauffrau (IHK)** sucht nach Wohnortwechsel eine neue Herausforderung, Erfahrungen u.a. in Haushalts-, Budgetplanung, Kostencontrolling, Finanzierung, Personal-, Projektmanagement, strukturierte und transparente Arbeitsweise, teamfähig und emphatisch [wifa\\_gmhuette@gmx.de](mailto:wifa_gmhuette@gmx.de)

**"Blech im Blut" Technischer Zeichner/Maschinenbau (m)**  
in ungekündigter Position mit diesen versierten Fähigkeiten: CAD 2D/3D, Blechbearbeitung, Laserprogrammierung, Maschinenbau, SAP/R3-ERP6-PP-MM, 3D-Druck, Ausbilder-schein. Ich werde Ihr Team konstruktiv ergänzen!  
☎ AP 267 834

Sie sind ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen, schätzen und suchen einen hoch engagierten, zuverlässigen, neuen Mitarbeiter. Dann bin ich vielleicht der Richtige!

**Vertriebsmitarbeiter, kaufm. Angestellter, erst 54 Jahre,** entspr. Berufserfahrung, ungekündigt, hohe Problemlösekompetenz, Durchsetzungsstärke, Firmentreue, sucht wegen Stellenabbau neue Herausforderung. Aussagef. Angebote an ☎ AP 268 263

Sie suchen ab 01.01.2020 einen berufserfahrenen **Bilanzbuchhalter/Steuerfachangestellter**  
44 J., rd. 25 J. Berufserf., derz. Teaml. Finanz-/Rechnungsw., Erst. kompl. Fibu m. Monats-/Quartals-/Jahresabschl. u. Steuererkl. f. versch. Rechtsf., Reporting, Planung/Liquidität, hohe IT-Affinität, hervorr. Kenntn. v. DATEV, MS-Office, MS Dyn.NAV, APPlus, work4all, teamfähig, Ansprechp. WP, StB, FA, Banken ☎ AP 268 158

**Elektrotechniker - Meister,**  
59 Jahre, Bünde, Bünde, mit vielen Qualifikationen, sucht Vollzeitjob im Bereich Schaltschrankbau, Steuerungsbau, Gerätetechnik oder Bauleitung. [ka5031-392@online.de](mailto:ka5031-392@online.de)

**LZ-Job-Börse**

▼ 2-sp. 30 mm **25,00 Euro**

**Bachelor of Science (B.Sc.) Biotechnologie**  
sucht nach Studienabschluss ersten Einstieg ins Leben. Gerne auch in Lebensmittelbranche oder in Pharmaindustrie  
Kontakt per E-Mail an \_\_\_\_\_

**Altenpflegerin**  
staatl. examinierte Altenpflegerin sucht neue Herausforderung, auch Privathaushalte mit 24 h-Betreuung  
Kontakt per Chiffre \_\_\_\_\_

▲ 1-sp. 30 mm **12,50 Euro**

Anzeigen-Annahme  
Tel.: (05231) 911-333  
per Fax (05231) 911-110

Anzeigenschluss Donnerstag, 17.00 Uhr

▼ **Bestellcoupon**

am Samstag in der LZ-Job-Börse  
**Private Stellengesuch-Anzeigen**

Bitte veröffentlichen Sie meine Stellengesuch-Anzeige in der Gesamtausgabe OWL.

Erscheinungstermin: \_\_\_\_\_ (Datum bitte eintragen)

Bitte füllen Sie den Coupon gut leserlich aus. Bei Bedarf nennen Sie bitte den Raum/Ort, in welchem die neue Stelle gewünscht wird. Übrigens: Kosten für Stellengesuche sind als Werbungskosten steuerlich absetzbar!

Anzeigentext: \_\_\_\_\_

Der Rechnungsbetrag kann von meinem Konto abgebucht werden.

Bank: \_\_\_\_\_ IBAN: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße/Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Tel.: \_\_\_\_\_ Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Größe:**  
 1-sp. 30 mm/12,50 Euro  
 2-sp. 30 mm/25,00 Euro

**inkl. Chiffre-Gebühr:**  
 mit Zusendung

Zutreffendes bitte ankreuzen!  
Bitte ausschneiden und absenden an:  
Anzeigenabteilung, Ohmstraße 7  
32758 Detmold, Fax (05231) 911-110

Nette und zuverlässige **Betreuerin**  
55 J., sucht stundenweise oder 24 Stunde Anstellung im Privathaushalt. Gerne im Raum HF ± 50 km  
☎ (01 76) 34 66 96 74

Regionalleiter/ Gebietsleiter (49) und kfm. Führungskraft sucht neue Aufgabe im **Außendienst bzw. Mittelstand**  
Übernahme von Vertriebs- und Führungsverantwortung; sehr gut ausgebildet; als Referent und als Ausbilder tätig; frei ab 1.1.21.  
☎ AP 269 389

Voll belastbare **Teamleitung (w/44)**  
in ungekündigter Anstellung, sucht mit einem Quäntchen Glück neue Herausforderung im Verwaltungsbereich. Als freundliches, lernfähiges Allroundtalent im Büro mit Kundenbetreuung bin ich auch offen für etwas neues. ☎ AP 263 987

Zuverlässiger **Gärtner**  
sucht Arbeit im Gartenbereich: gesamte Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Zaun und Terrasse.  
☎ 01 72/5 77 54 03

Motivierte, teamfähige u. engagierte **Kfm. Angestellte**  
sucht neuen Wirkungskreis in Vollzeit. Langjährige Berufserfahrung (Verwaltung, Empfang, Sekretariat). Gute MS Office u. EDV-Kenntnisse. Im Raum BI/GT ☎ AP 268 517



Erfahrener und zuverlässiger **Fachlagerist**  
mit technischer Ausbildung (Sanitär/Heizung), FS KL-C/CE Staplerschein, sucht neue Herausforderung im Lager / Versand, Produktionsbereich mit selbstständigem Eigenverantwortlichen Aufgabenbereich.  
☎ AP 266 695

**Aktiver Senior**  
sucht Job im Gebiet BI oder GT, gerne Fahrtätigkeit, FS KL3 und P-Schein vorhanden. ☎ AP 269 134

**GESUNDHEIT UND GEBORGENHEIT**  
IM CARITAS BABY HOSPITAL.  
TAG FÜR TAG.  
JEDE SPENDE HILFT!  
IBAN DE32 6601 0075 0007 9267 55  
[www.kinderhilfe-bethlehem.de](http://www.kinderhilfe-bethlehem.de)

► **Information für unsere Anzeigenkunden**

**Sagen Sie Ihren Kunden in unserer Weihnachtsbeilage**

*„Danke!“*

**für die Treue in diesem schwierigen Jahr, verbunden mit den besten Wünschen für das kommende Geschäftsjahr!**

IHRE ANSPRECHPARTNERIN  
► **Liza Töws**  
Tel. 05231 911-123  
[LToews@LZ.de](mailto:LToews@LZ.de)

Erscheinungstermin: 24. Dezember 2020  
Buchungsschluss: 10. Dezember 2020

**Fingerfood to go!**  
Lassen Sie sich verwöhnen!  
Kontaktfreie Abholung  
www.gourmet-catering-owl.de  
☎ (052 32) 50 31

**Gesundheit & Fitness**  
Gehwol hilft Ihren Füßen!

**Brennholz, Brennstoffe**

**Kaminholz**  
kammergetrocknet  
Buche, Eiche, Esche  
**Telefon**  
05261/217364  
Herforder Straße 175  
32657 Lemgo  
www.kaminholz-bollich.de

**Verkäufe**

**Möbel/Haushalt**

**Einbauküche von Porta,**  
Programm ATLAN, 4 Jahre alt, komplett  
mit allen Geräten, wg. Umzug zu verk.,  
Preis VHS, ☎ (0 52 22) 9 38 96 90

**Trödel und andere Sachen**  
zu verkaufen, ☎ (0 52 34) 9 96 67.

**Radio/TV/Video/Foto**

**Fernseher Panasonic Viera**  
(TX-L32GT24), 80 cm Diagonale, schwarz,  
mit Standfuß, Original-Fernbedienung, in  
gutem Zustand, umzugsbedingt günstig  
abzugeben, 80 € VB, ☎ (0 52 31) 2 18 93

**Computer & Zubehör**

**PC-Service vor Ort**  
Reparatur und Verkauf Detmold, Lagesche  
Str. 54, 16-20 Uhr, ☎ (01 60) 5 50 20 09

**Musikinstrumente**

**Steinway & Son's Flügel, Mod. S,**  
Bj. 1969, 1-A Zustand aus Erb-  
schaft, 22.000 € 0159 / 064 15 151

**Garten/Pflanzen**

**Neuw. Kolbenpumpe zu verkaufen.**  
Preis VS ☎ (0176) 59099201

**Verkäufe Sonstiges**

**Malerwerkstattauflösung: Verkauf**  
von Abklebebandern, div. Leitern,  
Hochdruckreiniger, Regale, Rollen  
etc. ☎ AP 267 158

**Marder-Holzkastenfälle**  
Lebendfälle auch f. Ratten & Waschbären  
zuverk. ☎ (01 73) 9 52 81 74

**Kaminholz Buche**  
aus lippischen Wäldern. ☎ (0 52 66) 83 47.

**Kaufgesuche**

**Radio/TV/Video/Foto**

**Guten Tag,**  
Ich interessiere mich für Ihre alte Fotoaus-  
rüstung/Zubehör und Ferngläser.  
☎ (01 70) 7 03 72 46

**Fahrräder**

**Renntag oder Rennradteile,**  
Werkzeug gesucht. ☎ (0 57 51)  
9 23 66 26 od. (01 76) 23 99 38 76

**Antiquitäten/Kunst**

**25 Jahre Antik Tallgauer kauft alte**  
Gemälde, Möbel, Zinn, Hausaufl., Por-  
zellan, Militaria, Spielz., Münzen, Jagd,  
Schmuck, Bernstein ☎ 0 52 02 7 34 06

**Kaufgesuche Sonstiges**

**!!Achtung!! Frau Schulz sucht Pelze,**  
Bekleidung, Handtaschen, Bilder,  
Porzellan, Näh- u. Schreibmaschinen,  
Spinrad, Teppiche, Bleikristall,  
Möbel, Musikinstrumente, Taschen-  
uhren, Armbanduhren, Zinn, Bern-  
stein, Münzen, Schmuck, Tafelsilber,  
LP's, CD's, Bücher, Rollator, Golf-  
schläger, Puppen. ☎ 05751/8961961  
Schulz 0163/8958185

**Match-Luftgewehr/Pistole**  
von Privat, Schießverein gesucht!  
☎ (01 52) 38 46 33 99

**Suche Uhren & Schmuck, Gold u. Sil-**  
ber von Priv. für Priv. Diskrete u. faire  
bez. 057126783 ☎ AP 266 095

**Möbel, Pelze, Uhren, Puppen, Por-**  
zellan, Schallpl., CDs ☎ 0571/83999673

**Suchen Hundewelpen und Zim-**  
merpflanzen

Wir suchen einen Welpen, Misch-  
ling wäre auch möglich, mittelgroß,  
familiärgut und intelligent.  
Und falls jemand Zimmerpflanzen  
abzugeben hat

**Familie Weege-Schneiders**  
Fliedeweg 6, 32657 Lemgo  
☎ 0 17 71 96 37 93

**Kaufe Porzellan Hutschenreuter 7**  
Meissner ☎ 0151/71990716

**Suche Gobelbilder und Wappenlöf-**  
fel ☎ (01 51) 71 41 04 67

**Kaufe Metallbearbeitungsmaschi-**  
nen. ☎ (01 71) 10 20 1 58

**Rolex-Besitzer aufgepasst! Privater**  
Sammler kauft Rolex-Uhren, aller Art!  
Alter u. Zustand spielt keine Rolle,  
auch defekt. Jedes Modell gesucht,  
diskrete Abwicklung. ☎ (01 63) 48 65 601

RECHTSANWÄLTE NOTARE FACHANWÄLTE

**Hose | Dr. Rodekamp | Partner GbR**

Das Justizministerium des Landes  
Nordrhein-Westfalen hat mich zum

**Notar**

mit Amtssitz in Lage bestellt.

**Dr. Christian Abeling**

Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Erbrecht

Gerichtstraße 3  
32791 Lage  
Telefon 0 52 32.95 40-0  
Telefax 0 52 32.95 40-40

info@hose-partner.de www.hose-partner.de

**ANKAUFSAKTION! Kunsthaus**  
Vanbuecheln kauft: Gold- u. Silber-  
schmuck bis zu 55,- € /g, Zahngold  
bis zu 33,- € /g, Zinn u. Besteck 90,  
100, 800, Brillant, Bernstein, Korall-  
schmuck, Münzen 5 - 10 DM (Wir  
zahlen mehr als der Nennwert), Arm-  
band- & Taschenuhr (Omega, IWC,  
Rolex, Heuer, Cartier), Militaria (Or-  
den, Fotos, uvm.), Kunst u. Gemälde,  
Porzellan (Meißner, KPM, Rosenthal  
uvm.) **Unverbindliche Hausbesu-**  
**che in ganz OWL-Lippe sind bei**  
**uns selbstverständlich kostenlos.**  
Pöttcherstr. 8, 32423 Minden  
☎ 0571/38761539, Mo. - Sa.  
10-15 Uhr www.vanbuecheln.de

**40 Jahre Ankauf in Detmold**  
Briefmarken, Porzellane, Bestecke,  
Antiquitäten, Postkarten, Medaillen  
**Gold** Schmuck, auch defekt, Zahngold,  
Silberwaren, Münzen, Uhren  
**In jeder Form und Menge, Barankauf**  
**PILLING GMBH**  
Paulinenstr. 5-7, Tel. 05231/21141  
**Lippes größter Gold-Ankauf**

**Sammler zahlt Höchstpreise! Für alte**  
Gemälde, Möbel, Besteck, Porzellan,  
Schmuck uvm. ☎ 0571/3982532

**Antik- u. Kunsthandel jetzt vor Ort!!!**  
Wir kaufen und bewerten Gold-/Sil-  
ber-schmuck, Tafelsilber, Uhren und  
Münzen jeglicher Art. Wir sind,  
vom 19.-21.11.2020 im **Real Markt**,  
Klingenbergstr. 31 in Detmold.  
Schauen Sie einfach vorbei oder  
rufen Sie uns an ☎ 0162 1892211

**Kunsthaus Vanbuecheln kauft für**  
**Vintagemotto:** Röhrenradios,  
Röhrenfernseher, Kameraausrü-  
stung, Spiegelreflexkameras, sowie  
Objektive u. Zubehör. Alles  
unverbindlich anbieten, wir bezahlen  
Liebhaber Preise. ☎ 0571/38761539  
www.vanbuecheln.de

**Jetzt kontaktlos**  
Zählerstand mitteilen

**Zählerablesung**  
Strom · Gas · Wasser · Wärme

**Bitte teilen Sie uns Ihre Zählerstände für die**  
**Jahresverbrauchsabrechnung 2020 online mit!**

Zur Vermeidung persönlicher Kontakte führen wir in  
diesem Jahr keine Hausbesuche durch. Wir bitten  
Sie zu Ihrem eigenen Schutz, Ihre Zählerstände selbst  
abzulesen. Dazu erhalten Sie in den nächsten Tagen  
weitere Informationen per Post.

STADTWERKE  
DETMOLD  
www.stadtwerke-detmold.de

**Laminat**  
nur **5,99 €/m²** statt **12,99 €/m²**

**Ein Bett im Kornfeld?**  
HOTELS & PENSIONEN IM  
LIPPISCHEN BRANCHENBUCH BEI

markt-lippe.de

**Kontakte**  
Uta! 0162 -524 95 52

**Partnerschaften**

**Sie sucht ihn**

**Weihnachten allein das muss nicht**  
sein! Das wünscht sich eine Witwe, 72  
Jahre, schlank, 1,68 m groß, einen ni-  
veauvollen Partner, ab 1,76 bis 76  
Jahre, bitte mit Bild. ☎ AP 268 694

**Sie, Anfang 60,**  
sucht einen großen, gefühlvollen und  
humorvollen Mann für ein gemeinsames  
Leben. ☎ DH 269 127

**Conny, 66 J.,** sehr liebenswert u.  
hübsch, mit schöner, schlanker fraulicher  
Figur, ich liebe die Häuslichkeit, mag die  
Natur, E-Bike fahren und Spaziergänge. In  
dieser schwierigen Zeit möchte ich wieder  
einen Neuanfang wagen, gerne würde ich  
wieder für einen Partner da sein, ihn  
verwöhnen u. umsorgen. Bitte melde dich  
heute noch es lohnt sich pv  
Tel. 0151 - 62913879

**HOME-STORE**  
BODEN | FENSTER | WAND | DECKE  
Fachmarkt & Handwerk unter einem Dach!  
Hoffmannstr. 30 | Bad Salzuflen

**Er sucht Sie**

**Netter Er 50J., su. nette Sie für alles**  
schöne zu Zweit ☎ 01 51/22 40 07 75

**Der letzte Versuch eines Anfang 70**  
jährigen-Partnerschaft für den Herbst  
des Lebens gesucht ab 60 +. Ein Ver-  
such ist es wert ☎ CA 269 337

**Sie haben im Mai für Ihren**  
auswärts lebenden Sohn ein altes Auto an-  
gesehen. Dabei haben wir uns sehr ange-  
regt unterhalten. Über ein Lebenszeichen  
von Ihnen würde ich mich sehr freuen.  
☎ DH 269 457

**58-jähriger Er**  
sportlich und naturverbunden, sucht die  
Frau fürs Leben. ☎ (0 57 41) 62 67

**Freizeit- & Reisetpartner**

**Sie sucht**

**66-jähr. Single-Frau sucht**  
in der Umgeb. von Lemgo, weibl./männl.  
für gemeinsame Unternehmungen.  
☎ DH 269 066

**GEMEINSAM KÖNNEN WIR**  
**AUSSERGEWÖHNLICHES**  
**BEWEGEN.**  
MIT DEINER UNTERSCHRIFT.  
DEINER SPENDE. DEINEM EINSATZ.  
SEI DABEI.  
AMNESTY.DE

**Bau- und Bautenschutz**  
• Abdichtung  
• Bauwerksanierung  
• Betonsanierung  
• Holzschutz  
• Schwammssanierung  
• Denkmalschutz

**Flint**  
seit 1948  
Bau und Bautenschutz  
Telefon 0 52 31/96 09 0  
www.flint.de  
info@flint.de

**Wiele** **Edeka Wiele**

www.marktkauf-wiele.de **www.edeka-wiele.de**

Meine Empfehlung  
für entspannte Feiertage!

**Alles für das Weihnachtsmenü @ home**  
finden Sie bei Marktkauf Wiele.

**WIR BEREITEN IHNEN**  
**DAS WEIHNACHTSGEFÜ-**  
**GEL PROFESSIONELL UND**  
**KÜCHENFERTIG VOR!**

Sie bringen Ihren Bräter  
mit und erhalten Ihr lecker-  
es Weihnachtsgeflügel  
fertig gebraten und ge-  
gart inkl. leckerer Soße  
oder einfach nur küchen-  
fertig zubereitet  
zum Daheimgaren.

Wählen Sie aus 3 verschie-  
denen Füllungen aus.

**STÜCK 35,-**  
KNUSPRIGE, KÜCHENFERTIG  
GEBRATENE FLÜGENTE  
aus eigener Herstellung,  
ca. 3 kg (1 kg = € 11,66)

Zu jedem Gericht erhalten Sie eine Flasche  
Wein-Genuss Dornfelder **GRATIS!**

**STÜCK 35,-**  
VERZEHRFERTIG  
GEBRATENE oder  
KÜCHENFERTIG  
ZUBEREITETE GANS  
aus eigener Herstellung, Hkt. A,  
je ca. 4 kg (1 kg = € 8,75)

**STÜCK 35,-**  
VERZEHRFERTIG GEBRATENE  
oder KÜCHENFERTIGE PUTE  
aus eigener Herstellung,  
je ca. 4 kg (1 kg = € 8,75)

AM TAG DER BESTELLUNG IST EINE ANZAHLUNG  
IN HÖHE VON € 10 ZU LEISTEN.

**Bestellungen des küchenfertig vorbereiteten**  
**Geflügels bitte bis zum 14.12.20 bei uns abgeben!**

*Sehr geehrte Kunden, in diesen besonderen Zeiten bieten wir*  
*Ihnen natürlich wieder gerne unseren Service zu Weihnachten an.*

Marktkauf Wiele  
Fürsterweg 43 · 32683 Barntrup  
(05263) 9490-0 · Mo. bis Sa.: 8 bis 21 Uhr

Edeka Wiele  
Brunnenstraße 12 · 32805 Horn-Bad Meinberg  
(05234) 91476 · Mo. bis Sa.: 7 bis 20 Uhr

**Design-Vinyl**  
ab **14,99 €/m²**

**NEUES AUTO?**

**AUTOHÄNDLER IM LIPPISCHEN**  
**BRANCHENBUCH BEI**

markt-lippe.de

**Gossner Mission**  
NAH DRAN.

**INDIEN**

**GEMEINSAM**  
**GESUND BLEIBEN**

**CORONA. Ihre Spende hilft. Weltweit!**

Spendenkonto der Gossner Mission:  
Sparkasse Lemgo  
IBAN: DE86 4825 0110 0006 1616 16  
Kennwort: Corona Nothilfe

**DAUERWELLE ODER**  
**STRÄHNCHEN?**

FRISÖRE IM LIPPISCHEN  
BRANCHENBUCH BEI

markt-lippe.de

**Gold-Ankauf**  
Schmuck, Zahngold, Silber etc.  
Sofort gegen Bargeld oder Sie erhalten  
30% mehr Geld für Ihr Gold beim  
Kauf einer neuen Uhr oder eines  
neuen Schmuckstücks!

**Juwelier Meintrup**  
Bruchstraße 1 · Detmold · 05231/25895

**Kaufe Traktoren und landwirtschaft-**  
**liche Maschinen.** ☎ (0171) 1020158

**Briefmarken für Bethel**  
Arbeit für behinderte Menschen  
www.briefmarken-fuer-bethel.de

**Grüner Daumen?**  
GÄRTNER IM LIPPISCHEN  
BRANCHENBUCH BEI

markt-lippe.de

Gemeinsam.Stark.



1911  
TBV LEMGO LIPPE

Handballclub Erlangen  
TV 1898  
CSG TB 1898

HSG NORDHORN LINGEN

Sa, 28.11.20 20:30 Uhr  
Do, 10.12.20 19:00 Uhr

Hinweise zur Ticketverfügbarkeit auf [www.tbv-lemgo-lippe.de/tickets](http://www.tbv-lemgo-lippe.de/tickets)

TBV Lemgo Lippe PHOENIX CONTACT arena  
05261 288 333 · [www.tbv-lemgo-lippe.de](http://www.tbv-lemgo-lippe.de)  
TBV Geschäftsstelle · Bunsenstraße 39

Flexibilität inklusive: modern – wandelbar – hochwertig



MÖBEL HAUS  
35 Jahre  
KRAMER  
GmbH

Wohnen ist Leben!  
Wir erfüllen Ihre Einrichtungswünsche!  
Gewerbegebiet Echternhagen 1  
32689 Kalletal/Hohenhausen  
Telefon: 05264/8825 · Fax: 05264/7247  
info@moebelhauskramer.de · [www.moebelhauskramer.de](http://www.moebelhauskramer.de)



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:15 - 12:45 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 9:15 - 13:00 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat bis 16:00 Uhr  
Jeden 1. Sonntag im Monat Schautag 14:00 - 18:00 Uhr - ohne Beratung und Verkauf -

Küchen • Badezimmer • Schlafzimmer • Wohnzimmer • Garderoben • Esszimmer • Objekteinrichtungen

**Amtliche Bekanntmachungen**

**Amtliche Bekanntmachung**  
Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen hat am 18.08.2020 eine neue Friedhofssatzung sowie eine Grabmal- u. Bepflanzungssatzung beschlossen. Diese wurden kirchenaufsichtlich am 23.10.2020 genehmigt und treten am 01.12.2020 in Kraft. Der volle Wortlaut der Satzungen kann im Internet unter [www.bergkirchen.net](http://www.bergkirchen.net) sowie montags und mittwochs von 9.00-12.00 Uhr und donnerstags von 14.00-17.00 Uhr im Gemeindebüro, Bergkirchen 54, 32108 Bad Salzufen, eingesehen werden.

Der Kirchenvorstand  
27012701\_800120

**Allg. Geschäftsempfehlungen**

**Sandra's Stöberstübchen**  
Wenkenstr. 38, 32105 BS. Hier ist der Name Programm... Ob Mode, Deko oder Kurioses - hier gibt es tolle Einzelstücke aus zweiter Hand für Groß und Klein. Geöffnet: Mo. 10.00-18.00, Di-Fr-Sa 9.00-13.30, Mi+Do 10.00-17.00

**Lagerverkauf Babyland Bünde**  
Info: [www.babyland-outlet.de](http://www.babyland-outlet.de)

**Sonstiges**

Zauberei u. Comedy ☎ (0521) 390491

**Fenster Haustüren**  
in Kunststoff + Aluminium  
preiswert + direkt vom Hersteller

**R. + R. Wulfkuhle GmbH**  
Lindenstr. 93 • 33189 Schlagen  
Tel. 05252/8034 • Fax 83362  
[www.wulfkuhle.de](http://www.wulfkuhle.de)

**Suchanzeige:**  
In einer Nachlasssache sind wir auf der Suche nach Herrn Michael Rast, früher wohnhaft in Extertal. Wer kennt die genannte Person? Bitte melden bei: Hoerner Bank AG Heilbronn, Tel: 07131/9322-259.

Komplett übernehmen wir  
**Haushaltsauflösungen**  
und **Entrümpelungen**

KAS Recycling gGmbH · Tel. (05222) 84474

Die Wahrheit der Himmel für die Menschen der Erde verkündet der Prophet Jakob Lorber! Kostenloses Buch unverbindlich anfordern bei Helmut Betsch, Bleiche 22/60, 74343 Sachsenheim

• Zu günstigen Preisen:  
Abfallentsorgung, Absetzmulden für Böden, Bauschutt, Strauchwerk, Mischmüll usw., kontaminierte Böden

**W D DEHNE**  
GmbH & Co KG  
☎ (05 21) 7 60 62

Garten- & Baumfällarbeit 057126783

Hausanstrich preisw. bis 36 Meter ohne Gerüst. Fa. Alt ☎ 05743/2222

Wir schneiden Ihre kaputten Fichten preisw. herunter Fa. Alt, 05743/2222

**Bildungsmarkt**

**Nachhilfeunterricht**

**Nachhilfe nötig?**  
Schulungszentrum  
Lemgo, Ostertor 1

05261 - 13358



**DAS SCHÖNSTE GESCHENK FÜR KINDER: EINE ZUKUNFT.**  
Das ist die KRAFT der Patenschaft.  
Jetzt Pat werden!  
worldvision.de

Die Menschen vor Ort machen den Unterschied...

Volker Bietau

ein starkes Stück Lemgo

gibt es so nur bei

STEGELMANN

Räderwechsel nur 55,- €  
incl. Einlagerung Ihrer Sommerreifen  
bis zur nächsten Saison



<b>Standort Bad Salzufen</b> Oerlinghauser Str. 63 32108 Bad Salzufen 05222 98480	<b>Standort Detmold</b> Bielefelder Str. 86-88 32756 Detmold 05231 63070	<b>Standort Lemgo</b> Stegelmann-Str. 1 32657 Lemgo 05261 25970	<b>Standort Lage</b> Gasstraße 1-5 32791 Lage 05232 60070	<b>STEGELMANN</b>
--	---	--	--	-------------------

Termin-Hotline: 0800 789 20 40 [www.stegelmann.de](http://www.stegelmann.de)



**Ihre Küche vom Tischler**  
Tel.: 0 52 64 - 65 75 72, [www.caree.net](http://www.caree.net)

2468201\_800119

# REISE

Lippische  
Landes-Zeitung

Samstag/Sonntag, 21./22. November 2020  
47. Woche Nr. 273

**Professionell. Freundlich. Zuverlässig.**

Seit 50 Jahren Ihre Dacia und Renault Vertrags-Servicepartner in Detmold und jetzt auch ZE-Stützpunkt für Elektrofahrzeuge, auch bei Garantiearbeiten!

**Renault Kadjar Business Edition TCE 140 GPF EDC**  
TZ: 2/20, 100 KM, 103 KW/140 PS, Klimaautomatik, Handsfree, Navigation, Bluetooth, Alu, Automatikgetriebe, schwarz metallic u.v.m.  
**jetzt nur 22.900,- €**

**Manfred Wagner Ing. KG**  
Renault & Dacia  
Vertrags-Servicepartner  
Grünstraße 32-34 · 32756 Detmold  
Telefon (052 31) 3 09 30  
[www.renault-wagner.de](http://www.renault-wagner.de)

38031601\_800119



**Idylle pur:** Das Ermland ist eine ländlich geprägte Gegend. Bisher zieht es nur wenige Touristen hierher. Dabei hat das Ermland viel zu bieten.

FOTO: HEINKE

Dünne Nebelschwaden wachsen aus dem feuchten Gras. Sein Duft mischt sich mit dem von Laub und Kiefernnadeln. Wie frischer Atem strömt er durch das offene Küchenfenster. Ein Oktobertag neigt sich dem Ende zu. „In Ermland kann man riechen, wenn es Abend wird“, meint Marta Wysokińska und holt die Brote aus dem Ofen. Damit sorgt die junge Frau in Jeans und T-Shirt für noch mehr Wohlgeruch im Siedlisko Pasięka – auf deutsch: Bienen- oder Immenhof. Das kleine bäuerliche Anwesen ist Familienwohnsitz, Ferienranch und Imkerei. Es gehört zum Dörfchen Wonneberg (Studzianka) und liegt in einem Wald am Teich, irgendwo zwischen Allenstein (Olsztyn) und Heilsberg (Lidzbark Warmiński), mitten in der stillen Wildnis Ermlands.

Die ländliche, nur dünn besiedelte Region im Nordosten Polens bildete zusammen mit dem Oberland und den Masuren, dem litauischen Memelland und dem Königsberger Gebiet (Kaliningrader Oblast) bis 1945 die deutsche Provinz Ostpreußen. Einst lebten hier die baltischen Pruzzen. Bevor der Landstrich 1466 als Fürstbistum an Polnisch-Preußen und 1772 an das preußische Königreich fiel, war es Teil des Deutschordensstaates (13. bis 15. Jahrhundert). An die ereignisreiche Vergangenheit des unscheinbaren Landstrichs erinnert die Route der Masurischen Befestigungsanlagen. Dazu gehören neben wehrhaften Schlössern und Kirchen auch Bunkerkomplexe wie die Wolfsschanze bei Görlietz (Gierłoż), vor allem aber die zahlreichen, meist sorgfältig restaurierten Ordensburgen. Zu den bekanntesten der protzigen gotischen Backsteinbauten gehören die in Allenstein, Heilsberg und Frauenburg.

Im Haus des Immenhofs klappern Teller und Besteck, denn hier dreht sich gerade alles um das Essen. Während Marta die Suppe vorbereitet, stellt ihr Mann Tomek Schälchen auf den Tisch und füllt sie mit Honig in allen Bernsteinfarben – von tiefem Dunkelbraun bis Beinahe-Weiß. Bevor das Abendessen fertig ist, dürfen die Gäste davon kosten. Eine Sorte schmeckt ihnen besser als die andere. Die Erzeuger freuen sich.

Marta und Tomasz Wysokiński, beide 38, beide Ökologen, kamen aus reinem Zufall zu den Bienen. Ein befreundeter Imker sei schuld gewesen. „Als er in die Stadt umzog, vererbte er uns seine Bienen-

## POLEN

# Burgen, Bienen, Biohöfe

Gleich neben den Masuren liegt das menschenleere Ermland. Die touristisch kaum erschlossene Region im Norden Polens erstreckt sich über grüne, blaue Weiten und ist schier übersät mit roten Backsteinburgen.

VON CARSTEN HEINKE

stöcke samt Bewohnern“, erzählt Tomek. Mittlerweile tummeln sich 70 Völker im privaten Wald der Wysokińskis. Mit einem jährlichen Honigertrag von zwei Tonnen revanchieren sich die fleißigen Insekten für die liebevolle Pflege.

„Der Boden hier ist nicht sehr fruchtbar. Darum gibt es keine großen Äcker und kaum Probleme mit Agrarchemie“, erklärt Tomek. Massenhaftes Bienensterben sei in diesen Breiten noch kein Thema.

Schon beim Studium träumte das Paar davon, der Großstadt zu entfliehen – und zwar nach Ermland. „Hier sind Natur und Landleben noch sehr ursprünglich und die Preise günstig“, kommentiert Marta. Diverse Jobs im Ausland und eisernes Sparsparen halfen ihnen, sich ihren Traum zu erfüllen. Den Platz dazu hatten sie im Internet entdeckt.

14 Hektar Eichen, Kiefern sowie Bäume 13 weiterer Arten. Mittendrin ein erm-

ländisches Bauernhaus, gebaut vor mehr als 100 Jahren. Bis Anfang der 1990er wurde das Gehöft bewohnt. Danach lag es lange brach. „Fast alles war kaputt“, berichtet Tomek. Die jungen Eheleute kauften Wald und Hof und schufen daraus ihr Domizil – nicht nur für die eigene Familie. Die drei geräumigen, gemütlichen Gästezimmer sind fast stets belegt. „Es spricht sich herum, dass es in Ermland und den Masuren außer den bekannten noch viele andere schöne Plätze gibt“, sagt Artur, der mit seinem Partner Tomasz die Landpension „Schöner Platz“ (Fajne Miejsce) betreibt. Das hübsche Häuschen mit weitläufigem Grundstück liegt am Rande des Dorfes Lokau (Łokowo), dessen prächtige Kirche ein wahres Kleinod gotischer Backsteinbaukunst ist.

Der Ringsee (Jezioro Pierścień), den man von dem leicht erhöht liegenden Haus sehen kann, ist nur 150 Meter entfernt. Zwischen den hügeligen Wiesen rund herum findet jeder sein privates Ruheplätz-

chen. Für Mußestunden ihrer Gäste bieten Artur und Tomasz Stoffdruck- oder Seifen-Workshops und vegane Kochkurse an.

Ähnlich wie die Waldimkerfamilie entschied sich das Designer-Paar Artur und Tomasz für ein Leben auf dem Land und dafür, es mit anderen zu teilen. Und ebenso wie Siedlisko Pasięka gehört ihr liebevoll gepflegtes Anwesen zum regionalen Ökotourismus-Netzwerk „Revita Warmia“. Dessen Gründer sind die Künstler-Eheleute Marcelina Mikułowska und Rafał Mikułowski, die im Zentrum von Seeburg (Jeziorany) ein Galerie-Café betreiben. Unter anderem kann man sich hier über die 26 Biobauernhöfe, Landpensionen und -gasthäuser des Vereins erkundigen.

Während der Saison findet jeden Samstag, auf dem Marktplatz vor der Galerie ein Ökomarkt (Eko Torg) statt. Zwischen neun und zwölf Uhr bieten dort Bioproduzenten, Handwerker und Kreative

ihre Produkte feil. Immer mit dabei sind neben Martas und Tomeks Honig vegane Köstlichkeiten des „mobilen Restaurants“ von Ewa Pe und Käsespezialitäten von der Schäferei Lefevre.

Obwohl es dort nur eine Ferienwohnung gibt, mangelt es im Sommer nicht an Besuchern. „Viele unserer Kunden kommen direkt auf den Hof, um Käse zu kaufen“, sagt Stéphane Lefevre. Der Franzose hatte jahrelang Brautkleider in Warschau verkauft, wobei er seine Frau Magdalena kennenlernte. Sie heirateten und gingen nach Paris. Dann zog es sie aufs Land.

„Während des Studiums hatte ich oft in Ermland zu tun. Ich verliebte mich in seine stille Schönheit und wusste: Wenn ich einmal das Stadtleben aufgeben – dann nur dafür“, erzählt die promovierte Landschaftsarchitektin. 2014 zogen sie, ihr Mann und ihre Tochter sowie 17 La-caune-Milchschafe aus Frankreich ins ermländische Kerstinowen (Kiersztanowo) bei Sensburg (Mrągowo), um eine neue Existenz aufzubauen. Mittlerweile blöken in den Ställen 72 Tiere, die beide täglich eigenhändig melken. Aus 1.500 Liter Milch stellen sie monatlich 300 Kilogramm Käse her – meist Roquefort, und Frischkäse. Insgesamt sind es zwölf Sorten, darunter Produkte mit Ingwer, Mohn, Feige sowie Eichel-Asche.

Parallel zur Eröffnung der Marktsaison in Seeburg findet in Heilsberg das alljährliche Käsefestival statt. Anfangs eine rein regionale Angelegenheit, treffen sich inzwischen dort Liebhaber und Produzenten aus ganz Polen. Da wird probiert und gefachsimpelt, gekauft, gekocht und gefeiert. Höhepunkt ist ein Wettbewerb um die besten Produkte. Zu den Preisträgern gehörten bereits die Lefevres: mit ihrem Aschekäse „Schwarzes Schaf“.

Die Langsamkeit, die man an vielen Orten Ermlands spürt, ist in kleinen Städten wie Rößel, Heilsberg oder Bischofsburg (Biskupiec) Programm. Denn mit dem Anschluss an die internationale Cittaslow-Bewegung erhebt man hier die hausgemachte Lebensqualität zum leitenden Prinzip. Aussteiger und Großstadtflüchtlinge werden zu Biobauern, Natur- wie Landlebhaber entdecken die Region als individuelles Reiseziel. Dieser aktuelle Trend verhindert nicht, dass weite Teile Ermlands weiter in den Träumen alter Tage schlummern.

### GUT ZU WISSEN

**Anreise** Mit dem Auto braucht man von Bielefeld nach Ermland mindestens 9,5 Stunden. Sowohl ein guter Ausgangspunkt für Touren in die ländliche Umgebung als auch Reiseziel selbst ist Allenstein (Olsztyn), die Hauptstadt der Woiwodschaft Ermland-Masuren. Der Flughafen Olsztyn-Mazury ist von Dortmund mit Wizz-Air erreichbar.

**Übernachten** Der „Immenhof“ Siedlisko Pasięka auf einem abgelegenen Waldgrundstück bietet außer köstlichen Honigprodukten gemütliche Gästezimmer und hervorragendes Essen sowie Erholung mitten in der Natur. Übernachtung mit Frühstück und Abendessen ca. 38 Euro p. P., Infos: [www.siedlisko-pasieka.pl](http://www.siedlisko-pasieka.pl). In Lokau (Łokowo) bei Seeburg (Je-

ziorany) betreibt das Designerpaar Artur und Tomasz die Landpension Fajne Miejsce (Schöner Ort) – mit individuell eingerichteten, originell und liebevoll gestalteten Zimmern (DZ für 2 Personen und 2 Nächte ab 99 Euro) mit Gartenzugang und Seeblick, 150 Meter vom Ringsee entfernt, sowie einer Holzofensauna. Fahrräder und Boote sowie Langlaufski stehen kostenlos zur Verfügung. Infos: [www.fajnemiejsce.pl](http://www.fajnemiejsce.pl). Neben köstlichem Käse und anderen Bioprodukten bekommt man in der Ökofarm Lefevre auch Gästezimmer mit Schäfchen vor der Tür. Infos: [www.owczarnialefevre.com](http://www.owczarnialefevre.com). Wassermühle (Młyn Patryki) in Groß Purden (Purda): Es ist eine Mühle am rauschenden Bach. Doch seit 1967 klappert sie nicht mehr. Ihre Besitzer Bożena und Andrzej Szymanowski

kauften das verfallende Bauwerk aus dem 16. Jahrhundert, sanierten es komplett und machten mit viel Liebe, Kunst und selbst gebauten Möbeln ein urgemütliches Gästehaus daraus. Der alte Mühlstein dient als Esstisch. Der Hausherr ist ein toller Koch. Umgeben ist das Domizil von Wald und einem wilden Garten. Direkt davor im Fluss liegt eine kleine Insel. DZ (2 Personen) inkl. Frühstück ab 45 Euro, Infos: [www.mlynpatryki.pl](http://www.mlynpatryki.pl). Helle, saubere Zimmer mit gemeinsamer Küche und Bad im Stadtzentrum von Allenstein bietet das Hostel Olsztyn, DZ (2 Personen) mit Gemeinschaftsbad ab 22 Euro, Infos: [www.hostel-olsztyn.mozello.pl](http://www.hostel-olsztyn.mozello.pl).

**Infos** [www.wmrot.org](http://www.wmrot.org); [www.polen.travel/de](http://www.polen.travel/de)

## REISEN IN CORONA-ZEITEN Nächste Jahr verreisen?

Das Fernweh ist bei vielen Reisenden groß. Im kommenden Sommer, so die Hoffnung, könnte Urlaub wieder in vollen Zügen möglich sein. Doch noch überlagern die Risiken der Pandemie die Vorfreude – und machen die Planung schwierig. Andererseits steht zu befürchten, dass wirklich alle weg wollen, sobald das Reisen wieder ohne größere Einschränkungen möglich ist. Wie also am besten vorgehen bei der Reiseplanung? Dieser Leitfaden hilft:

**Kann ich jetzt schon buchen oder sollte ich abwarten?**  
Das ist letztlich auch eine Frage der persönlichen Lebensumstände und der eigenen Risikoneigung. „Familien, die auf die Schulferien angewiesen sind, werden eher dazu neigen, langfristig zu planen und somit frühzeitiger zu buchen“, sagt Wagner. „Wer dagegen flexibler ist, wird eher noch länger abwarten und dann entscheiden.“ Die Reiseveranstalter jedenfalls werben bereits mit dem Sommerurlaub im kommenden Jahr und machen entsprechende Angebote. „Reisen, die in diesem Jahr abgesagt oder verschoben werden mussten, werden dann 2021 durchgeführt“, sagt Torsten Kirstges. „Daher macht es Sinn, günstige Frühbucherangebote zu nutzen“, rät der Tourismusexperte von der Jade-Hochschule in Wilhelmshaven.

**Welches Risiko gehe ich ein, wenn ich jetzt schon buche?**  
Das hängt stark davon, für welche Reiseform man sich entscheidet. Grundsätzlich gilt: „Wenn ich jetzt buche – sei es pauschal oder einzelne Leistungen wie Flug oder Unterkunft – gehe ich eine rechtliche Verpflichtung ein“, stellt Beate Wagner von der Verbraucherzentrale NRW klar. „Ob und unter welchen Umständen ich diese lösen kann, ist nicht immer ganz klar.“ Die Juristin betont aber auch: „Rechtlich sind Pauschalurlauber in mehrerer Hinsicht besser gestellt als Individualtouristen.“

**Was ist mit dem Pleiterisiko?**  
Angesichts der anhaltenden Pandemie besteht die Gefahr, dass Veranstalter, Fluggesellschaften oder Hotels Insolvenz anmelden müssen. „Bei einer noch länger anhaltenden Restriktion wird es zu vermehrten Insolvenzen kommen, da helfen auch die staatlichen Unterstützungsgelder nicht mehr“, glaubt Kirstges. „Für den Kunden ist das Risiko aber gering, denn die gesetzlich verankerte Kundengeldabsicherung hält im Falle einer Insolvenz den Kunden schadlos“, so Kirstges. Das gilt aber nur, solange nicht zu viele große Veranstalter die Segel streichen, denn dann könnte der „Gesamtsicherungstopf“ je Absicherer und Geschäftsjahr in Höhe von 110 Millionen Euro nicht reichen. Individualreisende sind weniger gut abgesichert. Geht zum Beispiel die Airline pleite, müssen Urlauber damit rechnen, das bezahlte Geld nicht wiederzusehen.

**Wie kann ich mich möglichst gut absichern?**  
Viele Reiseveranstalter und touristische Anbieter sind wegen der Corona-Krise dazu übergegangen, noch ganz kurzfristiges Umbuchen oder Stornieren ohne Gebühren anzubieten. Reisende sollten bei jeder neuen Buchung unbedingt auf diesen Punkt achten. Auch wer sich jetzt schon eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus für den Sommer sichern will, achtet am besten darauf, dass die Stornierung noch in einigen Monaten kostenfrei möglich ist. *dpa*

Zur Weihnachtszeit nähern sich Märchenfans dem prächtigen Barockschloss Moritzburg besonders ehrfurchtsvoll. Und da, am Fuße der geschwungenen Treppe zum Portal, liegt er auch schon: der Tanzschuh, den Aschenbrödel auf seiner Flucht vor dem Prinzen verlor. Kaum einer, der das Märchen der Gebrüder Grimm nicht kennt. Darin schuftet ein Waisenmädchen auf einem Gutshof für seine hartherzige Stiefmutter, die es nach dem Tod des Vaters um sein Erbe betrogen hat. Doch zu keiner Zeit ergibt sich das Mädchen in seine missliche Lage. Im Wald, wo ihm einst der Vater das Bogenschießen beibrachte, trifft es auf den Prinzen und verliebt sich in ihn. Und gerade jetzt verlangt der König von seinem Sohn, er möge sich auf dem Ball endlich eine Braut erwählen. Von nah und fern strömen heiratswillige Damen in prächtigen Kleidern zum Schloss. Aschenbrödel erntet für seinen Wunsch, auch auf den Ball gehen zu dürfen, nur Hohn und Spott. Obendrein schüttet ihm die Stiefmutter noch Linsen und Mais in eine Schüssel, die es wieder auseinandersortieren muss. Doch dann kommt ein unscheinbarer Zweig mit drei Haselnüssen – Zaubernüssen – ins Spiel. Sie helfen, alle Schwierigkeiten zu lösen. Schlussendlich reitet Aschenbrödel auf seinem Schimmel zum Schloss, lässt ihn am Fuße der Schlossstreppe zurück und erscheint in einem atemberaubend schönen Kleid auf dem Ball. Doch bevor der Prinz die Identität des Mädchens lüften kann, macht es sich aus dem Staub und verliert dabei seinen Schuh. Als der Prinz endlich seine Braut findet und sie sich ihm zu erkennen gibt, steht dem gemeinsamen Glück nichts mehr im Wege. Das Paar reitet glücklich über ein weites Schneefeld in seine Zukunft. Aber gab es damals in Moritzburg wirklich Schnee?

Man schrieb das Jahr 1972. Noch bevor die erste Klappe zu den Filmarbeiten gefallen war, standen die Zeichen nicht besonders günstig. In den tschechischen Filmstudios Barrandov bei Prag und in Babelsberg bei Berlin arbeiteten zwei dramaturgische Gruppen. Die Aufnahmen in Moritzburg waren ursprünglich für den Sommer 1972 terminiert. „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ sollte ein Sommerfilm werden, in dem das Mädchen über bunte Blumenwiesen läuft. Aber als sich der Drehstart näherte, waren die Studios Babelsberg belegt. Eine Katastrophe! Der rettende Einfall kam dem tschechischen Regisseur Václav Vorlíček, der kurz-

## DEUTSCHLAND Drei Rätsel bis zum Glück

In dem berühmtesten Märchenfilm aller Zeiten „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ verzaubert ein liebenswertes Waisenmädchen Zuschauer aller Generationen. Die Dreharbeiten fanden in Schloss Moritzburg bei Dresden statt.

VON STEFFI SCHWEIZER



Bald wieder im Fernsehen zu sehen: Schloss Moritzburg ist ohne Frage ein Märchenschloss.

FOTO: SCHWEIZER

zerhand das Drehbuch auf Winter umschrieb. Nur leider fiel dann ausgerechnet in jenem Winter in Sachsen kaum Schnee. Die Lösung: Man verteilte Unmengen von Kunstschnee. Der tschechische aus Styropor wirbelte bei jedem Windhauch auf, so dass Szenen oft wiederholt werden mussten. Der DDR-Kunstschnee bestand aus Fischmehl. Bis in den Sommer hinein habe der Wald um Moritzburg nach Fisch gerochen. Ein weiteres Malheur: Der Teich vor dem Schloss war zwar gefroren, aber die Eisfläche glich einem riesigen schwarzen Spiegel. Alle waren verzweifelt. Dann kamen die ersten Schlittschuhläufer und tummelten sich auf dem Eis. Plötzlich war alles weiß. Der Weihnachtsfilm war gerettet.

Viele verbinden Moritzburg für immer mit diesem Märchen. Da-

bei existieren im und am Schloss gerade mal drei authentische Drehorte: die Stelle, wo der Schimmel am Fuß der Treppe auf das Mädchen wartet; die Stufe, wo Aschenbrödel den Schuh verliert; und zuletzt das Fenster mit den Eisblumen zum Ballsaal. Der Ballsaal selbst wurde in den Studios von Babelsberg hergerichtet. Wenn das Mädchen also ein Guckloch in die Eisblumen haucht, steht es in Moritzburg. Schaut es aber dann durch dieses Loch auf die tanzende Hofgesellschaft – zögernd, ob es hinein gehen sollte – so blickt es gewissermaßen bis ins 200 Kilometer entfernte Babelsberg.

Der Filmschnitt macht's möglich. Im Film ist eben vieles nur Illusion. Aber eine so schöne, dass „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ auch nach fast 50 Jahren zur Weihnachtszeit die Herzen er-

wärmt. Beim Spaziergang durch den Schlosspark, am Kanal entlang – und hin zum benachbarten kleinen Fasanenschlösschen wird einem also selbst bei Minusgraden bestimmt nie kalt.

Die Geschichte der berühmten Kullisse: Herzog Moritz von Sachsen ließ 1542 in einem wildreichen Friedewald ein Jagdschloss errichten, das bald Mittelpunkt der sächsischen Gesellschaft wurde. Zweihundert Jahre später zelebrierte der legendäre Kurfürst August der Starke in dem Anwesen, das er prachtvoll hatte umbauen lassen, ausschweifende Feste. Zu dem architektonischen Ensemble gesellte sich um 1800 noch das kleine Fasanenschlösschen. Ab 1933 bis zu seiner Flucht im März 1945 nutzte der Wettinische Prinz Ernst Heinrich von Sachsen Schloss Moritzburg als Wohnsitz.

**GUT ZU WISSEN**  
Führungen Coronabedingt finden aktuell keine Führungen statt. Bis voraussichtlich 30. November 2020 ist das Schloss geschlossen. Aktuelle Informationen gibt es unter [www.schloss-moritzburg.de](http://www.schloss-moritzburg.de) Normalerweise finden die Schlossführungen „Vom Keller bis zum Dach“ immer sonntags ab 13 Uhr (Dauer etwa 1-1,5 Stunden) statt. Besucher haben Gelegenheit, einen Blick in sonst verborgene Winkel hinter den barocken Kulissen des einstigen Jagd- und Lustschlosses Augusts des Starken zu werfen. Preis: 15 Euro (Erwachsene). Kinder bis 16 Jahren zahlen 12 Euro. Adresse: Schloss Moritzburg, Schlossallee, 01468 Moritzburg

## ÖSTERREICH Kulinarische Erfolgsgeschichte

Neue Slow Food Travel-Region in Kärnten.

Was vor einigen Jahren mit der weltweit ersten Slow Food Travel-Destination im Lesach- und Gailtal begann, breitet seine Flügel auf ganz Kärnten aus. Seit Herbst 2020 freut sich auch das Lavanttal über die Auszeichnung als Slow Food Travel-Region und rückt damit heimische Produzenten und kulinarische Erlebnisprogramme noch stärker in den Mittelpunkt. In Kärnten steigt zudem die Anzahl der „Orte des guten Lebens“ – sie feiern in acht Slow Food Villages ihr Comeback. Auch Initiativen wie „Marktplatz Mittelkärnten“ oder „Brothandwerker“ unterstreichen die Wichtigkeit von regionalen Produkten und regionalen Lebensmittelhandwerkern und setzen damit einen Anker im Bewusstsein von Einheimischen und Reisenden.

Slow Food Kärnten ist ein Zusammenschluss von engagierten Partnern, die sich der gesunden und bewussten Esskultur verschrieben haben und die einen neuen Weg der Nachhaltigkeit

und des wertvollen Genusses beschreiten möchten. Die Verwendung saisonaler und regionaler Produkte steht im Vordergrund sowie die handwerkliche Herstellung bester Lebensmittel und deren kreative Veredelung. Alte Rezepte neu entdecken, kulinarische Schätze im Einklang mit der Natur erschaffen, nachhaltige Lebensmittel erzeugen und herzliche Geselligkeit leben. Neben dem bewussten Genuss mit Blick in die Zukunft fehlt auch der kulinarische Blick in die Vergangenheit nicht: Die heute einzigartige Alpen-Adria-Küche Kärntens hat sich schließlich aus den Einflüssen der südlichen Nachbarn Italien und Slowenien entwickelt.

Spezielle Erlebnisprogramme machen den Blick über

die Schulter der Lebensmittelhandwerker möglich: Brot backen, Käse produzieren, Kärntner Kasnudeln krenkeln, selbst gemachtes Bauernhof-Eis verkosten, Bier brauen und dabei sein, wenn Imker ihren Honig ernten. Während im Südwesten Kärntens Slow Food vom Alpen-Adria-Ge-



Tradition: Für den guten Geschmack des Brotes sorgen Handarbeit und beste Zutaten. FOTO: SLOW FOOD TRAVEL ALPE ADRIA KÄRNTEN/HUMMER

danken getragen wird, geht es im geografisch gegenüberliegenden Teil des Landes bei Genussexpeditionen und Radtouren von Produzent zu Produzent. Vom Apfelmöste, Nüssen und Gin bis hin zu Speck, Brot und Bergkäse. Beide Regionen trumpfen mit einer großen Vielfalt und hoher Qualität

auf. Für dieses kulturelle Erbe mit all seinen lokalen Eigenheiten sollen Gäste und Einheimische genussvoll sensibilisiert werden.

Das Leben im Dorf ist gut, sauber und fair – wenn sich alle gemeinsam für eine verantwortungsbewusste Esskultur einsetzen, biologische Vielfalt fördern sowie Landwirtschaft und Kooperationsentwicklung. In den mittlerweile acht Slow Food Villages in Kärnten (Arriach, Berg im Drautal, Millstatt, Irschen, Nötsch, Obervellach, St. Daniel im Gailtal, Bad Kleinkirchheim) wird das im Alltag gelebt und mit Besuchern geteilt. In den örtlichen Wirtschaftshäusern wird frisch, unverfälscht und ehrlich gekocht. Die örtlichen Slow Food-Gemeinschaften küm-

mern sich um die Weitergabe von Wissen über den Wert und die Herstellung von gutem Essen in Kochwerkstätten, Kindergärten und Schulen. Wer regionale Lebensmittel im Ort einkaufen möchte, findet in Hofläden, bei Direktvermarktern oder bei Nahversorgern eine gute Auswahl.

Insgesamt 45 Betriebe haben sich zusammengenagt und machen den Marktplatz Mittelkärnten zu einem Sehenswürdigkeit für Naturverbundene und Genussliebhaber. Kärnten ist zudem das erste Bundesland, in dem sich sechs erfahrene Meisterbäcker einer gemeinsamen Idee verschrieben und sich zur Vereinigung „Die Brothandwerker“ zusammengeschlossen haben. Sie stehen für Geschmack und Ehrlichkeit der Zutaten, verzichten auf Zusatzstoffe, industrielle Backmittel, künstliche Aromen und zugekaufte Teiglinge.

Infos zu Slow Food Kärnten: [www.kaernten.at/kulinarik](http://www.kaernten.at/kulinarik)



**Beliebt:** Das Skigebiet Ratschings-Jaufen erstreckt sich von 1.300 bis 2.150 Metern Höhe. Es zählt zu den modernsten und schneesichersten Südtirols.

FOTO: ALEX FILZ

## GEWINNSPIEL

# Wo sich der Winter von seiner schönsten Seite zeigt

Skifahren in Südtirol – das geht nicht nur in den Dolomiten. Klein, aber fein sind die Skigebiete in der Region um Sterzing. Dort geht es seit Ende 2018 direkt auf der Piste hinab zum Après-Ski-Shopping.

In der Südtiroler Stadt Sterzing kann man mit den Ski von knapp 2.200 Metern Höhe fast direkt bis in die Einkaufsstraße fahren. Es sind nur ein paar Schritte von der Talstation der Rosskopfbahn bis ins Zentrum. Einen Skitag in der mittelalterlichen Bergwerksstadt ausklingen zu lassen – ob beim Shopping oder in einem Lokal, das hat freilich eine ganz andere Atmosphäre als in einem abgelegenen Wintersportort. Reich wurde die Stadt in der Zeit der Handelsfamilie der Fugger durch Erze und Silber aus dem angrenzenden Ridnauntal. Das Stadtbild mit bunten Fassaden und charakteristischen Erkern stammt aus dem 15. Jahrhundert, als Sterzing nach einem Brand 1443 neu aufgebaut wurde.

Seit Generationen kennen viele Italienurlauber die Seilbahn auf den Monte Cavallo mit ihren kleinen, ovalen Kabinen vom Vorbeifahren, denn sie führt oberhalb von Sterzing auch über die Brennerautobahn. Daher lassen sie viele auf dem Weg nach Süden schlicht links liegen. Nun gibt es am Hausberg von Vipiteno – so der italienische Name der alten Handelsstadt seit der Gründung in römischer Zeit – zumindest zwei weitere Gründe, sich einmal in Winterausrüstung hinaufzubege-

ben. An erster Stelle ist die Talabfahrt zu nennen, die nach vielen Jahren der Planung und Verhandlungen seit dem Winter 2018 zur Verfügung steht. Die fünf Kilometer lange Abfahrt überwindet mehr als 1.000 Höhenmeter und umfasst nicht nur langweilige Ziehwege, sondern bietet schöne Wiesen und Hänge, von denen sich der Blick hinab in die Alpen-

stadt im Wipptal weitet. Zudem wird der Kessel zwischen der Bergstation und dem Gipfel durch eine neue Bahn erschlossen, die mehr Sicherheit und Komfort bietet. Das Konzept heißt beim örtlichen Lifthersteller Leitner Telemix: Es gibt sowohl Achter-Kabinen als auch Sechser-Sessel. Die Kabinen sind vor allem für kleinere Kinder sicherer als Sessel.

Eine Konstante auf dem Rosskopf bleibt: Von dort führt Italiens längste beleuchtete und beschneibare Rodelbahn bis hinunter nach Sterzing – das bedeutet rund zehn Kilometer Spaß und Nervenkitzel, aber die Kurven sind bestens mit Holzplanen gesichert. Dienstags und freitags fährt die Seilbahn bis 22 Uhr, die Rodelbahn ist sogar bis Mit-

ternacht geöffnet. Das Schlittensfahren hat einen hohen Stellenwert in Südtirol. „Slittini“ heißen die Rodeln auf Italienisch – leicht zu merken.

Ganz toll ist auch das Skigebiet im Ratschingstal, das sich bis zum Jaufenpass auf über 2.000 Meter Höhe hinaufzieht. Von dort schweift der Blick hinunter ins Pas-

seiertal und Richtung Meran. Ratschings hat eine Kabinenbahn und darüber fächern sich eine Handvoll Sesselbahnen über die Hänge auf. Entsprechend variantenreich sind die Abfahrten, und es sind durchaus anspruchsvolle dabei.

Spaziergängern und Langläufern sei das Hochtal Ridnaun empfohlen. Wo einst die Knappen schufteten, powern sich heute Sportler aus. Man kann es auf den bestens präparierten Loipen natürlich auch gemütlich angehen. Auf dem Weg dorthin liegt Schloss Wolfsthurn, es gilt als eines der schönsten Tirols. Der wuchtige Barockbau hat 365 Fenster. Nach der Winterruhe ist das Südtiroler Landesmuseum für Jagd und Fischerei ab April 2021 wieder geöffnet.

Egal ob Wintersportler stadtnah aktiv sind oder in den hübschen Seitentälern – eines ist auf der Sonnenseite der Alpen sicher: Auf den Hütten verdichtet sich die kulinarische Tradition Südtirols auf das Angenehmste. Es gibt sowohl mediterrane Gerichte als auch zünftige Speisen. Die Südtiroler können Pasta und Schlutzkrapfen oder Knödel in allen Varianten. Und an den Tischen ist das Glaserl Wein verbreiteter (und auch preiswerter) als Bier.

### GEWINNEN SIE EINEN WOHLFÜHLURLAUB IN SÜDTIROL

Wir verlosen sechs Nächte für zwei Personen im Hotel Almina Family & Spa inklusive ¾ Verwöhnspension. Eigene Anreise.

Die Vorzüge des Hotels Almina in Ratschings erkennt man auf den ersten Blick: Charmante, moderne und großzügige Familienzimmer im Tiroler Stil, ausgezeichnete regionale Küche mit dem Geschmack Italiens und Südtirols, ein Wellnessbereich, der Wasserspaß, Sauna- und Spa-Freuden miteinander vereint, die Nähe zur lebendigen Alpinstadt Sterzing und jede Menge Aktivangebote für Jung und Alt im Haus und in der freien Natur.

Sorgen und Stress haben hier keinen Zutritt! Deshalb findet man im 2.000 Quadratmeter großen Wellness- und Spa-Bereich des Hauses vielfältige Möglichkeiten zur Regeneration von Körper, Geist und Seele. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Rückenmassage unter dem Wasserfall des Innenpools, einer Erfrischung in der Kneipp-

beckenanlage, einem duftenden Aufguss in der Stuben- oder Bio-Sauna oder vielleicht einem Heubad auf der Softpackliege?

Auf Regionalität und hohe Qualität legt die Gastgeberfamilie Kruselburger besonders



**Hier übernachten die Gewinner:** In den gemütlichen Zimmern des Almina Family & Spa Hotels.

FOTO: KLAUS PETERLIN

viel Wert. Das schmeckt man auch bei den Gaumenfreuden der Verwöhnspension des Hauses. Auf den Tisch kommen ausgewählte Produkte aus Südtirol und Italien: Eine gelungene Mischung aus mediterranem Flair mit typischen Nudelgerichten und zartem Tiramisu und dem Herzhaften der Südtiroler Küche mit Schlutzkrapfen oder Käseknocken.

Hotel Almina Family & Spa, Familie Kruselburger, Jaufental, Mittertal 12, IT-39040 Ratschings – Südtirol, Tel. (00 39 04 72) 76 41 20, [www.almina.it](http://www.almina.it)

Einfach anrufen!  
**Gewinn-Hotline:**  
**01378 40 20 52**  
Viel Glück!

Der Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Deutschen Telekom (abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen). Mitarbeiter dieser Zeitung und ihrer Tochterunternehmen sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahmeschluss: 27. November 2020.

# Lust auf Vorfreude?

Ob Kurztrip, Wandern oder Sonne tanken – unter den vielen Zielen ab Dortmund ist für jeden was dabei!

»» Lass dich inspirieren unter [www.dortmund-airport.de/reisefuehrer](http://www.dortmund-airport.de/reisefuehrer) ««

## FÜR DIE REISEPLANUNG Gefährdete Natur

Die erste Ausstellung im Gasometer von Oberhausen für das Jahr 2021 steht fest. Nach der umfangreichen Renovierung des Industriedenkmals zeigt dort „Das zerbrechliche Paradies“ die Schönheit der Natur und den Einfluss der Menschen auf die Umwelt. Zu sehen sind preisgekrönte Fotografien und Videos von Tieren und Pflanzen in ihren sich verändernden Lebensräumen. Digitale Formate wie Virtual Reality machen es möglich, dass Besucher das größte Regenwaldschutzgebiet der Welt, den Nationalpark Tumucumaque im Nordwesten Brasiliens, dreidimensional aus dem Blickwinkel der dort lebenden Tiere erkunden können. Zudem werden Satellitenbilder vom Projektpartner Earth Observation Center des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) auf eine 20 Meter große Erdkugel im Inneren von Europas höchster Ausstellungshalle projiziert. Mehr Infos unter [www.gasometer.de](http://www.gasometer.de) *sfl/srt*

## Naturreservat auf Tobago

Jetzt hat auch der karibische Inselstaat Trinidad und Tobago ein Biosphärenreservat. Von der UNESCO ausgezeichnet wurde ein 835 Quadratkilometer großes Gebiet im Nordosten von Tobago. Herzstück ist das „Tobago Main Ridge Forest Reserve“, das älteste Tropenwaldschutzgebiet und Naturreservat weltweit. Es wurde schon 1776 unter den Schutz des Parlaments gestellt. Die Gegend ist nicht nur Heimat einzigartiger gefährdeter Tiere und Pflanzen, hier leben auch rund 10.000 Menschen in 15 Dörfern. Für Besucher sind die Argyle Waterfalls eine Attraktion, Vogelbeobachter freuen sich über unzählige Kolibris, und Schmetterlingfans über den Blauen Morphofalter am Rande des einzigen Wanderweges Gilpin Trail. Infos unter [www.caribois.org](http://www.caribois.org) *sfl/srt*

## Neue Center-Parcs-Anlage

An der Ostseeküste entsteht eine große Center-Parcs-Ferienanlage. Auf einem 120 Hektar großen Gelände auf der Halbinsel Pütznitz bei Ribnitz-Damgarten am Saaler Bodden sollen 600 Ferienhäuser und -apartments gebaut werden. Der Ferienpark soll 2024 fertig sein. Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums von Mecklenburg-Vorpommern wird es die erste Anlage des international agierenden Unternehmens an der Ostsee überhaupt sein. *dpa*

## Corona-Test bei DER

DER Touristik bietet allen Kunden einen kostenpflichtigen Corona-PCR-Test an, wenn das gebuchte Reiseziel einen Test für die Einreise erfordert. Dazu melden sich Urlauber mit einer Vordruckscheinnummer per Mail an und erhalten ein Test-Kit nach Hause, das anschließend in einem Partnerlabor ausgewertet wird. Der Test kostet laut Veranstalter 129 Euro für eine Person, zwei Personen zahlen 199 Euro. *dpa*

Nein. Einen Jeansjacke tragenden, nikotinsüchtigen Kapuzineraffen wird man (wie im 2. Teil des Kinofilms „Hangover“ zu sehen) bei einem Besuch der thailändischen Hauptstadt Bangkok vermutlich dann doch nicht zu Gesicht bekommen. Ansonsten kann man als Tourist, der – wie oft praktiziert – auf seinem Weg zu den Traumstränden des asiatischen Reiselandes einen Abstecher in die 12-Millionen-Metropole unternimmt, aber schon das Gefühl bekommen, dass es in Bangkok nichts gibt, was es nicht gibt. Und das die Weltstadt keinesfalls nur für Junggesellen-Abschiede und im Nightlife unbeschreiblich viel zu bieten hat. Sondern auch bei Tage. Sowohl an Land wie auch am Wasser.

Denn vor dem Urlaub kommt die Planung. Und wer sich als Reisender für einen Bangkokbesuch entscheidet, erlebt schon lange vor dem Abflug in die von Deutschland etwa 8.500 Kilometer entfernte Megacity echte Glücksgefühle. Schuld daran ist nicht nur das große Angebot an tage- oder wochenweise mietbaren Apartments, sondern auch eine breit aufgestellte Hotellandschaft, welche dem Kunden dank der vielfach vorhandenen, spektakulären Angebote, die Qual der (Aus-)Wahl beim Suchen und Buchen lässt.

Ob Doppelzimmer-Hotelsuite mit Frühstück, Flussblick und Aussicht auf die atemberaubende Skyline für manchmal schon unter 60 Euro. Oder doch lieber die ganze Wohnung im 40. Stock eines der vielen Wolkenkratzer. Natürlich mit Rooftop-Pool auf dem Dach und einem Fitnessstudio darunter. In Bangkok ist einfach alles möglich. Und bezahlbar!

Einmal angekommen in dem Wirtschafts- und Finanzzentrum Südostasiens, wo das Thermometer meist nur in der Nacht unter die 30-Grad-Marke fällt, hält es einen dann oft nicht allzu lange in den Unterkünften. Auch wenn diese, je nach getroffener Auswahl, dank schöner Außenanlagen und Schwimmgelegenheiten den perfekten (Ruhe-)Kontrast zum Großstadttreiben bieten. Der nicht selten schon mit der luftigen Fahrt im berühmten Tuk-Tuk-Taxi, von denen es im ganzen Land Hunderttausende gibt, beginnt.

„Der Verkehr ist natürlich, wie gerade jetzt zur Rush-Hour, etwas chaotisch. Dennoch liebe ich diese Stadt“, sagt Fahrer Noy (38), der in einem Dorf am Rande Bangkoks das Licht der Welt erblickte, doch den Großteil seines Lebens in der Weltstadt am Shayo Praya-Fluss verbrachte.

Welche mit ihren vielen Tempeln und Statuen beweist, nicht zu Unrecht als Zentrum der buddhistischen Kultur zu gelten. Allen voran natürlich der (am besten vormittags) besuchbare Königspalast. Doch auch der Wat Pho (Tempel des liegenden Buddha), das Na-

Nichts geht derzeit mit Reisen nach Australien. Vielleicht ist das eine gute Gelegenheit, sich intensiv mit Down Under zu beschäftigen. Auch mit noch unbekanntem Seiten des Kontinents. Zum Beispiel mit der Geschichte des deutschen Auswanderers Bernhard Otto Holtermann. Der Sohn eines Hamburger Fischhändlers fand 1872 in seiner Wahlheimat den größten Goldklumpen aller Zeiten und finanzierte mit dem Geld Fotografen, deren Bilder die einstige Sträflingskolonie in ein besseres Licht rücken sollten. Die UNESCO hat die weltgrößten Glasplattennegative (130 x 96,5 Zentimeter) als Weltkulturerbe geschützt.

Die Geschichte des deutschen Auswanderers und seines Projekts – und natürlich auch viele Fotografien – präsentiert der großformatige Bildband „Australien

# THAILAND Hauptstadt der tausend Möglichkeiten

Strandurlauber statten der thailändischen Millionen-Metropole Bangkok oft nur einen Kurzbesuch auf Durchreise ab, dabei ist sie allein schon einen ganzen Urlaub wert – ob mit oder ohne Hangover.

VON STEPHAN HOPPE



Tradition und Moderne: Über den Großen Palast mit seinen goldenen Türmchen wandert der Blick zur Skyline der Stadt.

FOTO: ISTOCK

tionalmuseum oder die zahlreichen Parks wie der Lumpini-Garten im Zentrum der pulsierenden City haben einen Besuch verdient.

Gekonnt und temporeich steuert Noy seine dreirädrige Autorikscha weiter durch den stockenden Feierabendverkehr. Zeitweise erinnert die Tour in dem von außen farbenfroh lackierten, silber verchromten und im Fahrgastraum bunt blinkenden Gefährt schon mal an die Mitfahrt in einer hiesigen Kirmes-Gondel. Nicht nur wegen der Optik.

Tuks-Tuks sind jedoch nur eine Möglichkeit, kostengünstig in der Stadt voranzukommen, wenn es zu Fuß zu weit ist. Auch Taxis stellen eine Alternative da, ebenso wie die Metro und der „Skytrain“.

Sehenswürdigkeiten entlang des sich wie eine Schlange durch Bangkoks Mitte windenden Shayo-Prayas können zudem vortrefflich mit den unzähligen „Hop-on-Hop-off“-Schiffchen erreicht werden. Viele am Fluss gelegene Hotels bieten ihren Gästen oft schon von Haus aus einen eigenen, halbstündlichen Boot-Shuttle-Service zum nächst größeren Verkehrsknotenpunkt an.

Besichtigungswert sind natürlich in der Shopping-Stadt schlechthin aber auch die riesigen Einkaufsmalls wie das „Central-World“, mit 495 Geschäften das größte Einkaufszentrum Südostasiens. Oder das 330 Meter lange „MBK-Center“, in dem es auf sechs Etagen einfach alles was das Shoppingherz aus dem Bekleidungs- und Elektroniksektor begehrt, im Original wie auch als Fake zu kaufen gibt.

Wer im Großstadtdschungel schließlich müde geworden ist, sollte sich in einem der überall präsenten Massagesalons eine klassische Fuß-, Nacken- oder Rückenmassage gönnen.

Ehe sich die Sonne über Bangkok senkt und das bunte Nachtleben beginnt. Nicht nur in den vielen Roof-Top-Bars auf kleinen wie auch großen Türmen. Sondern auch inmitten der Straßen und auf den nun eröffnenden Nachtmärkten, wo man sich an den mobilen Garküchen kulinarisch zum kleinen Preis verwöhnen lassen kann.

Es frohlocken gebratenes Hühnchen aus dem Wok, gegrillter Fisch oder Nudelgerichte wie der klassische „Phat Thai“. Und schmecken genauso zum kalten Bier wie

auch zu frischem Kokosnussaft durch den Strohalm – direkt aus der Frucht.

Im Backpacker- und Vergnügungsviertel entlang der Khao San-Road entlässt Fahrer Noy nicht selten seine Gäste zu späterer Stunde. Hier regieren Bars und Diskotheken. Auf den Grills liegen auch schon mal Skorpione oder ganze Krokodile. Kein Wunder also, dass der ausgiebige Nachtschwärmer hier durchaus auch einen Sonnenaufgang erleben kann. Und wer kein Ende kennt, vielleicht gleich einen „Hangover“ mit dazu.

Erinnern können sollte man sich am Ende der Reise aber schon noch an seinen Bangkok-Aufenthalt. Denn wer einmal hier war, kommt nicht selten früher oder später wieder.



Bunt und trubelig: Das Nachtleben Bangkoks ist vielfältig und zieht etliche Touristen auf die bekannten Partymeilen.

FOTO: HOPPE

### GUT ZU WISSEN

**Anreise** Bangkok ist aus Deutschland per Direktflug ab Frankfurt in etwa zehn Stunden zu erreichen.

**Beste Reisezeit** Die beliebteste Reisezeit liegt außerhalb der Regenzeit, also zwischen November und April.

**Corona-Lage** Thailand lässt zwar wieder Ausländer zu tou-

ristischen Zwecken einreisen, allerdings sind die Auflagen hoch. Selbst mit einem neuen Touristenvisum sind unter anderem ein negativer Coronatest sowie eine zweiwöchige Quarantäne vorgeschrieben.

**Infos** Thailändisches Fremdenverkehrsamt, Kirchnerstraße 6-8, 60311 Frankfurt am Main, [www.thailandtourismus.de](http://www.thailandtourismus.de)

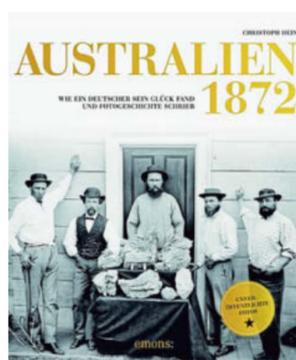
### BUCHTIPP

## Reise in eine längst vergessene Welt

Der FAZ-Korrespondent Christoph Hein erzählt in dem Bildband „Australien 1872“, wie ein Deutscher sein Glück fand und Fotogeschichte schrieb.

VON SIMONE F. LUCAS

1872“. Autor Christoph Hein hat sich intensiv mit dem Leben des Philanthropen Holtermann beschäftigt – in der alten und in der neuen Heimat. „Holtermann und die anderen, sie spielten in einer riesigen Lotterie unter Einsatz ihrer Leben“, schreibt Hein über die Goldgräberzeit. Doch „Holtermann war ein Stehaufmännchen, ein Gründer, ein genialer Selbstvermarkter. Er schuf Verbindungen, vermochte Freunde wie Beyers oder die Fotografen Merlin und Bayliss ein Leben lang



zu halten.“ Trotzdem, es waren harte Zeiten.

Doch nachdem Holtermann und Beyers den 286 Kilogramm schweren Goldklumpen gefunden hatten, änderte sich alles: „Holtermann steht für die Wende vom Goldsucher als Individuum zum Investor“ – und zum PR-Mann für Australien. Ausführlich geht der Autor auf die Entwicklung der Fotografie jener Zeit ein, deren Bestreben es war, „die Wirklichkeit so genau und nüchtern wie mög-

lich zu dokumentieren“. Mit den Aufnahmen reiste Holtermann nach Europa und heimste Preise ein. Längst war er ein gemachter Mann, aber immer galt sein Grundsatz: Tue Gutes und rede darüber. Der Mann machte Geld mit Nähmaschinen und mit Lebensmitteln, brachte es zu einem der „gewürdigten Kapitalisten der Kolonie“ und zum Parlamentarier. Ein erfülltes Leben, obwohl Holtermann nur 48 Jahre alt wurde.

Christoph Hein begnügt sich nicht mit der Erzählung dieses Lebens, er begibt sich auch auf Spurensuche, spricht mit Archivaren und Künstlern. Es gibt viel zu lesen in diesem Bildband, aber auch viel zu schauen und zu staunen. Eine großartige Zeitreise in eine längst vergessene Welt.

**Christoph Hein:** Australien 1872, Emons, 240 S. 39,95 Euro, ISBN 978-3-7408-0633-0

Heimatforscherin Henny Schübel lässt aus Worten Bilder entstehen. Dabei wird die friedliche Natur im oberbayerischen Zugspitzland zur zauberhaften Kulisse ihrer Geschichten. Sie berichtet Altüberliefertes und von ihren eigenen Begegnungen mit fabelhaften Wesen. Auf den Führungen rund um die drei Orte Oberau, Eschenlohe und Farchant tauchen Urlauber in die Sagenwelt des Zugspitzlands ein und erkunden eindrucksvolle Schauplätze.

„Es heißt, dass hier auf dem Friedhof die Geister von drei Burgfräulein mit einem schwarzen Hund gesichtet werden. Das Tier soll feurig rote Augen haben.“ Wenn Henny Schübel erzählt, verschmelzen Mythen- und Sagenfiguren mit der Umgebung des Zugspitzlands: Die Kuhflucht-Wasserfälle verwandeln sich in einen Spielplatz für fröhliche Nixen, knorrige Lindenbäume zeigen sich als liebenswerte Schutzgeister und am Eschenloher Burgplatz meint man fast schon Ritterrüstungen klappern zu hören.

Henny Schübel ist nicht nur eine meisterhafte Geschichtenerzählerin, sondern auch zertifizierte Natur-, Kultur- und Landschaftsführerin sowie Pilgerbegleiterin. Neben einer Drogisten-Lehre hat sie Studienabschlüsse in BWL, Forstwirtschaft sowie Bayerischer Geschichte und arbeitete viele Jahre in der Pharmabranche. Ihr breites Spektrum an Wissen teilt die Ortsführerin auf ihren Mythen-und-Sagen-Touren rund um Oberau, Farchant und Eschenlohe gerne mit ihren Gästen. „Wenn sich jemand besonders für die Römerzeit interessiert, lege ich den Fokus auf diese Ära. Oder auf Wildkräuter oder Architektur. Manchmal wollen Besucher einfach von meinen persönlichen Erfahrungen mit der Sagenwelt hören“, erzählt Henny Schübel, die im Zugspitzland aufgewachsen ist.

Schon als junges Mädchen betrat sie beim Spielen – eher zu-



Zauberhaft: Eine Winterwanderung durch die verschneite Region bietet tolle Ausblicke.

FOTO: ANDREAS MUELLER

fällig – das Reich der Mythen. In der Nähe von Oberau liegt das idyllische Gießenbachtal, wo sich die Kinder aus dem Ort genauso wie die kleine Henny gerne ungestört austoben. „Doch die Erwachsenen ermahnten uns, ruhig zu sein, sonst würden wir die Mundl vertreiben, die im Bach sitzen“, erzählt sie. „Ab der Stelle, wo wir das Wasser rauschen hörten, wurden wir mucksmäuschenstill und schlichen uns an die Quelle. Und tatsächlich, wir haben die Mundl gesehen. Eine Fee

mit hellblonden Locken und strahlenden Augen.“ Bei dieser Begegnung aus dem Legendenreich blieb es nicht. Schöne ebenso wie schaurige Erzählungen von Wassergeistern, Zwergen und Göttinnen waren Teil ihrer Jugend und werden im Zugspitzland weiterhin am Leben gehalten. Sie prägen Kultur, Traditionen und Bräuche.

Heute weiß Henny Schübel, die als Expertin für bayerische Mythologie am Kinofilm „Alpgeis-

ter“ mitwirkte, dass der alpenländische Sagenschatz großteils von Germanen, Kelten und den Rättern stammt. „So etwas wie Feen kennt man im Christentum eigentlich nicht, trotzdem erzählt man sich hier von ihnen.“ Viele mythologische Wesen haben die Christianisierung überlebt oder wurden schlichtweg übersehen. Andere wurden an den christlichen Glauben angepasst.

Ein Beispiel dafür findet sich auf dem Oberauer Kirchbichl. Wer

dem Waldweg bis nach oben folgt, dem eröffnet sich der Blick über einen wunderschönen Bergfriedhof mit der kleinen St. Georgskirche, die erhaben auf einem Felsvorsprung thront. Man spürt, dass dieser Ort einen besonderen Zauber innehat. „Hier war einst ein keltischer Opferplatz zu Ehren der Göttin Wilbeth“, erklärt Henny Schübel. Trotz fortschreitender Christianisierung tauchte Wilbeth zusammen mit ihren göttlichen Begleiterinnen Worbeth und Ainbeth sowie

einem Drachen immer wieder im Zugspitzland und in anderen Orten Bayerns sowie in Südtirol in verschiedenen Formen auf. Sogar in die Kirchen hielten sie Einzug – als heiliges Trio Katharina, Barbara und Margaretha. „Die Menschen konnten sich wohl von dem Glauben an die drei Göttinnen nicht lösen, also wurden sie christianisiert und zu Heiligen ernannt.“ Noch heute finden Fabel-Fans in den Giebeln der alten Bauernhäuser in Farchant hölzerne Drachen mit knallroten Augen und bei der Werdenfeller Burgruine soll Wilbeth als „weiße Frau“ spuken.

Auf den Mythen-und-Sagen-Führungen betreten Urlauber eine unbekanntere Parallelwelt, die Naturwunder, faszinierende Geschichten und Historie vereint. So verzaubern bei Eschenlohe Sieben Quellen auf einem Spaziergang durchs Moor und der Eschenloher Burgplatz wird zum Mittelpunkt dramatischer Rittergeschichten.

Wer bereit ist, sich von Henny Schübel auf die sagenhafte Seite des Zugspitzlands entführen zu lassen, meldet sich einfach bei der Tourist-Information in Oberau, Eschenlohe oder Farchant an. Die Führungen dauern rund zwei Stunden und sind für Gästekarteninhaber der Zugspitz Region und Einheimische aus den drei Zugspitzland-Orten kostenlos. Alle anderen Teilnehmer bezahlen 5 Euro.

#### GUT ZU WISSEN

**Über das Zugspitzland** Das Zugspitzland ist ein touristischer Zusammenschluss der Orte Farchant, Oberau und Eschenlohe. Besonders aktive Naturliebhaber und Kultururlauber, aber auch Familien kommen hier voll auf ihre Kosten. [www.zugspitzland.de](http://www.zugspitzland.de)

**Infos** [www.farchant.de](http://www.farchant.de);  
[www.oberau.de](http://www.oberau.de);  
[www.eschenlohe.de](http://www.eschenlohe.de)

## Auszeit gewinnen: Anrufen und vom nächsten Urlaub träumen

Anzeige

### Skifahren in Südtirol

Aktiv sein und genießen im Hotel Marica im Eggental



Das Hotel Marica verspricht einen angenehmen Ski-Urlaub mit Südtiroler Gastfreundschaft und ruhigem, sicherem Ambiente.

FOTO: HOTEL MARICA

und Aktiv-Urlauber in seinen Bann. Die Besitzer, Familie Eisath, geben Besuchern Tipps für die schönsten Outdoor-Erlebnisse – oder werden kurzerhand selbst zum Guide. Neben ausgedehnten Winterwanderungen oder Langlauf lädt die Berglandschaft des Dolomiten UNESCO Weltes vor allem zum Skifahren ein: Gerade mal zehn Fahrminuten vom Hotel entfernt und gut an das Busnetz angebunden, erstreckt sich das Skigebiet Obereggen-Ski Center Latemar. Mit 49 Luxus-Pistenkilometern, 18 Aufstiegsanlagen, einem Snowpark und zwei Rodelbahnen gibt es hier alles, was das Winterurlauber-Herz begehrt. Zurück im Hotel genießen Gäste die vital-mediterrane Küche oder entspannen sich im Wellnessbereich – die perfekte Erholung nach einem langen Skitag. [hotelmarica.it](http://hotelmarica.it), [eggental.com](http://eggental.com)

### Wellness an der Mosel

Am Parkhotel Krähennest führt kein Weg vorbei

Schlafen, Essen, Schwimmen, Saunieren, Massagen, Fitness und Relaxen den ganzen Tag! Das Parkhotel Krähennest ist das perfekte Refugium für Genießer und Erholungssuchende und liegt eingebettet in die malerische Weinkulturlandschaft mit ihren endlosen Uferpromenaden, romantischen Moselstädtchen und historischen Burgen. Das 4-Sterne Wellnesshotel bietet in seinem 4 000 Quadratmeter großen MOSEL-SPA Wellnessattraktionen vom Allerfeinsten. Die traumhafte Pool-Landschaft sorgt hier ebenso für pure Entspannung wie die Saunawelt, die exklusiven Paar-Anwendungen oder der Panorama-Ruheraum mit Moselblick. Feinschmecker werden mit köstlichen Kreationen der regionalen Gourmet-Küche und einer Auswahl erstklassiger Weine verwöhnt. [parkhotel-mosel.de](http://parkhotel-mosel.de)



FOTO: PARKHOTEL KRÄHENNEST

#### GLÜCKSTELEFON

Vom 21. bis 27. November anrufen und gewinnen:

##### Skifahren in Südtirol

Wir verlosen drei Übernachtungen für zwei Personen im 4-Sterne-Hotel Marica in Eggen mit Dreiviertelpension.  
☎ 0 13 78 / 80 66 76  
Lösungswort: Südtirol  
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

##### Auszeit in den Elbtalauen

Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Hitzacker.  
☎ 0 13 78 / 80 66 77  
Lösungswort: Hitzacker  
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

##### Wellness an der Mosel

Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Krähennest.  
☎ 0 13 78 / 80 66 78  
Lösungswort: Mosel  
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

*Hinweis: Die Namen der Gewinner werden veröffentlicht. Die Gewinnspielgutscheine sind nicht übertragbar, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Einlösung erfolgt nach Absprache mit den Hotels. Die An- und Abreise gehen zu Lasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten sind online abrufbar unter [hna.de/ueber-uns/datenschutz](http://hna.de/ueber-uns/datenschutz)*

◀ **Fit in den Winter:** Nach einer Wellness-Auszeit im 4-Sterne Moselstern Parkhotel Krähennest sind Sie für das Weihnachtsfest bestens gerüstet.



Umgeben von glitzernden Auen und verschneiten Wäldern: die ursprünglichen Elbtalauen im Landkreis Lüchow-Dannenberg bei Hitzacker.

FOTO: PARKHOTEL HITZACKER

### Auszeit in den Elbtalauen

Traumhafte Natur rund um das Parkhotel Hitzacker

Die Elbe im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau ist in ihrer Großräumigkeit und mit ihrem dynamischen Mosaik aus Flach- und Tiefwasserbereichen, Stromarmen, Röhrichflächen, Inseln und Sänden in der stillen Jahreszeit die ideale Erholungsregion. In diesem wahren Naturschatz, wo im Winter gerne auch Zugvögel Halt machen, lohnt es sich, ein paar Tage Pause vom Alltag zu machen. Mittendrin befindet sich das charmante Hitzacker, von dessen Weinberg der Gast den idealen Blick auf die farbenfrohen Fachwerkhäuser des Elbstädtchens erhaschen kann. Das ist der perfekte Ort, um den Alltag zu vergessen.

Perfekt für alle Genießer ist auch das Parkhotel Hitzacker, das hier auf dem Weinberg steht. Nach einem aktiven Tag in dieser einzigartigen Natur ist ein Besuch im SPA-Bereich des Hotels mit Hallenbad und Saunalandstift genau das Richtige. Und auch die Kulinarik lässt keine Wünsche offen. Zander, Lachs, Wels und Aal oder jetzt im Winter auch die köstlichen Wildgerichte harmonisieren hier hervorragend mit der Karte erlesener Weine. Besonders die kleinen Dinge sind es aber, die den Aufenthalt versüßen: Einfach mal die Füße hoch, ein gutes Buch vor dem Kamin oder ein Schwätzchen mit den anderen Gästen.

[parkhotel-hitzacker.de](http://parkhotel-hitzacker.de)

26773501\_000200

# Stricker elektrisiert!

Mtl. Rate<sup>4</sup> ab  
**168,- €**  
Inkl. Umweltbonus<sup>2</sup>



## ID.3 Pro 107 kW (145 PS) 58 kWh 1-Gang-Automatik



Stromverbrauch in kWh/100 km: 13,4; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: 0; Effizienzklasse: A+  
Elektrische Reichweite: 426 km (WLTP)

**Ausstattung:** Air Care Climatronic inkl. Aktiv-Kombifilter, LED-Scheinwerfer, Spurhalteassistent Lane Assist mit Fußgängererkennung, Navigationssystem Discover Pro, Armlehne für Vordersitze, Einparkhilfe, Freisprecheinrichtung, Multifunktionslenkrad mit Touch-Bedienung, el. Fensterheber, Bluetooth, Digitaler Radioempfang DAB+, Telefonschnittstelle, Front Assist, App-Connect Wireless für Apple und Android Auto, e-Sound u.v.m.

### Privatkunden-Angebot brutto

### Gewerbekunden-Angebot netto

UPE <sup>1</sup>	<del>31.207,- €</del>
<b>Ersparnis inkl. Umweltbonus<sup>2</sup></b>	<b>9.480,- €</b>
<b>Stricker Hauspreis</b>	<b>25.207,- €</b>

<b>Monatliche Leasing-Rate<sup>3</sup></b>	<b>229,- €</b>
990,- € SONDERZAHLUNG inkl. BaFa Umweltbonus	

UPE <sup>1</sup>	<del>26.224,- €</del>
<b>Ersparnis inkl. Umweltbonus<sup>2</sup></b>	<b>9.000,- €</b>
<b>Stricker Hauspreis</b>	<b>20.903,- €</b>

<b>Monatliche Leasing-Rate<sup>4</sup></b>	<b>168,- €</b>
990,- € SONDERZAHLUNG inkl. BaFa Umweltbonus	

Preise für Privatkunden-Angebot inkl. MwSt.

Preise für Gewerbekunden-Angebot zzgl. MwSt.

- 10 Jahre Kfz-Steuerbefreiung<sup>5</sup>
- Reduzierte Dienstwagenbesteuerung<sup>6</sup>
- 8 Jahre Batterie-Garantie/ max. 160.000 km
- Privilegierung im Straßenverkehr<sup>7</sup>

1) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. Werksauslieferung. 2) Der Umweltbonus setzt sich zusammen aus einer vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BaFa), Referat 422, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn, www.bafa.de, gewährten staatlichen Förderung in Höhe von 6.000,- € sowie einer von der Volkswagen AG in Höhe von 3.000,- € gewährten Prämie und Stricker Nachlass. Die Auszahlung des Anteils des BaFa erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Gerne unterstützen wir Sie bei der Beantragung. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. Mehr Infos zum Umweltbonus unter www.bafa.de. 3) Sonderzahlung: 6.990,- € (6.000,- € = Ihr BaFa Umweltbonus<sup>2</sup>); Nettodarlehenssumme: 24.217,89,- €; Gesamtbetrag 17.982,- €; Laufzeit: 48 Monate; Sollzins gebunden p.a.: 3,01 %; Effektiver Jahreszins: 3,01 %; 48 mtl. Raten à 229,- € Die Zulassungskosten werden separat berechnet. Ein Leasingangebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler vermitteln. Alle Werte inkl. gesetzlicher 16% Mehrwertsteuer. Gültig für Privatkunden bis 31.12.2020. 4) Sonderzahlung 6.990,- € (6.000,- € = Ihr BaFa Umweltbonus<sup>2</sup>), Laufzeit 48 Monate, jährliche Fahrleistung 10.000 km, inkl. Werksauslieferung zzgl. Zulassung. Ein Leasingangebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler vermitteln. Alle Werte inkl. gesetzlicher 16% Mehrwertsteuer. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind. 5) Elektrofahrzeuge sind bei Erstzulassung bis Ende 2020 10 Jahre von der Kfz-Steuer befreit. 6) Für Fahrer eines rein elektrischen Dienstwagens mit einem Bruttolistenpreis von bis zu 60.000 € wird dieser geldwerte Vorteil nur mit einem Viertel des Bruttolistenpreises ermittelt. Für Fahrer von rein elektrischen Dienstwagen mit einem Bruttolistenpreis von über 60.000 € wird die Bemessungsgrundlage halbiert. Diese Steuerbegünstigungen gelten für Erstzulassungen zwischen dem 01.01.2019 und dem 31.12.2030 und sind ebenso für gebrauchte Fahrzeuge gültig. 7) Neben monetären Vorteilen können Elektroautos von Sonderrechten im Straßenverkehr profitieren, u. a. besondere Parkplätze, verringerte Parkgebühren oder die Benutzung von Busspuren. Abb. zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderung und Zwischenverkauf vorbehalten. Aktion gültig 31.12.2020.



Alle Angebote auch online. Scan Me!



**FORUM DER BESTEN**  
Wir sind ausgezeichnet im Kreis der besten Volkswagenhändler Deutschlands



Ihr Volkswagen Partner  
**Kurt Stricker GmbH & Co. KG**  
Weidenweg 4 · 32805 Horn-Bad Meinberg  
Tel. 052 34 / 82 33-11  
[www.autohaus-stricker.de](http://www.autohaus-stricker.de)

Lise-Meitner-Str. 15 · 32760 Detmold  
Tel. 052 31 / 30 80 89 0  
[www.autohaus-stricker.de](http://www.autohaus-stricker.de)

**NEUWAGEN NUR AM STANDORT HORN!**